

Steckbriefserie

Anmerkung zu der gesamten Steckbriefserie:

Die Steckbriefserie ist innerhalb der Perspektivflächen und Baulücken nach den Ortsteilen geordnet und innerhalb der Ortsteile alphabetisch sortiert.

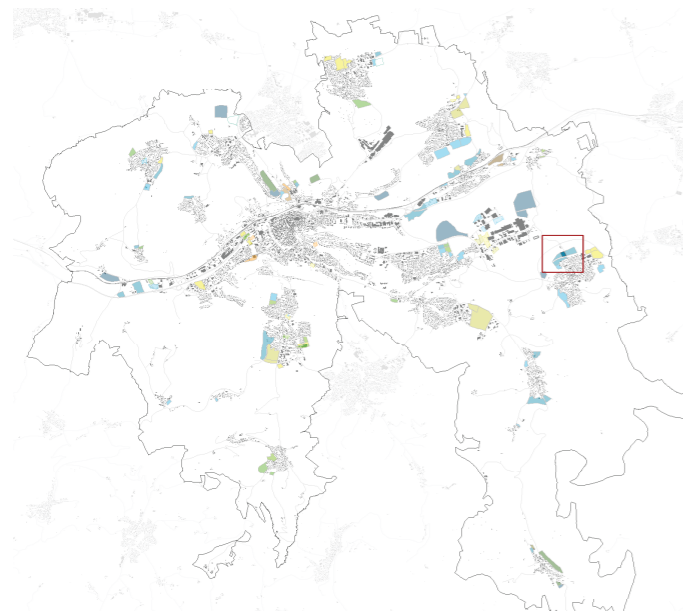
Welche Flächen einen einseitigen bzw. zweiseitigen Steckbrief haben ist dem Bericht auf S. 46 ff. und der folgenden Beschreibung zu entnehmen. Der zweiseitige Steckbrief ist um den klimatischen Kontext, einer Entwicklungsprinzipskizze und textlichen Erläuternden ergänzt.

Für die Flächen der Kategorien 1.A, 1.B und 1.C gilt allgemein der Maßnahmenkatalog. Hierfür werden also keine separaten Entwicklungsprinzipien angefertigt, da diese Flächen aus klimatischer Sicht unbedenklich entwickelt werden können - eben unter allgemeiner Berücksichtigung des Maßnahmenkatalogs. Flächen der Kategorie 1.G sind als Grünflächen (G) ausgewiesen. Da keine bis minimale Bebauung vorgesehen ist, gelten sie als unbedenklich zu entwickeln und haben damit ebenso einen einseitigen Steckbrief ohne Entwicklungshinweise.

Für die Flächen der Kategorien 2.A und 2.B wurden Entwicklungsprinzipien erstellt, da diese zwar entwickelt werden können, jedoch spezieller klimaoptimierender Maßnahmen bedürfen. Diese sind den Skizzen und erklärenden Beschreibungen zu entnehmen und verfügen somit über einen zweiseitigen Steckbrief. Gleiches gilt für ausgewählte Flächen der Kategorien 2.C - 4.C, die von besonderem Bauinteresse sind und daher ebenfalls näher betrachtet werden.

Für die Flächen der Kategorien 2.C, 3.A, 3.B, 3.C, 4.A, 4.B und 4.C gilt: Sollten diese Flächen realisiert werden, bedarf es aus fachgutachterlicher Sicht eine vertiefende Betrachtung, die über die Detaillierung der Entwicklungsprinzipien hinausgeht. Allgemein gilt auch hier der Maßnahmenkatalog als Ganzes. Diese Flächen verfügen daher über einen einseitigen Steckbrief.

Ort: Bargau Größe: 1,0 ha Nutzungsart: MI Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

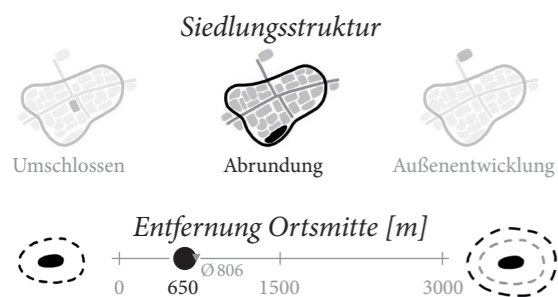
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

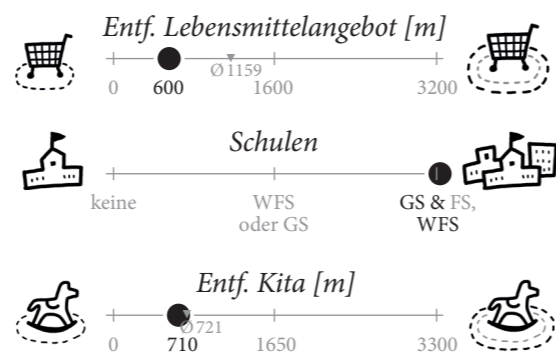
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

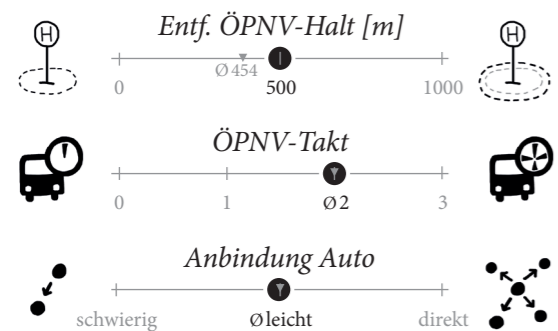
Siedlungsentwicklung



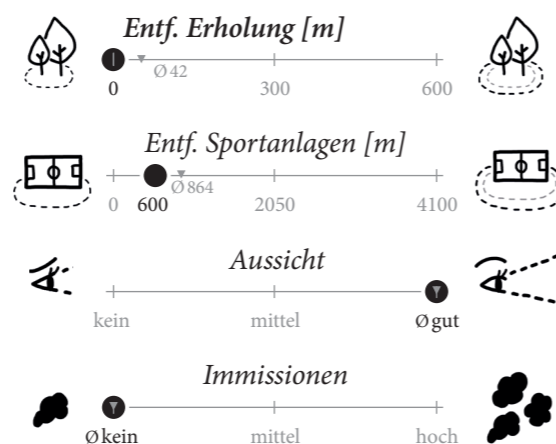
Versorgung



Verkehr



Attraktivität

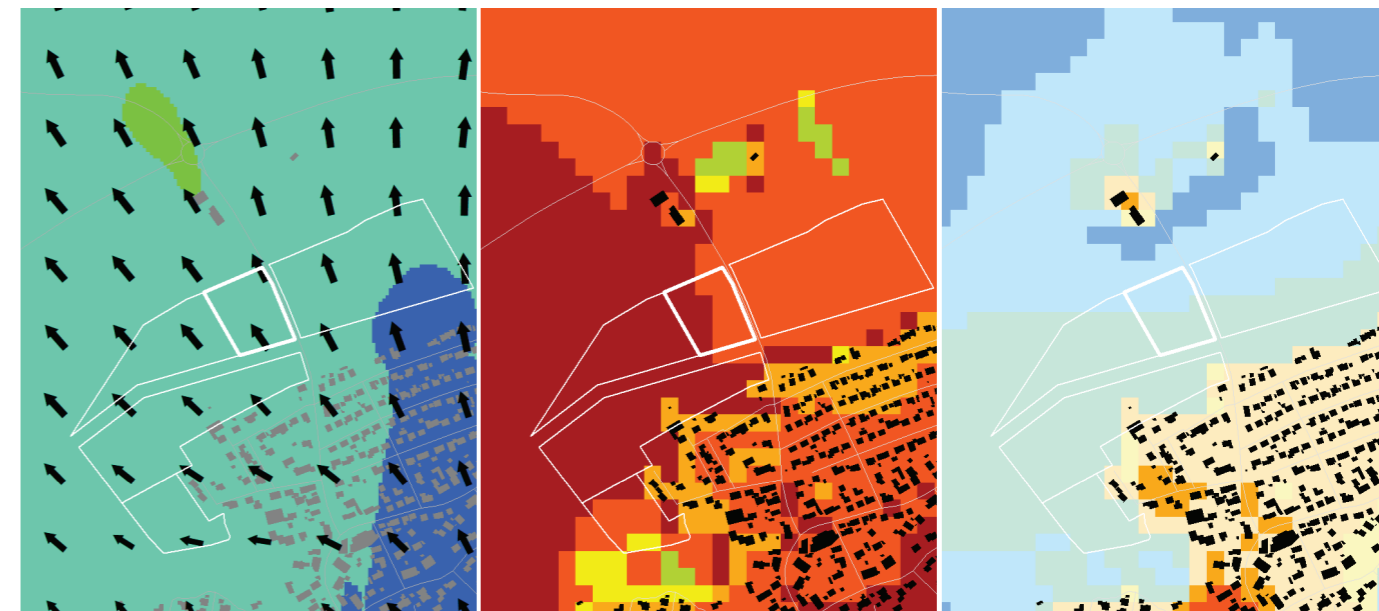


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



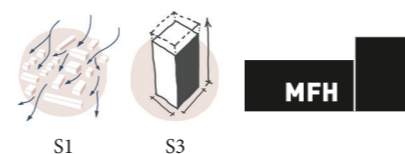
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Mehrfamilienhäuser mit einem optimierten Baukörpervolumen entlang der Strömung lässt kalte Luft zirkulieren

SST siehe Bericht S. 51



- Legende:
- Kaltluftleitbahn
 - Kaltluftströmung
 - Grüne Freifläche
 - Baumpflanzung
 - Baufeld
 - Gebäudeausrichtung

F1 W1
verschattete Straßenräume und Platzflächen mit Wasserelementen beleben den öffentlichen Raum

V1 V2
Wohnen, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen erzeugen eine Nutzungsmischung der kurzen Wege

Ort: Bargau

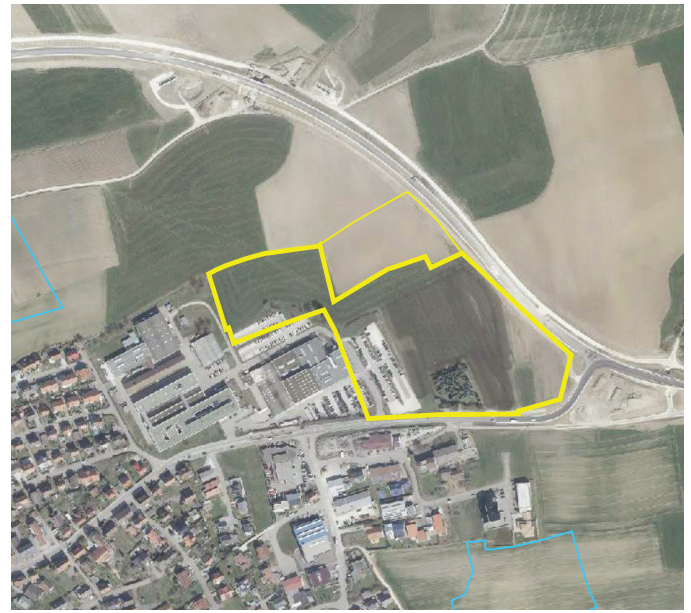
Größe: 5,4 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

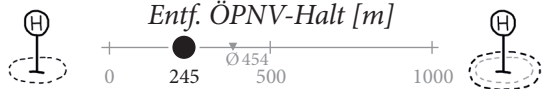


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

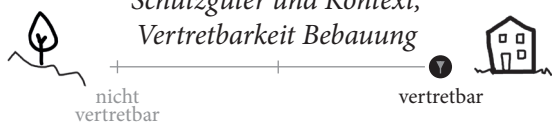


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



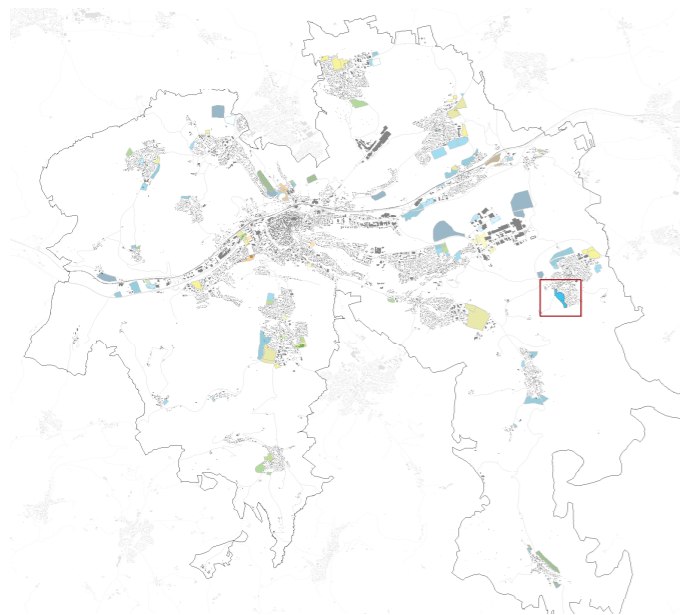
Aussicht



Immissionen



Ort: Bargau Größe: 4,9 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⓘ

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

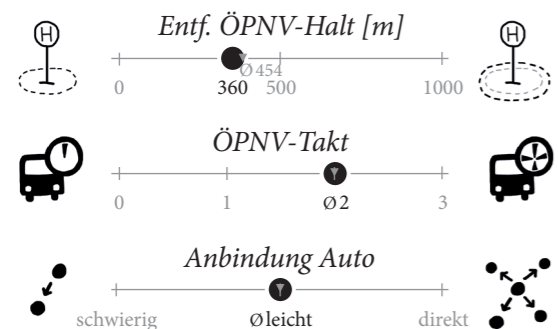
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



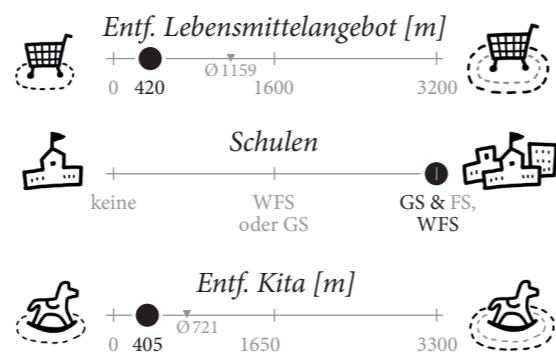
Verkehr



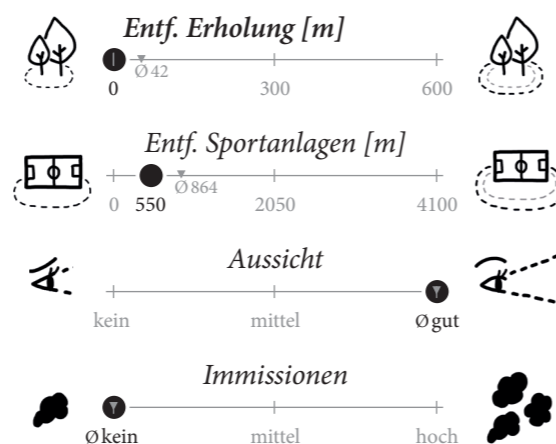
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

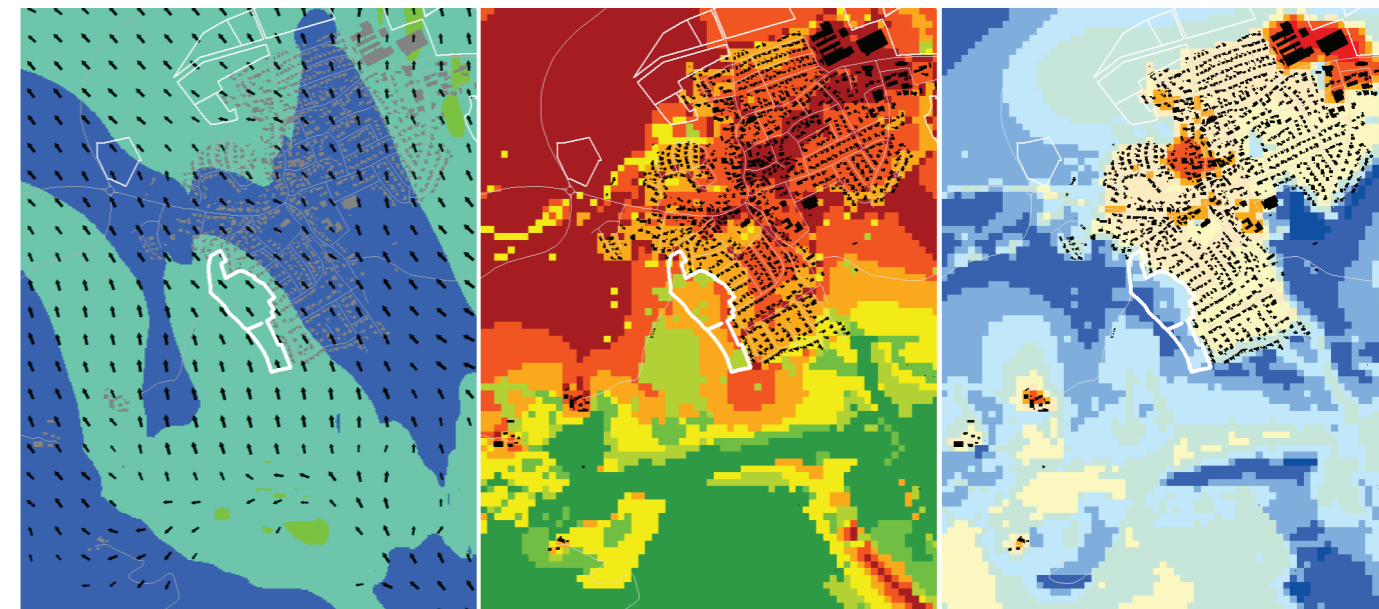


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



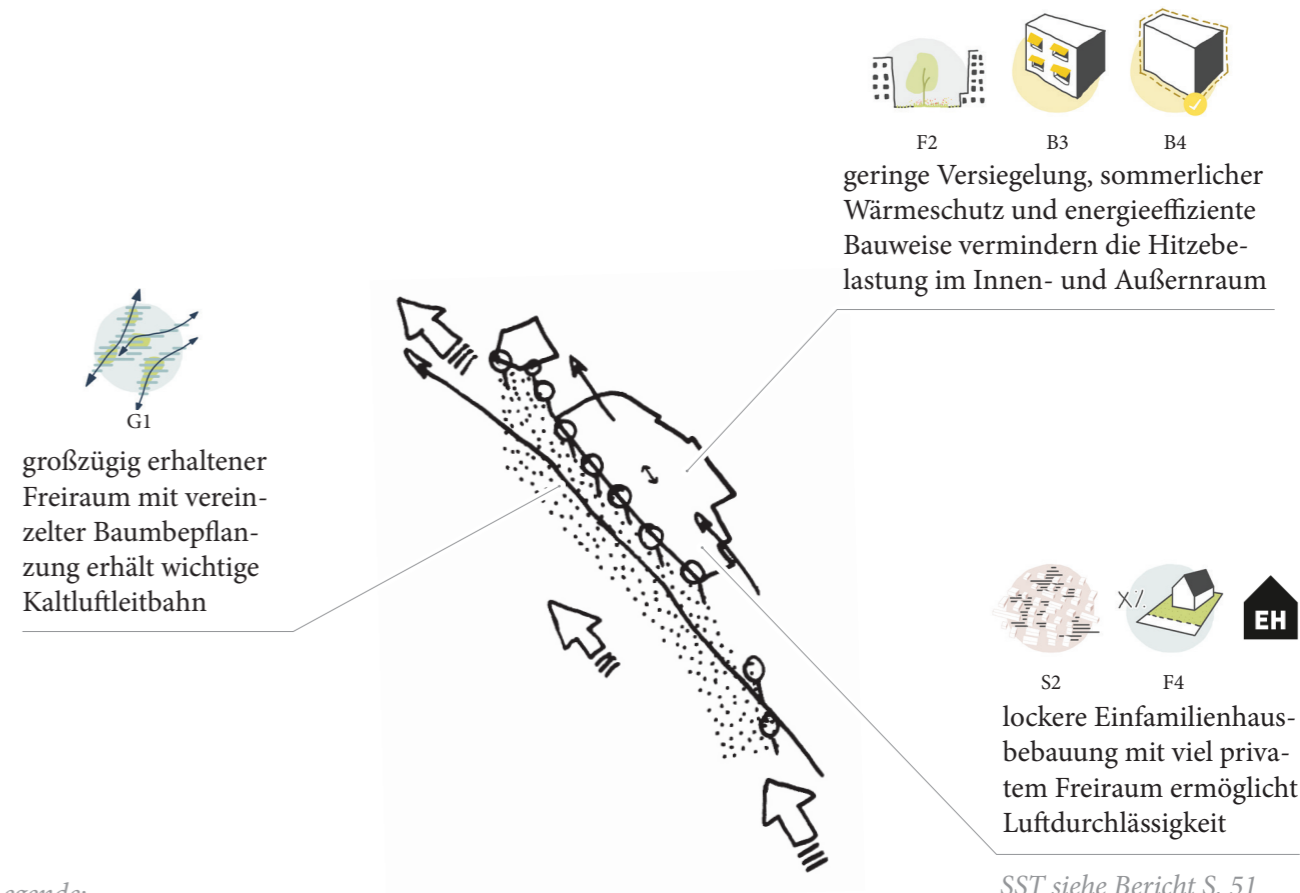
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Bargau

Größe: 1,9 ha

Nutzungsart: SO

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

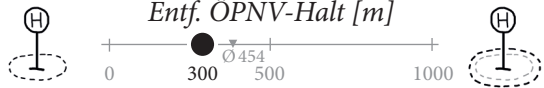


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

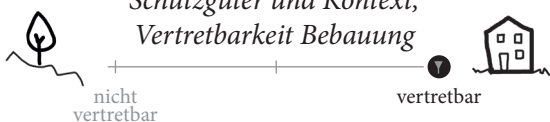


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen

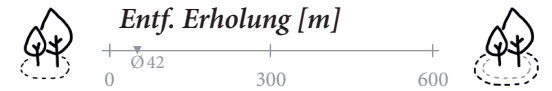


Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen



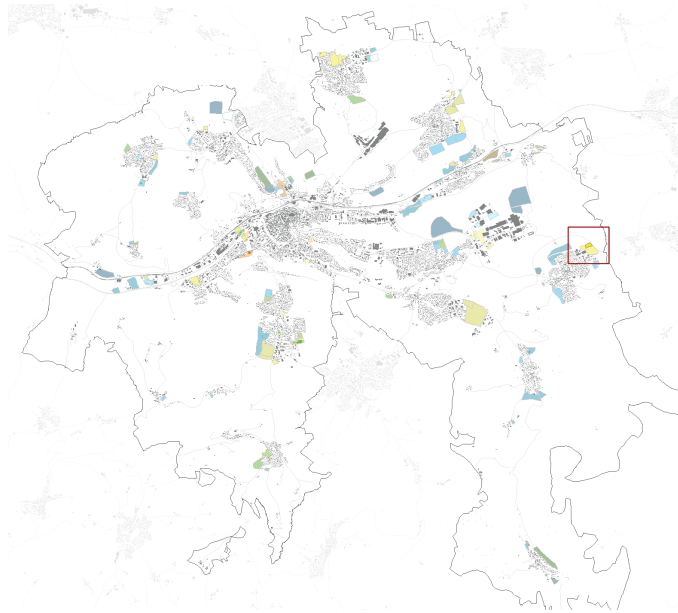
STOCKERWIESEN 3.A

Ort: Bargau

Größe: 1,1 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



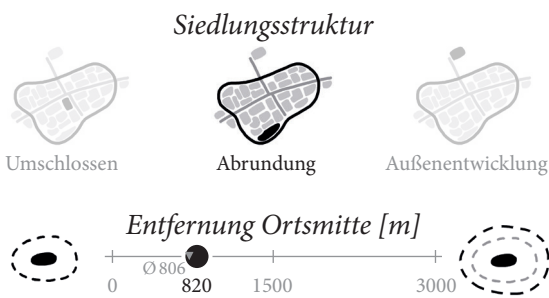
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

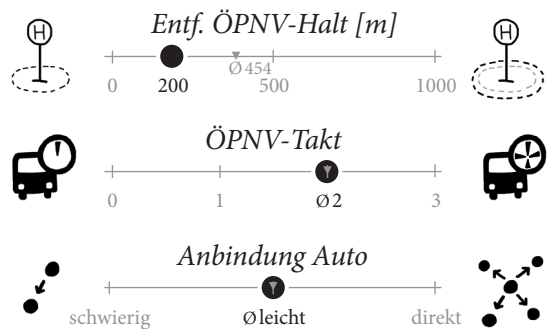


Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

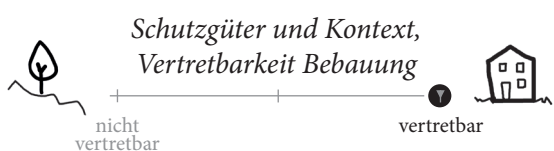
Siedlungsentwicklung



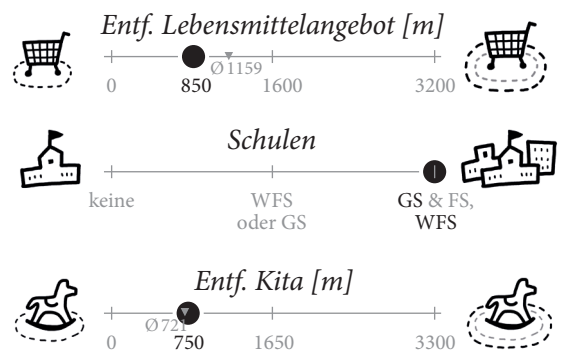
Verkehr



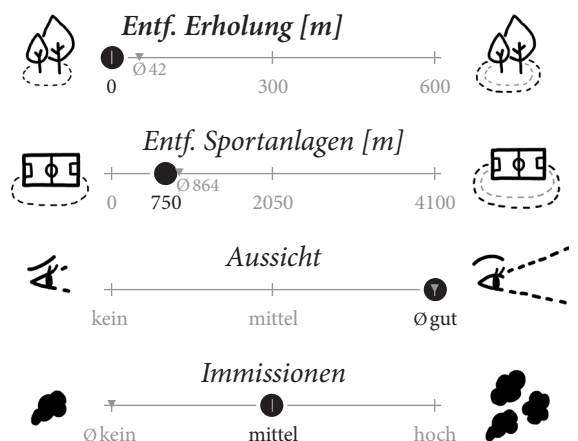
Landschaftliche Kriterien



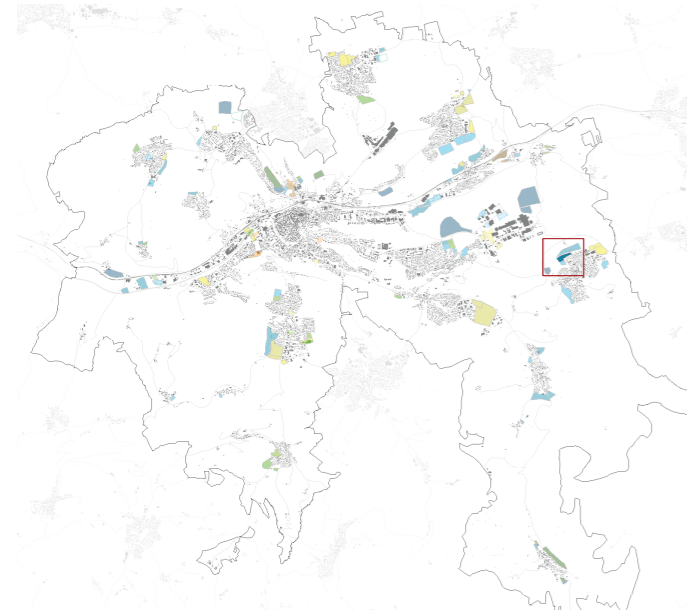
Versorgung



Attraktivität



Ort: Bargau Größe: 2,7 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

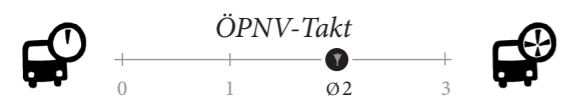
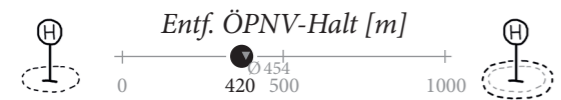
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

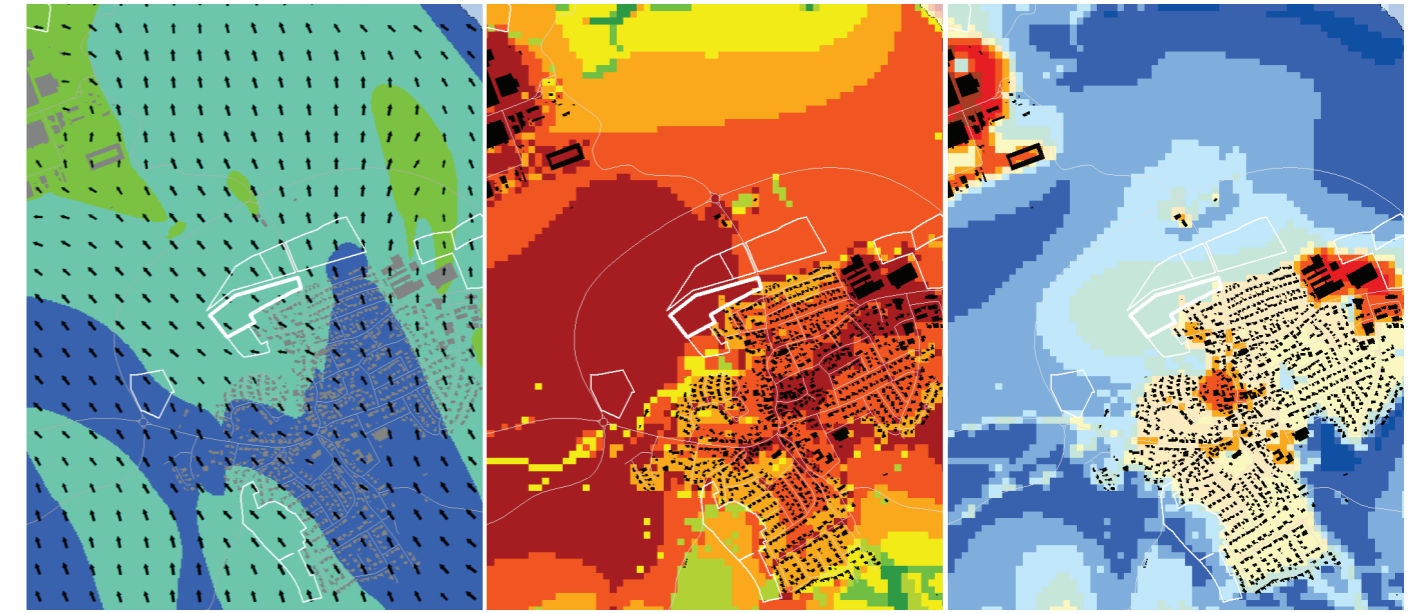


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



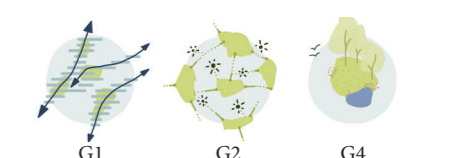
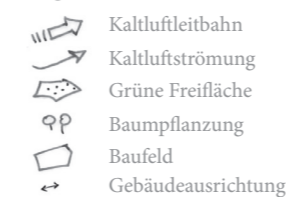
lockere Einfamilien- und Reihenhausbauung mit viel privatem Freiraum lässt Kaltluft durchströmen

SST siehe Bericht S. 51



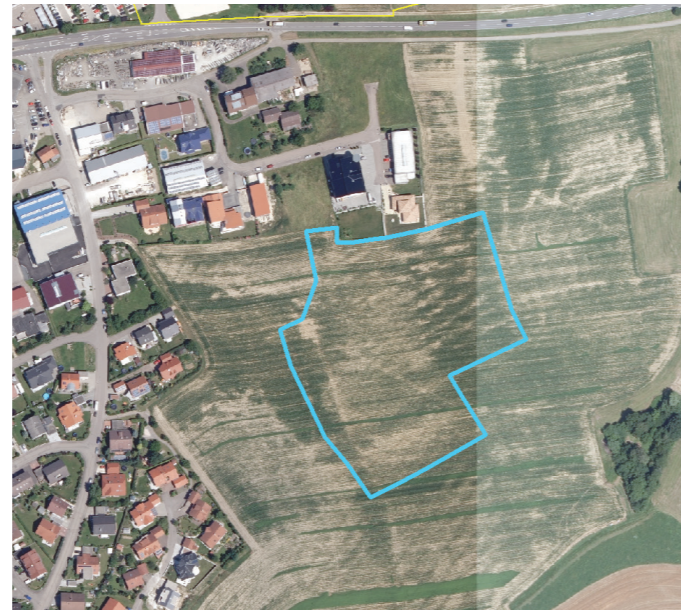
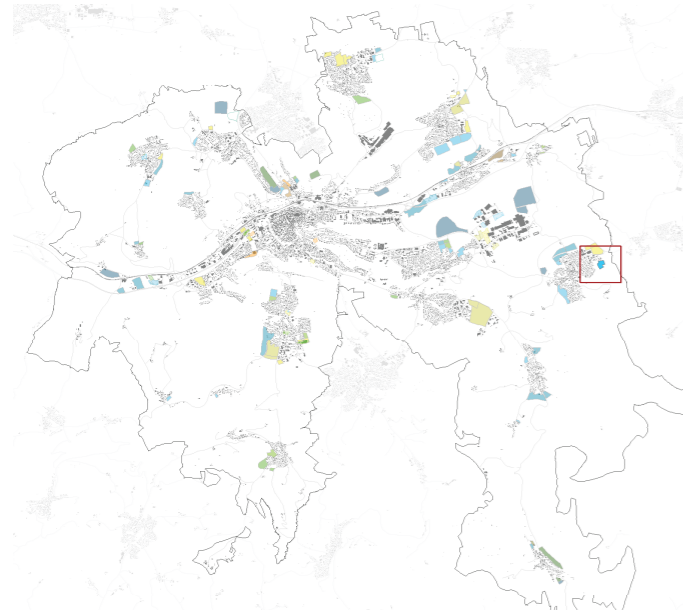
Radwege und Leih-Stationen schaffen eine klimaoptimierte Anbindung

Legende:



lineare Grünräume mit hoher mikroklimatischer Vielfalt ergänzen das Freiraumgerüst klimawirksam und lassen Kaltluft durchströmen

Ort: Bargau Größe: 2,3 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

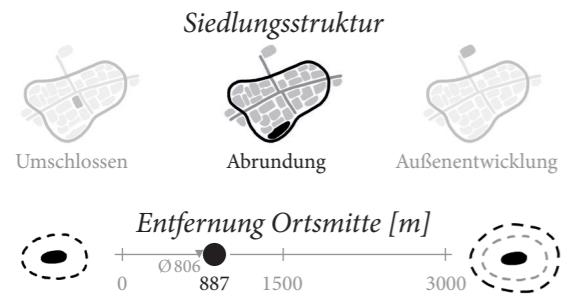
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

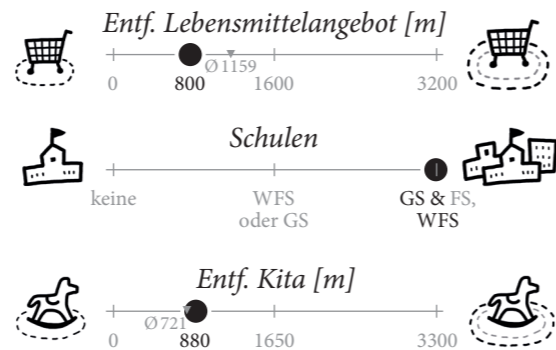
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

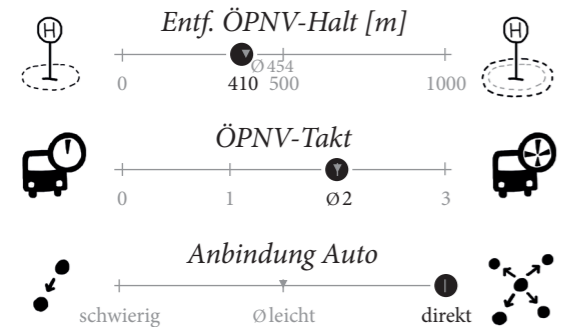
Siedlungsentwicklung



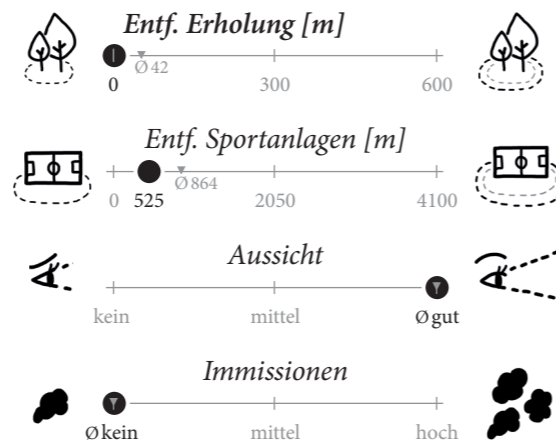
Versorgung



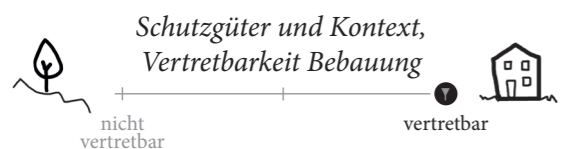
Verkehr



Attraktivität

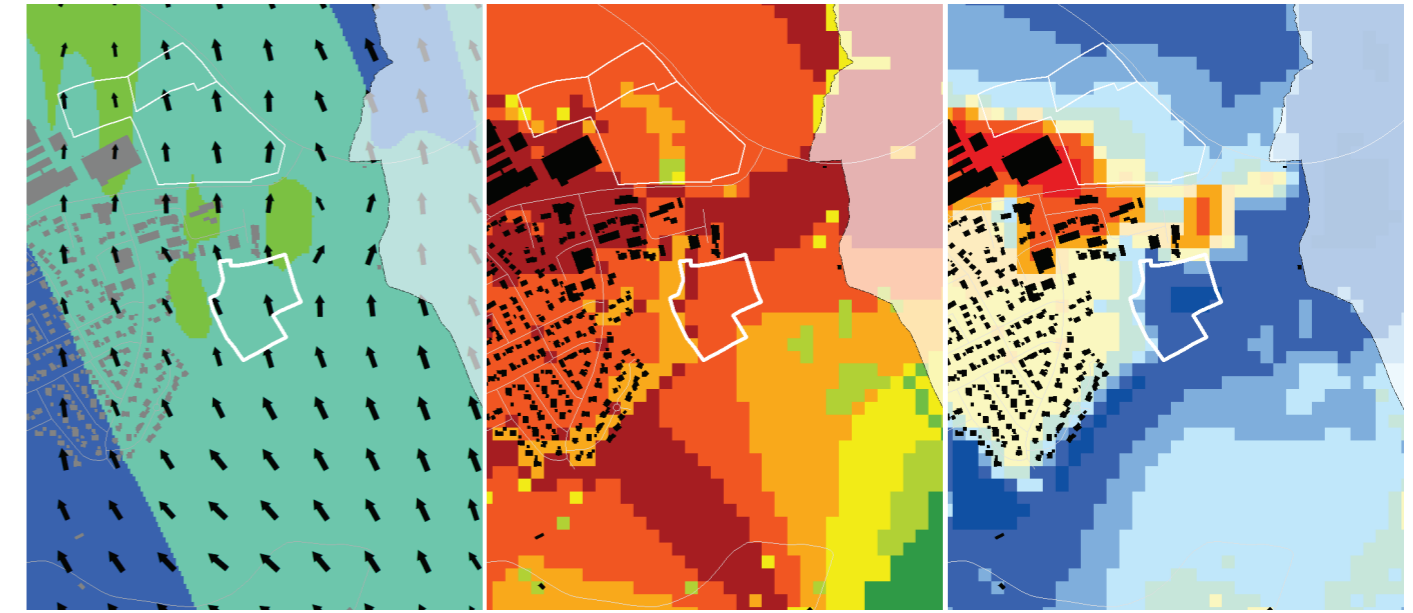


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



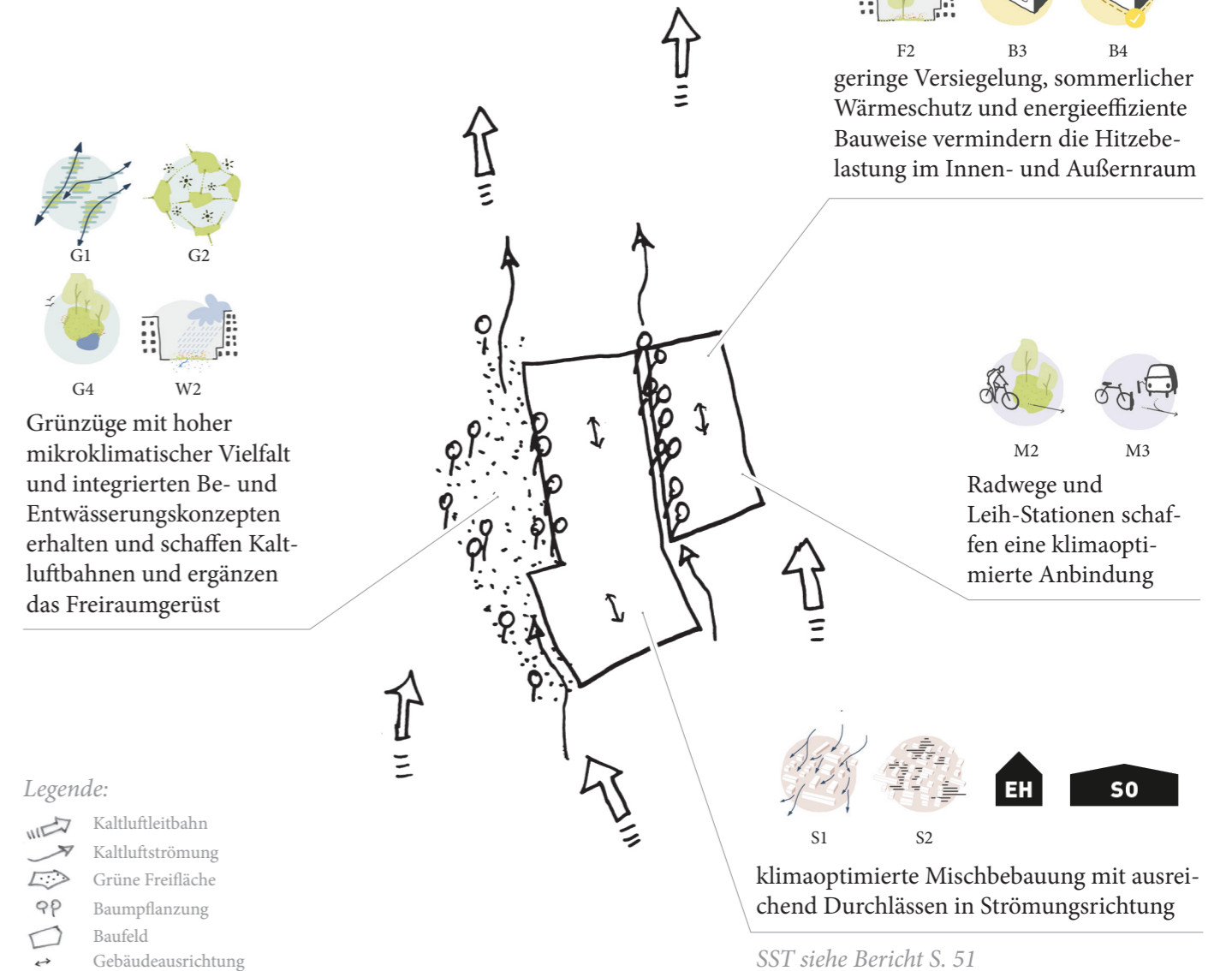
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

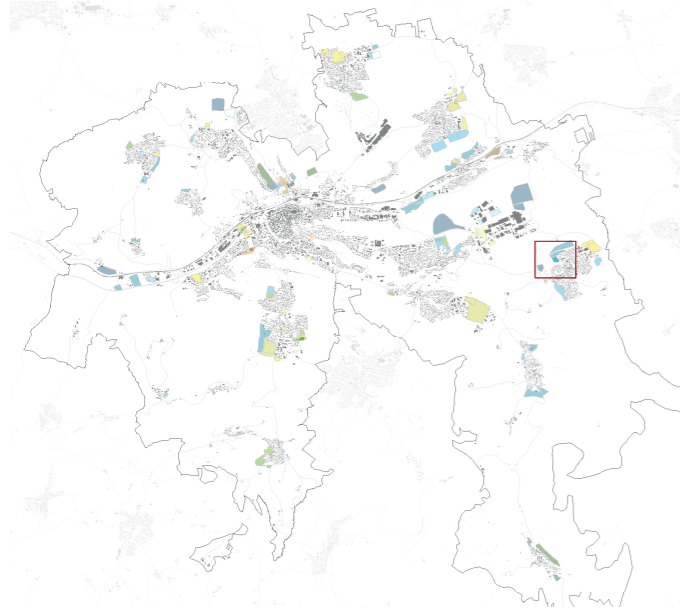
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Ort: Bargau Größe: 1,0 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

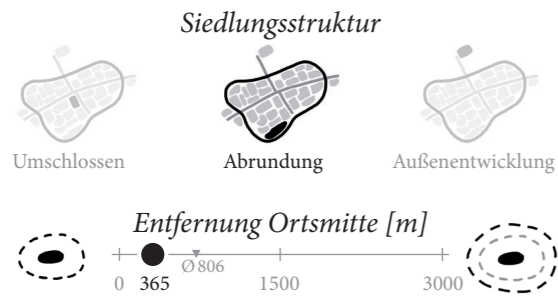
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

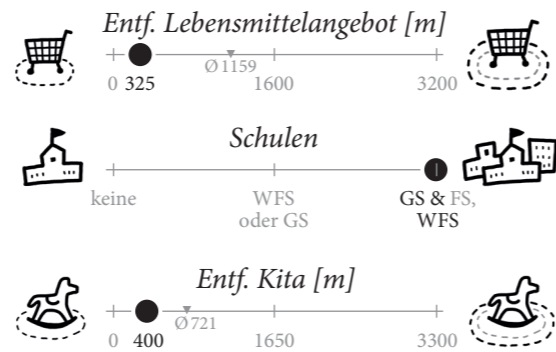
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

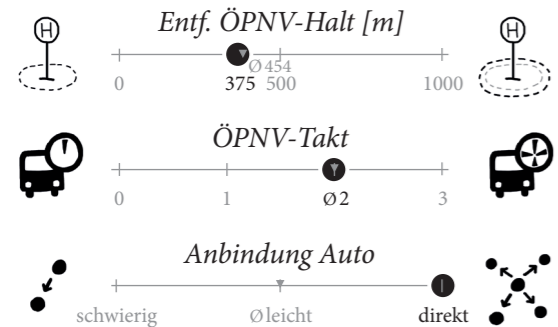
Siedlungsentwicklung



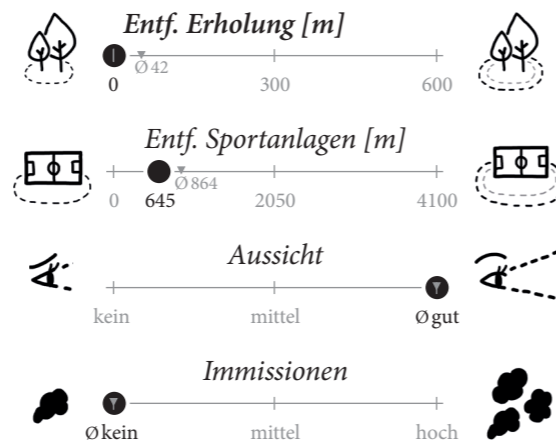
Versorgung



Verkehr



Attraktivität

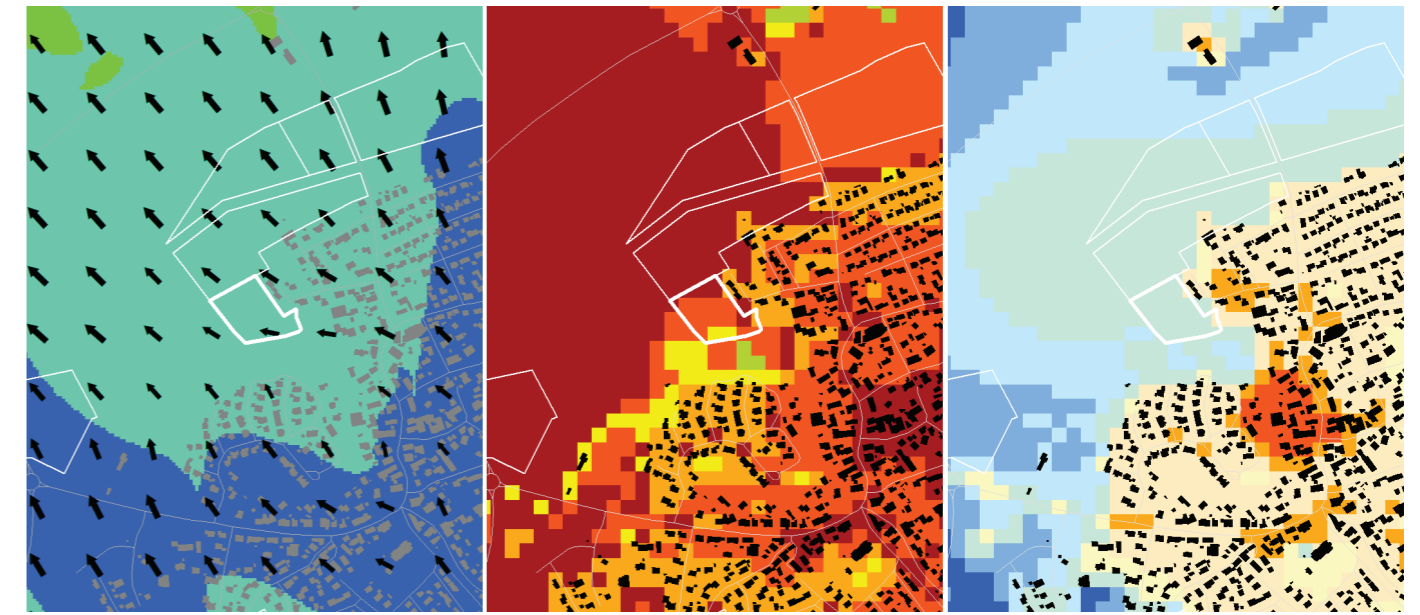


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



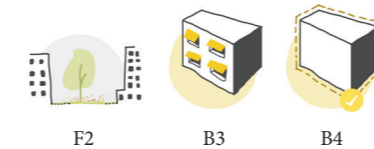
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



geringe Versiegelung, sommerlicher Wärmeschutz und energieeffiziente Bauweise vermindern die Hitzebelastung im Innen- und Außenraum



Legende:

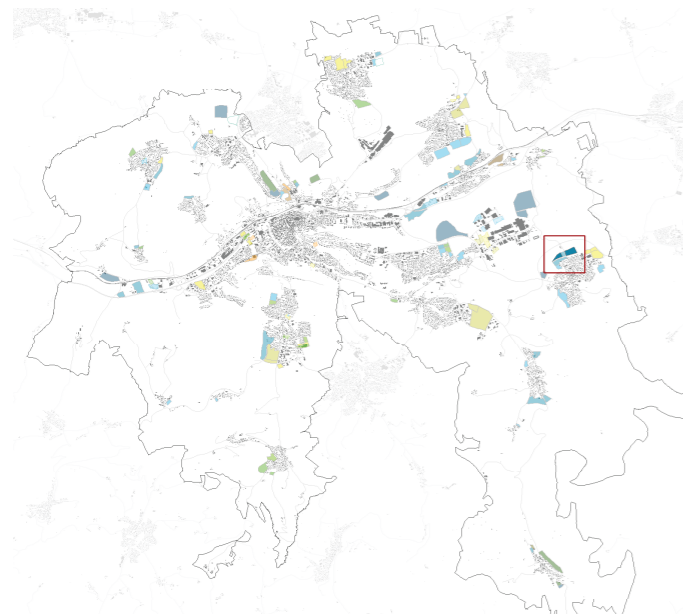
- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



lockere Einfamilien- und Reihenhausbebauung mit viel privatem Freiraum lässt Kaltluft durchströmen

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Bargau Größe: 5,0 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

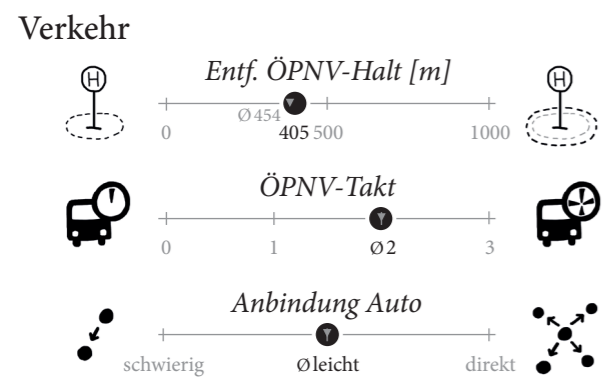
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

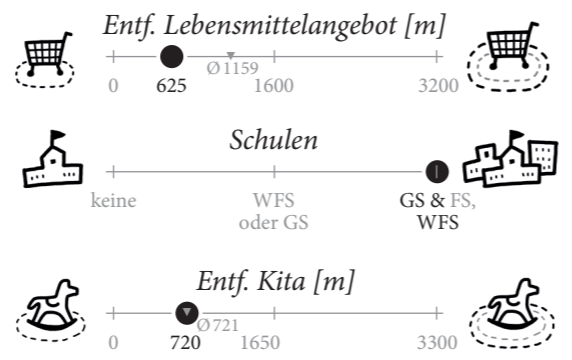
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

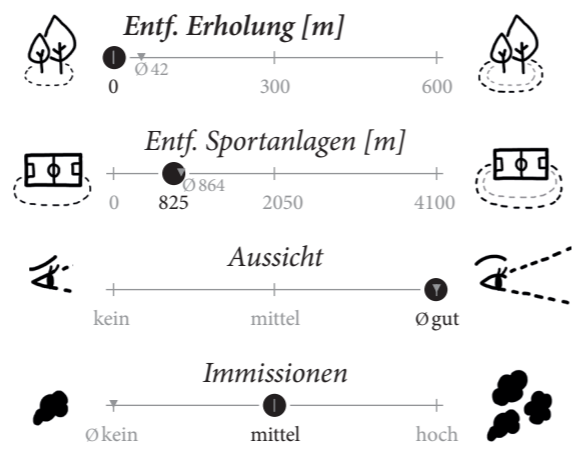
Siedlungsentwicklung



Versorgung

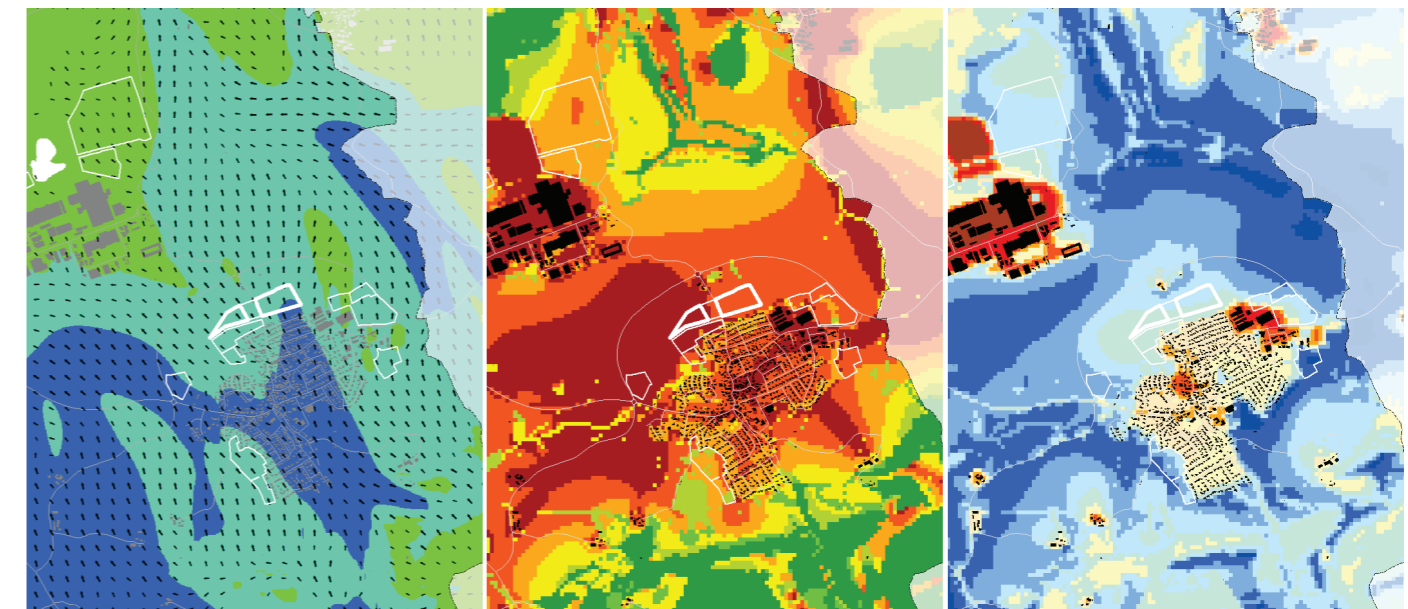


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom Tagsituation PET Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

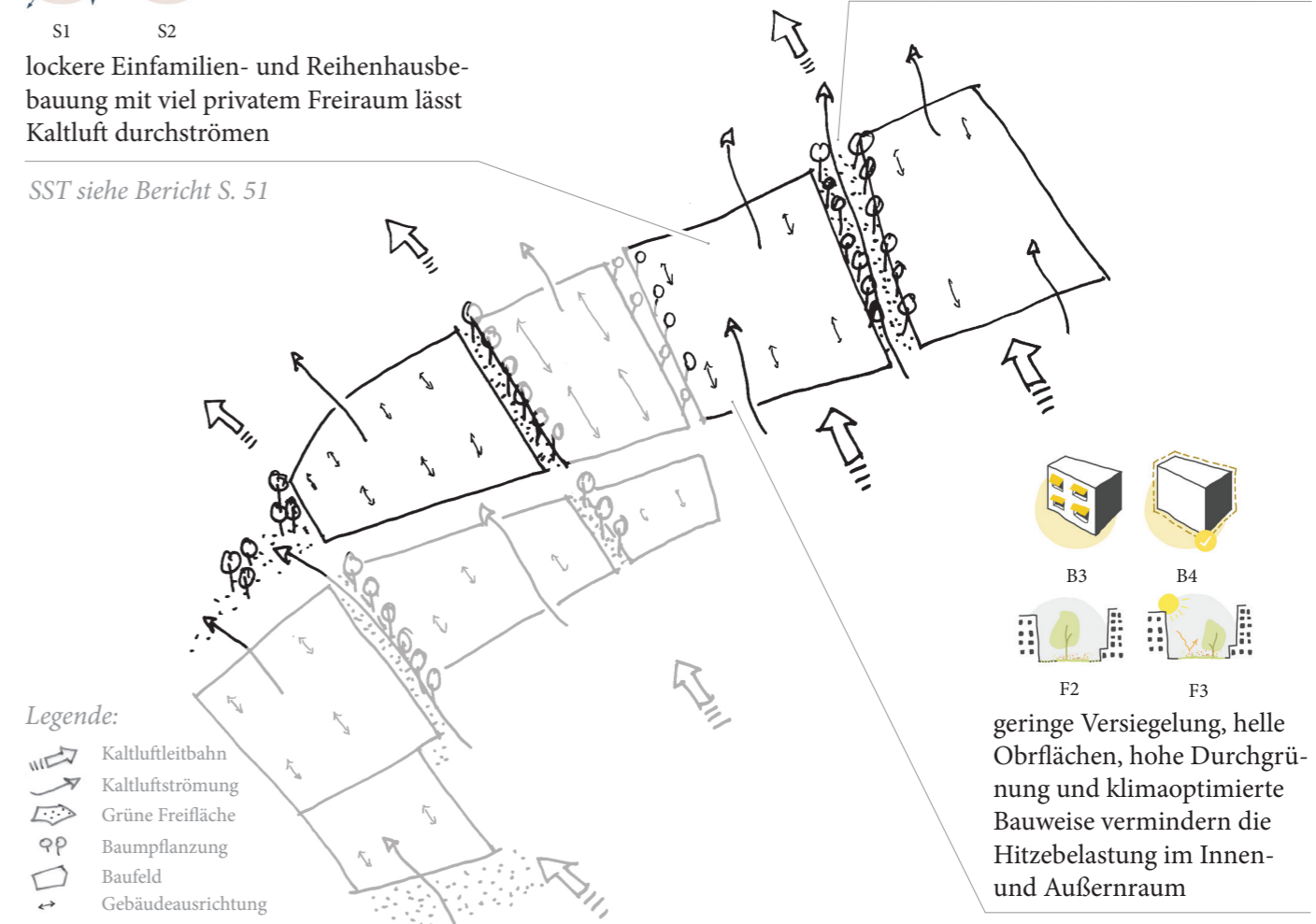
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



lockere Einfamilien- und Reihenhausbauung mit viel privatem Freiraum lässt Kaltluft durchströmen

SST siehe Bericht S. 51

lineare Grünräume mit hoher mikroklimateischer Vielfalt ergänzen das Freiraumgerüst und lassen Kaltluft durchströmen



Ort: Bettringen Größe: 2,2 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



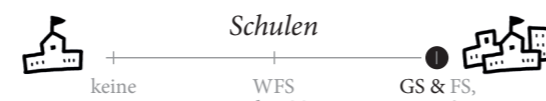
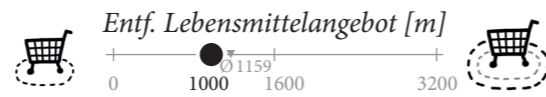
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

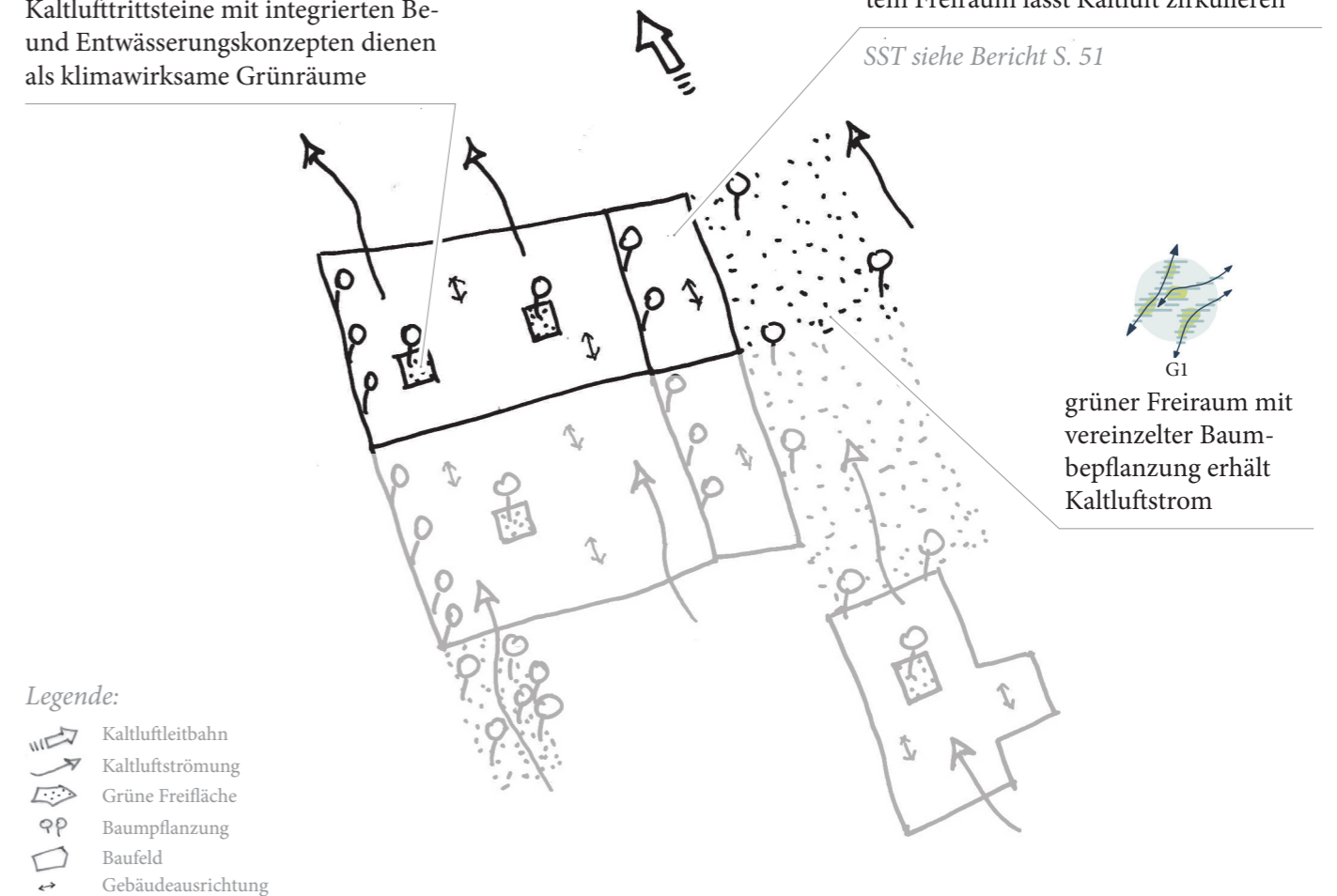
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



S1 S2 lockere und durchlässige Einfamilien- und Reihenhausbebauung mit viel privatem Freiraum lässt Kaltluft zirkulieren

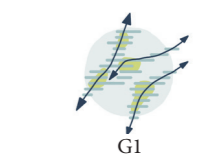
Kaltlufttrittsteine mit integrierten Be- und Entwässerungskonzepten dienen als klimawirksame Grünräume

SST siehe Bericht S. 51



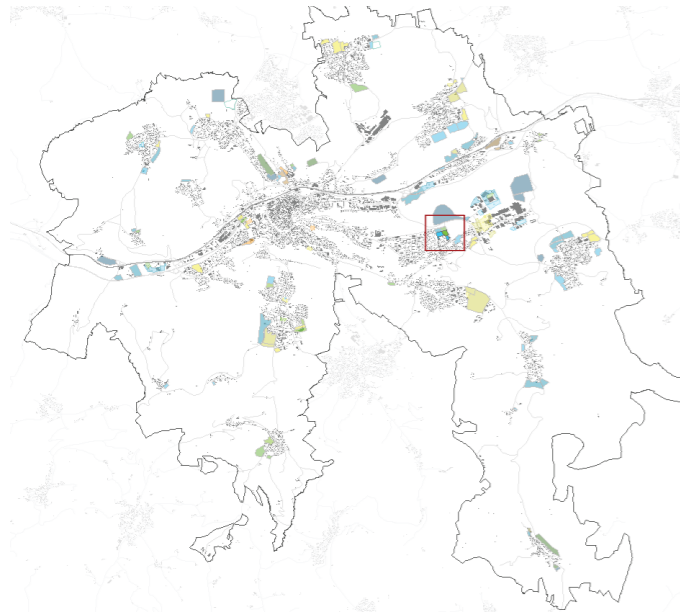
Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



G1 grüner Freiraum mit vereinzelter Baumbepflanzung erhält Kaltluftstrom

Ort: Bettringen Größe: 3,8 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

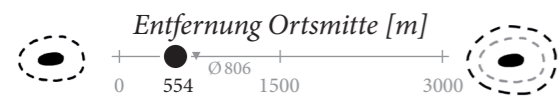
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

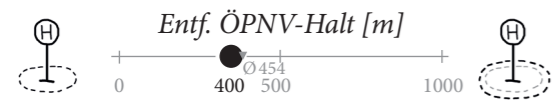
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

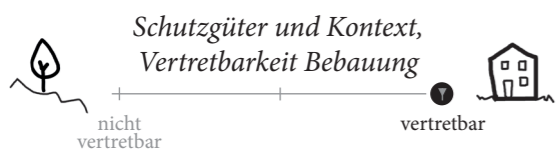
Siedlungsentwicklung



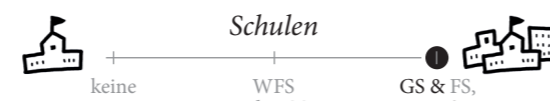
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

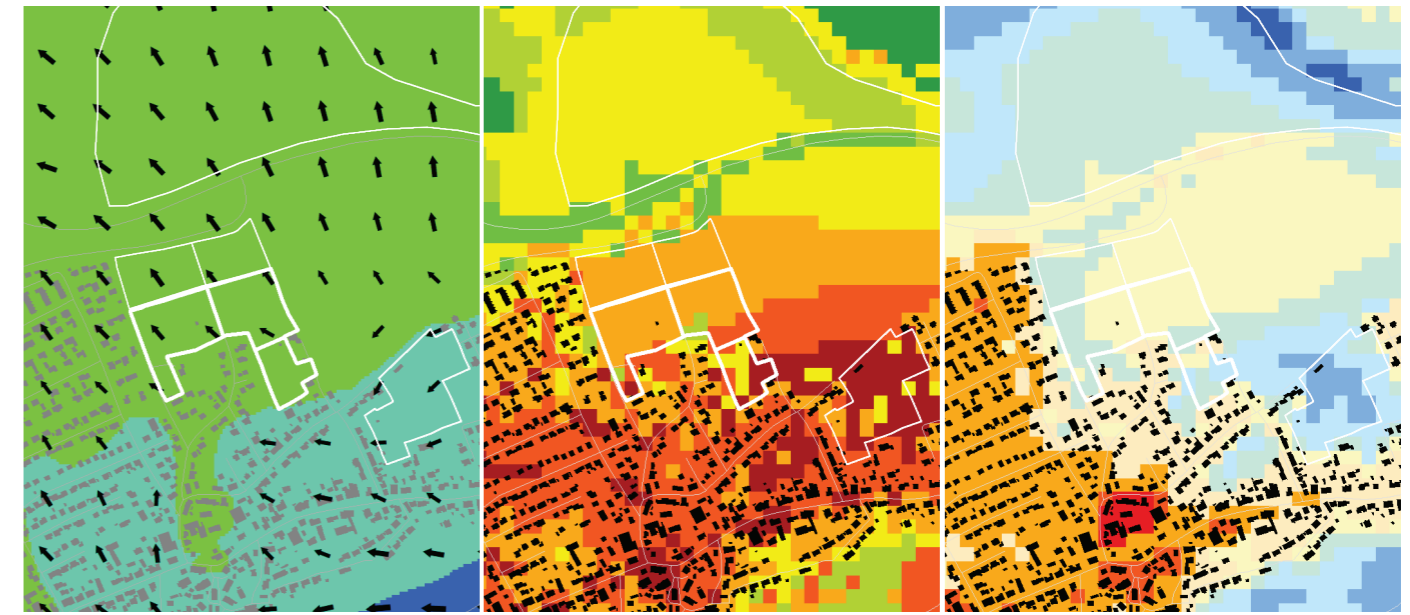


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog sieh



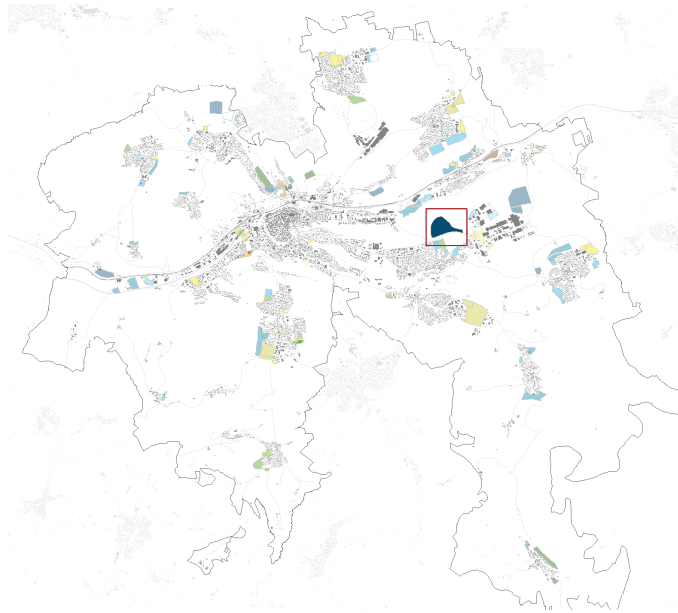
- Legende:
- Kaltluftleitbahn
 - Kaltluftströmung
 - Grüne Freifläche
 - Baumpflanzung
 - Baufeld
 - Gebäudeausrichtung

Ort: Bettringen

Größe: 18,5 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

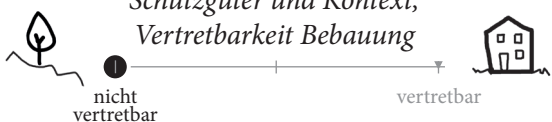


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



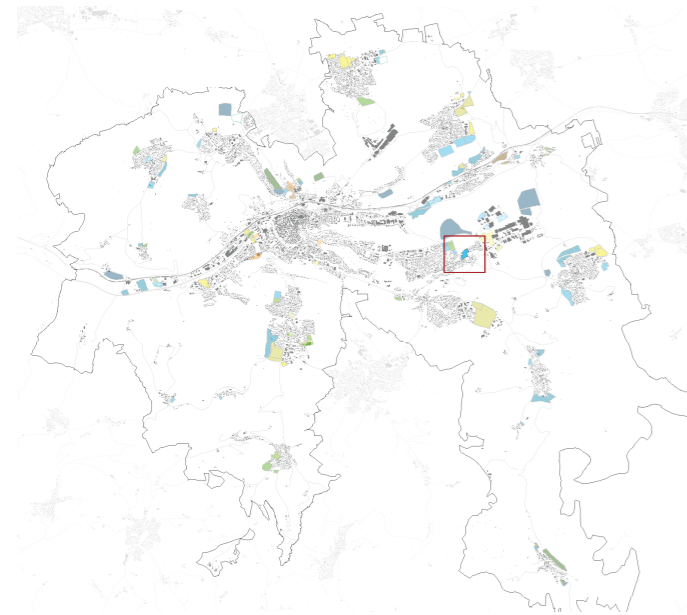
Aussicht



Immissionen



Ort: Bettringen Größe: 2,4 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

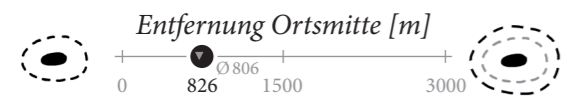
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

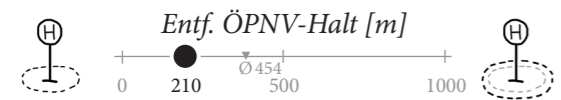
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

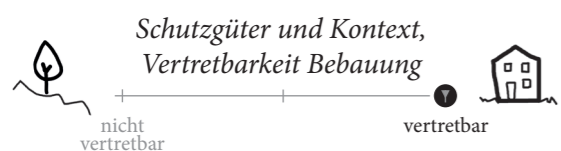
Siedlungsentwicklung



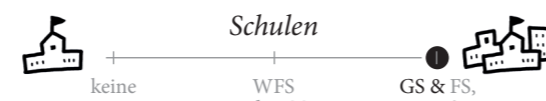
Verkehr



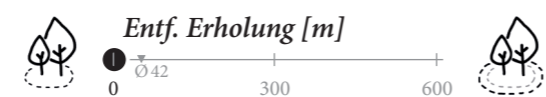
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

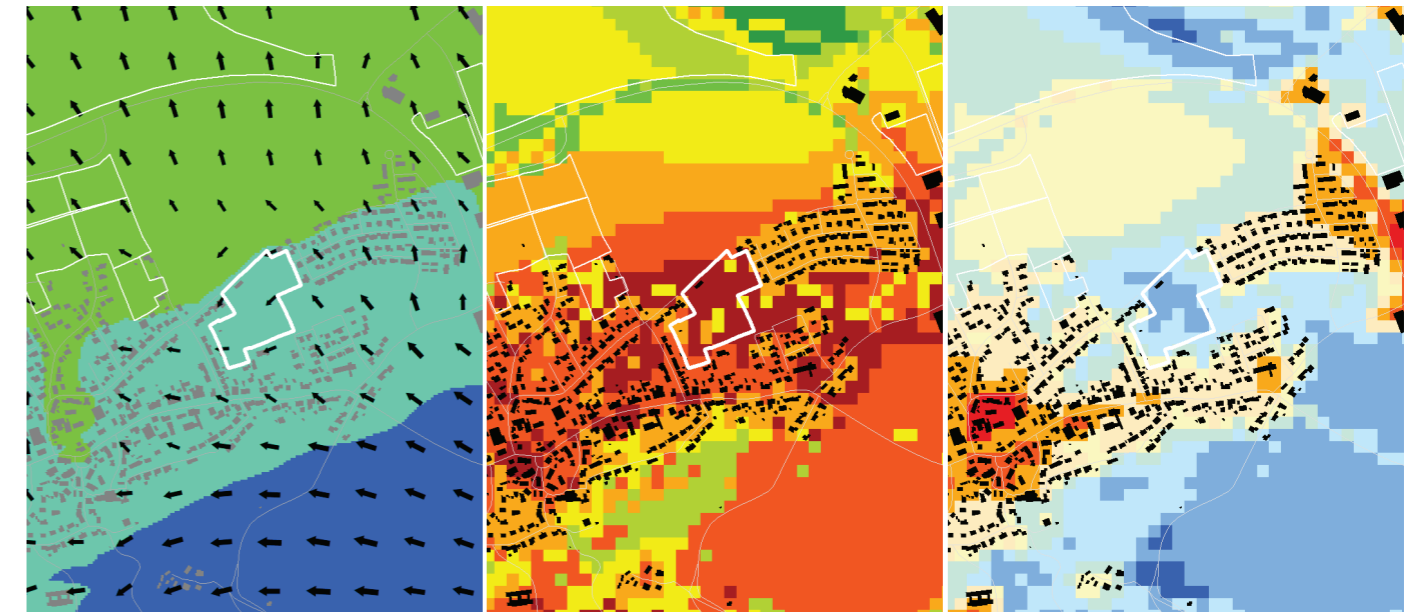


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

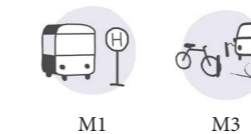
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



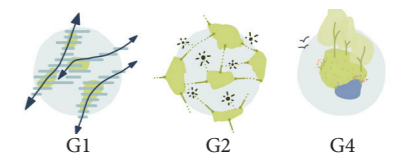
geringe Versiegelung, sommerlicher Wärmeschutz und energieeffiziente Bauweise vermindern die Hitzebelastung im Innen- und Außenraum



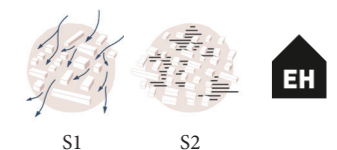
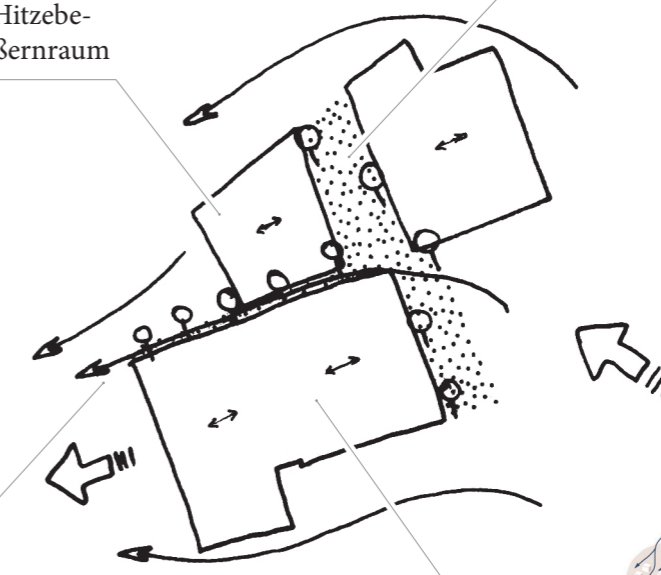
eine verbesserte öffentliche Anbindung erhöht die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel

Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



mikroklimatisch vielfältiger Grünraum mit vereinzelt Bäumen erhält Kaltluftströmung und schafft Durchlüftung



lockere Einfamilienhausbebauung mit viel privatem Freiraum ermöglicht Luftaustausch

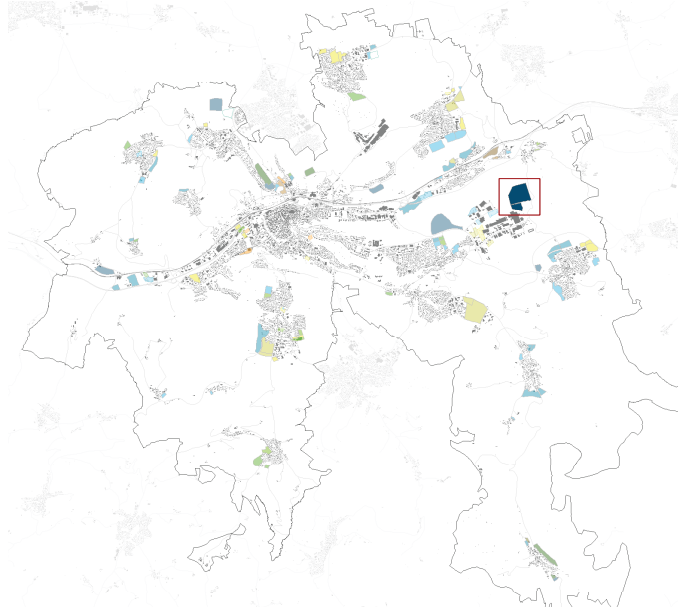
SST siehe Bericht S. 51

Ort: Bettringen (Gemarkung: Herlikofen/Hussenhofen)

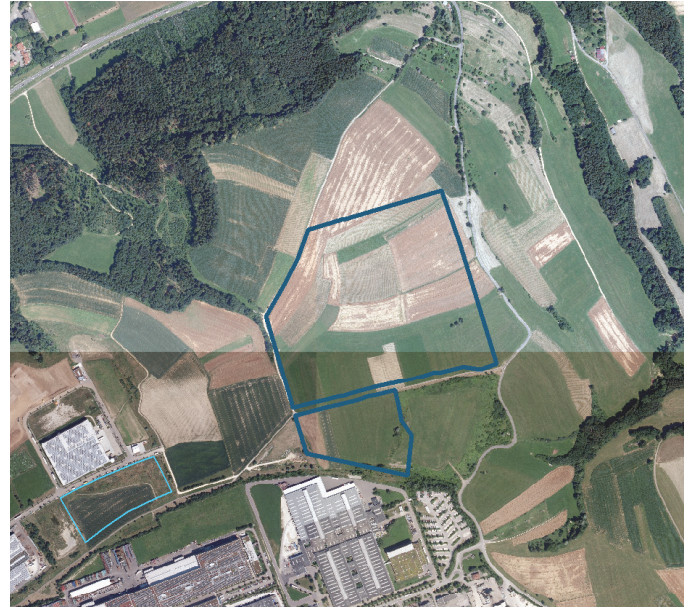
Größe: 21,4 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

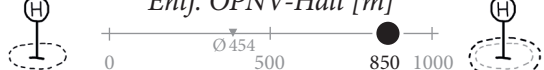


Entfernung Ortsmitte [m]

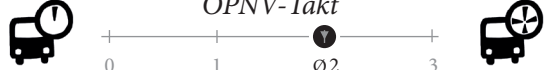


Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

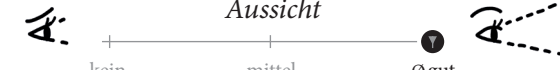
Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



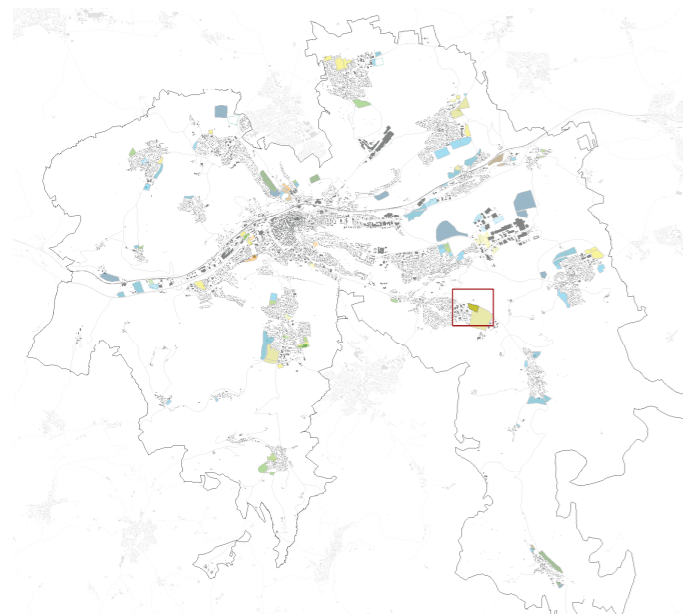
Aussicht



Immissionen



Ort: Bettringen Größe: 3,0 ha Nutzungsart: MI Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

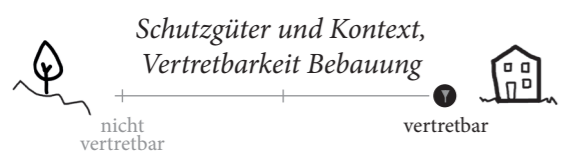
Siedlungsentwicklung



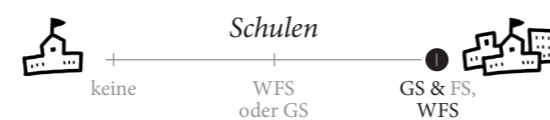
Verkehr



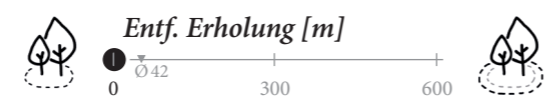
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

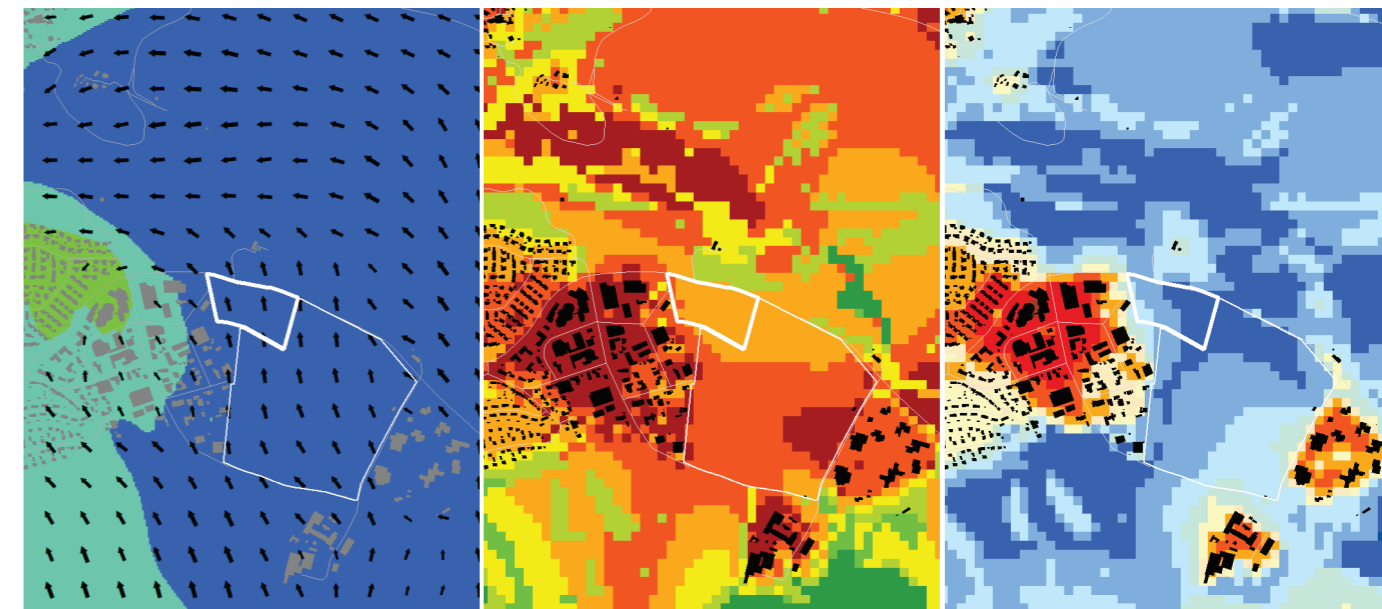


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

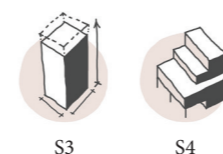
ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

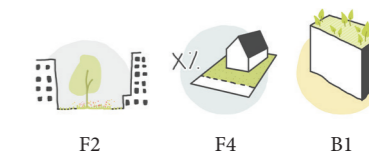


Mischbebauung mit ausreichend Durchlässen und in Strömungsrichtung gebaut

SST siehe Bericht S. 51

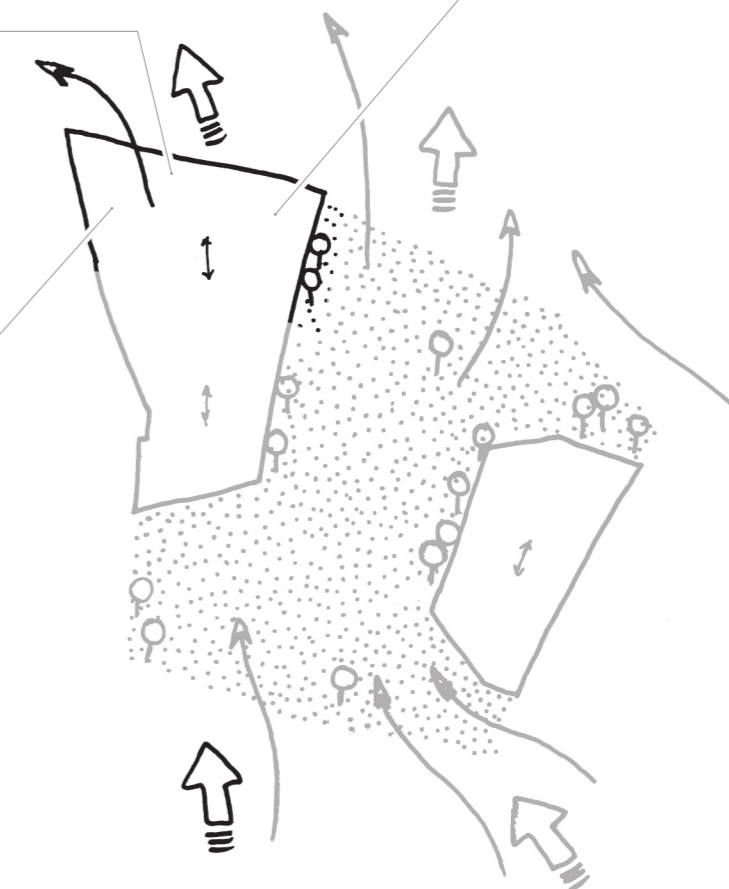
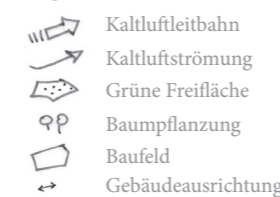


Baukörper mit einem klimaoptimierten Grundflächen- und Höhenverhältnis nehmen in der Höhe verschiedene Nutzungen auf

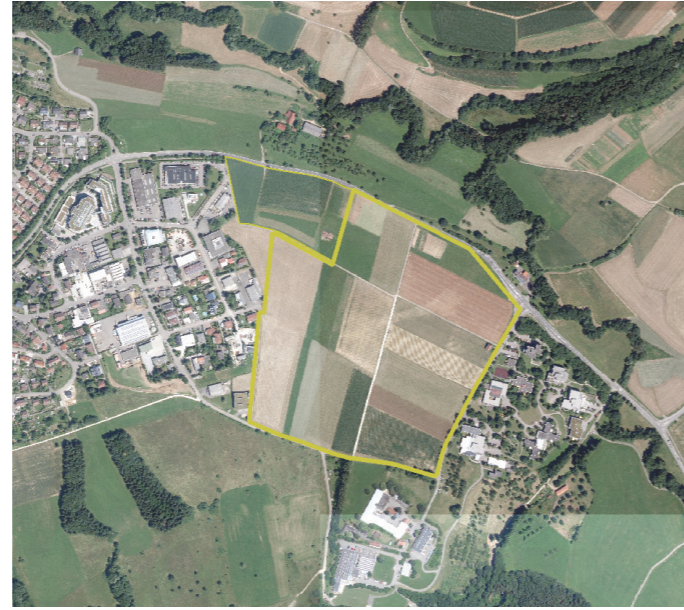
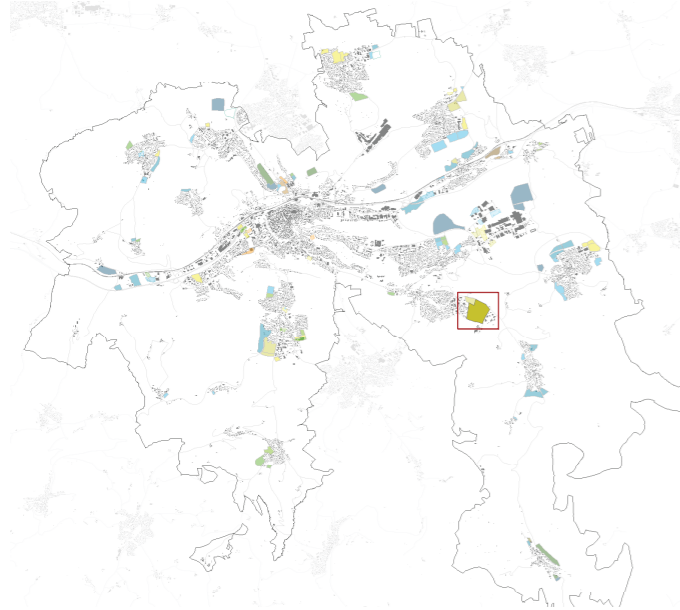


wenig versiegelte und viel begrünte Oberflächen (Straßenräume, Privatparzellen, Gebäude) mindern die Hitzebelastung

Legende:



Ort: Bettringen Größe: 19,8 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

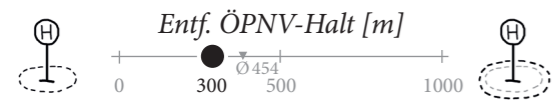
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



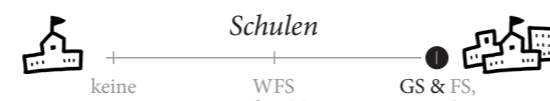
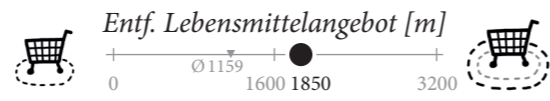
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

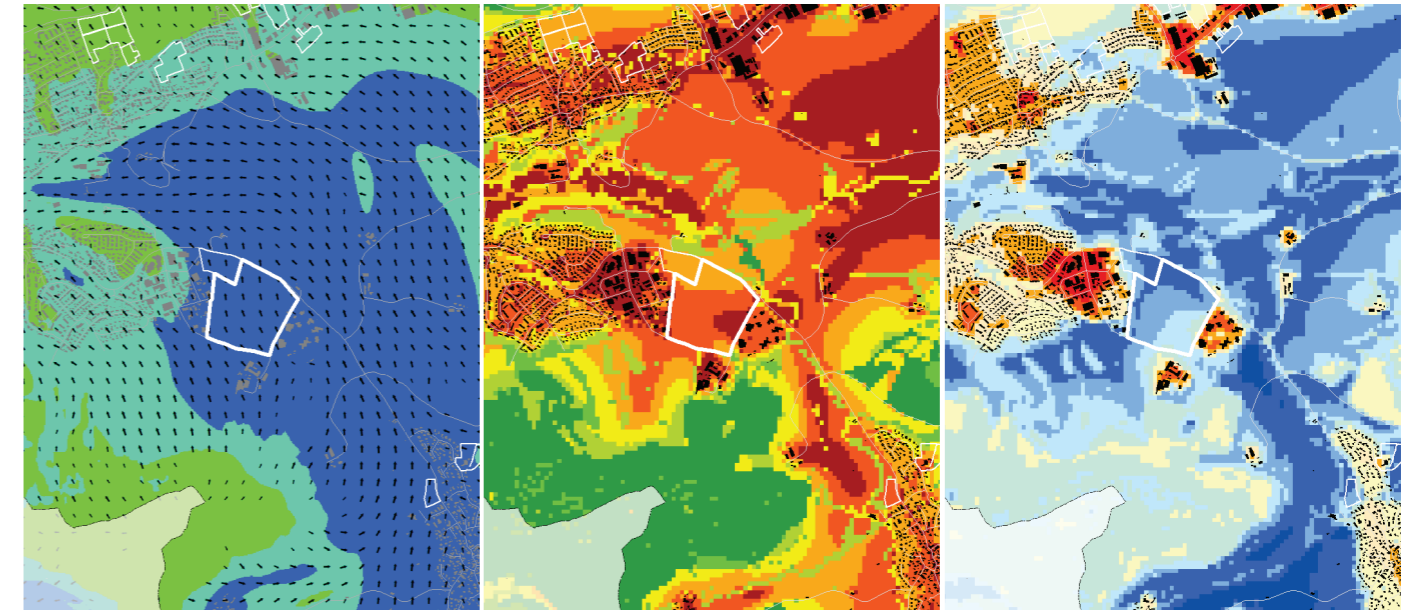


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



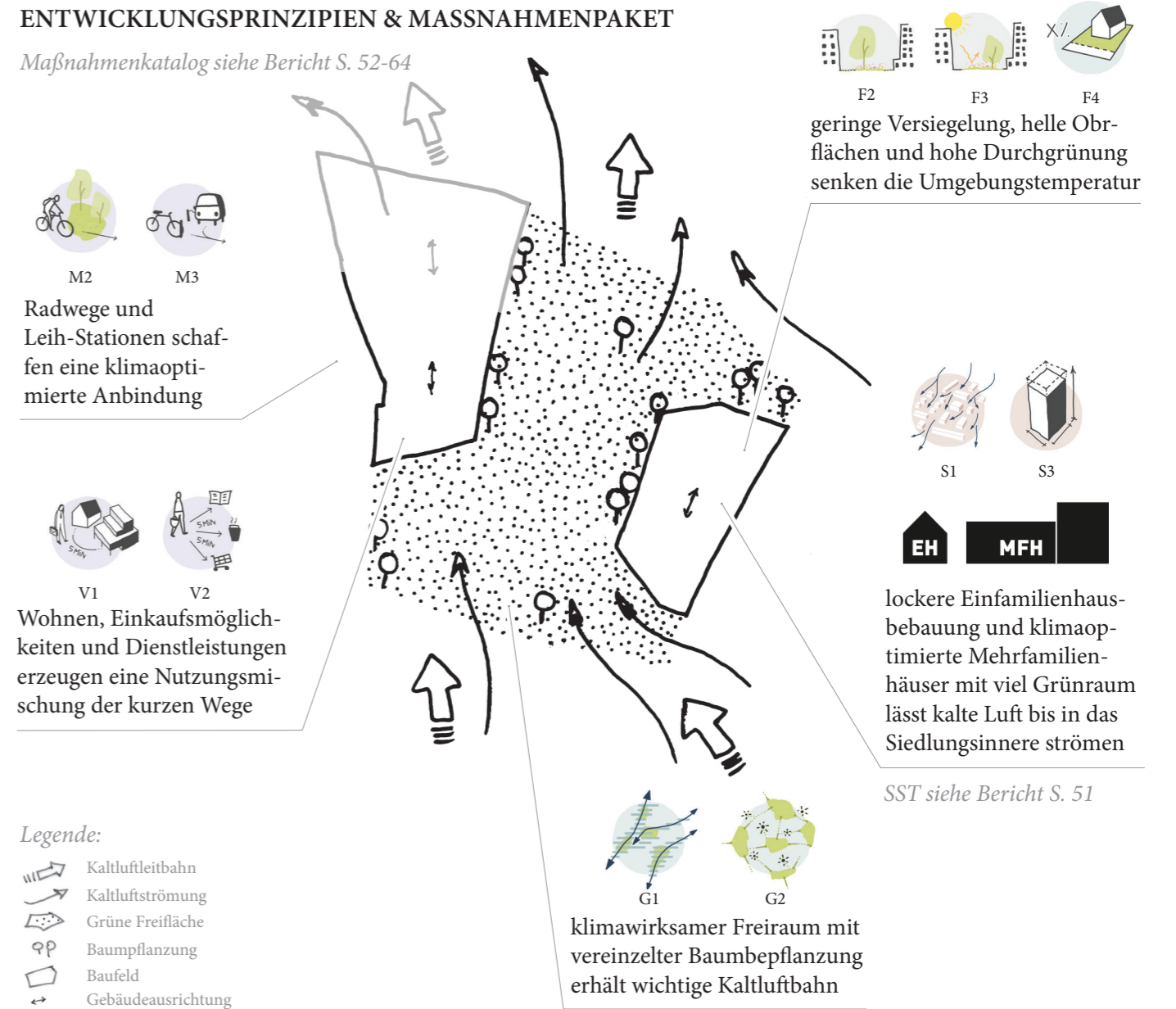
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



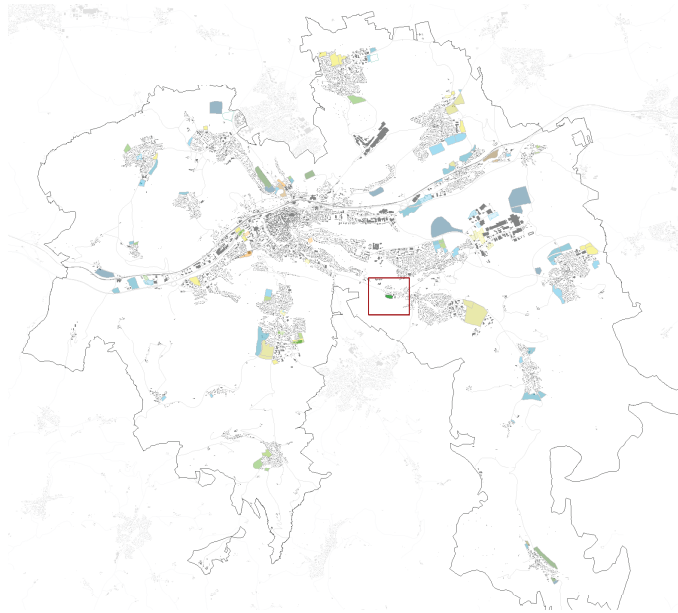
SCHEFFOLDSTRASSE 1.B

Ort: Bettringen

Größe: 1,1 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

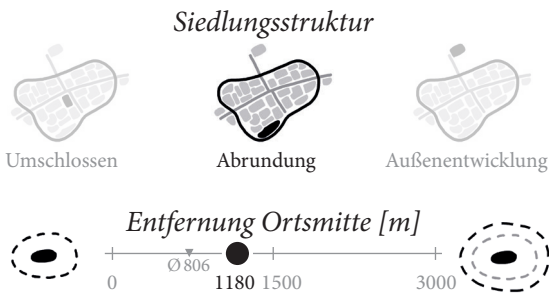
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

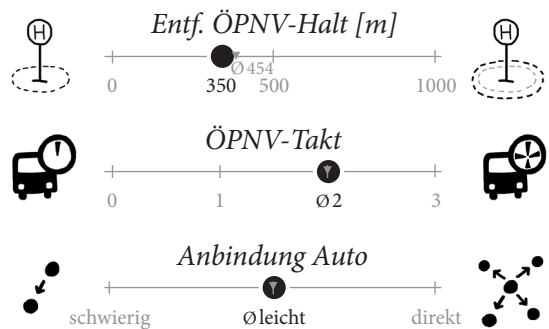
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A **B** C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



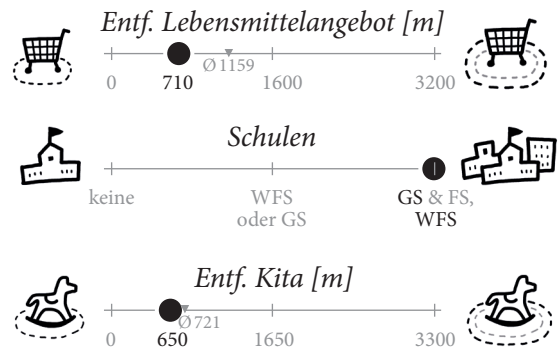
Verkehr



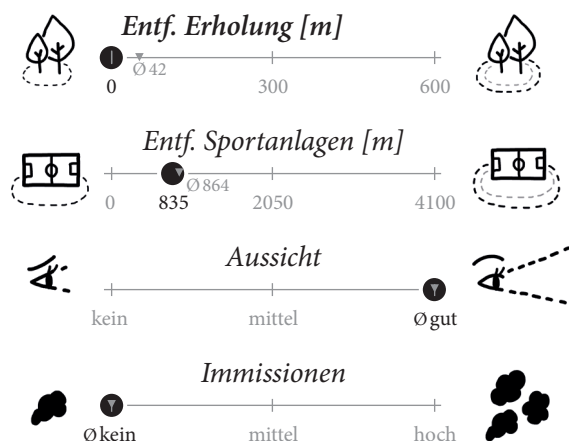
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität



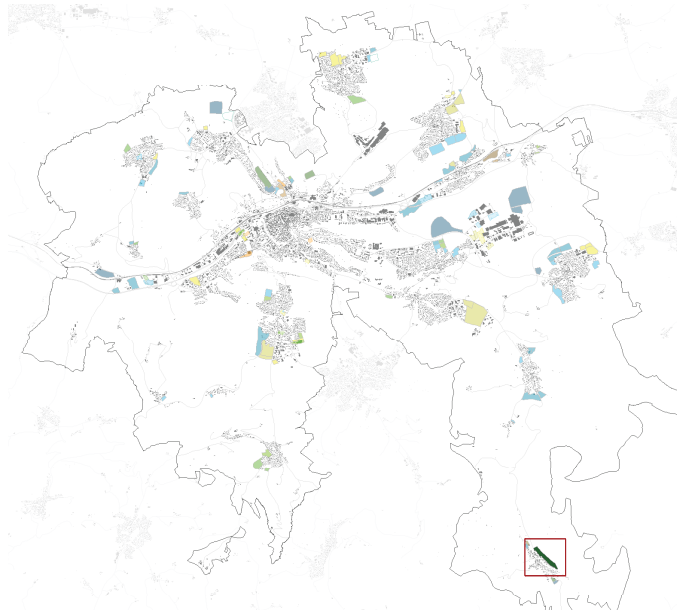
AM EIERBERG 1.C

Ort: Degenfeld

Größe: 6,2 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C

A B **C** Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

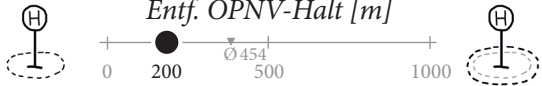


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

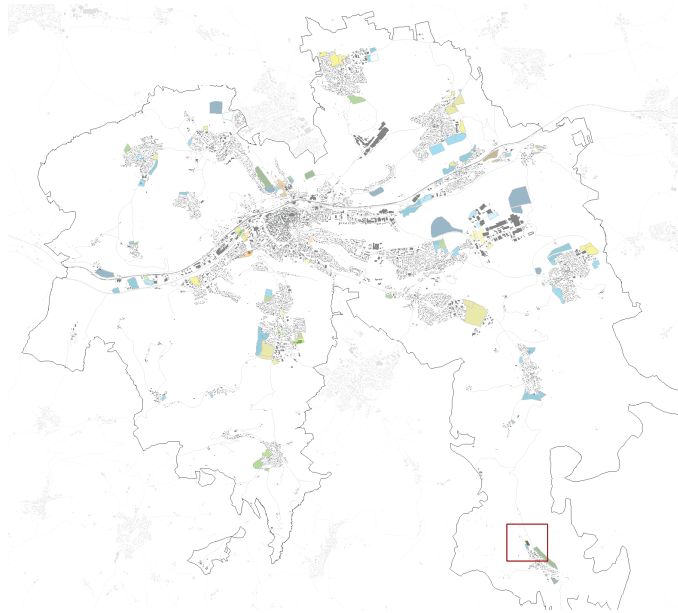


Ort: Degenfeld

Größe: 0,5 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3

1 2 **3** 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C

A B **C** Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung

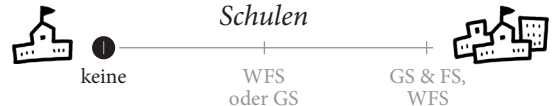


Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen

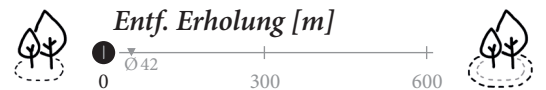


Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen



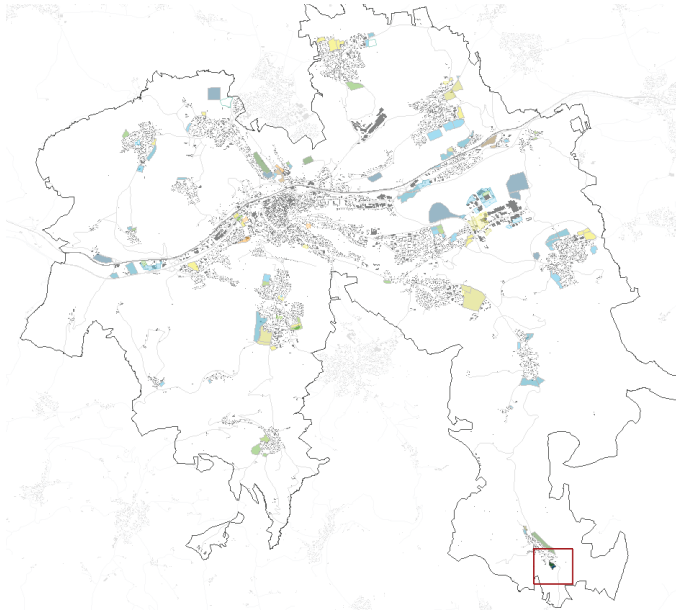
NENNINGER WEG 1.C 2.C

Ort: Degenfeld

Größe: 1,3 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 2



Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



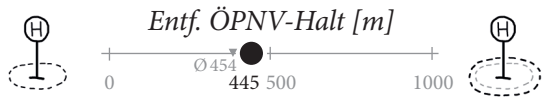
Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

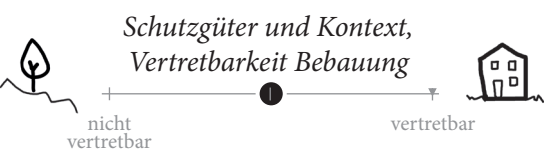
Siedlungsstruktur



Verkehr



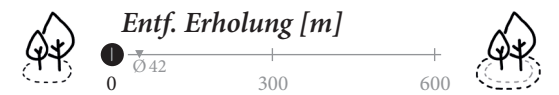
Landschaftliche Kriterien



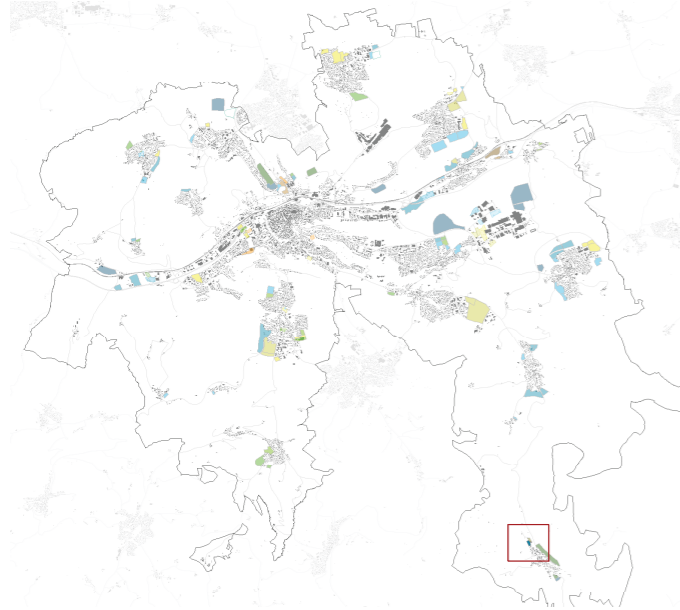
Versorgung



Attraktivität



Ort: Degenfeld Größe: 0,6 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

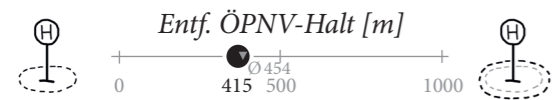
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

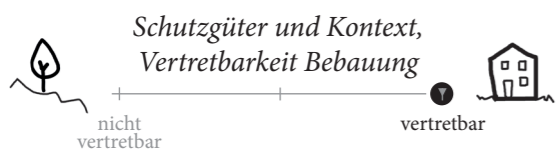
Siedlungsentwicklung



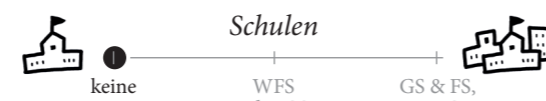
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

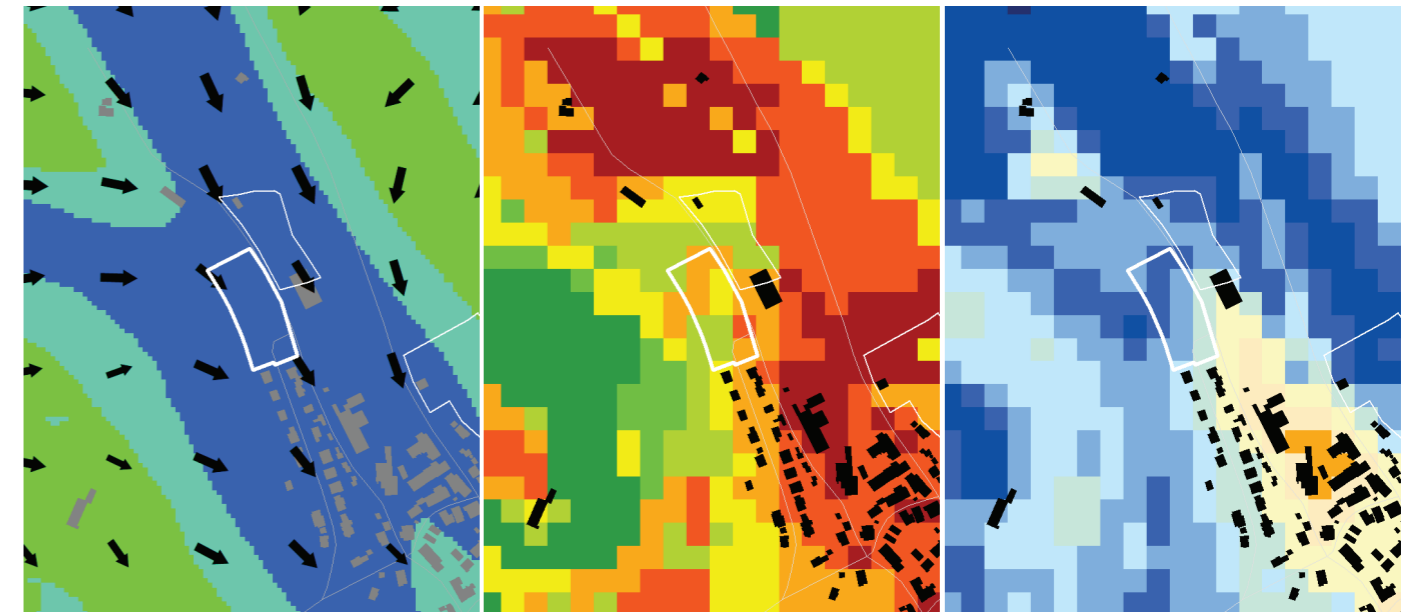


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



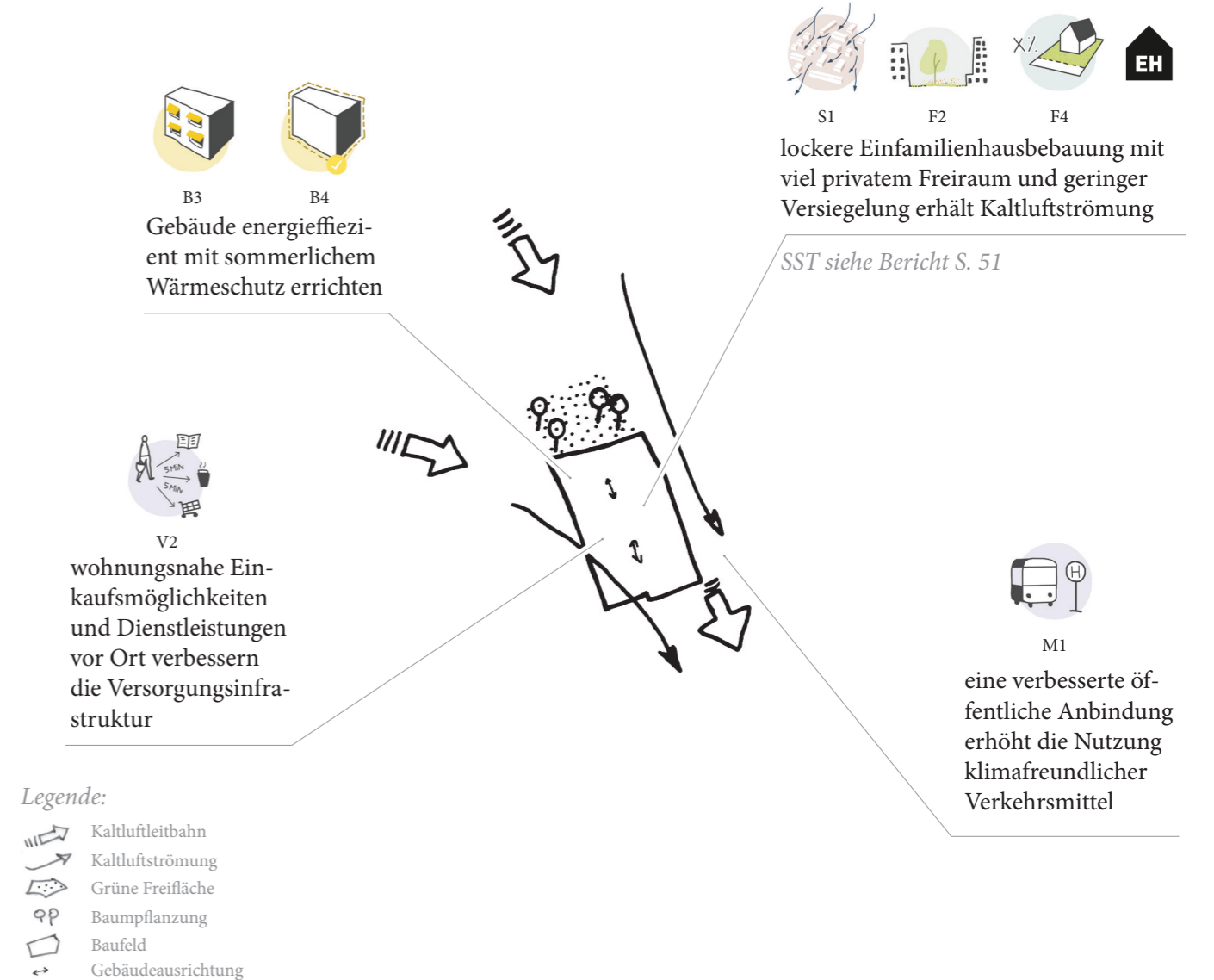
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

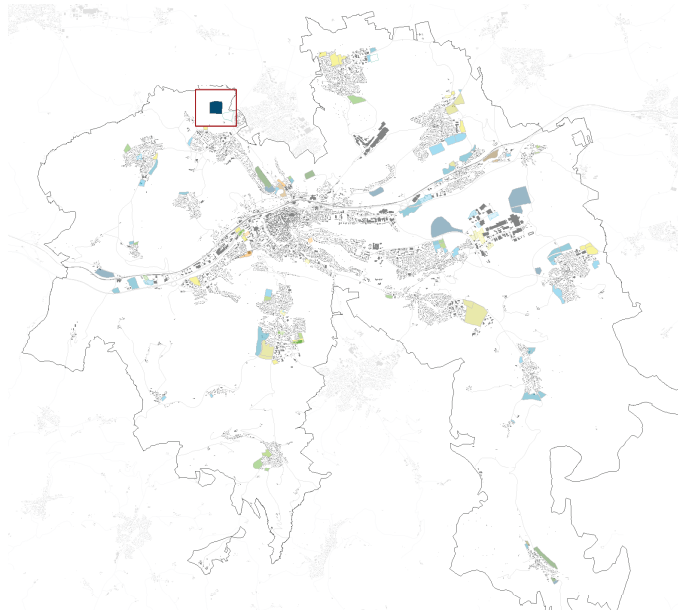


Ort: Großdeinbach

Größe: 8,0 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

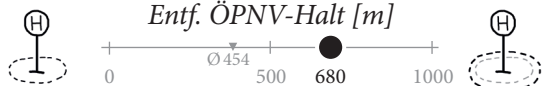


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

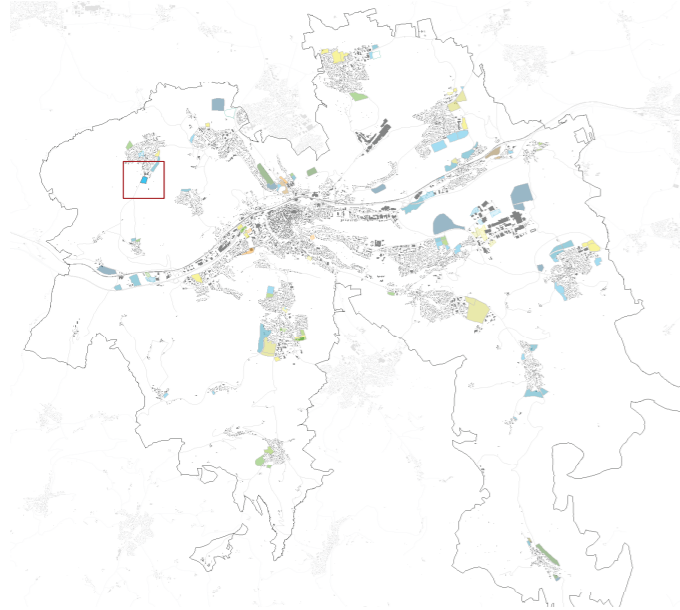


Ort: Großdeinbach

Größe: 1,8 ha

Nutzungsart: MI

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⓘ

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

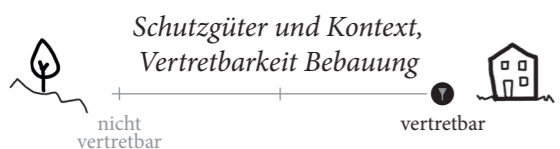
Siedlungsentwicklung



Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

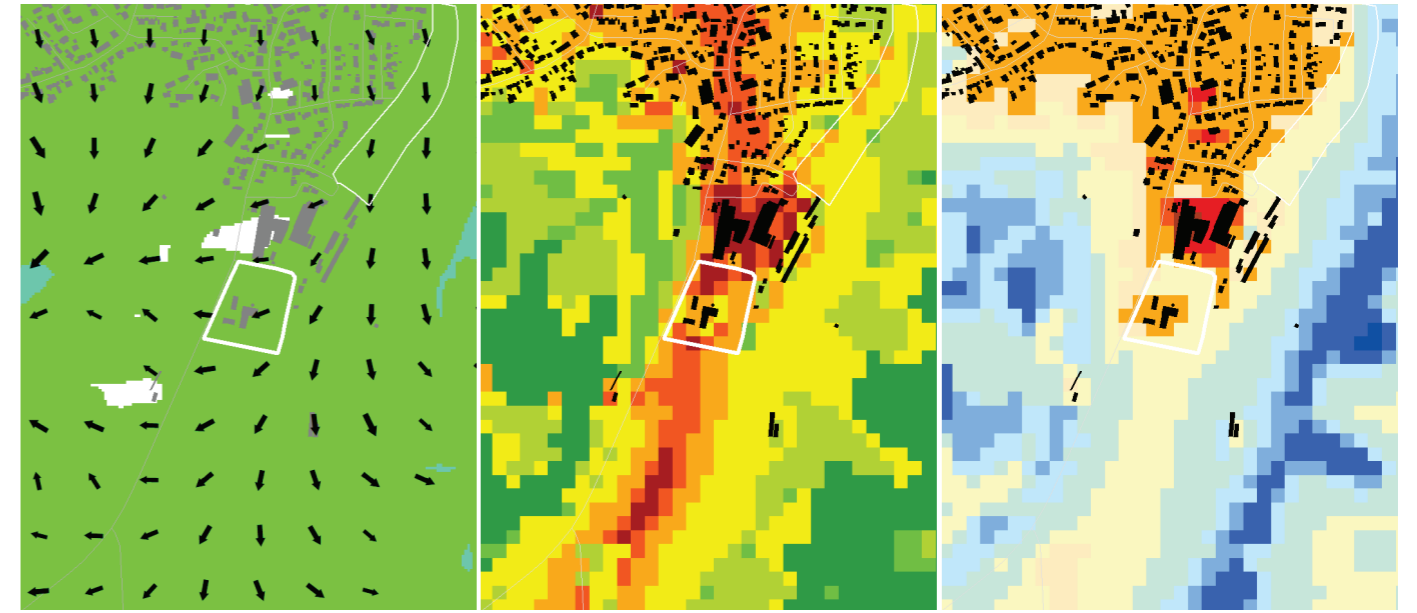


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



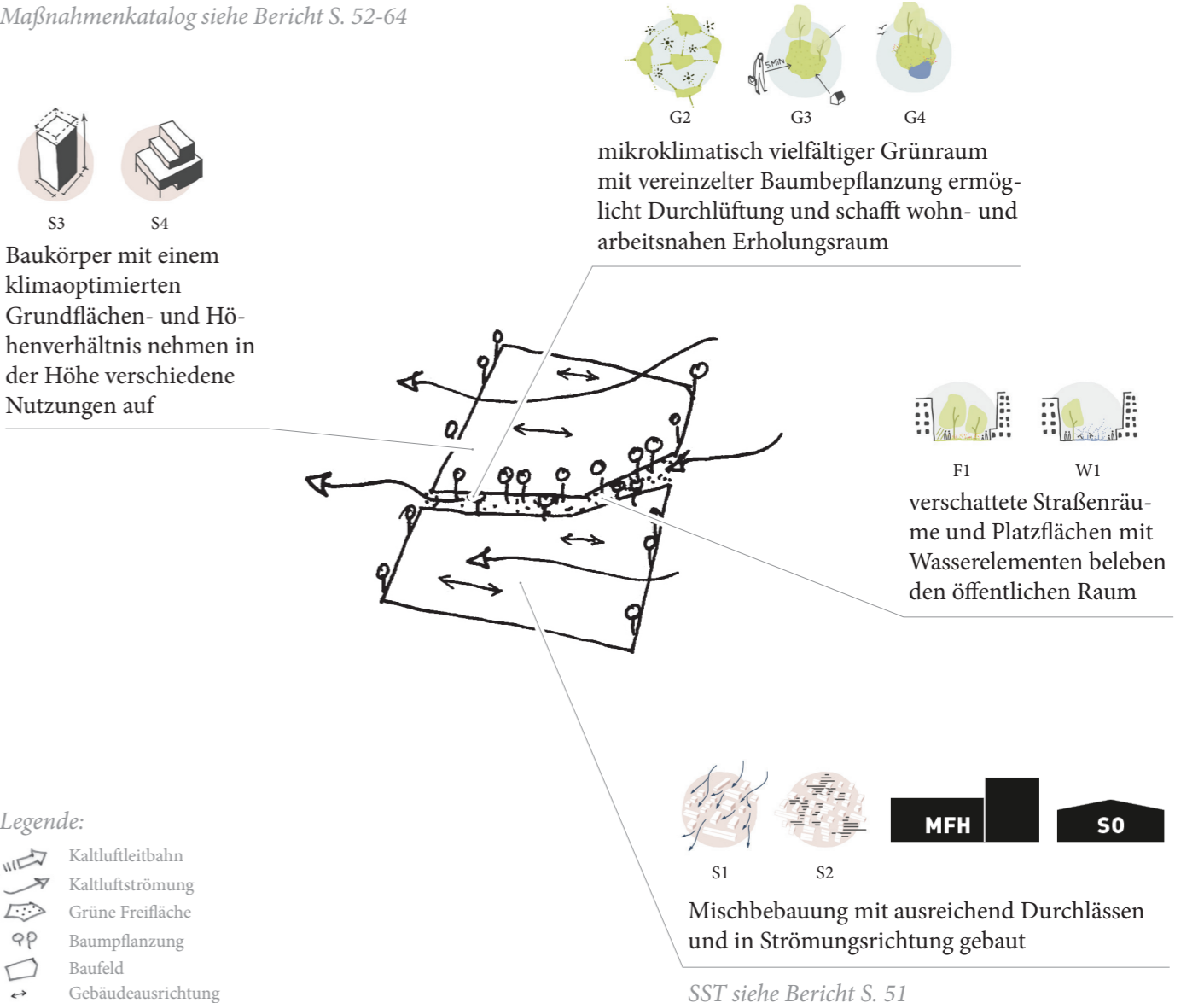
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

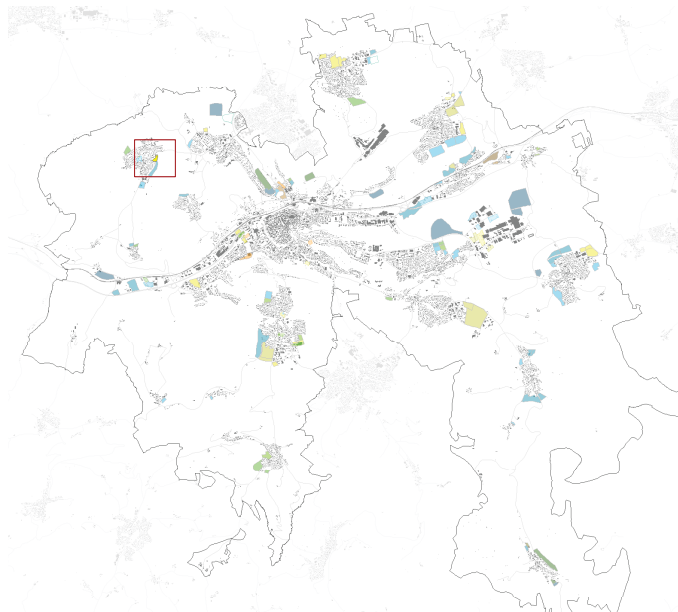


Ort: Großdeinbach

Größe: 1,0 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

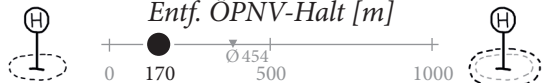


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

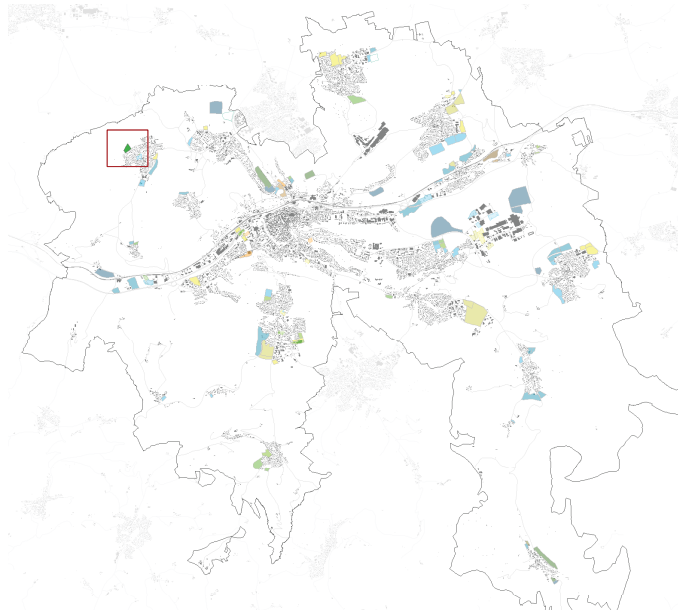


Ort: Großdeinbach

Größe: 1,8 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

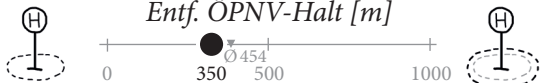


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

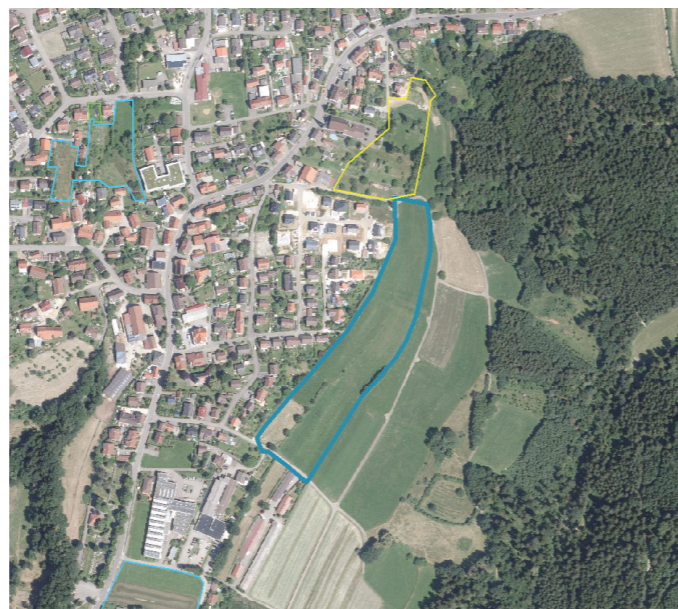
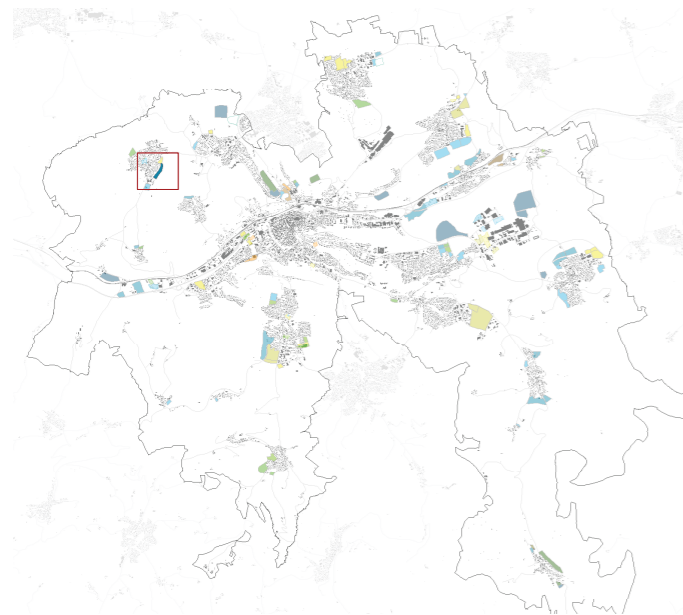


Ort: Großdeinbach

Größe: 2,6 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

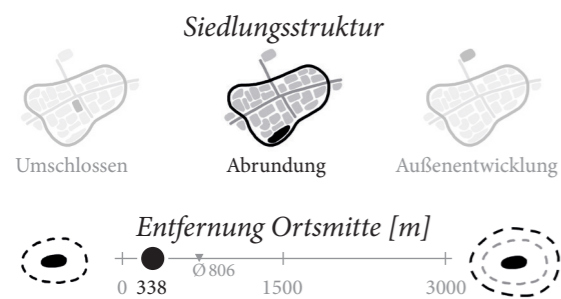
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

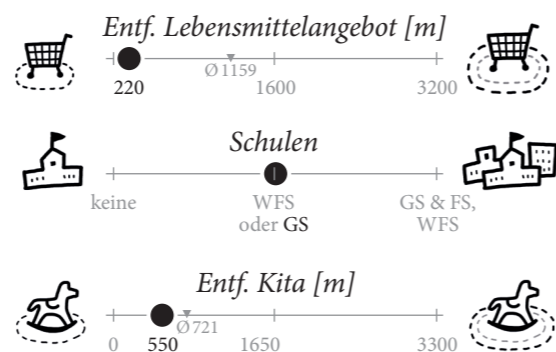
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

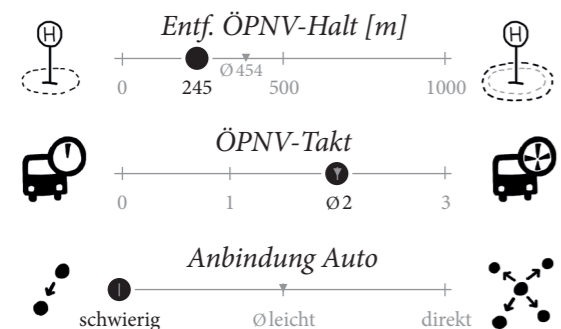
Siedlungsentwicklung



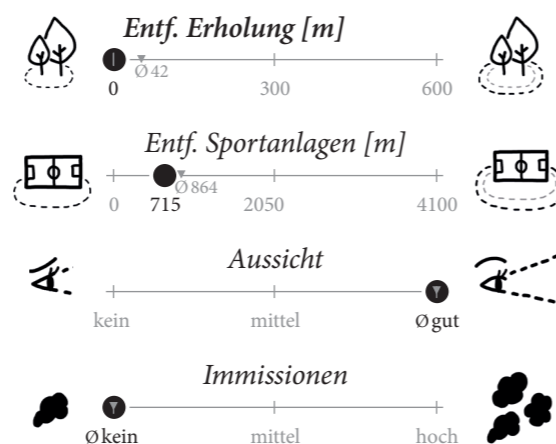
Versorgung



Verkehr



Attraktivität

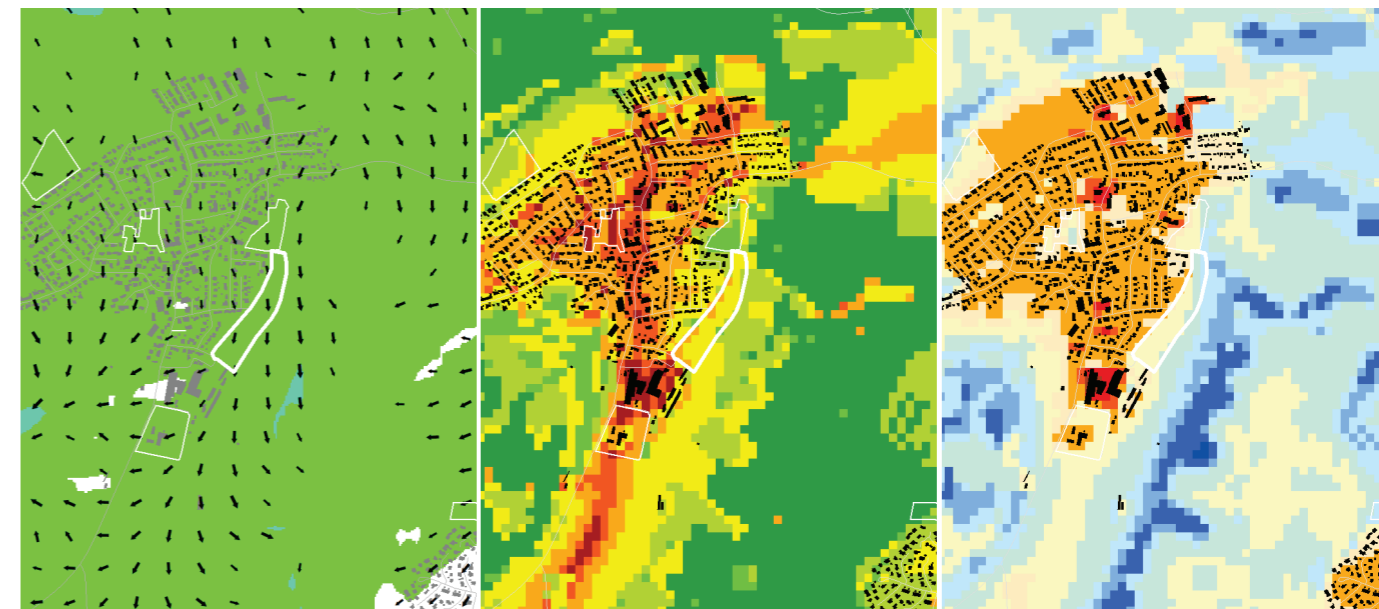


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



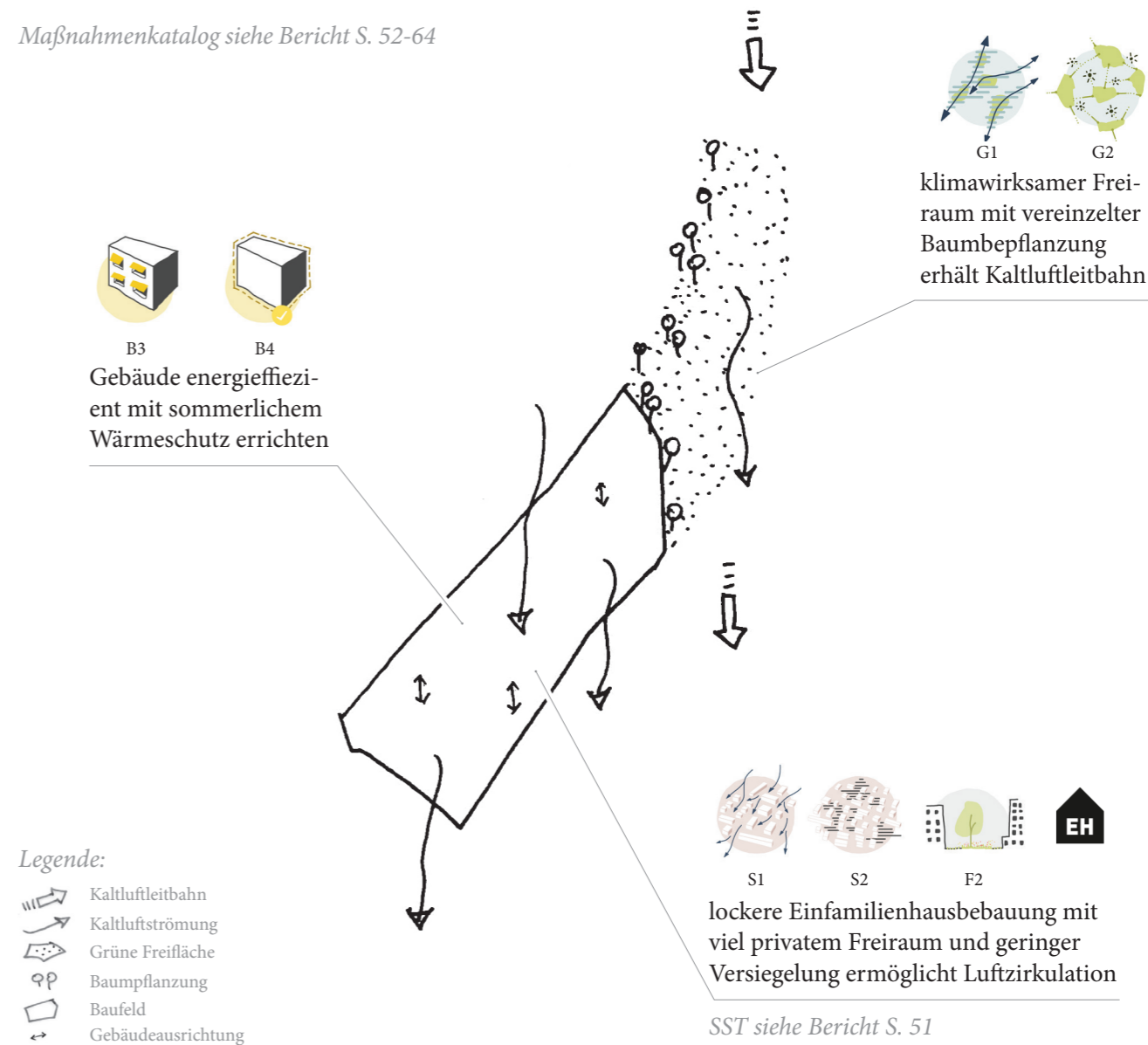
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKETT

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



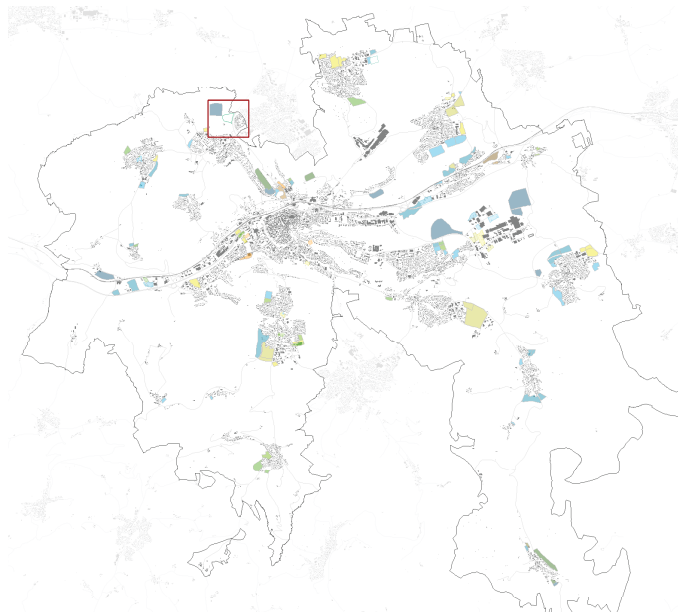
SPORTANLAGE LAICHLÉ 1.G

Ort: Großdeinbach

Größe: 4,2 ha

Nutzungsart: Grün

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

G Vorgesehene Grünfläche, weshalb die städtebaulichen und landschaftlichen Kriterien unerheblich sind und damit eine günstige Entwicklung angenommen wird.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

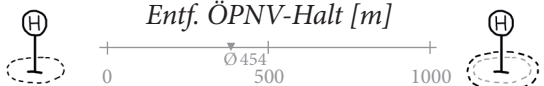


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

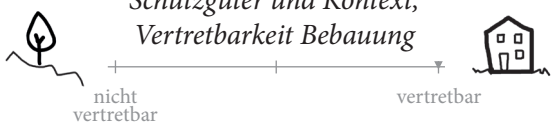


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

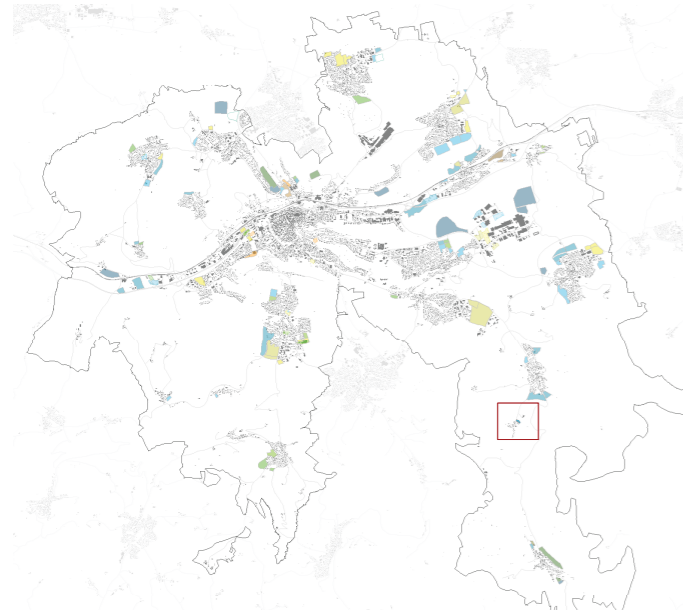


Ort: Herdtlinsweiler

Größe: 0,3 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

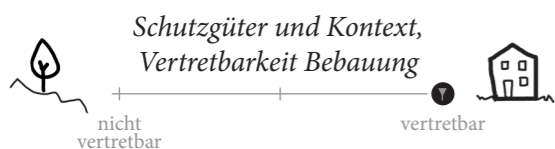
Siedlungsentwicklung



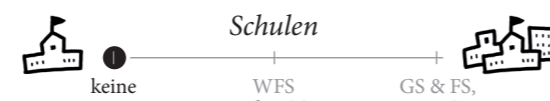
Verkehr



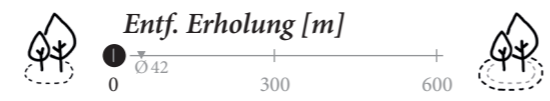
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

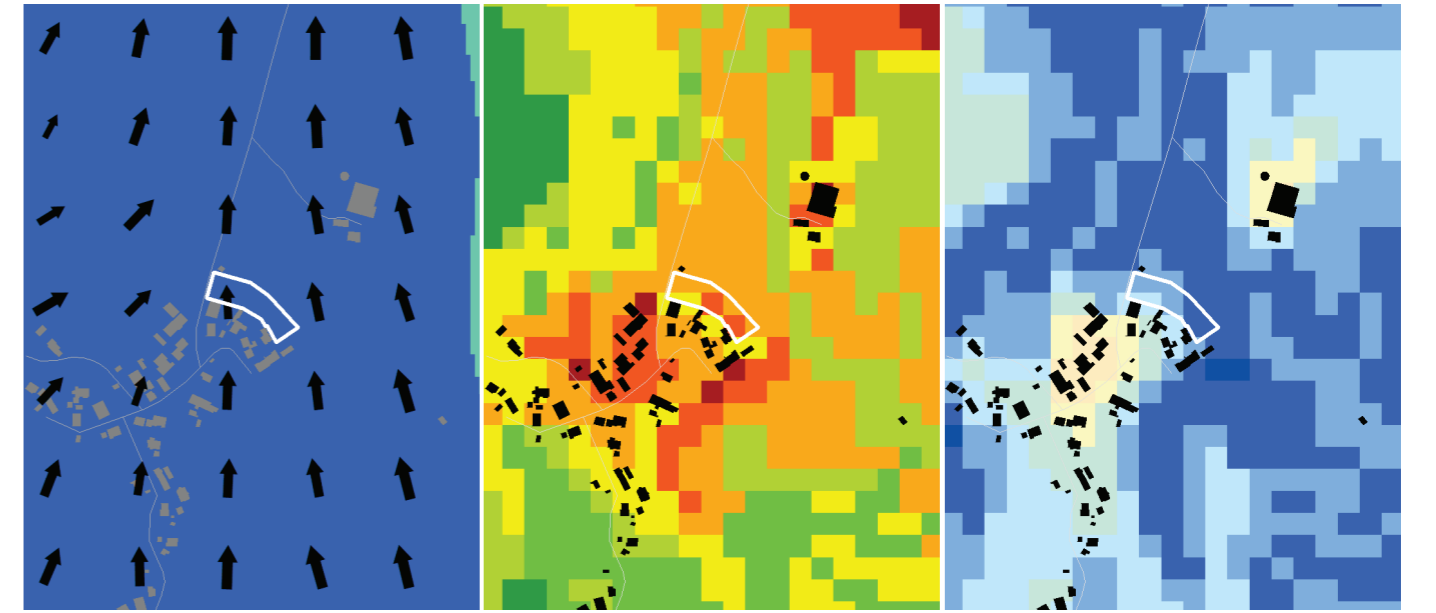


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



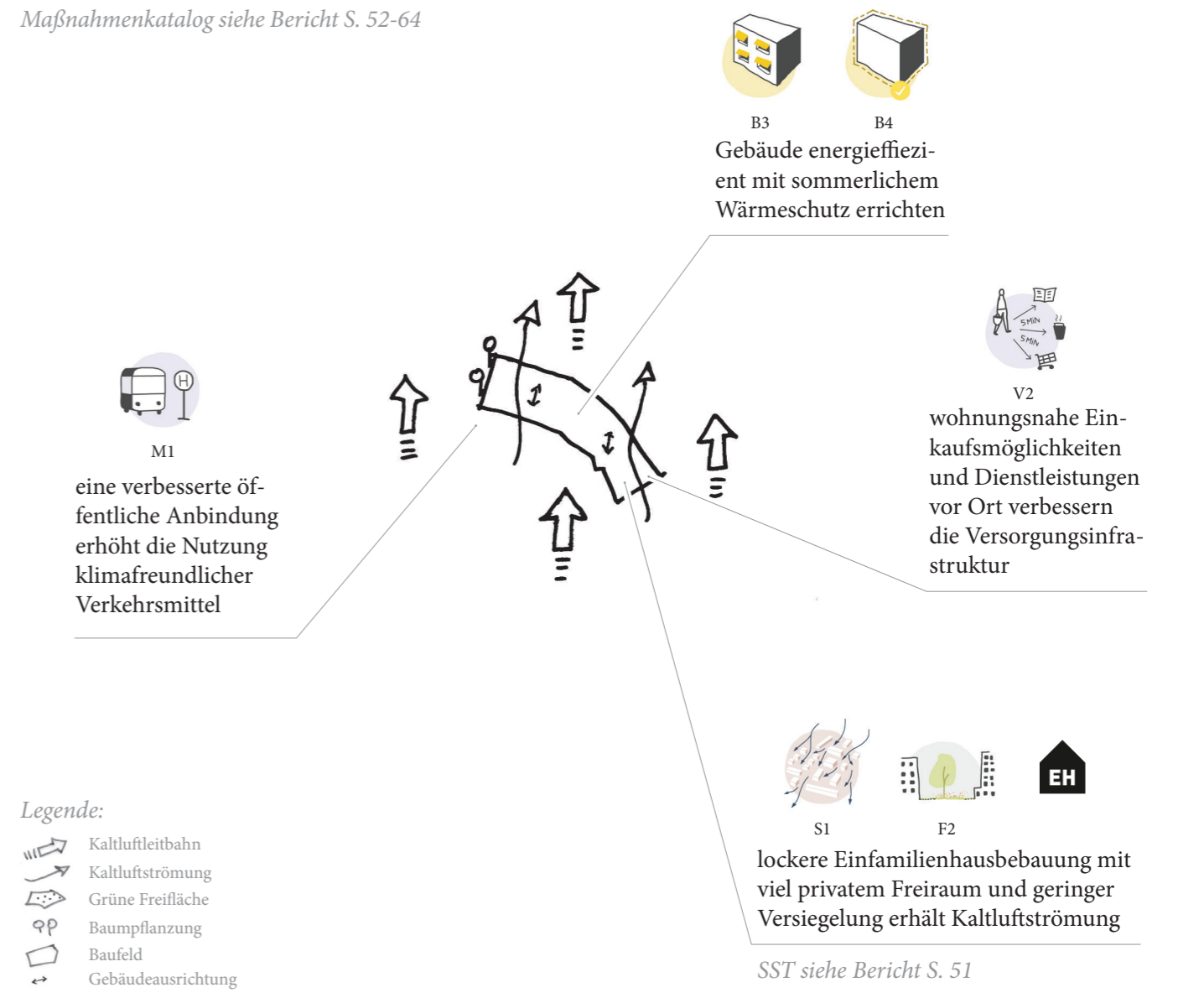
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

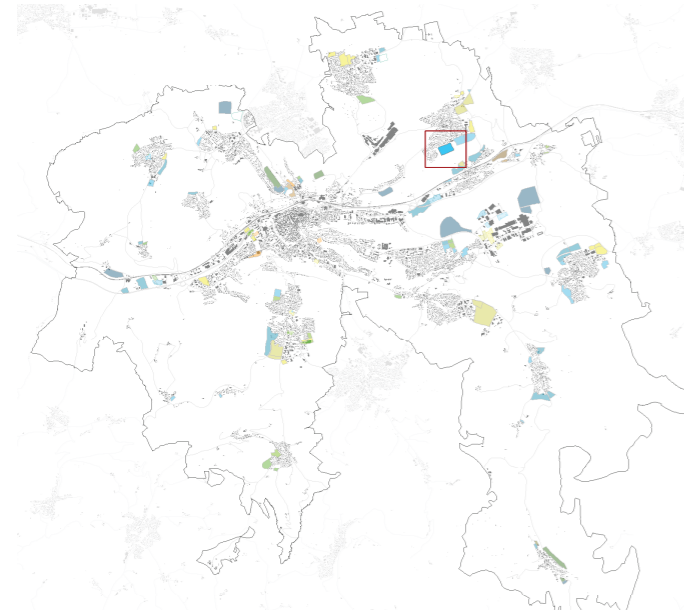
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Ort: Herlikofen Größe: 6,0 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

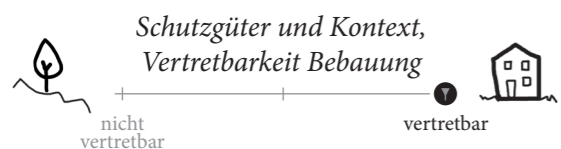
Siedlungsentwicklung



Verkehr



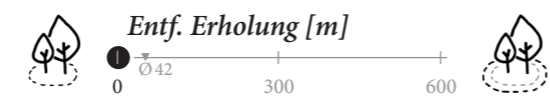
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

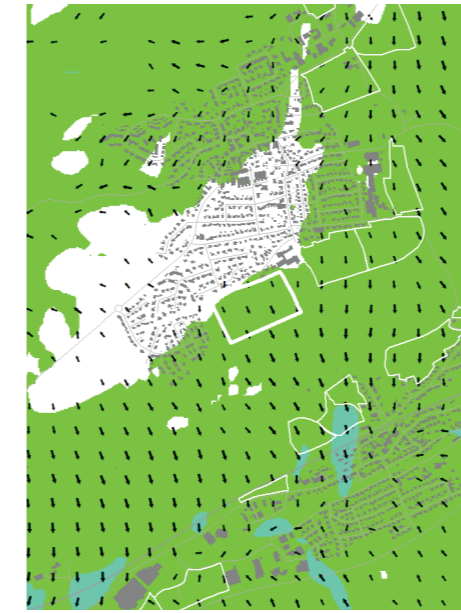


Attraktivität

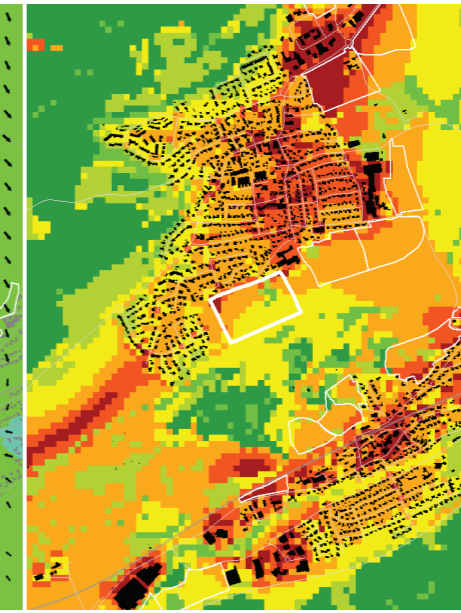


KLIMATISCHER KONTEXT

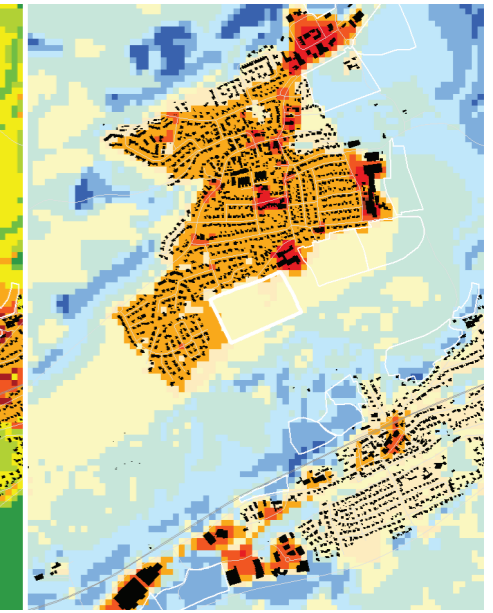
Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom



Tagsituation PET



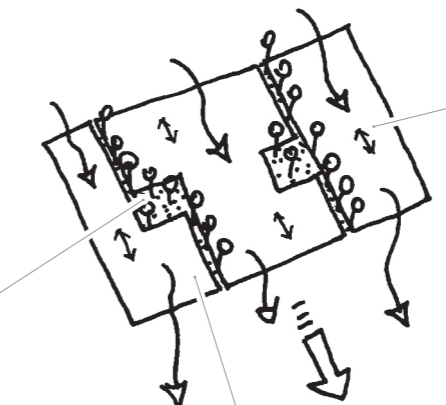
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

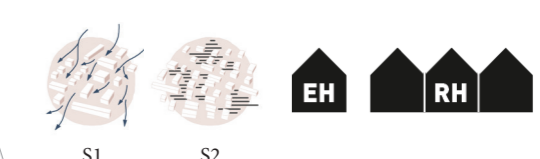
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

geringe Versiegelung, sommerlicher Wärmeschutz und energieeffiziente Bauweise vermindern die Hitzebelastung im Innen- und Außenraum

Kaltlufttrittsteine mit hoher mikroklimatischen Vielfalt und integrierten Be- und Entwässerungskonzepten dienen als klimawirksame Grünräume



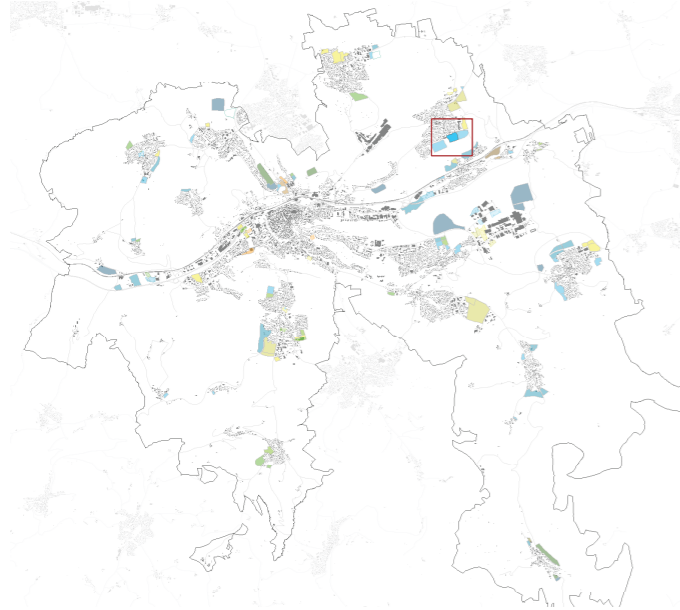
- Legende:
- Kaltluftleitbahn
 - Kaltluftströmung
 - Grüne Freifläche
 - Baumpflanzung
 - Baufeld
 - Gebäudeausrichtung



lockere und durchlässige Einfamilien- und Reihenhausbebauung mit viel privatem Freiraum lässt Kaltluft zirkulieren

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Herlikofen Größe: 4,2 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

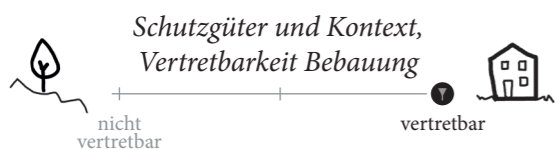
Siedlungsentwicklung



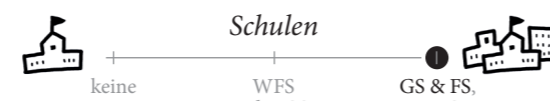
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

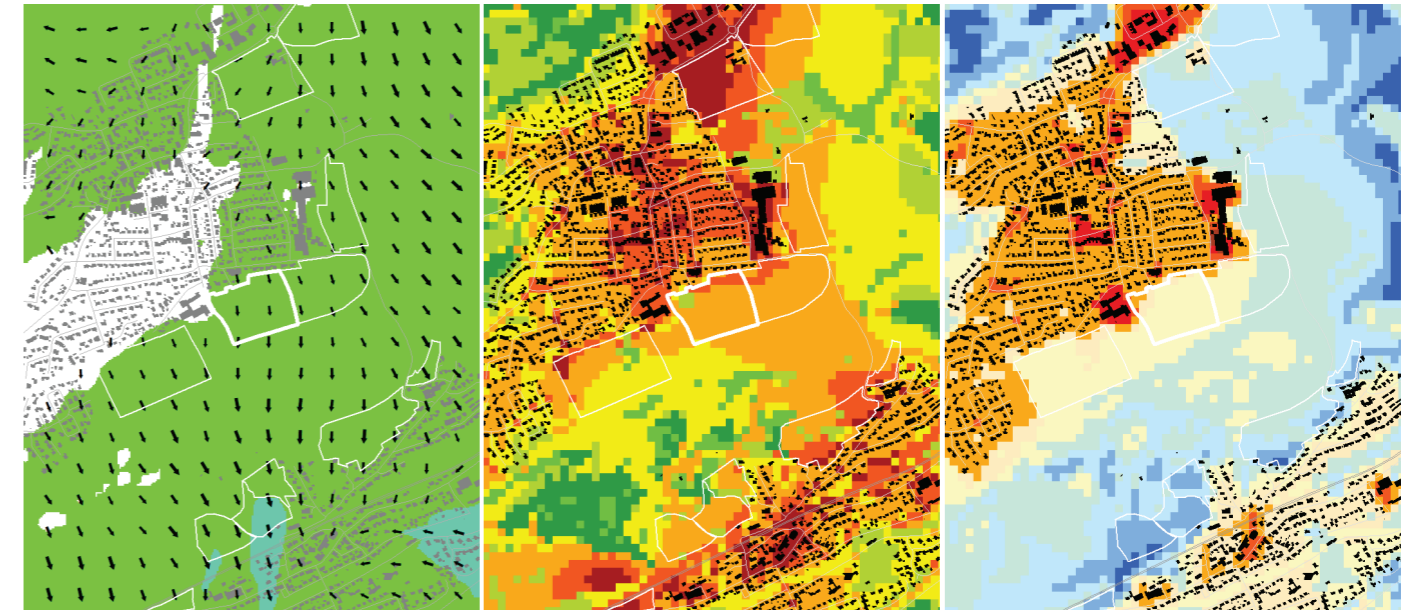


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



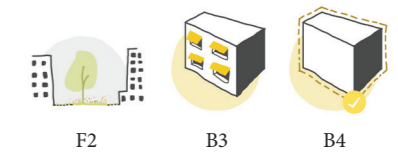
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

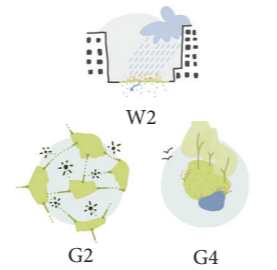
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



geringe Versiegelung, sommerlicher Wärmeschutz und energieeffiziente Bauweise vermindern die Hitzebelastung im Innen- und Außenraum



Kaltlufttrittsteine mit hoher mikroklimatischen Vielfalt und integrierten Be- und Entwässerungskonzepten dienen als klimawirksame Grünräume



Legende:

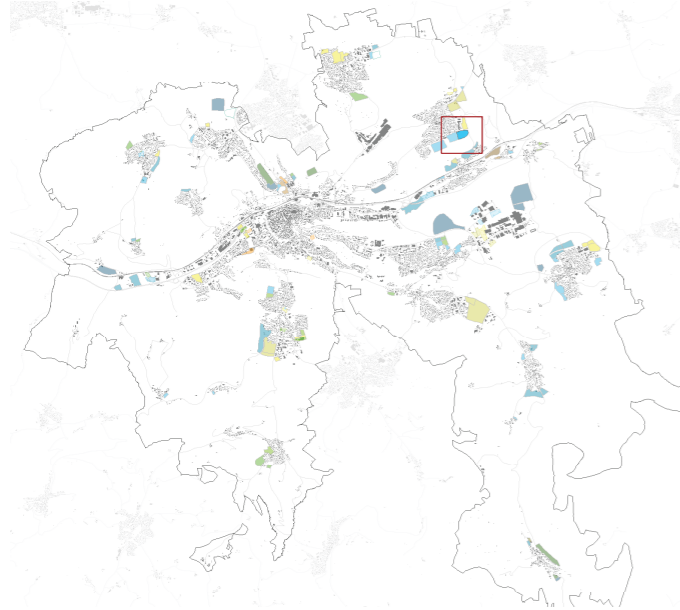
- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



lockere und durchlässige Einfamilien- und Reihenhausbebauung mit viel privatem Freiraum lässt Kaltluft zirkulieren

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Herlikofen Größe: 4,2 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

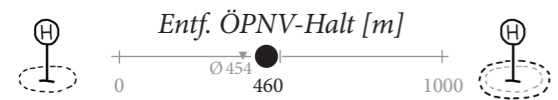
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

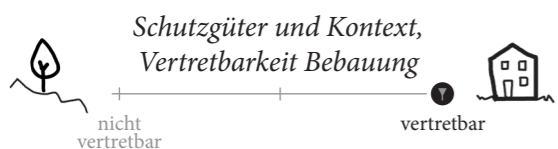
Siedlungsentwicklung



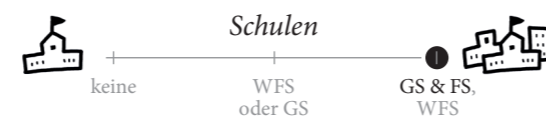
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

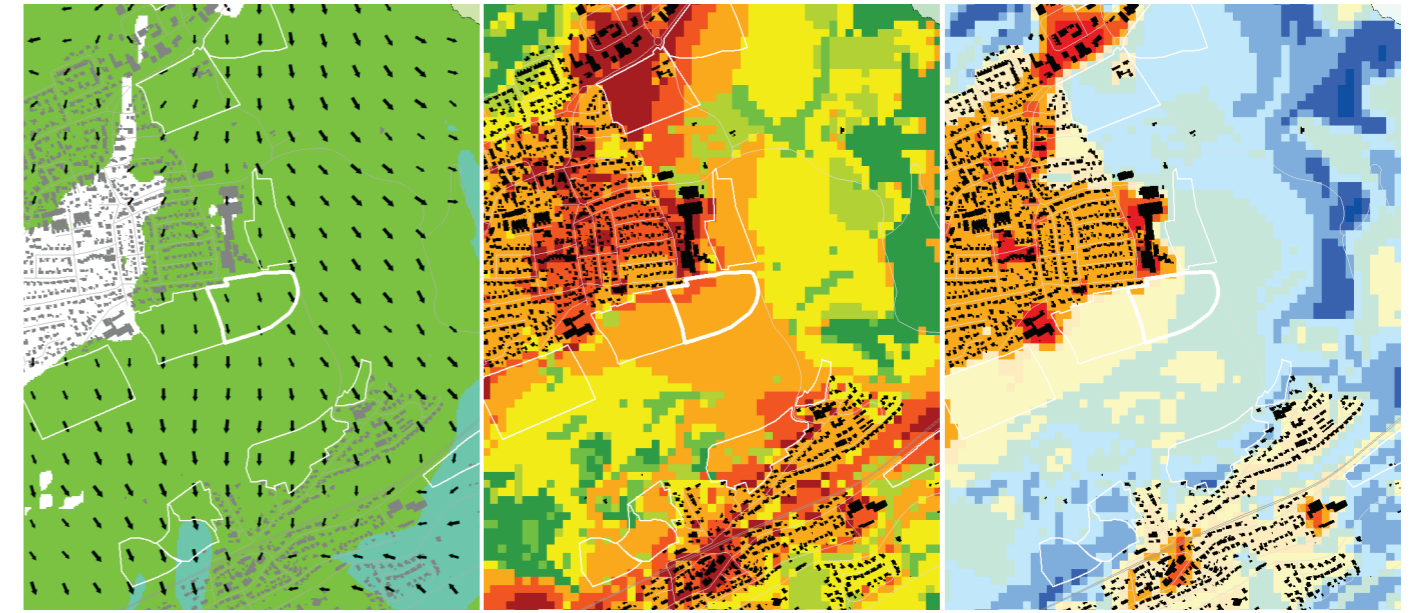


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



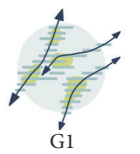
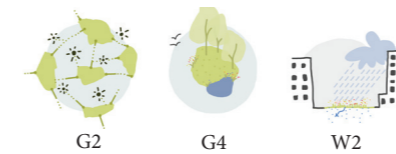
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

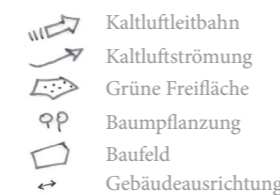


Kaltlufttrittsteine mit hoher mikroklimatischen Vielfalt und integrierten Be- und Entwässerungskonzepten dienen als klimawirksame Grünräume

grüner Freiraum mit vereinzelter Baumbepflanzung erhält kühlende Strömung



Legende



lockere und durchlässige Einfamilien- und Reihenhausbebauung mit viel privatem Freiraum lässt Kaltluft zirkulieren

SST siehe Bericht S. 51

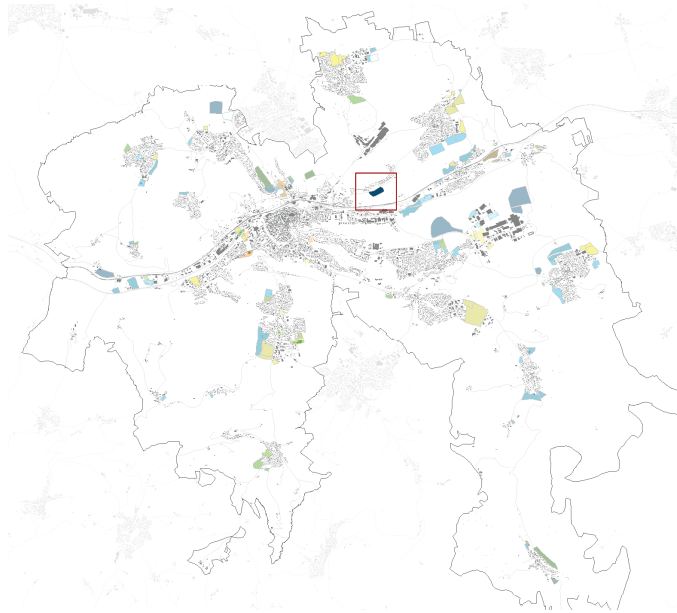
HERLIKOFER BERG SÜD 2.C

Ort: Herlikofen

Größe: 3,9 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



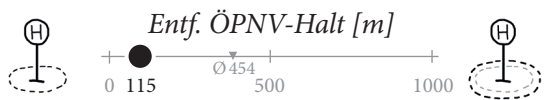
Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Verkehr



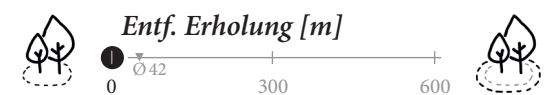
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

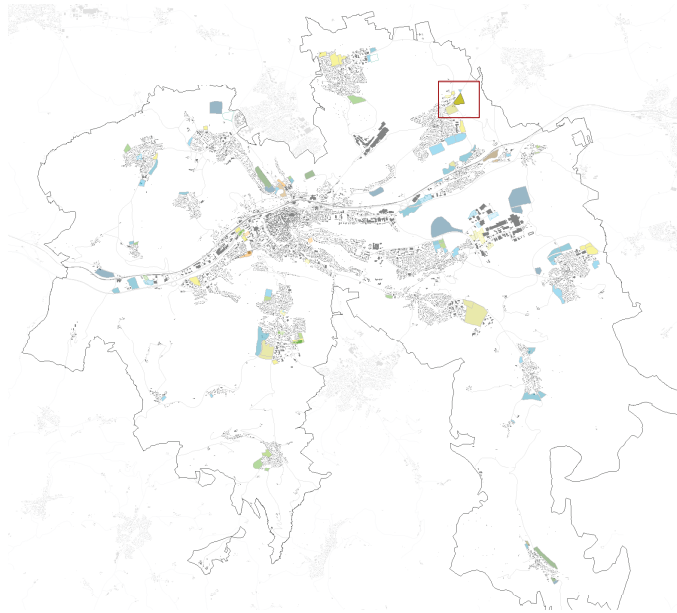


Ort: Herlikofen

Größe: 3,9 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B



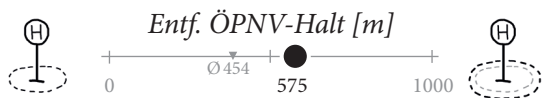
Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

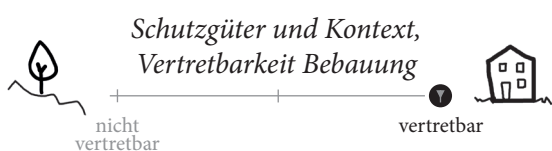
Siedlungsstruktur



Verkehr



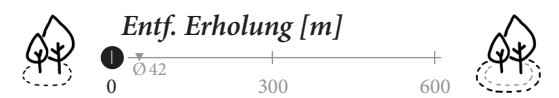
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

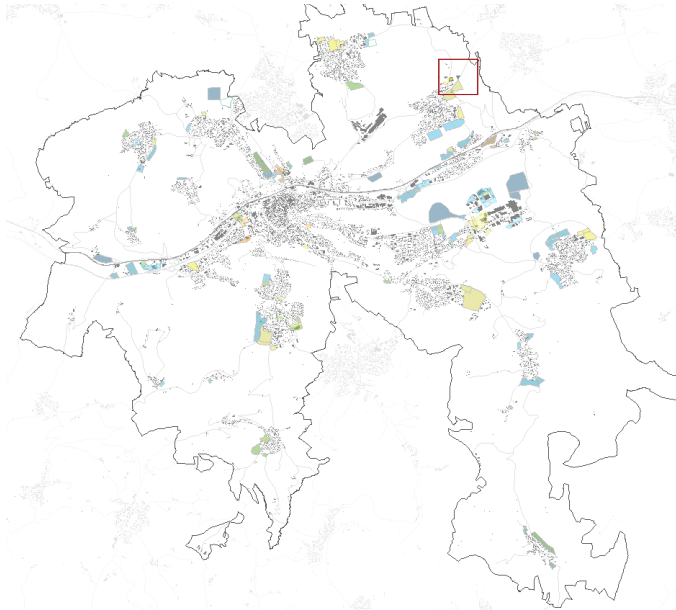


Ort: Herlikofen

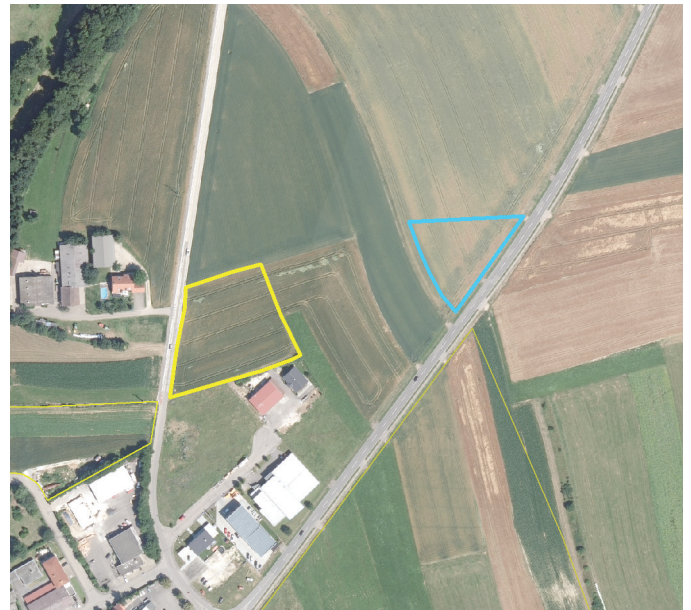
Größe: 0,9 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2 UND 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



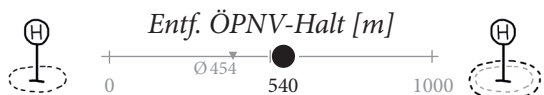
Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

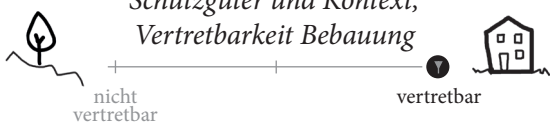


Verkehr



Landschaftliche Kriterien

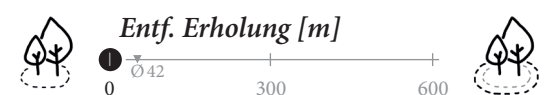
Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung



Attraktivität

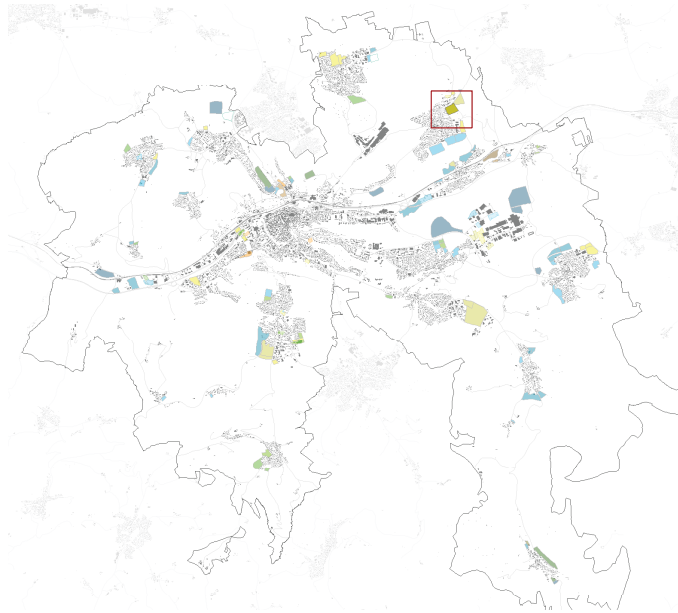


Ort: Herlikofen

Größe: 4,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

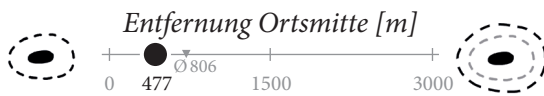
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B



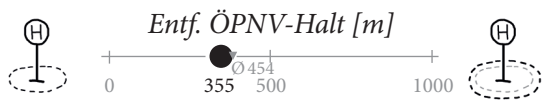
Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Verkehr



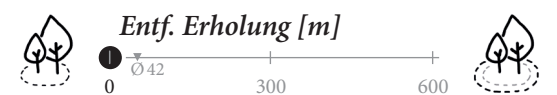
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

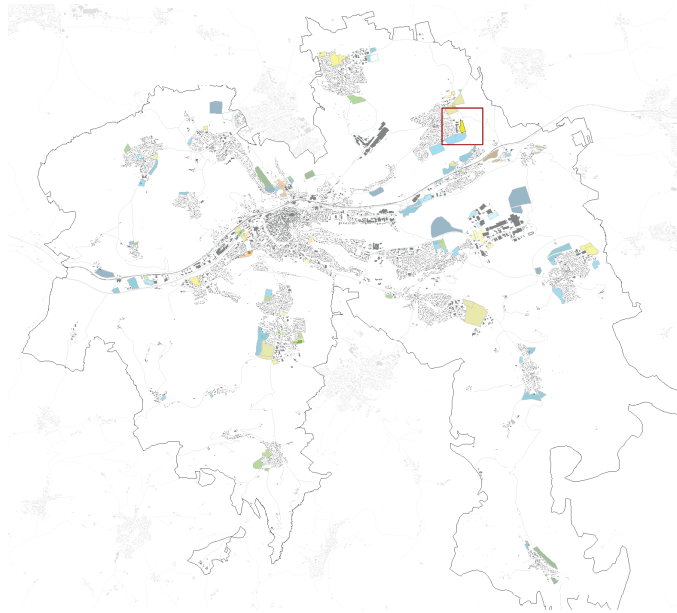


Ort: Herlikofen

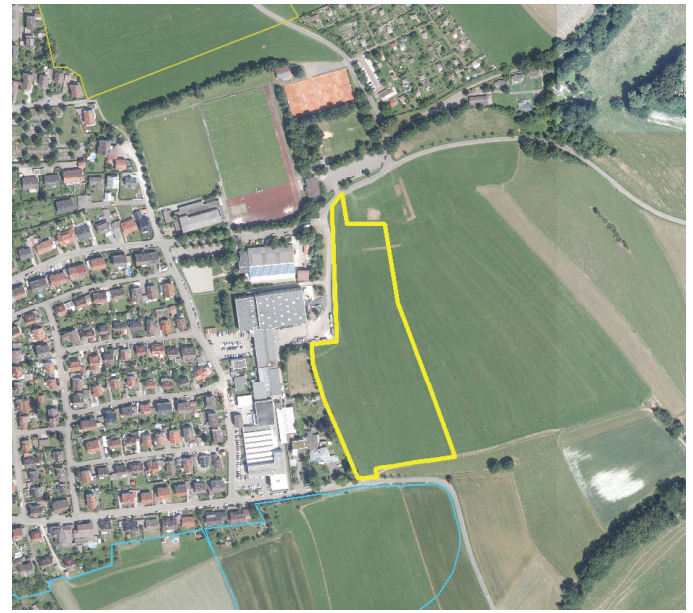
Größe: 2,6 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

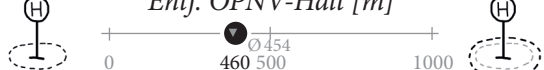


Entfernung Ortsmitte [m]

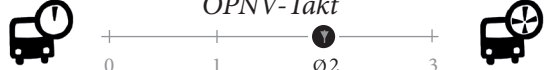


Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

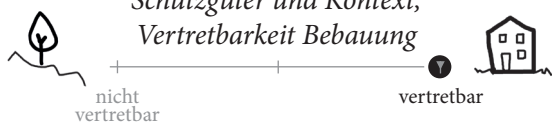


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]

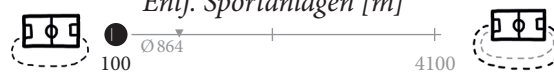


Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

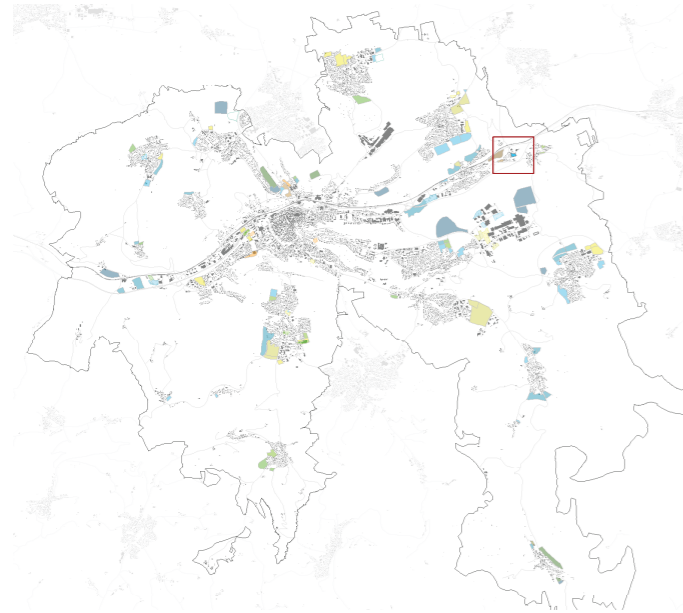


Ort: Hirschmühle

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

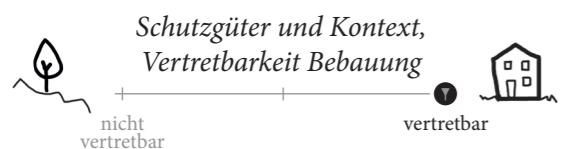
Siedlungsentwicklung



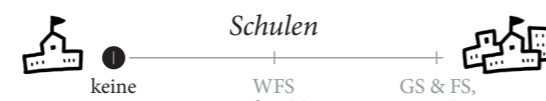
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

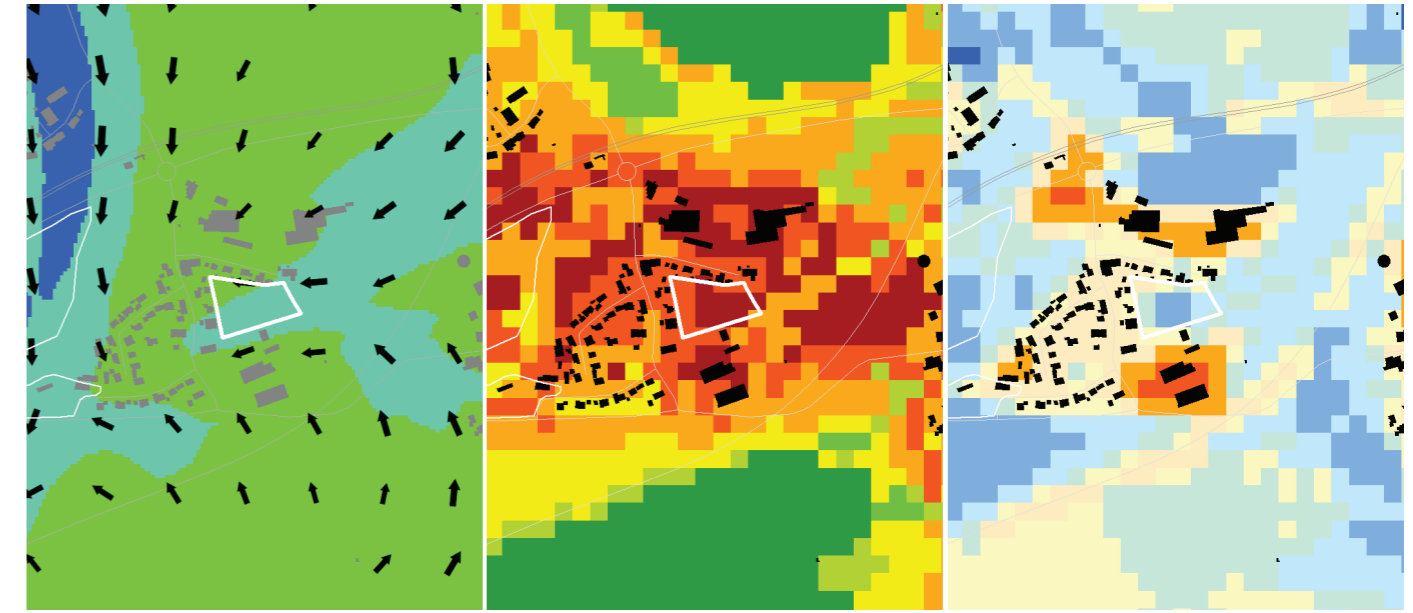


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



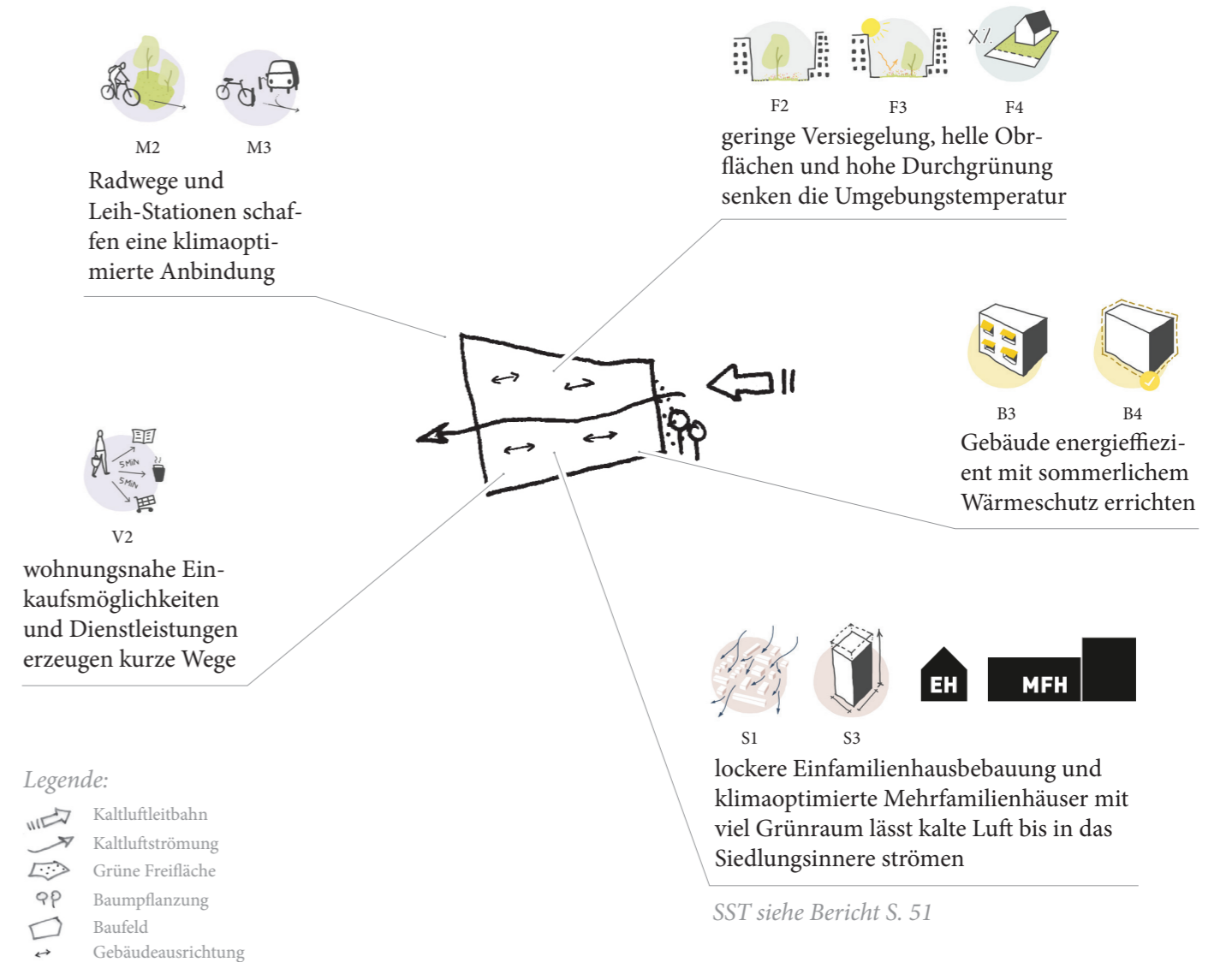
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



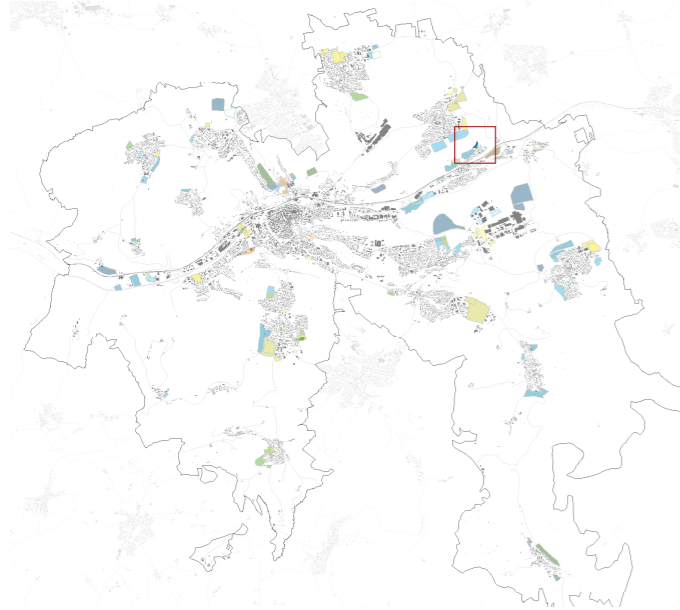
SST siehe Bericht S. 51

Ort: Hussenhofen

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

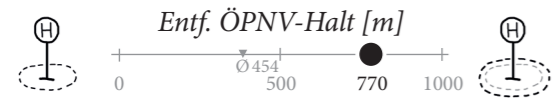
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

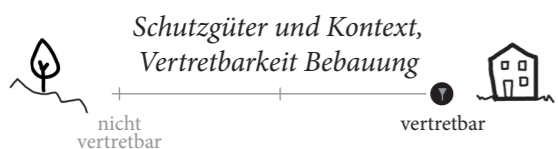
Siedlungsentwicklung



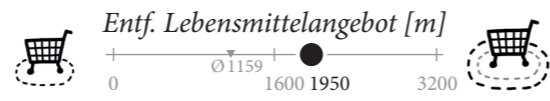
Verkehr



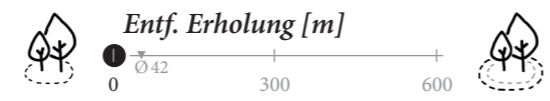
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

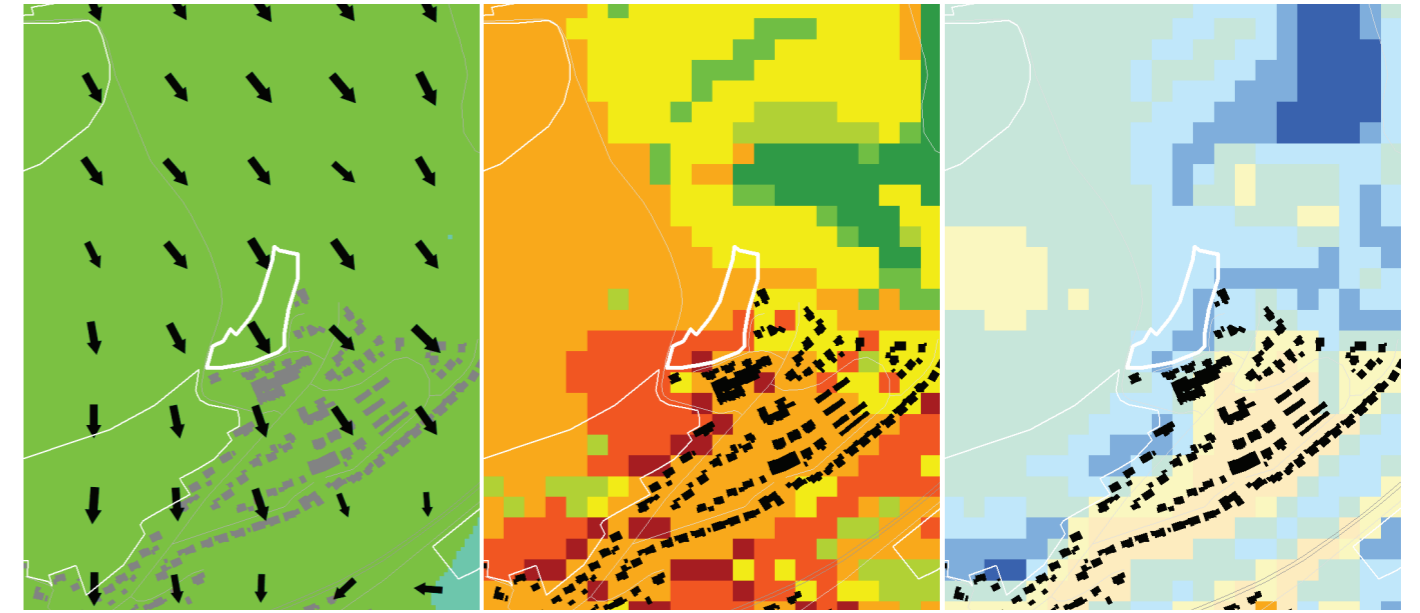


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



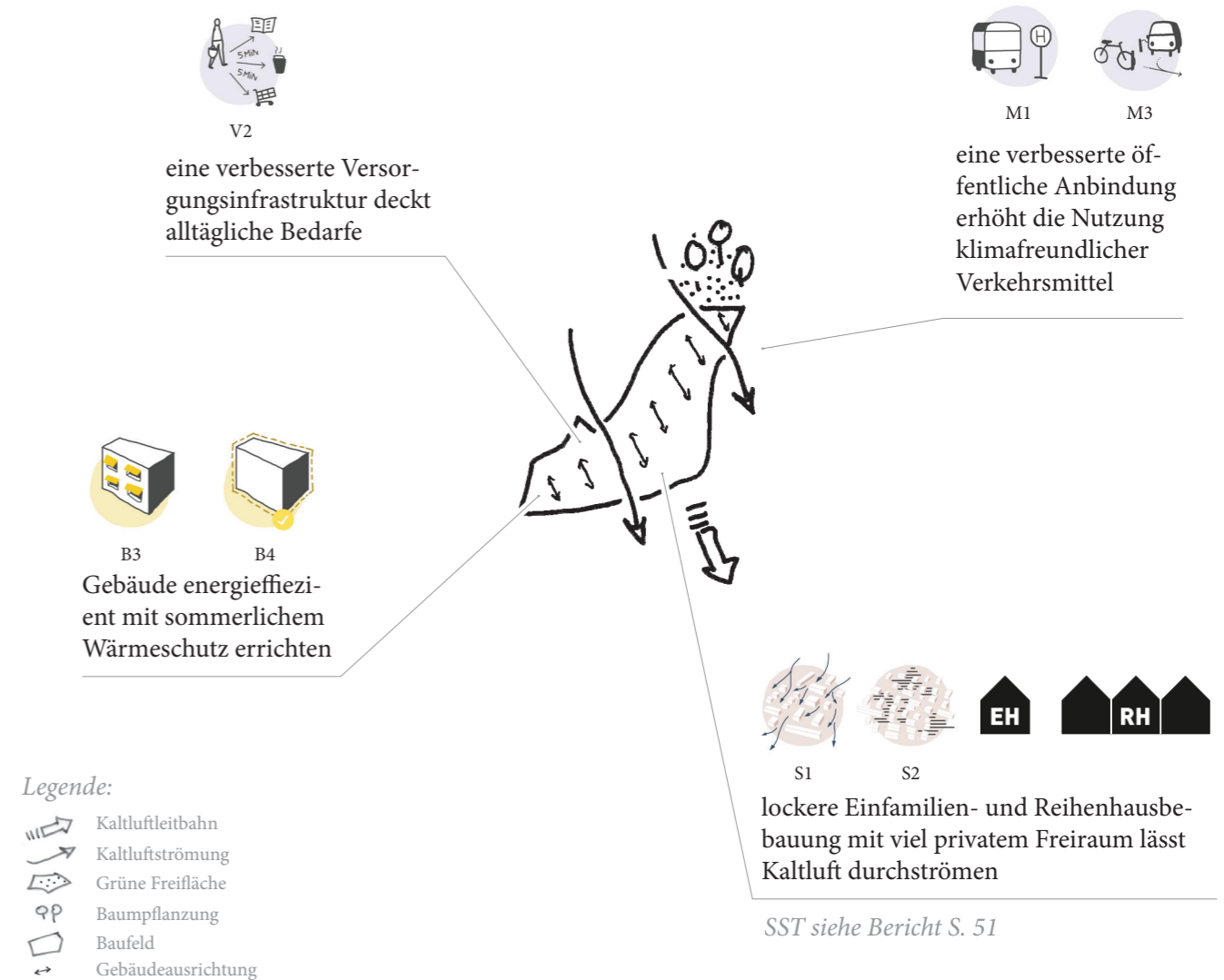
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



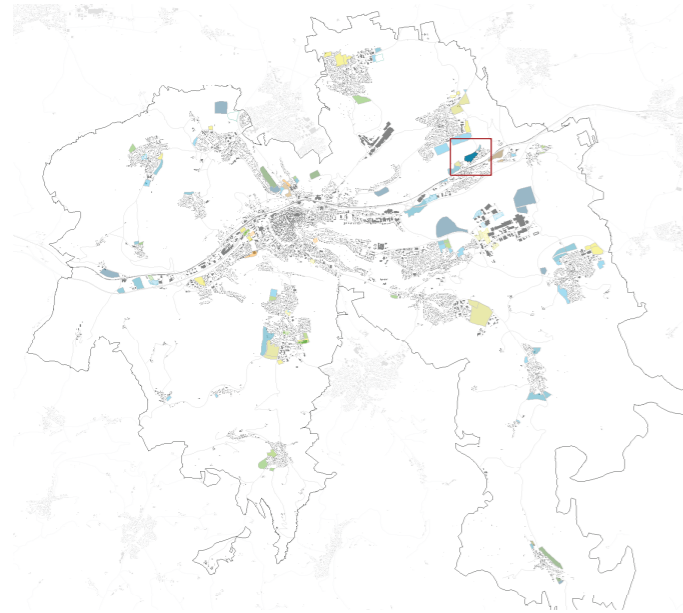
SST siehe Bericht S. 51

Ort: Hussenhofen

Größe: 4,0 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

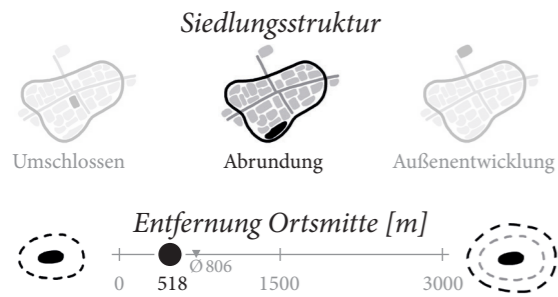
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

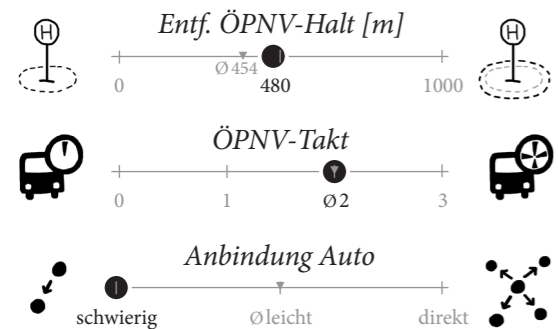
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



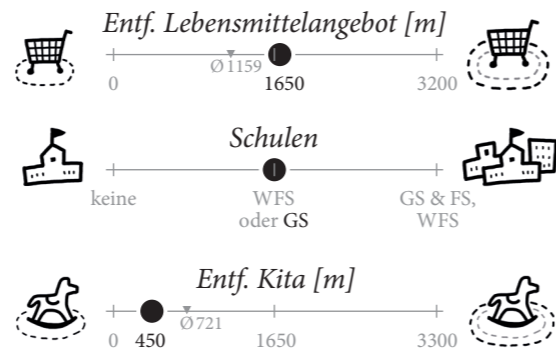
Verkehr



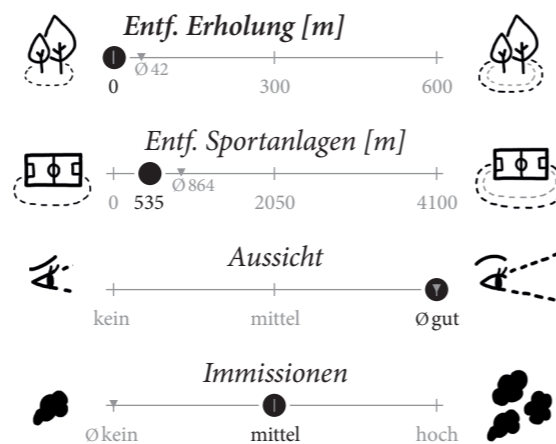
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

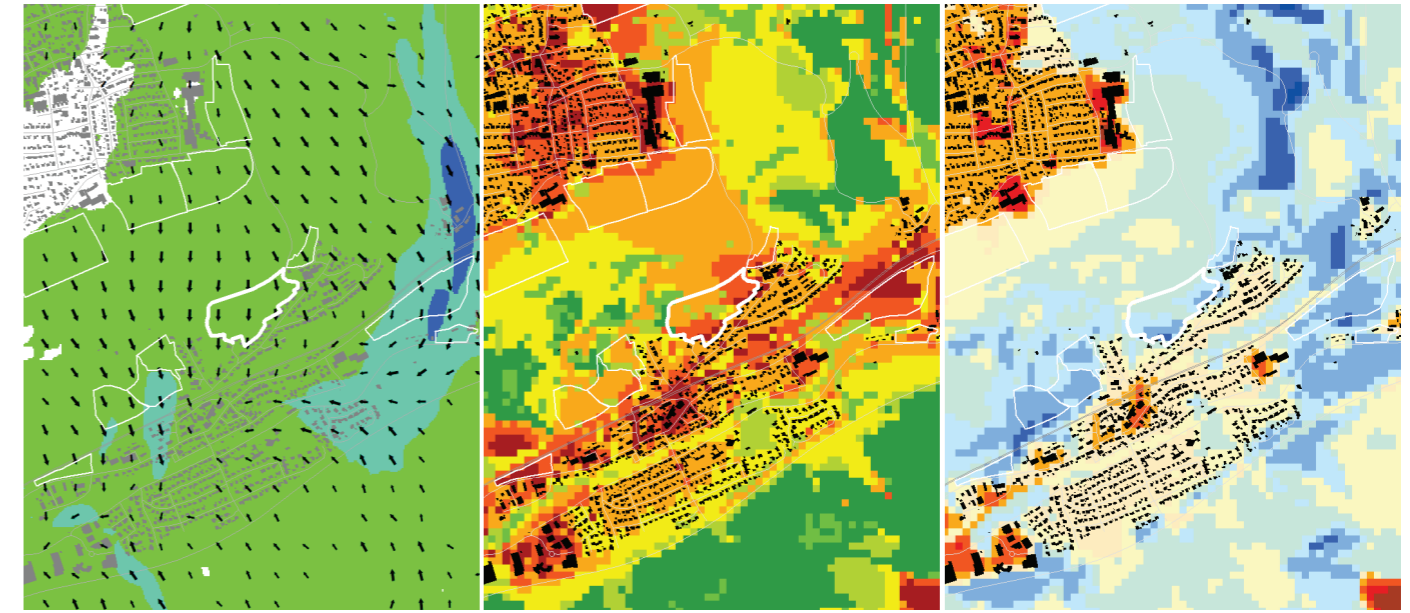


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



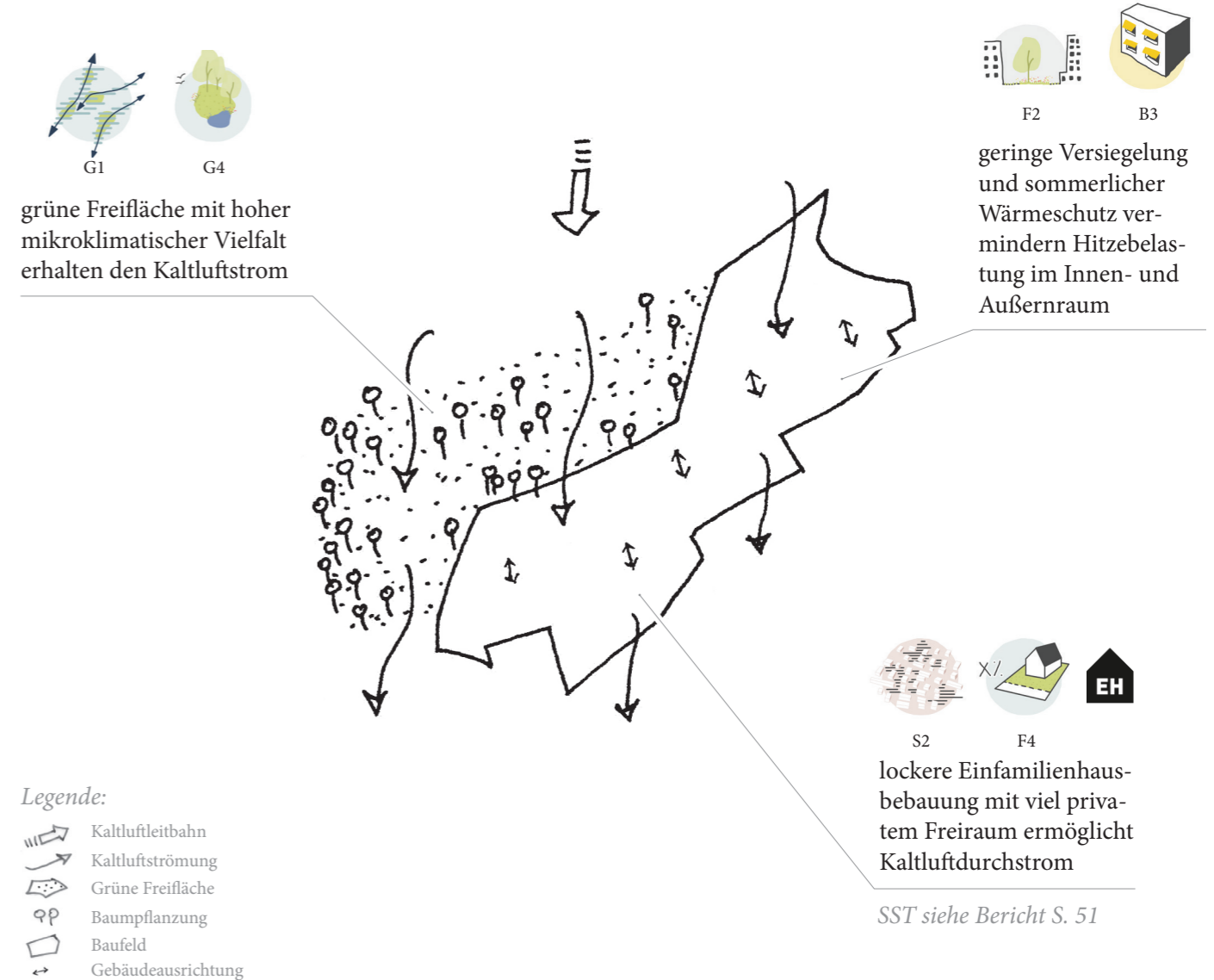
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

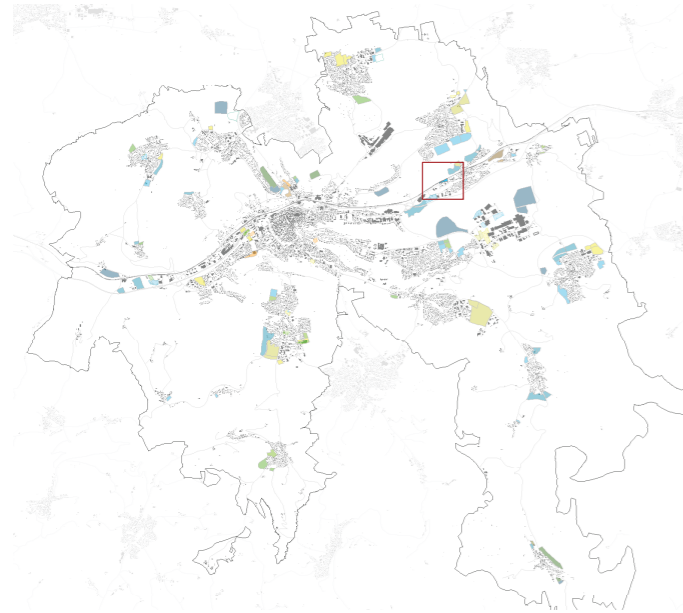


Ort: Hussenhofen

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

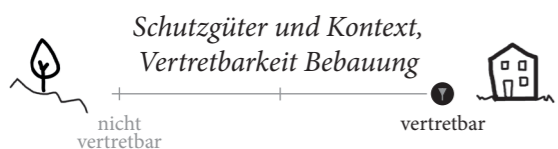
Siedlungsentwicklung



Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

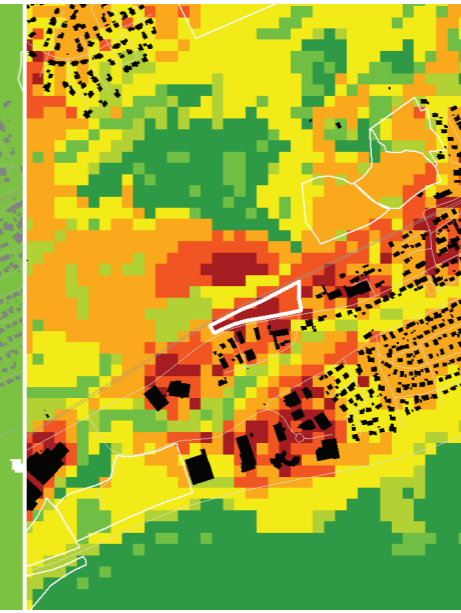


KLIMATISCHER KONTEXT

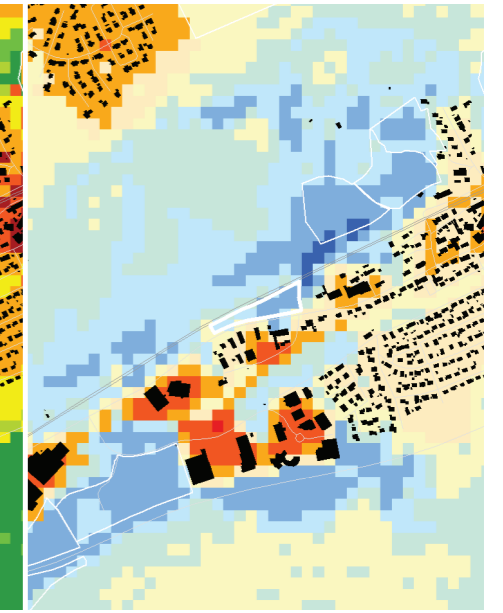
Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom



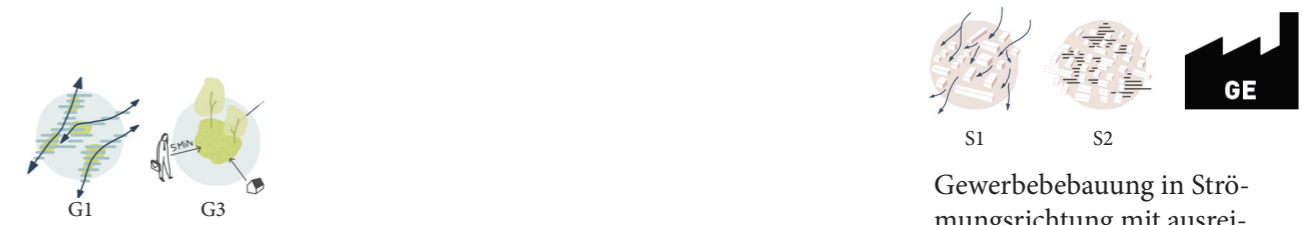
Tagsituation PET



Nachtsituation Temperatur

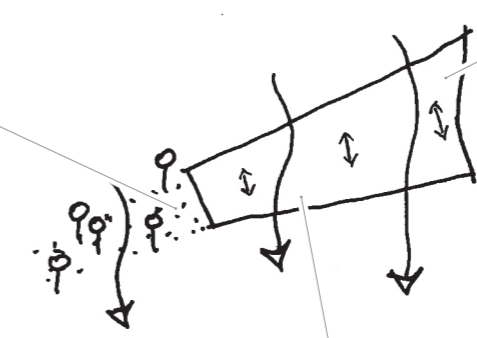
ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



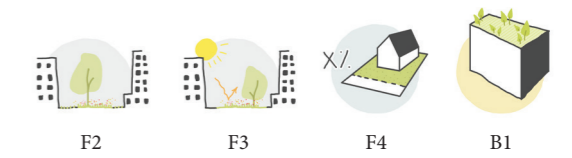
klimawirksamer Grünraum trägt kalte Luft in den Siedlungsbereich und schafft arbeitsnahen Erholungsraum

Gewerbebebauung in Strömungsrichtung mit ausreichenden Öffnungen erhält den Kaltluftdurchfluss



SST siehe Bericht S. 51

- Legende:
- Kaltluftleitbahn
 - Kaltluftströmung
 - Grüne Freifläche
 - Baumpflanzung
 - Baufeld
 - Gebäudeausrichtung



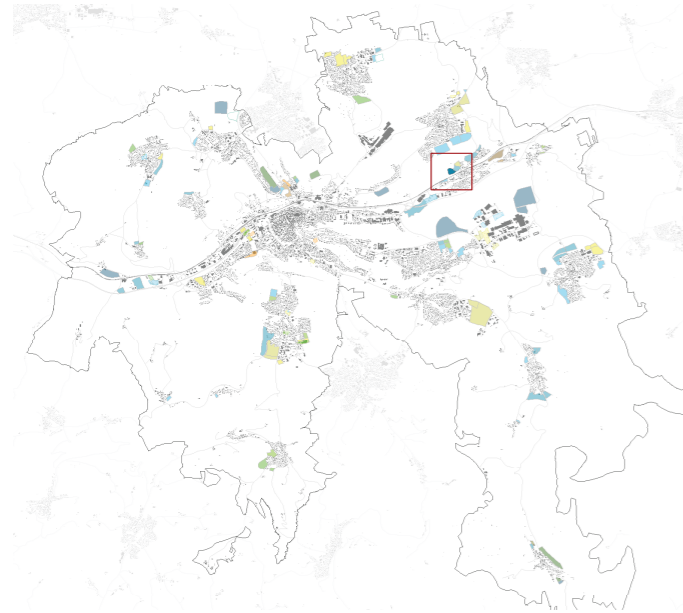
teilversiegelte Abstell- und Parkplatzflächen sowie begrünte und reflektierende Oberflächen senken die Hitzebelastung und kühlen das Gewerbegebiet

Ort: Hussenhofen

Größe: 1,8 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⓘ



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

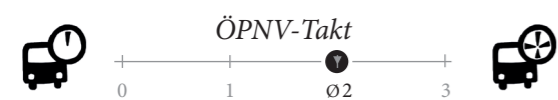
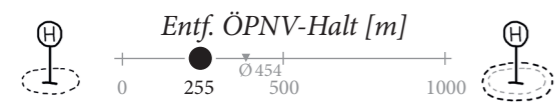
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

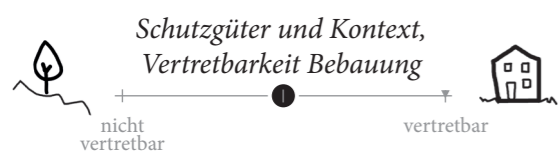
Siedlungsentwicklung



Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

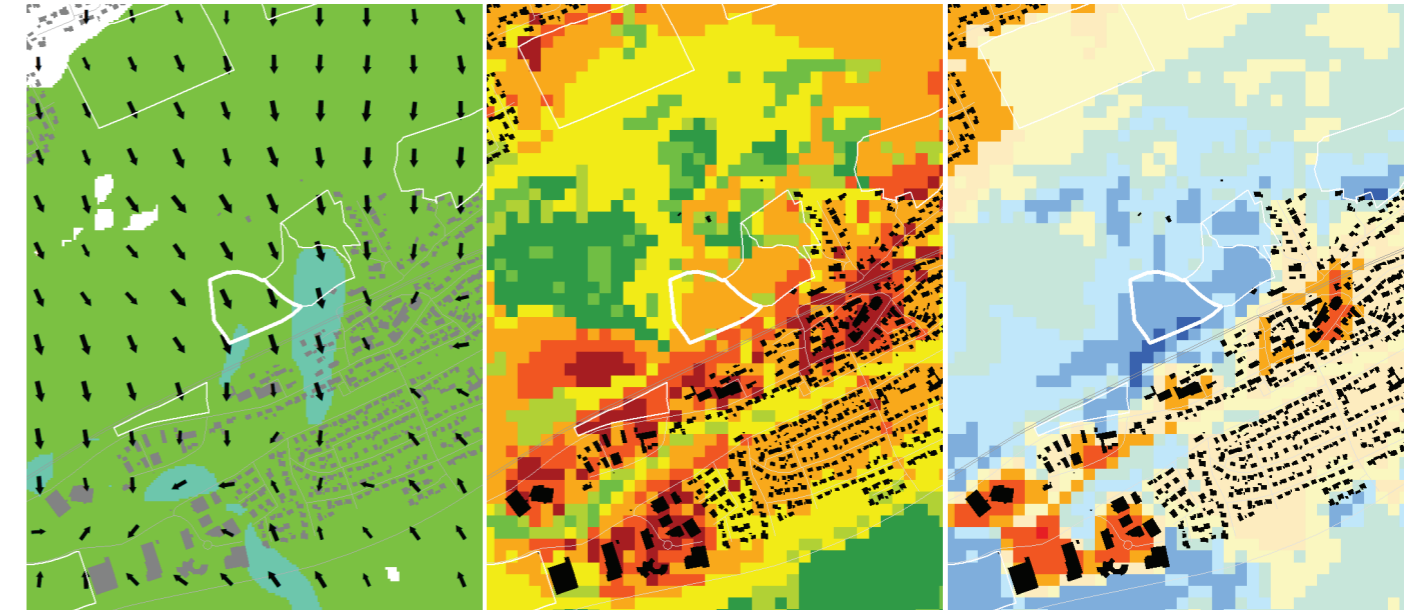


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



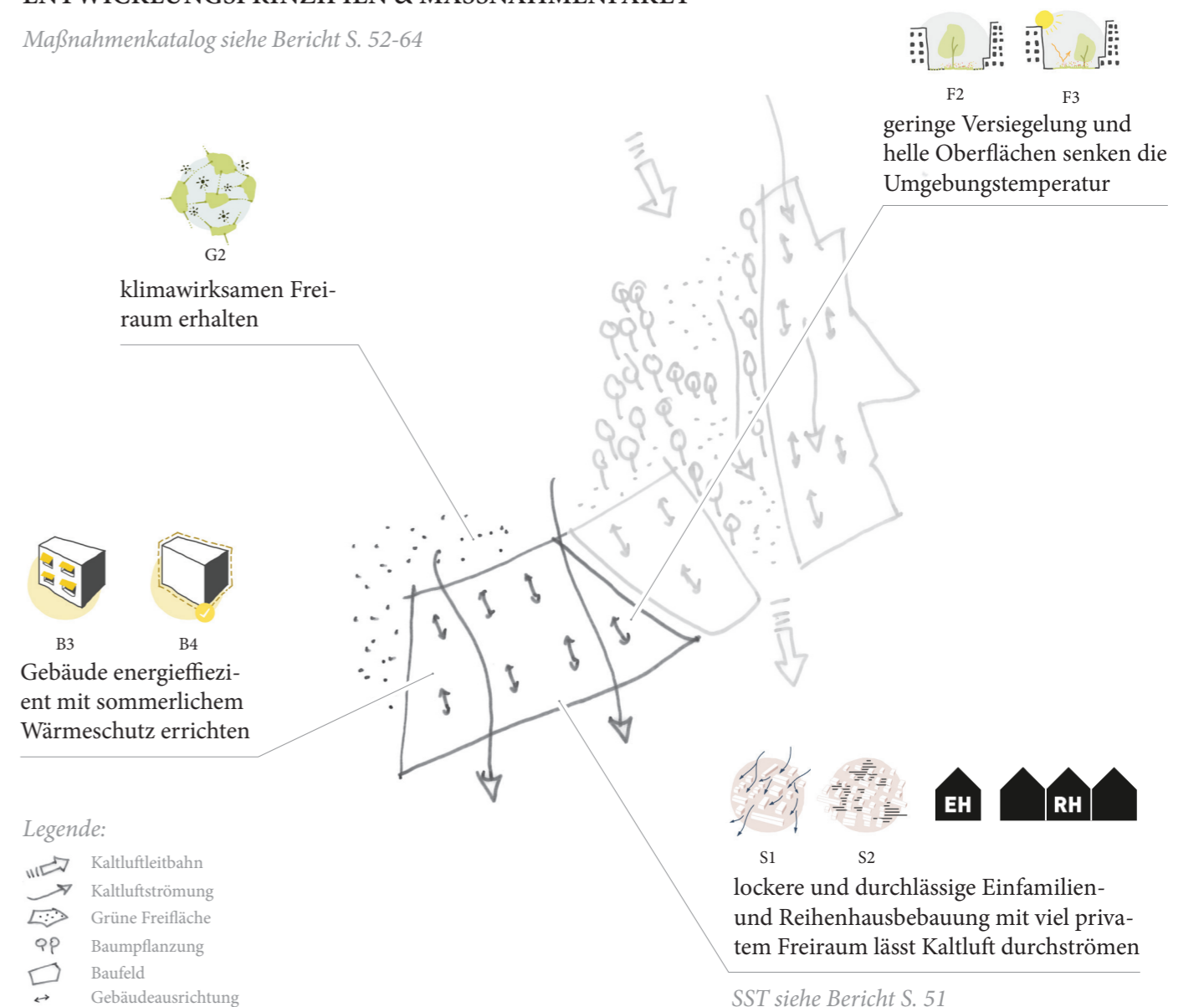
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



SST siehe Bericht S. 51

Ort: Hussenhofen

Größe: 2,9 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

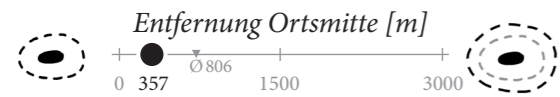
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2 UND 3

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

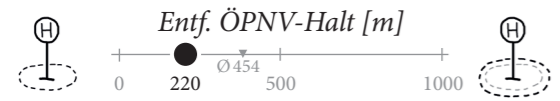
Siedlungsentwicklung



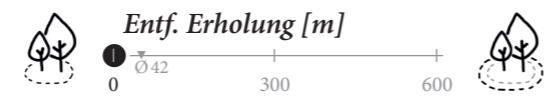
Versorgung



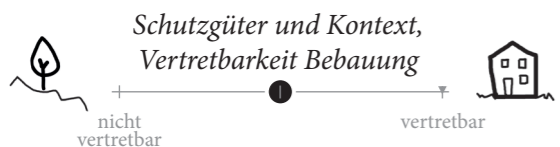
Verkehr



Attraktivität

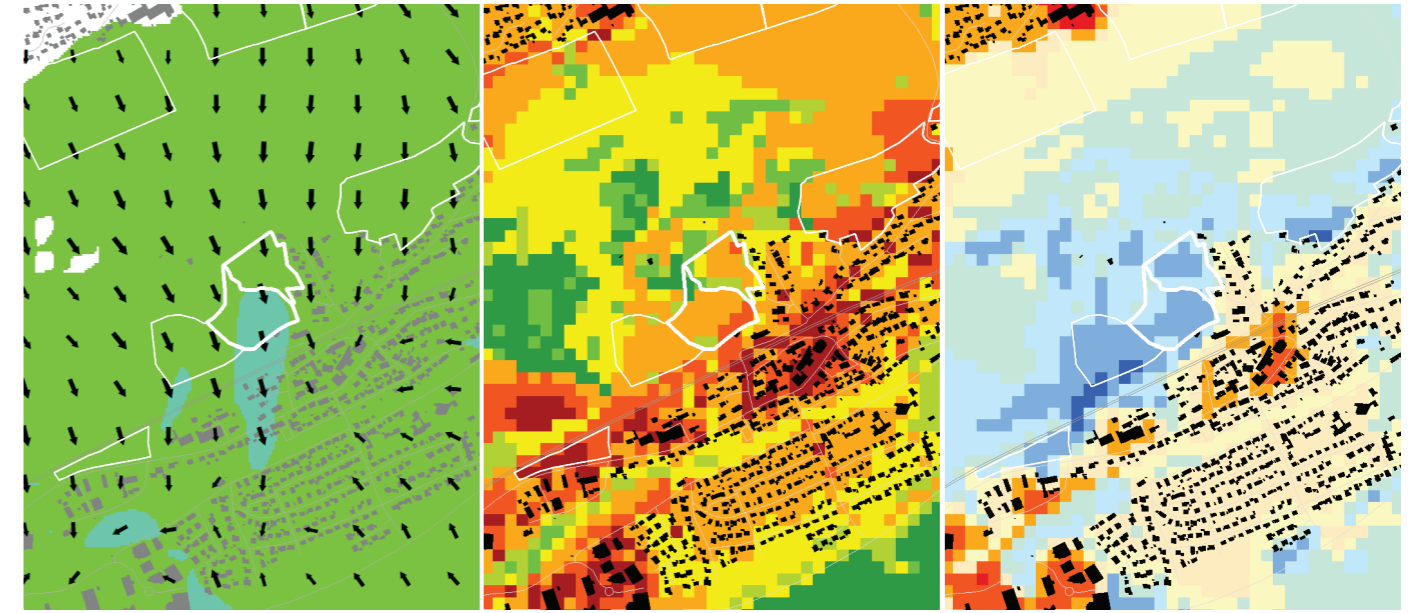


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



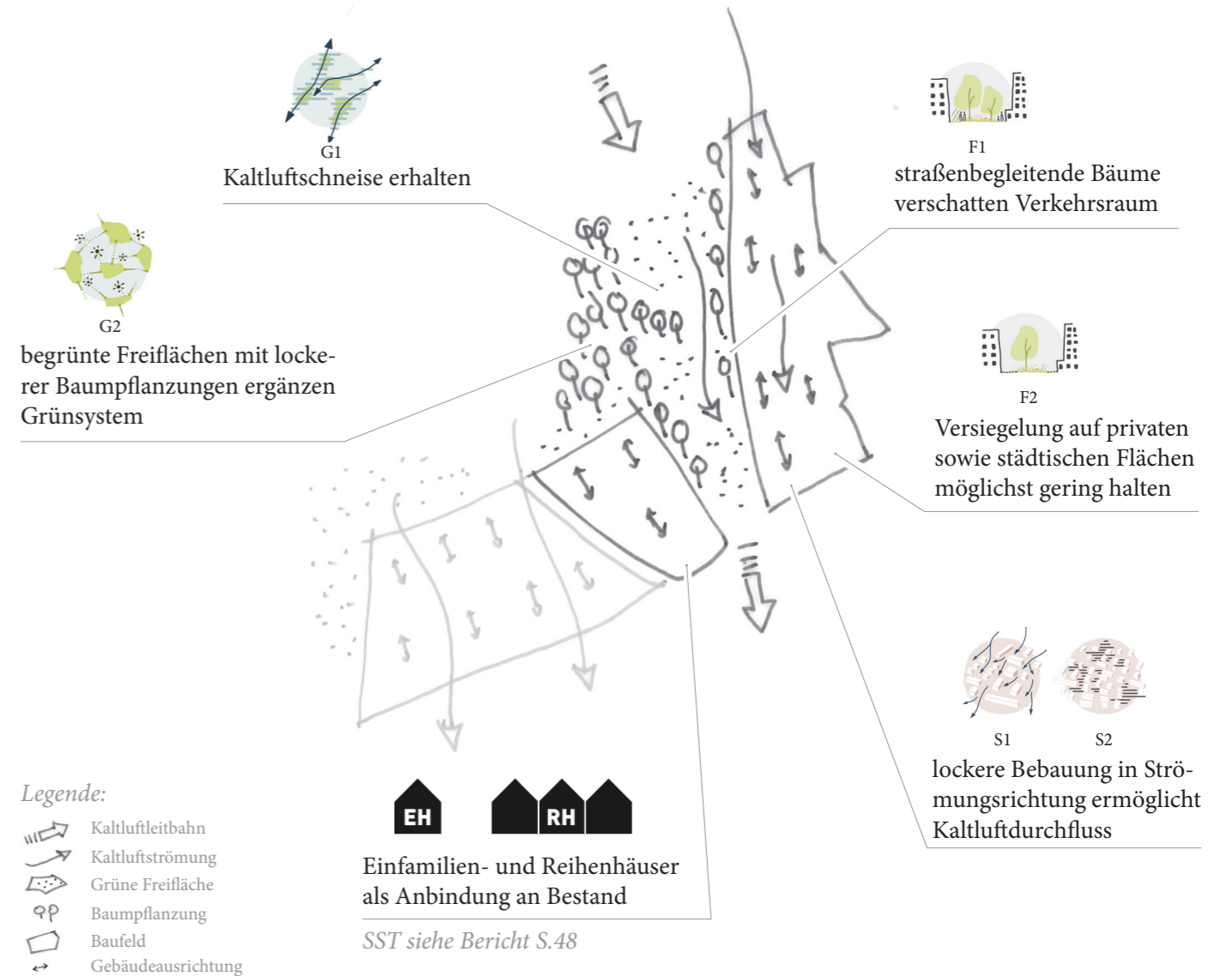
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

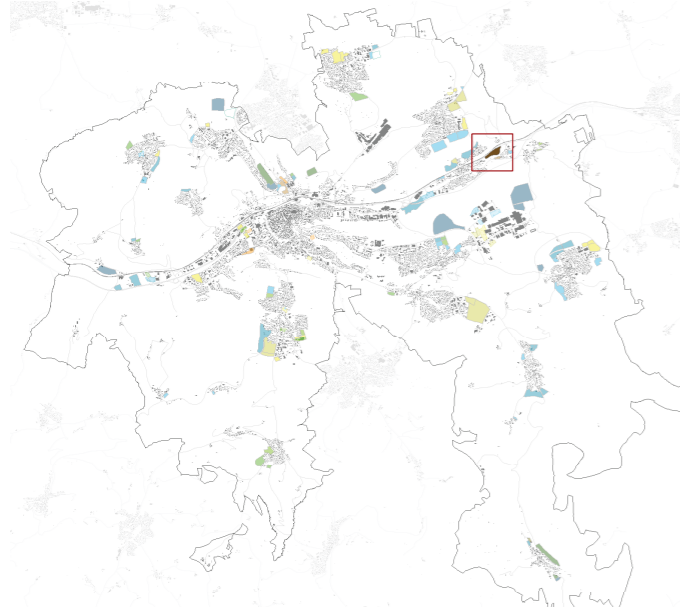
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe



Ort: Hussenhofen/Hirschmühle Größe: 3,9 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 4

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert.

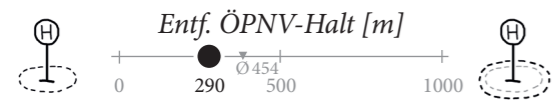
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C

A B C Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

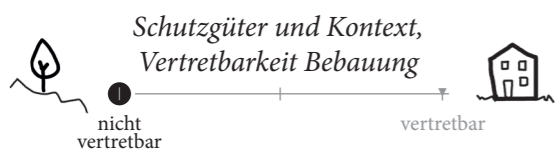
Siedlungsentwicklung



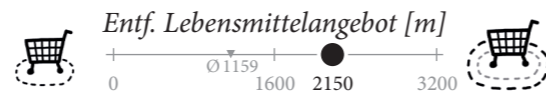
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

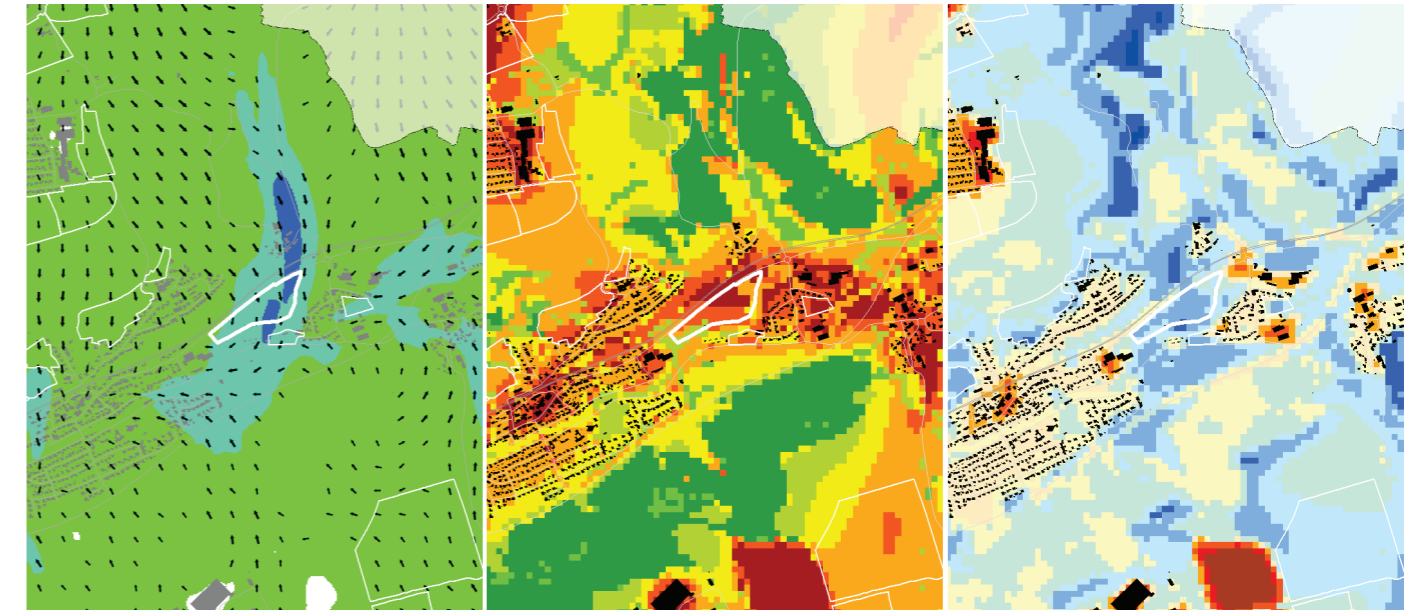


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



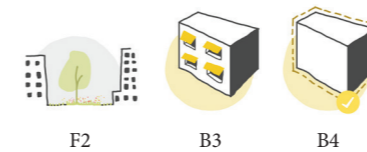
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

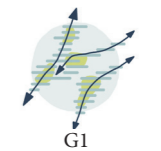
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

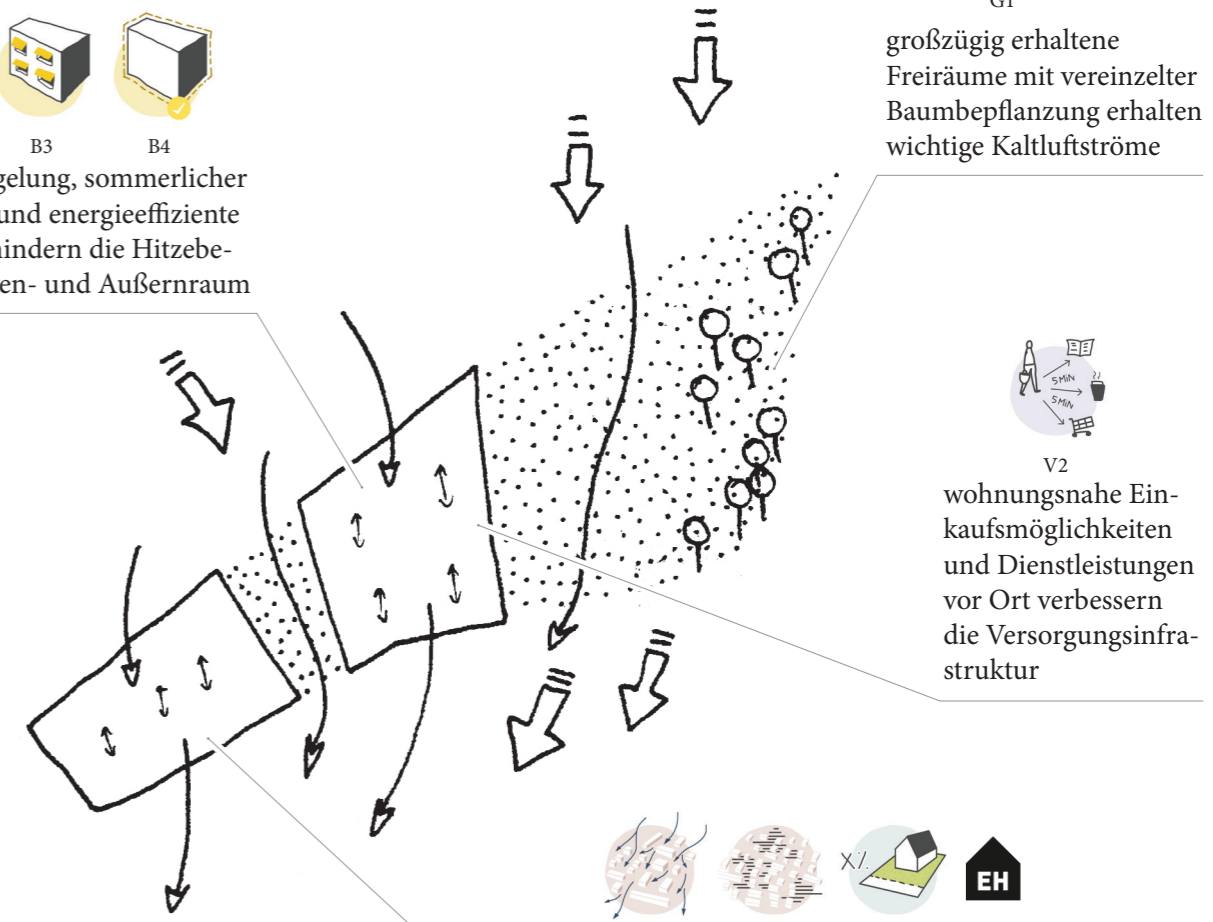
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



geringe Versiegelung, sommerlicher Wärmeschutz und energieeffiziente Bauweise vermindern die Hitzebelastung im Innen- und Außenraum



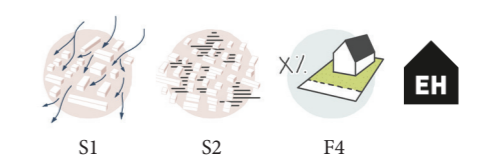
großzügig erhaltene Freiräume mit vereinzelter Baumbepflanzung erhalten wichtige Kaltluftströme



wohnungsnah Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen vor Ort verbessern die Versorgungsinfrastruktur

Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



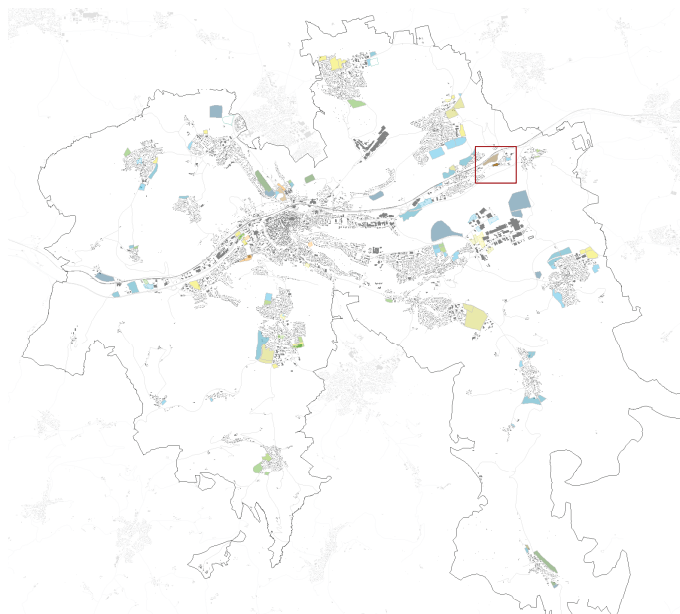
lockere Einfamilienhausbebauung mit viel privatem Freiraum ermöglicht Kaltluftdurchstrom

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Hussenhofen/Hirschmühle Größe: 0,6 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

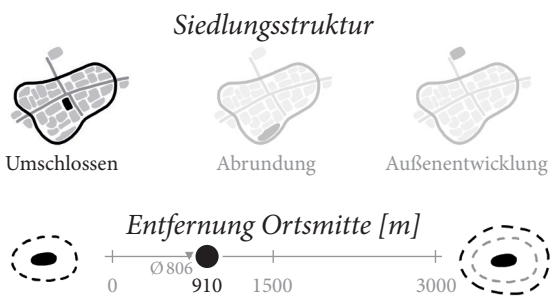
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 4

1 2 3 **4** Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert.

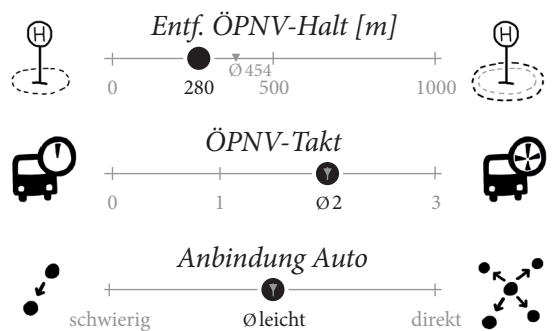
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A **B** C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



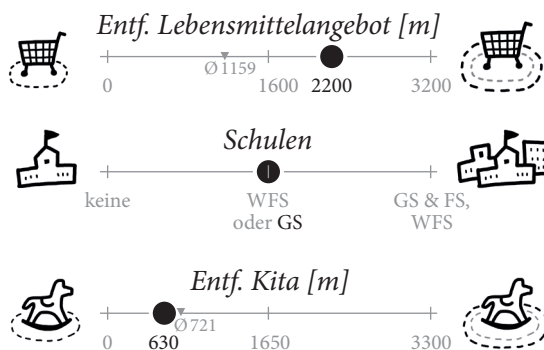
Verkehr



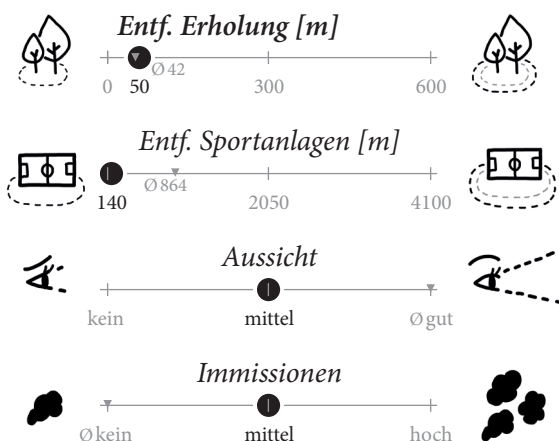
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

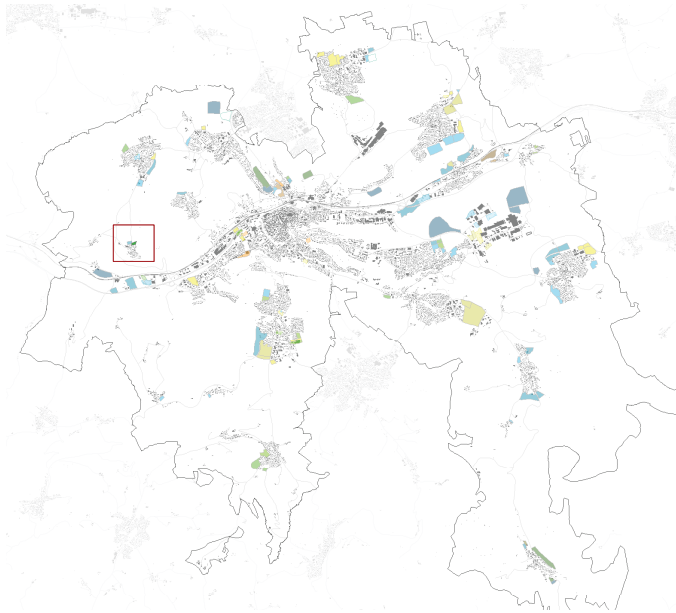


Ort: Kleindeinbach

Größe: 0,6 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

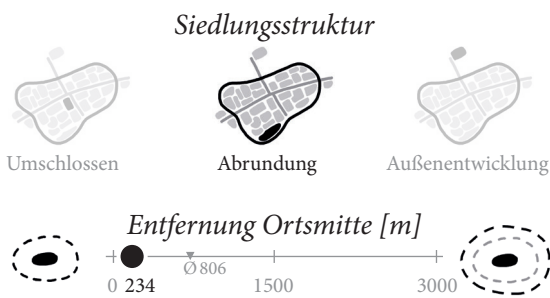
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

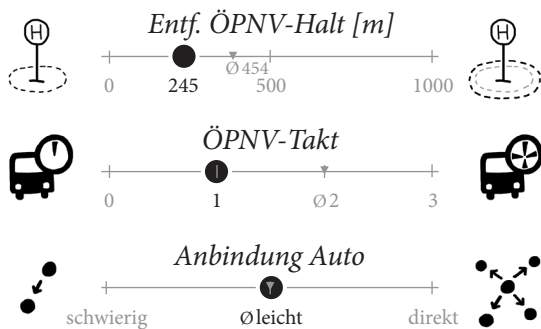
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A **B** C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

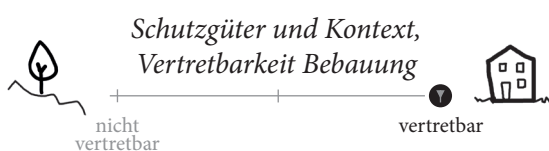
Siedlungsentwicklung



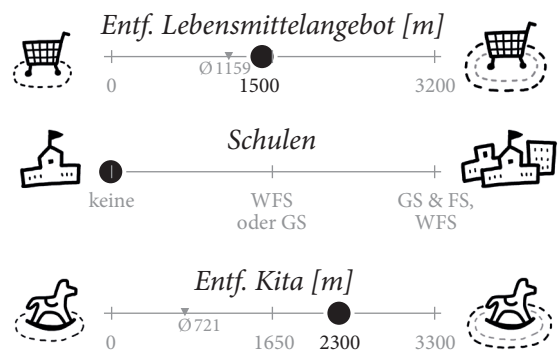
Verkehr



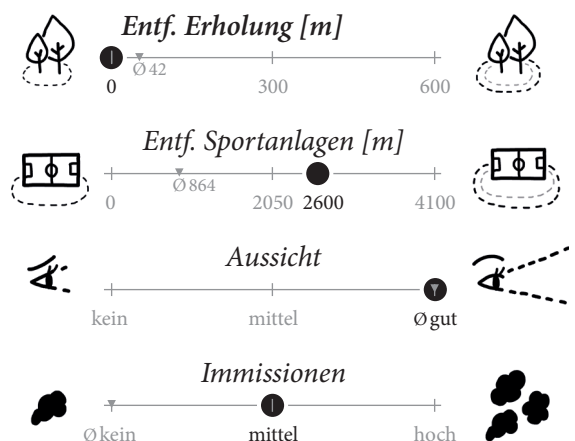
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

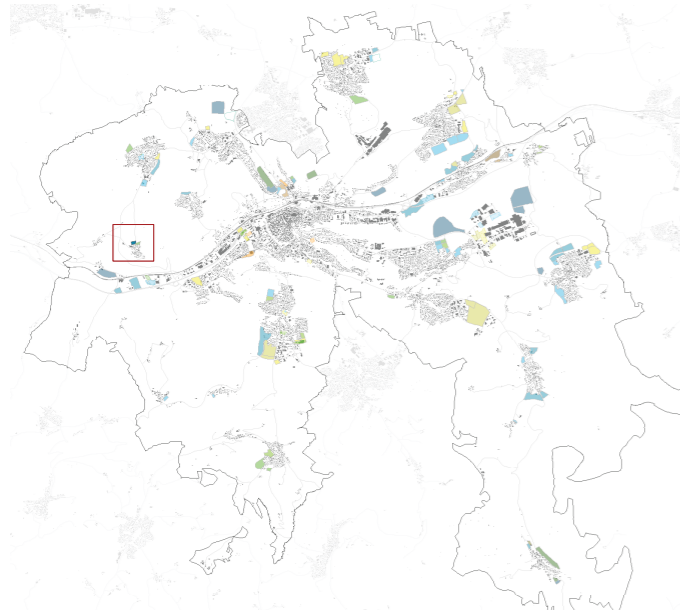


Ort: Kleindeinbach

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

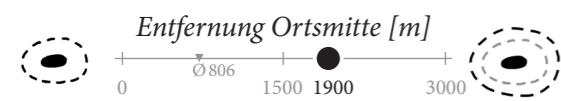
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

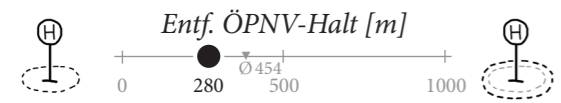
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



Verkehr



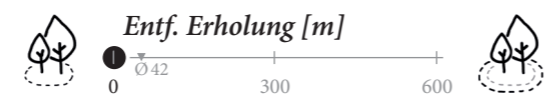
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

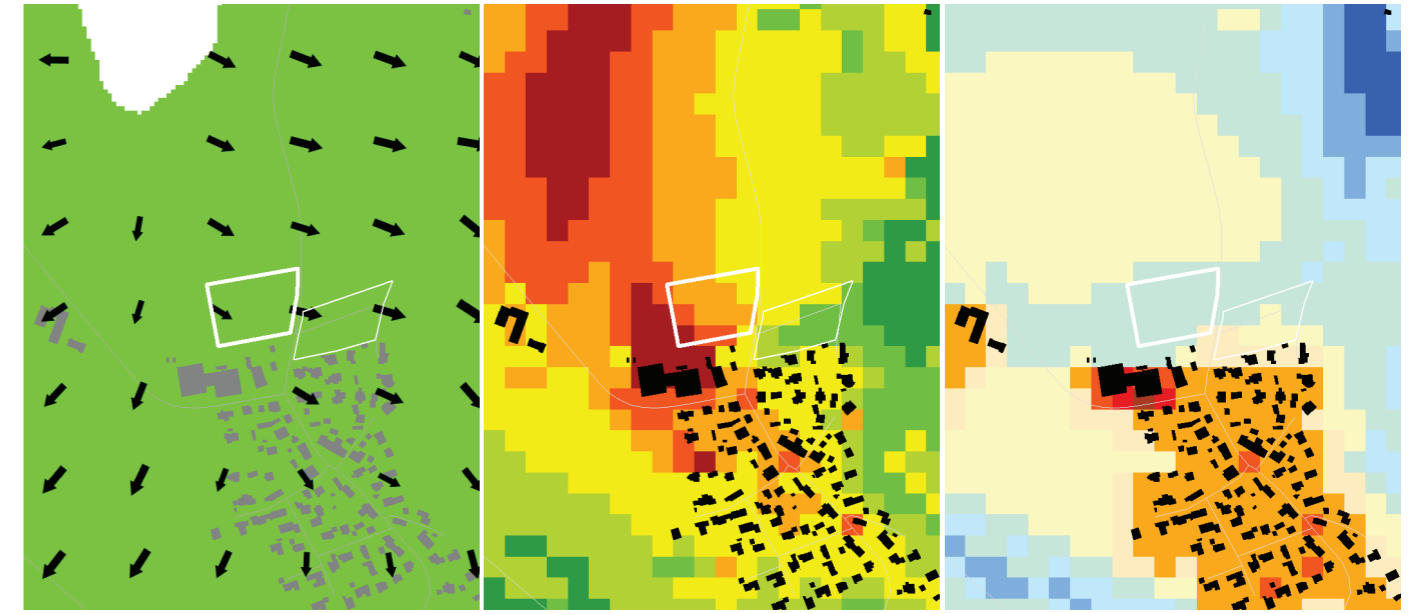


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



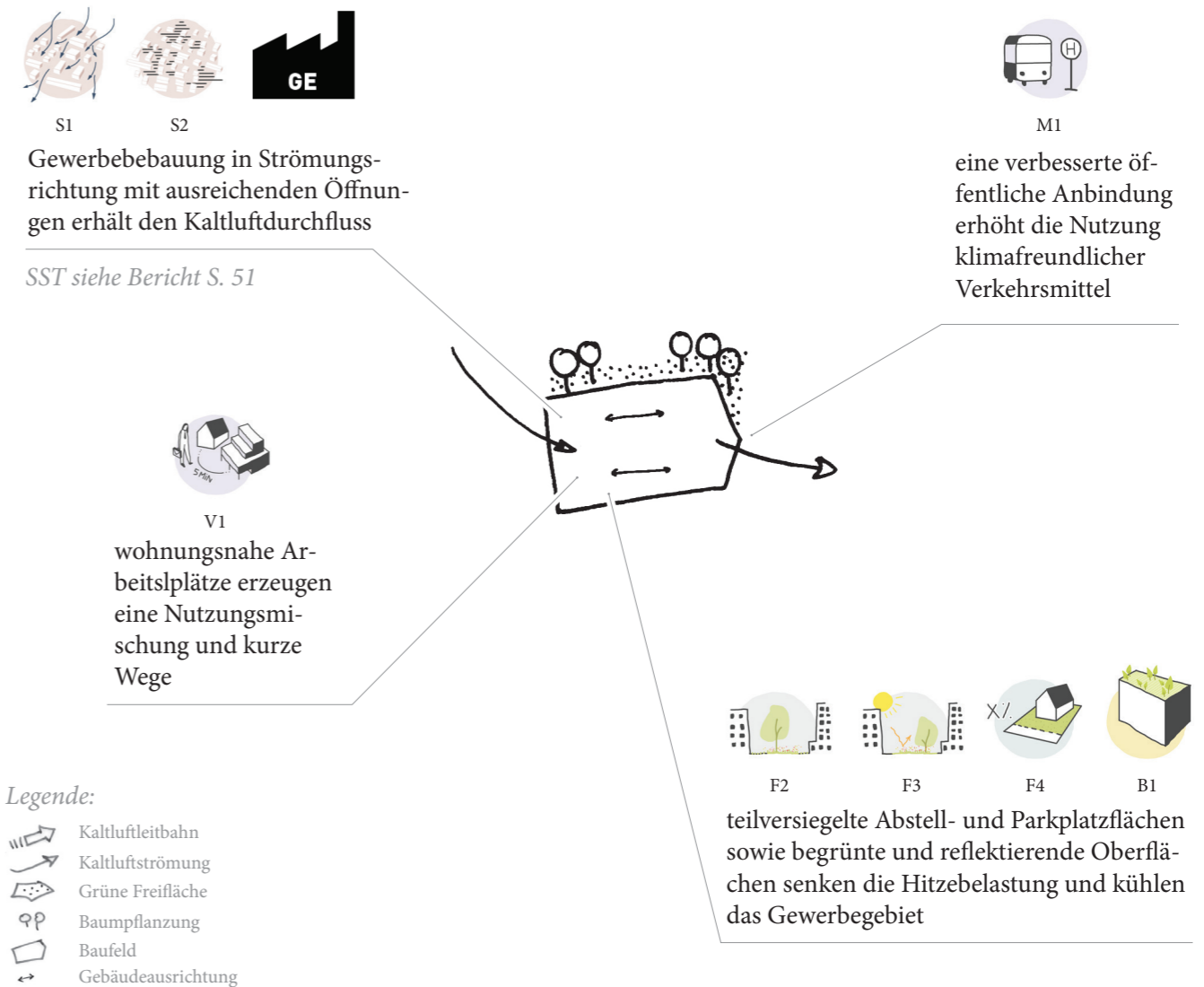
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



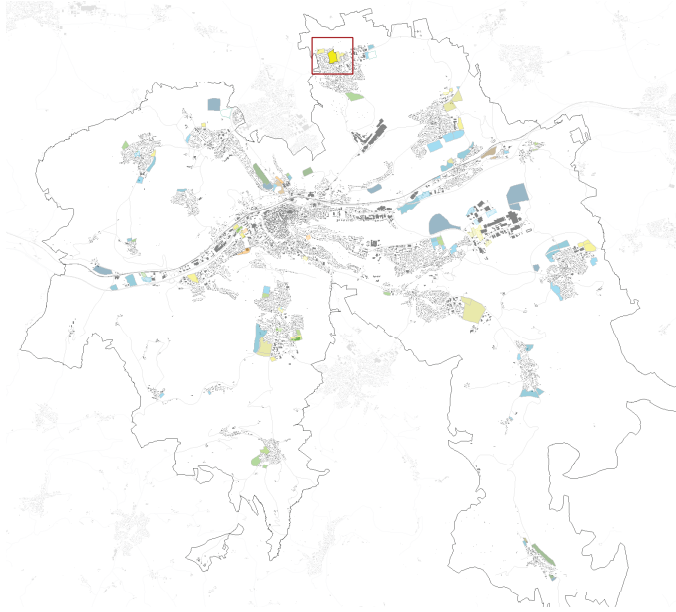
ALTER SPORTPLATZ 3.A

Ort: Lindach

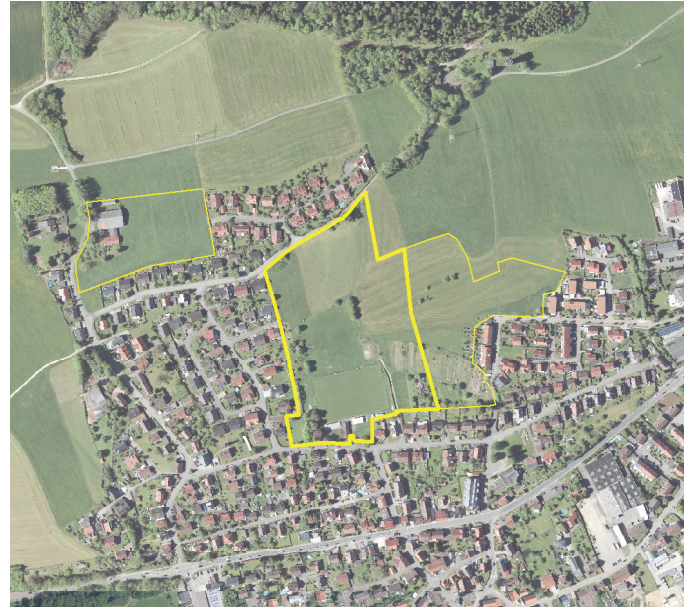
Größe: 4,9 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

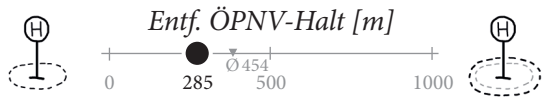


Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

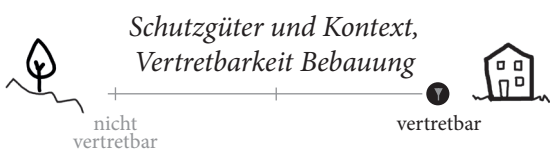
Siedlungsentwicklung



Verkehr



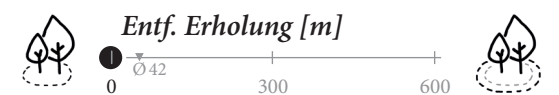
Landschaftliche Kriterien



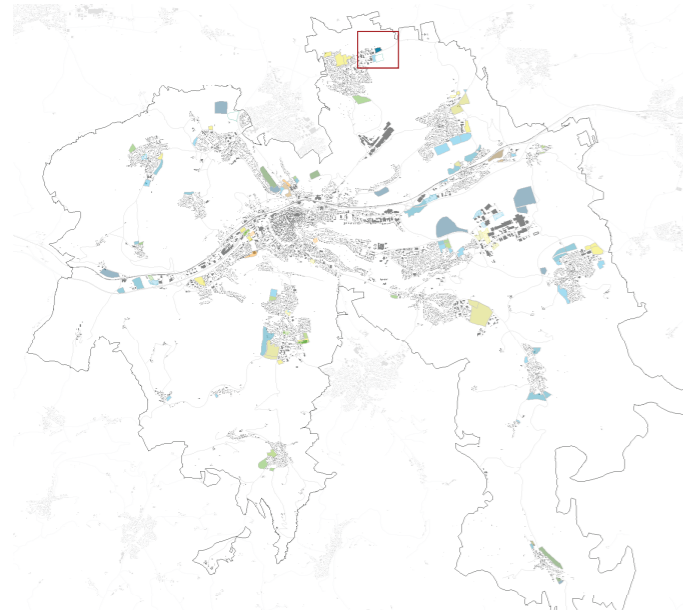
Versorgung



Attraktivität



Ort: Lindach Größe: 1,3 ha Nutzungsart: GE Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

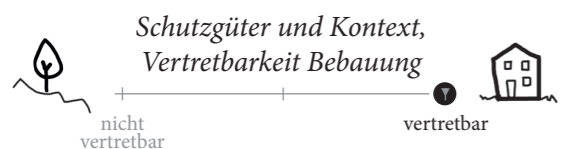
Siedlungsentwicklung



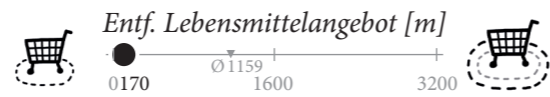
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

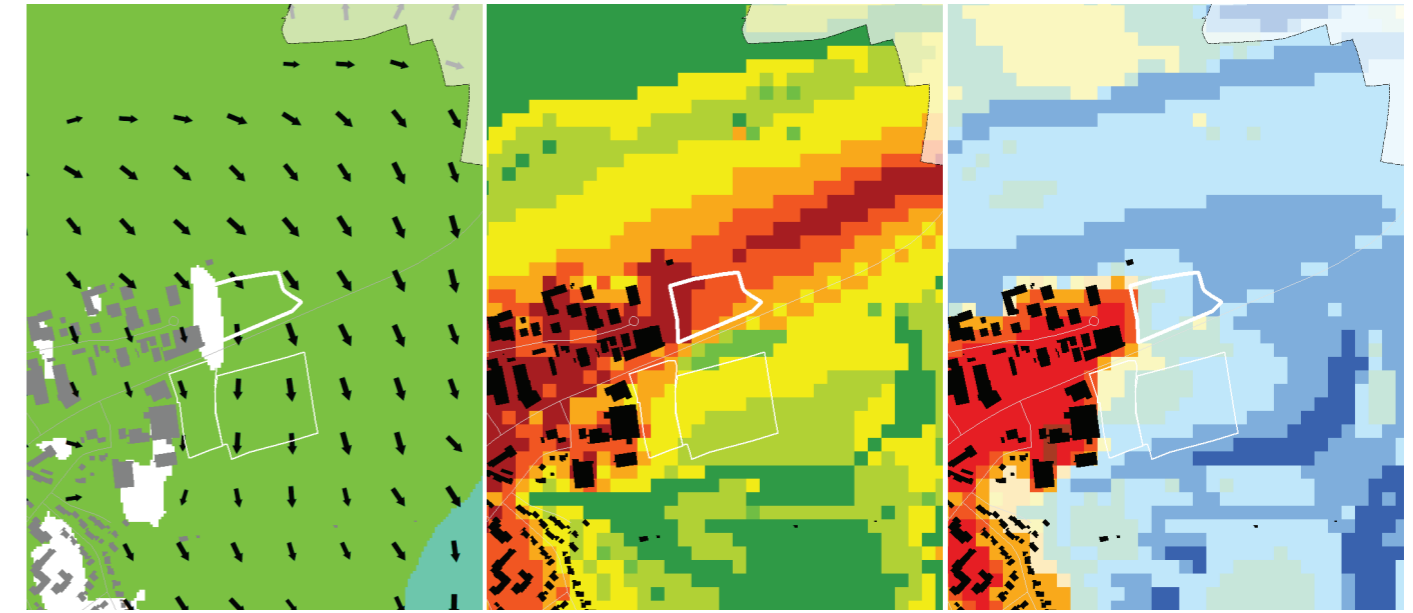


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



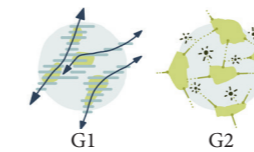
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

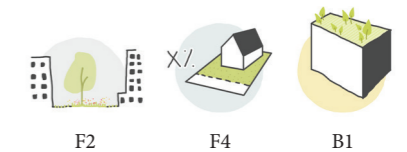
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



klimawirksamer Grünraum trägt kalte Luft in den Siedlungsbereich



ein hoher Grünanteil (Boden- und Gebäudeoberflächen) kühlt das Gewerbegebiet

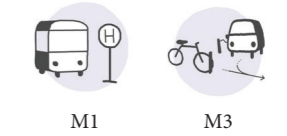
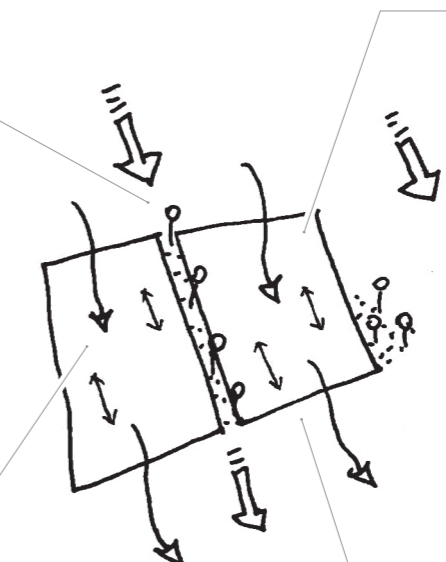


Gewerbebebauung in Strömungsrichtung mit ausreichenden Öffnungen erhält den Kaltluftdurchfluss

SST siehe Bericht S. 51

Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



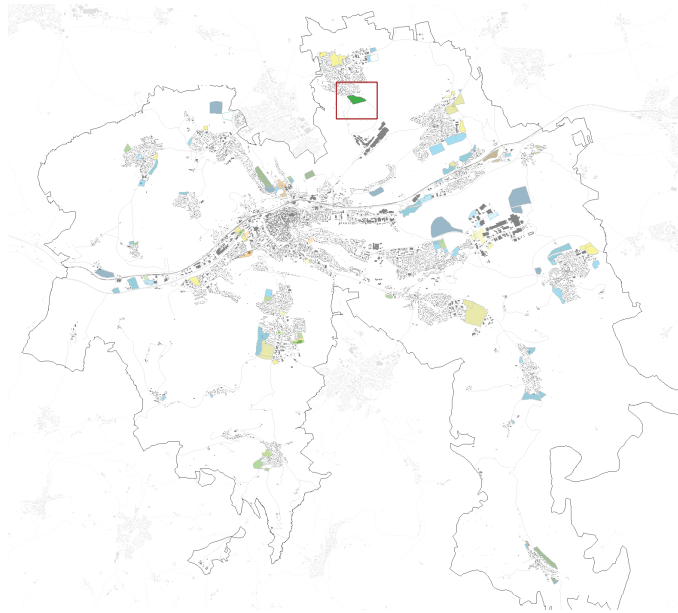
eine verbesserte öffentliche Anbindung erhöht die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel

Ort: Lindach

Größe: 5,3 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A **B** C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Entfernung Ortsmitte [m]

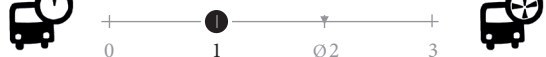


Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

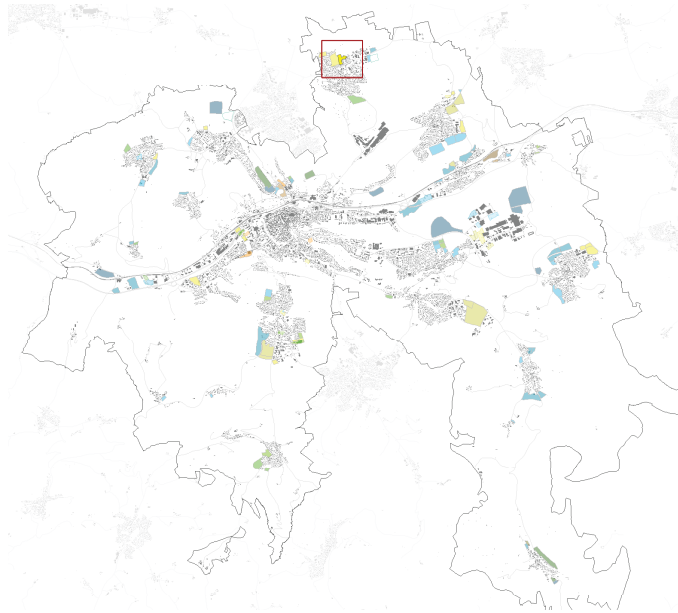


Ort: Lindach

Größe: 2,5 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



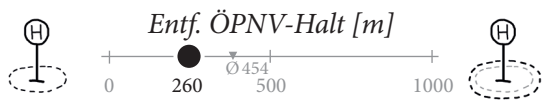
Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

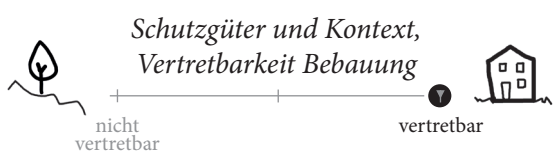
Siedlungsstruktur



Verkehr



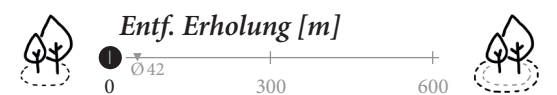
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität



Ort: Lindach Größe: 1,1 ha Nutzungsart: GE Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

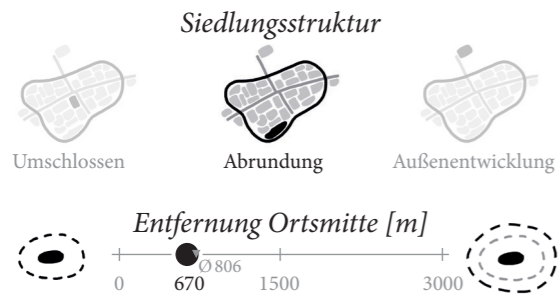
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

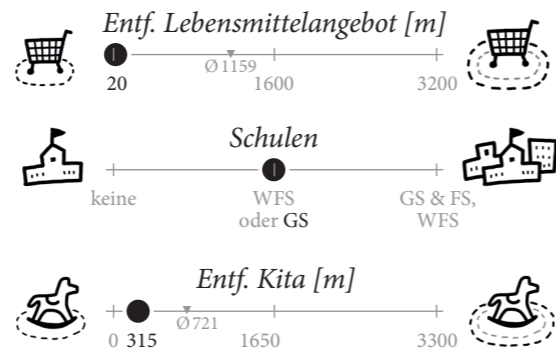
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

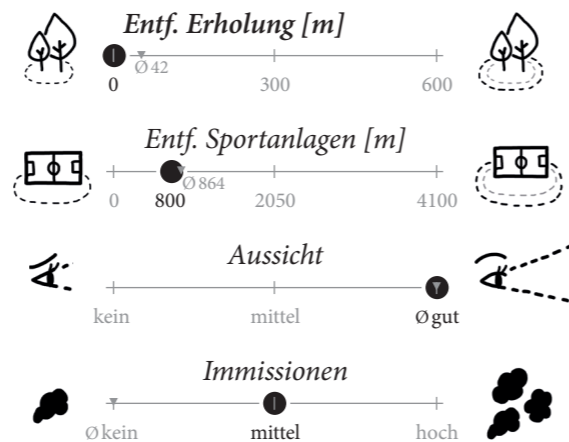
Siedlungsentwicklung



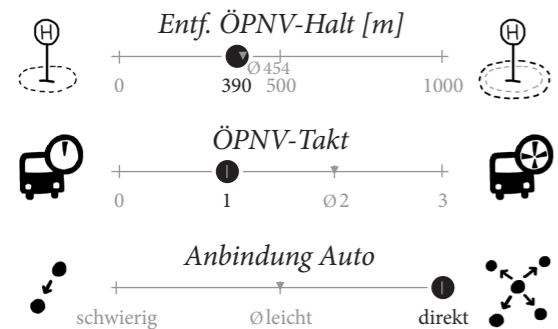
Versorgung



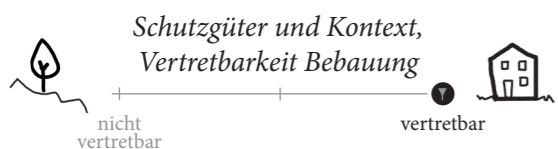
Attraktivität



Verkehr

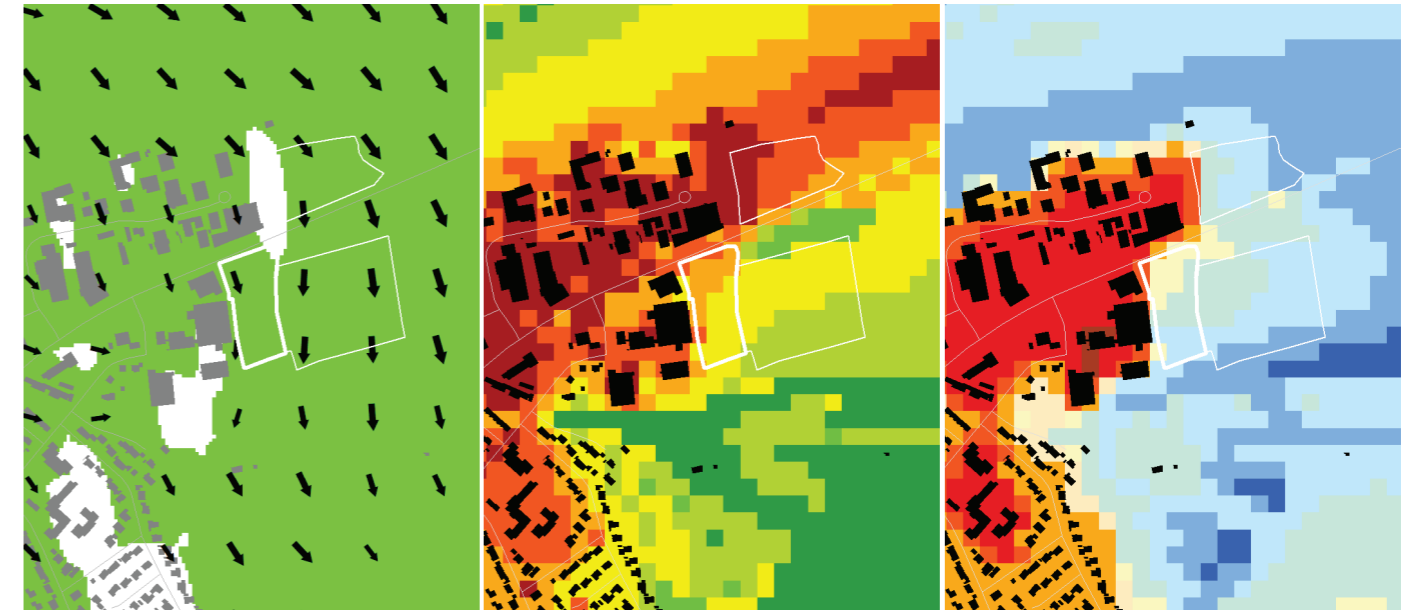


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



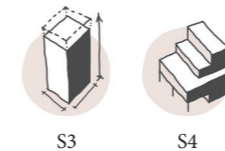
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

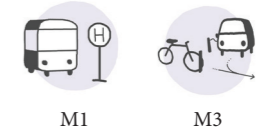
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Baukörper mit einem klimaoptimierten Grundflächen- und Höhenverhältnis nehmen in der Höhe verschiedene Nutzungen auf



eine verbesserte öffentliche Anbindung erhöht die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel



Gewerbebebauung in Strömungsrichtung erhält den Kaltluftdurchfluss

SST siehe Bericht S. 51

Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



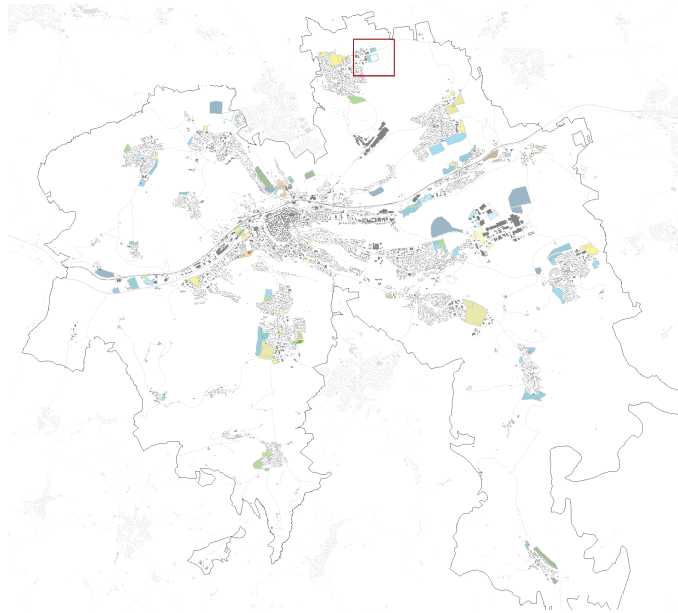
teilversiegelte Abstell- und Parkplatzflächen sowie begrünte und reflektierende Oberflächen senken die Hitzebelastung und kühlen das Gewerbegebiet

Ort: Lindach

Größe: 2,7 ha

Nutzungsart: Grün

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

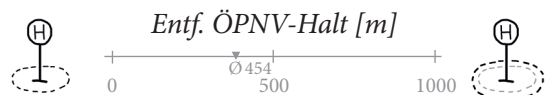
G Vorgesehene Grünfläche, weshalb die städtebaulichen und landschaftlichen Kriterien unerheblich sind und damit eine günstige Entwicklung angenommen wird.

Siedlungsentwicklung

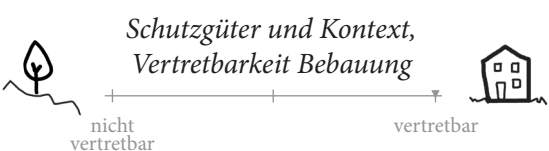
Siedlungsstruktur



Verkehr



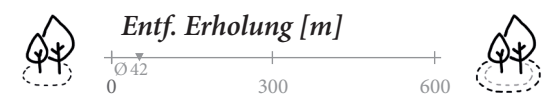
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

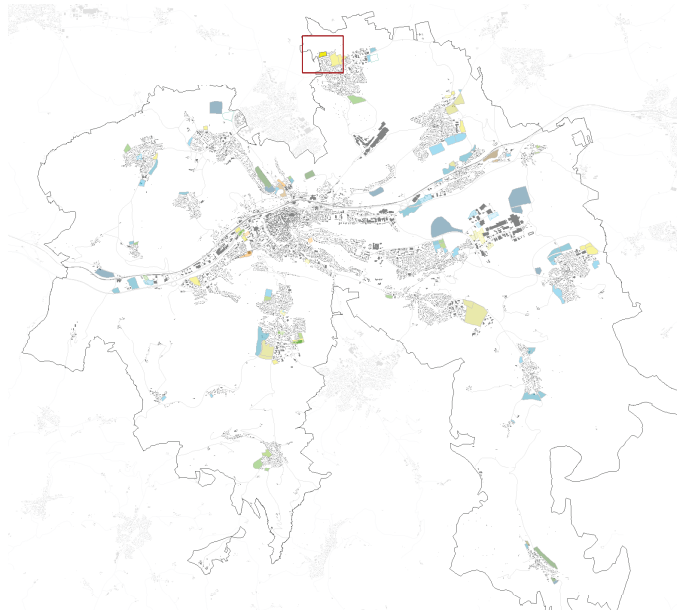


Ort: Lindach

Größe: 1,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



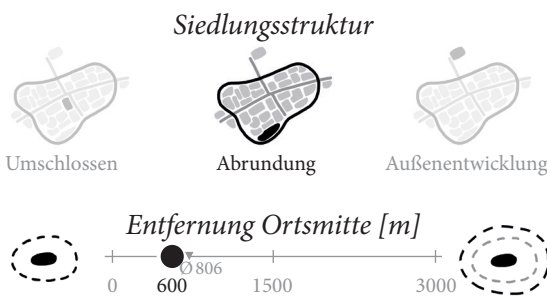
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

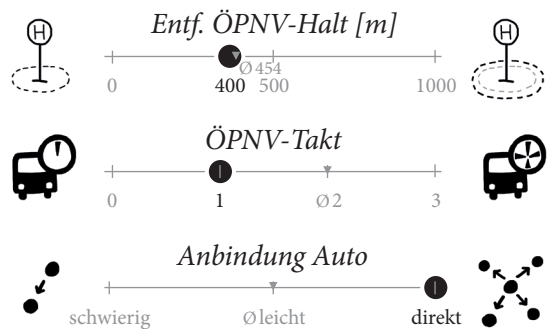


Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

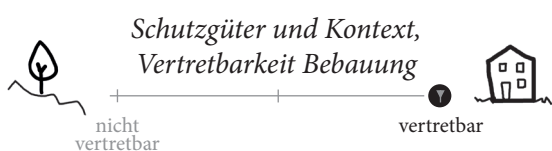
Siedlungsentwicklung



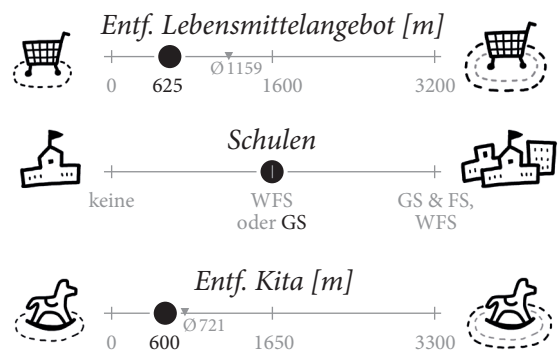
Verkehr



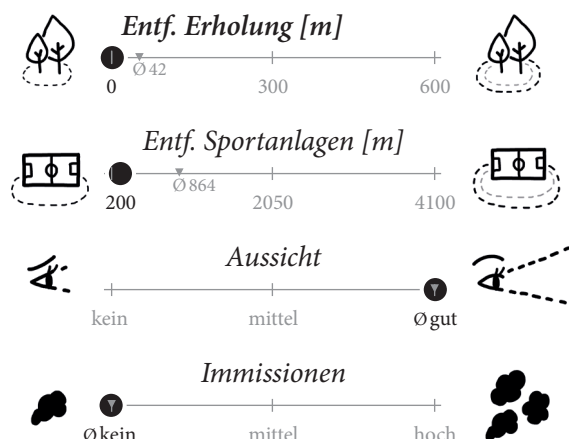
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

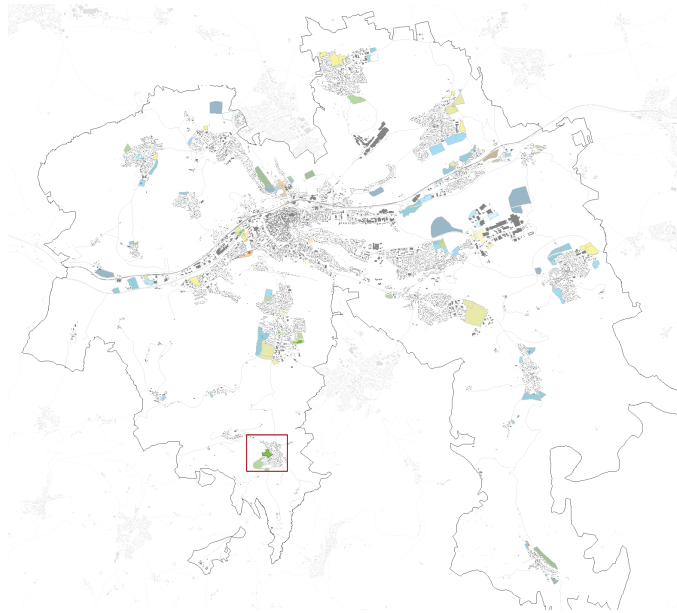


Ort: Rechberg

Größe: 2,4 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

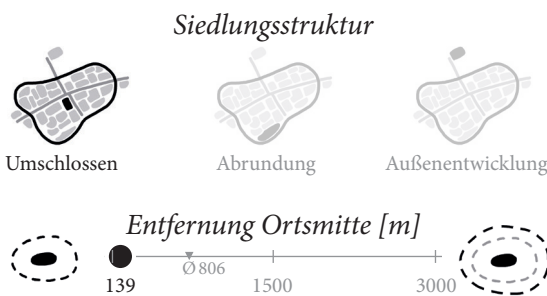
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

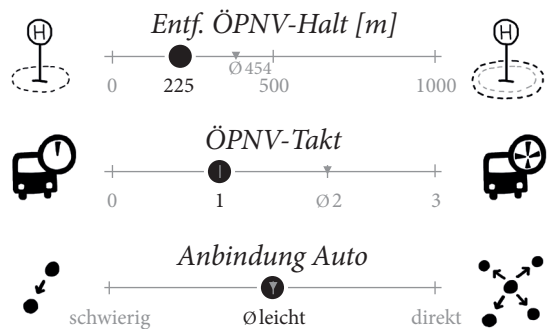
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

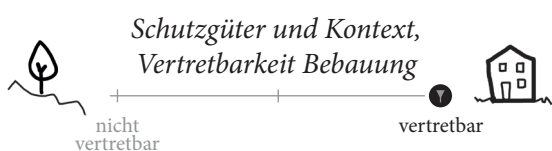
Siedlungsentwicklung



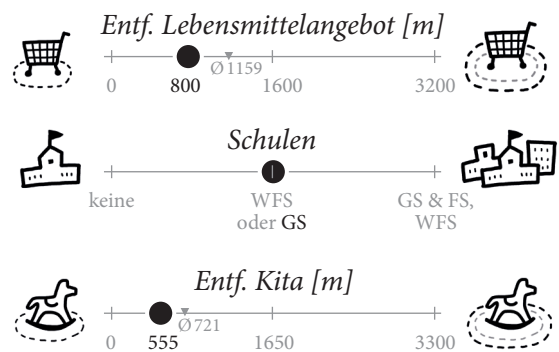
Verkehr



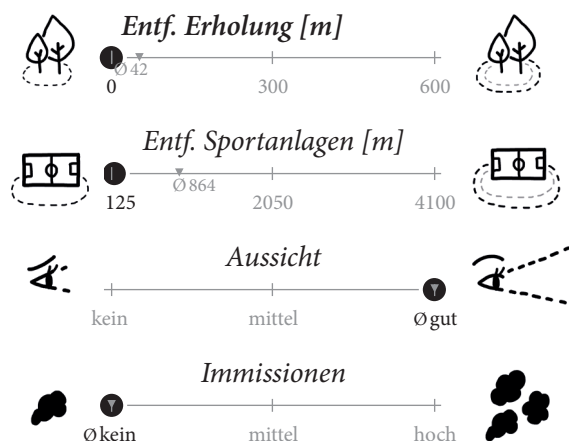
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität



Ort: Rechberg

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

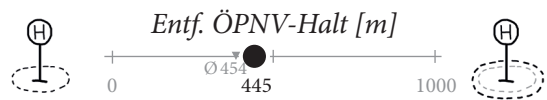
A **B** C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Verkehr



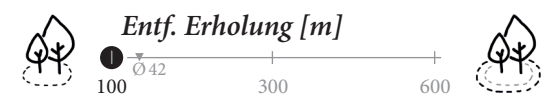
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

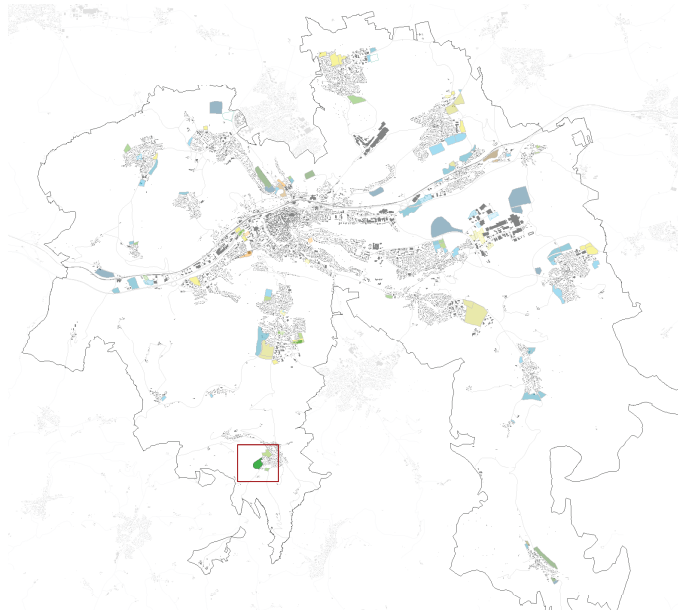


Ort: Rechberg

Größe: 3,8 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

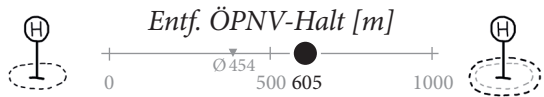
A **B** C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Verkehr



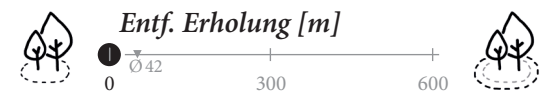
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität



WESTLICHE MUTLANGER STRASSE 1.C 2.C

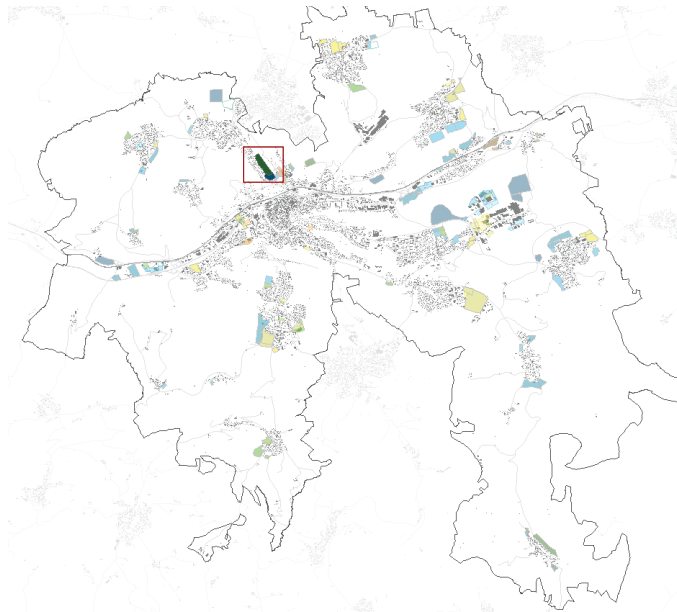
„Klimagerechtes Flächenmanagement“
Anhang zu Kapitel 4.3 Steckbriefe

Ort: Rehenhof

Größe: 10,0 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 2



Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Verkehr



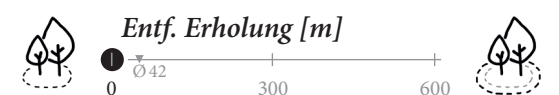
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

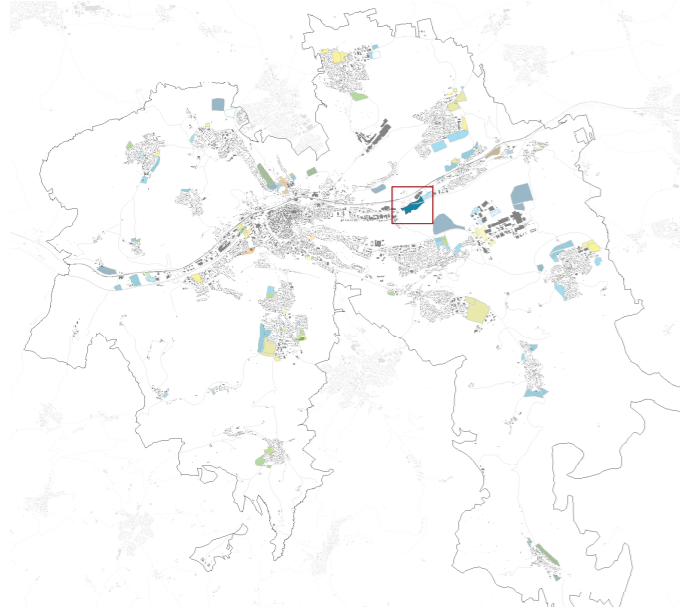


Ort: Schwäbisch Gmünd

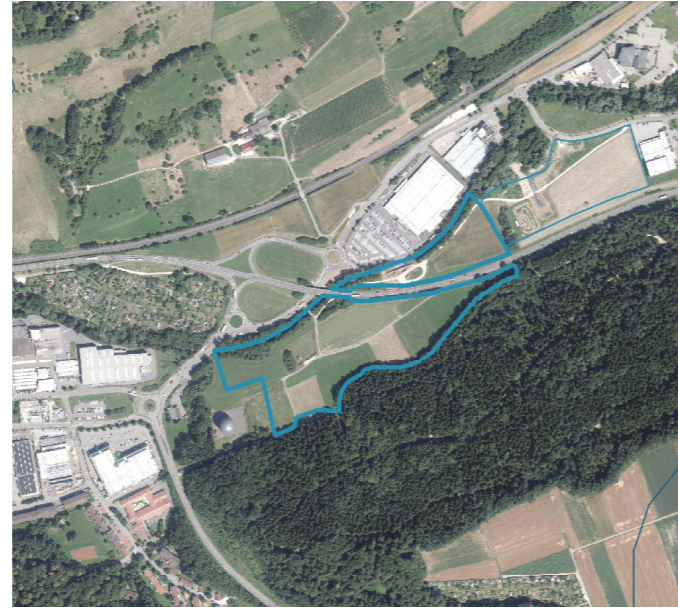
Größe: 7,7 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

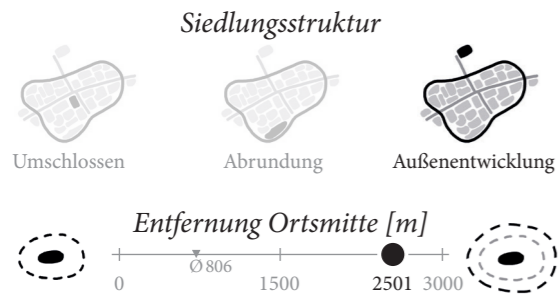
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

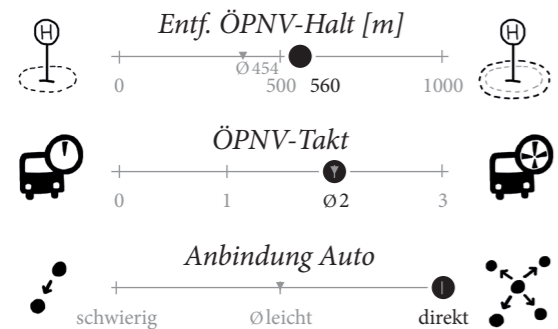
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

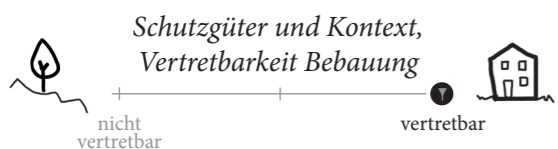
Siedlungsentwicklung



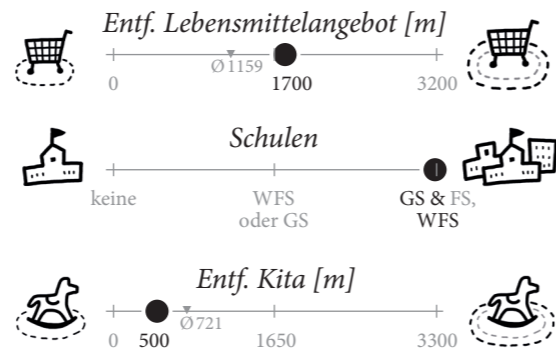
Verkehr



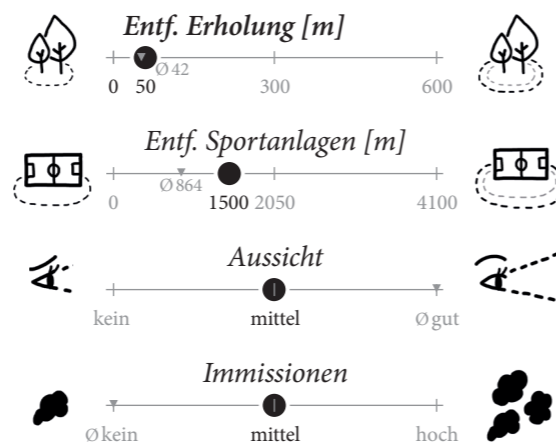
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

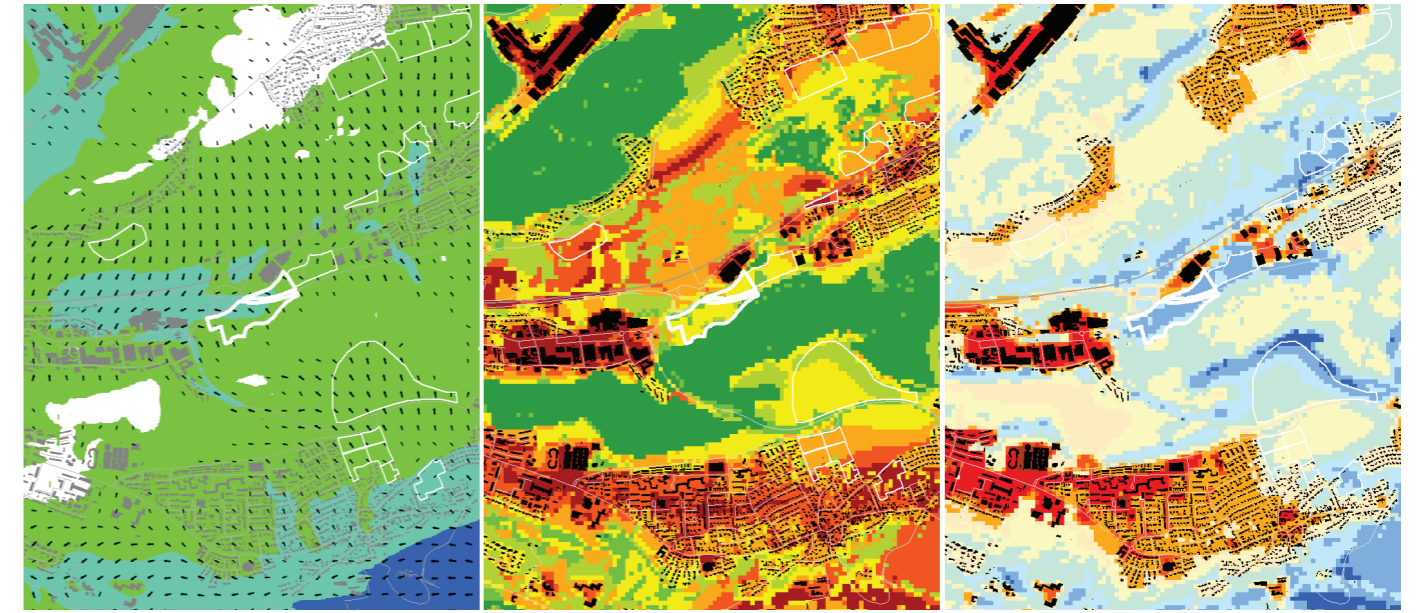


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



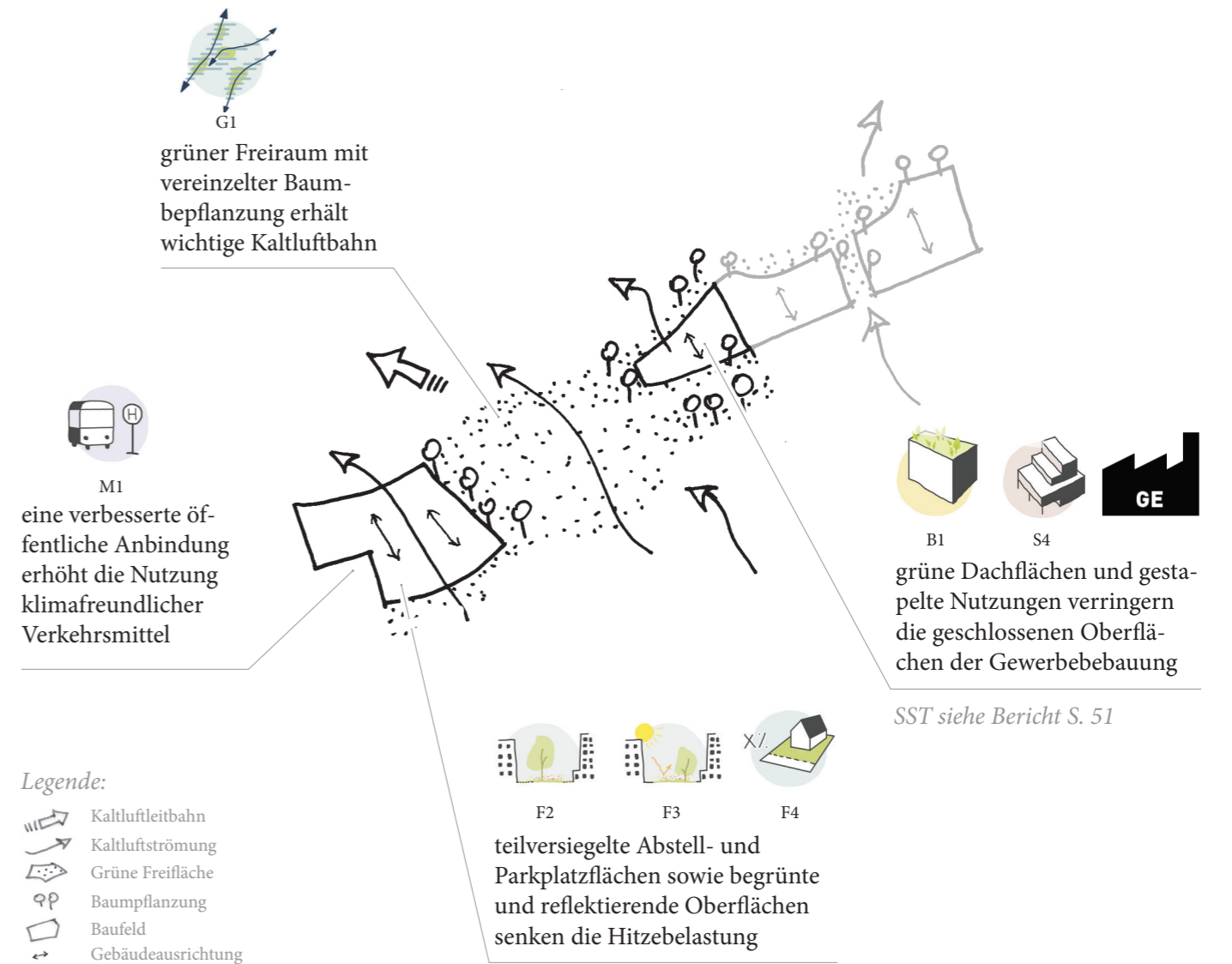
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

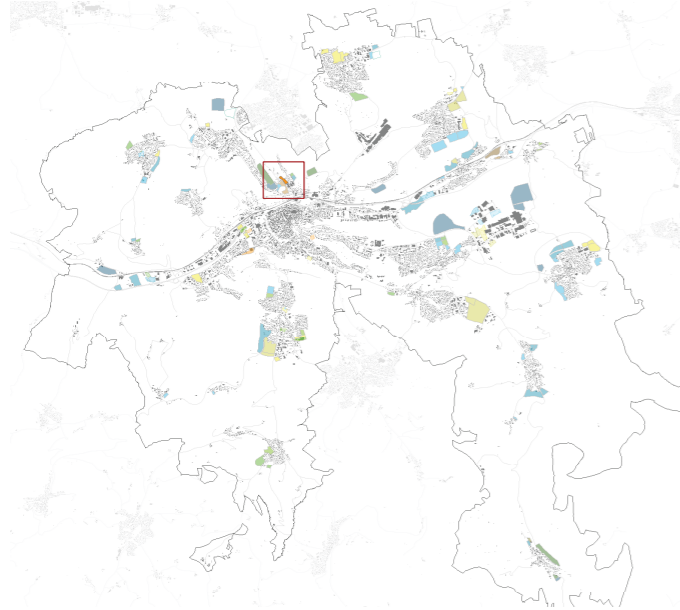


Ort: Schwäbisch Gmünd

Größe: 1,3 ha

Nutzungsart: MI

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

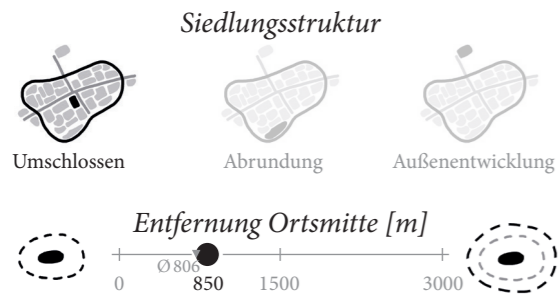
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 4

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert.

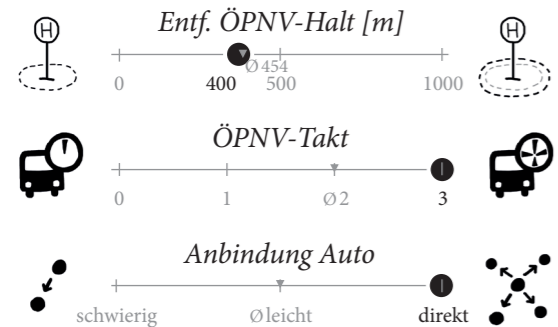
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

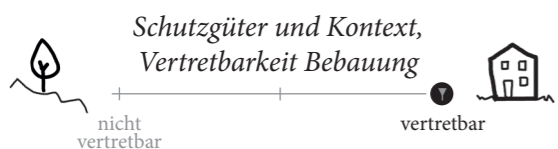
Siedlungsentwicklung



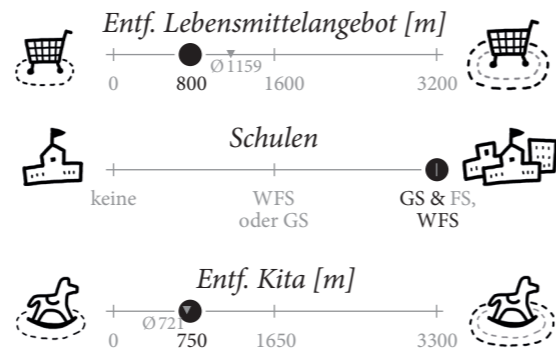
Verkehr



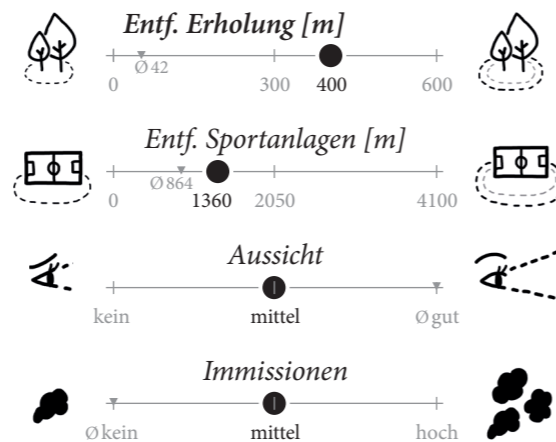
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

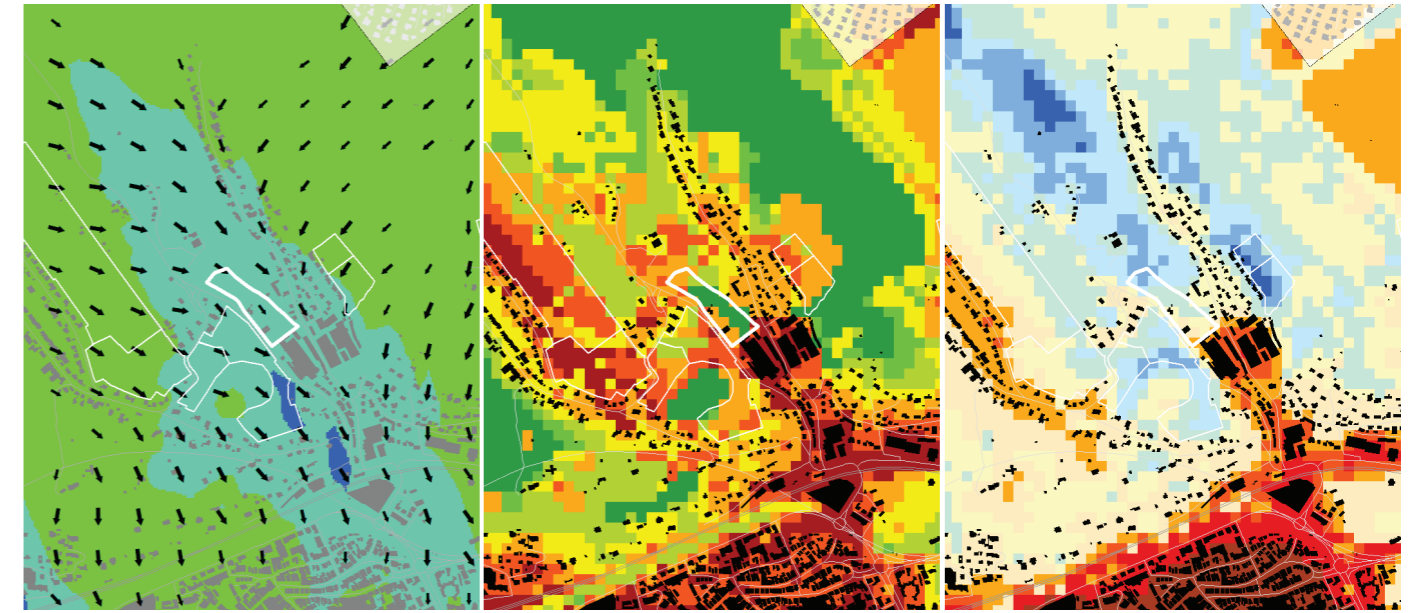


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



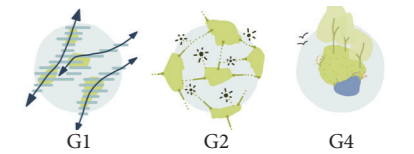
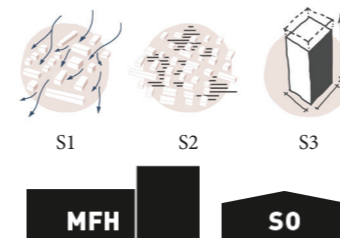
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

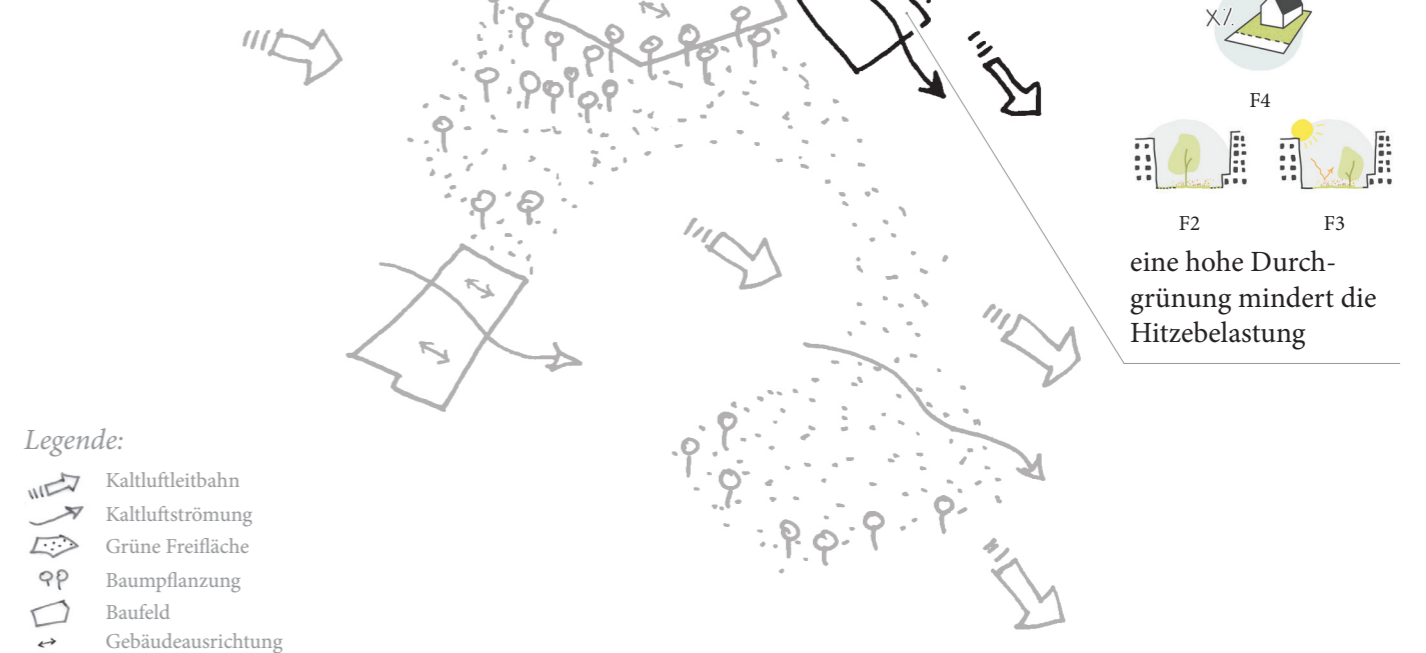
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Grünraum mit hoher mikroklimalischer Vielfalt erhält wichtige Kaltluftleitbahn und dringt so bis in Siedlungsinnebereiche hinein

klimaoptimierte Mischbebauung mit ausreichend Durchlässen und in Strömungsrichtung gebaut

SST siehe Bericht S. 51



Legende:

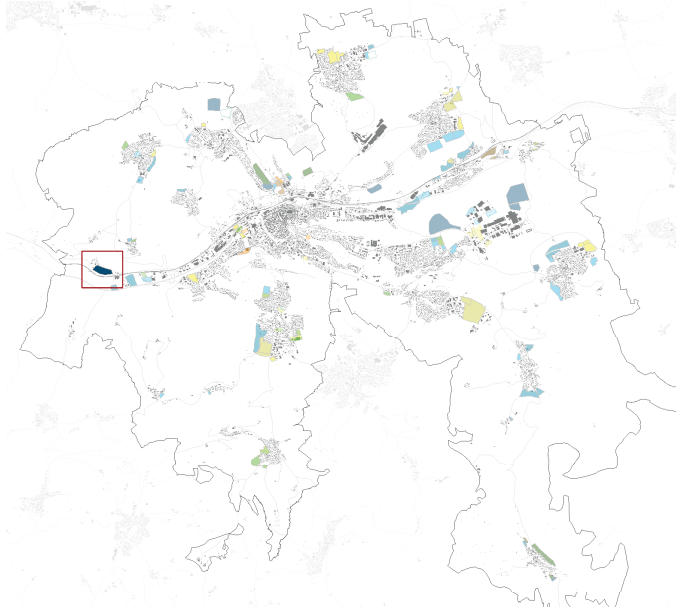
- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung

Ort: Schwäbisch Gmünd

Größe: 5,8 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

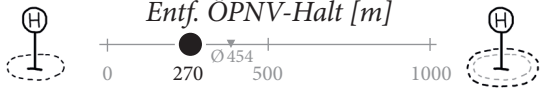


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen



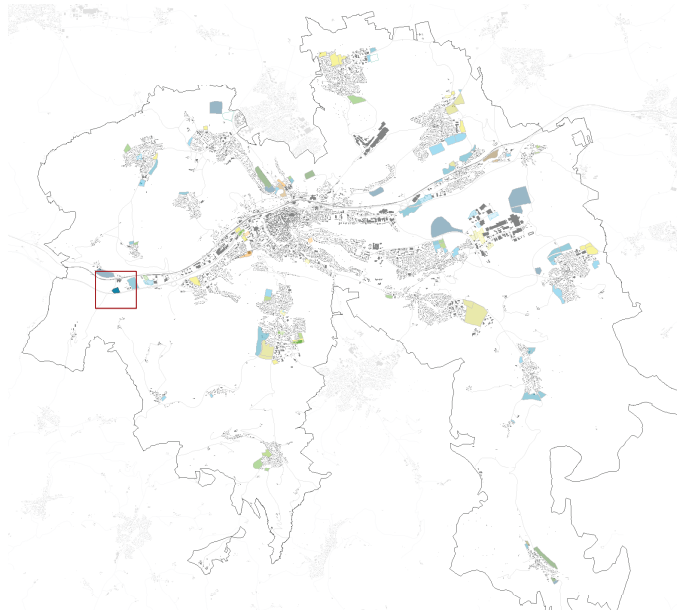
KLÄRANLAGE 2.C

Ort: Schwäbisch Gmünd

Größe: 1,7 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C



Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

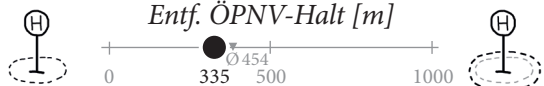


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

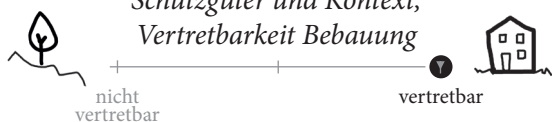


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen



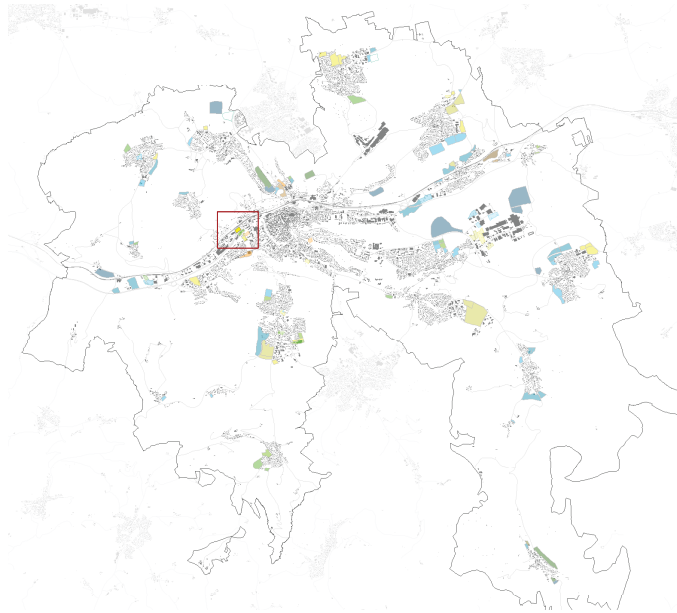
WOHNEN AN DER REMS MI 3.A

Ort: Schwäbisch Gmünd

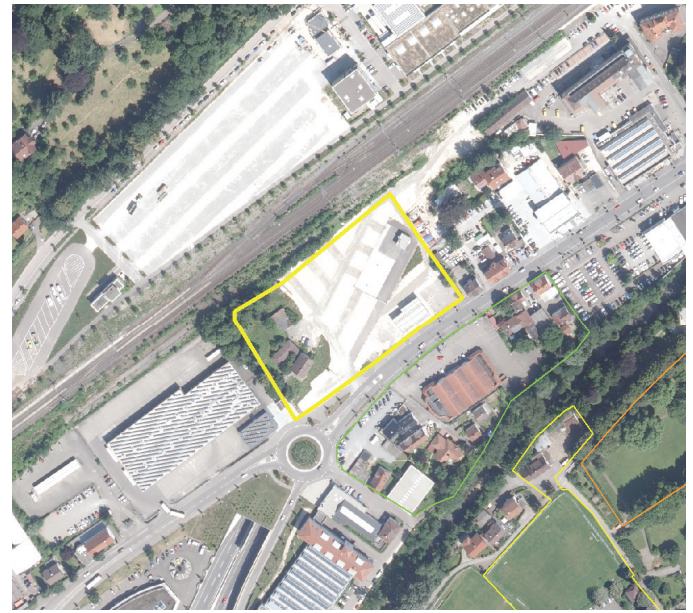
Größe: 1,1 ha

Nutzungsart: MI

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



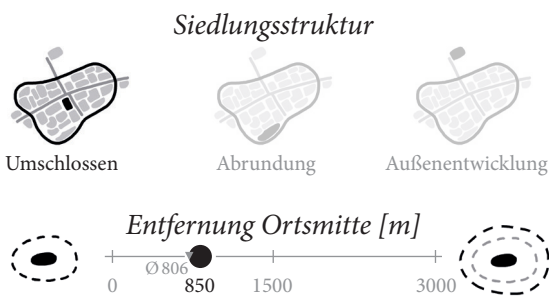
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

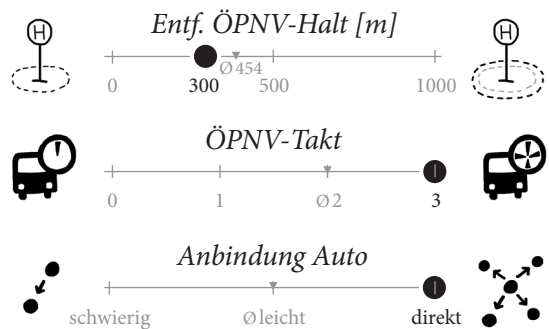


Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

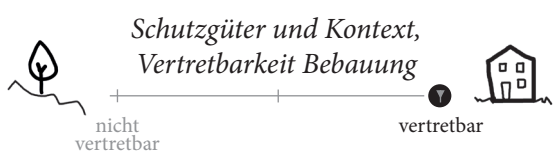
Siedlungsentwicklung



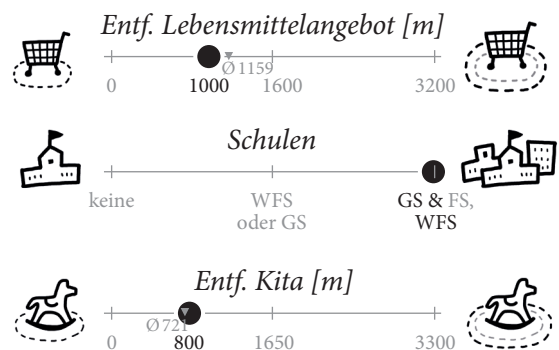
Verkehr



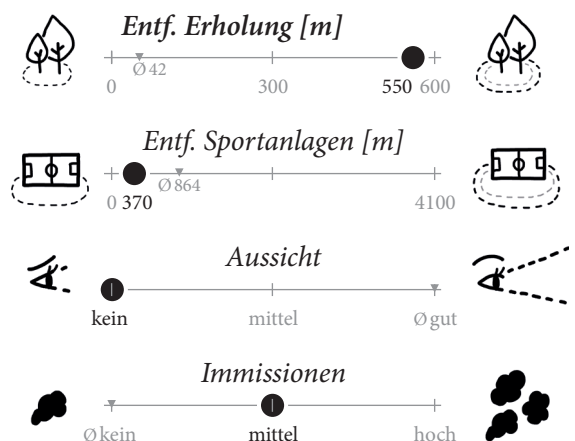
Landschaftliche Kriterien



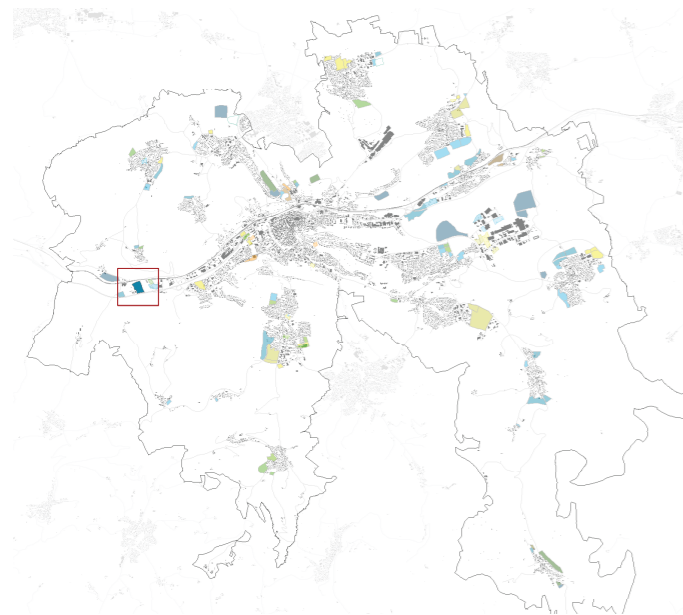
Versorgung



Attraktivität



Ort: Schwäbisch Gmünd Größe: 4,7 ha Nutzungsart: Gemeinbedarf Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

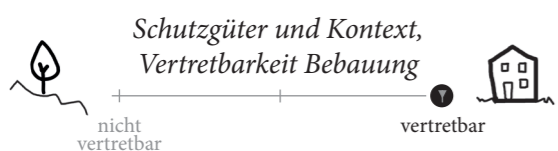
Siedlungsentwicklung



Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

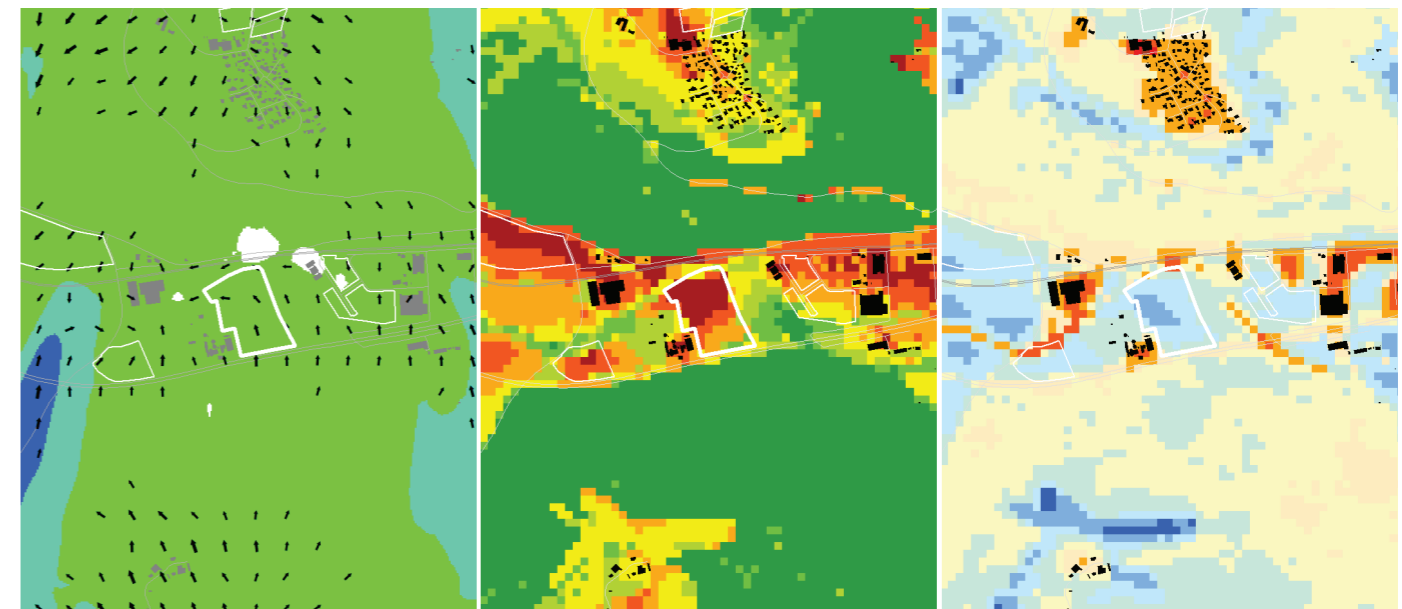


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

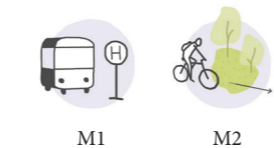
ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

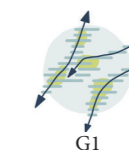


Gemeinbedarfbebauung in Strömungsrichtung mit ausreichenden Öffnungen erhält den Kaltluftdurchfluss

SST siehe Bericht S. 51



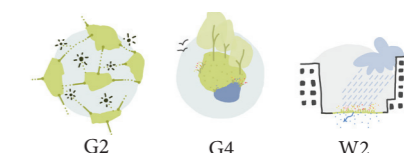
ausgebautes ÖPNV- und Radnetz verbessert klimafreundliche Anbindung



grüner Freiraum mit Baumbepflanzung kühlt das Gebiet

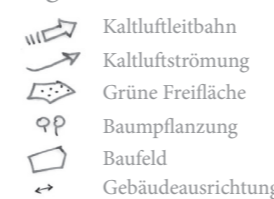


geringe Versiegelung sowie begrünte und reflektierende Oberflächen senken die Hitzebelastung

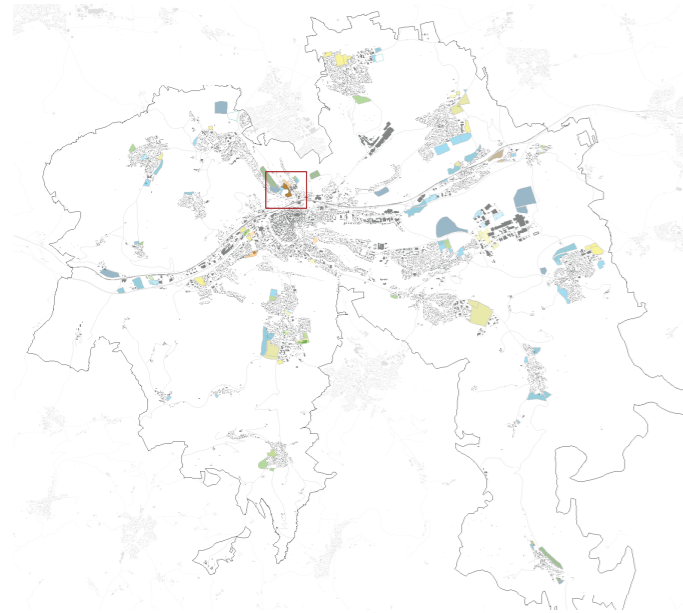


Kaltlufttrittsteine mit hoher mikroklimatischen Vielfalt und integrierten Be- und Entwässerungskonzepten dienen als klimawirksame Grünräume

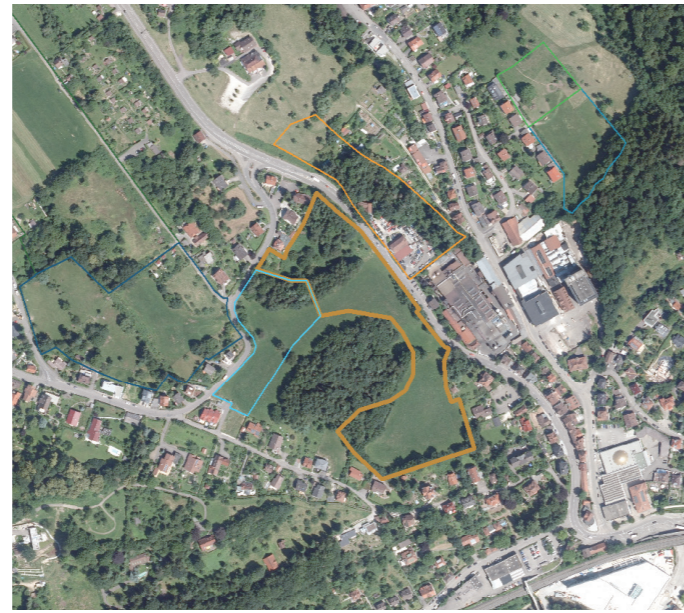
Legende:



Ort: Schwäbisch Gmünd Nord Größe: 2,7 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

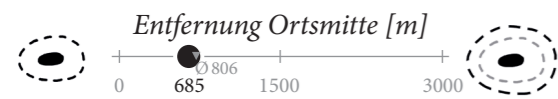
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 4

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert.

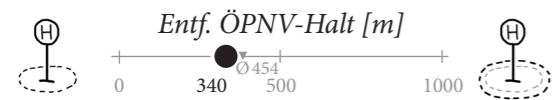
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



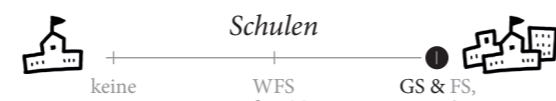
Verkehr



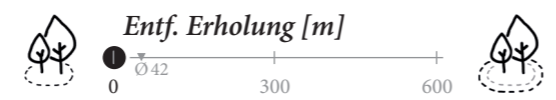
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

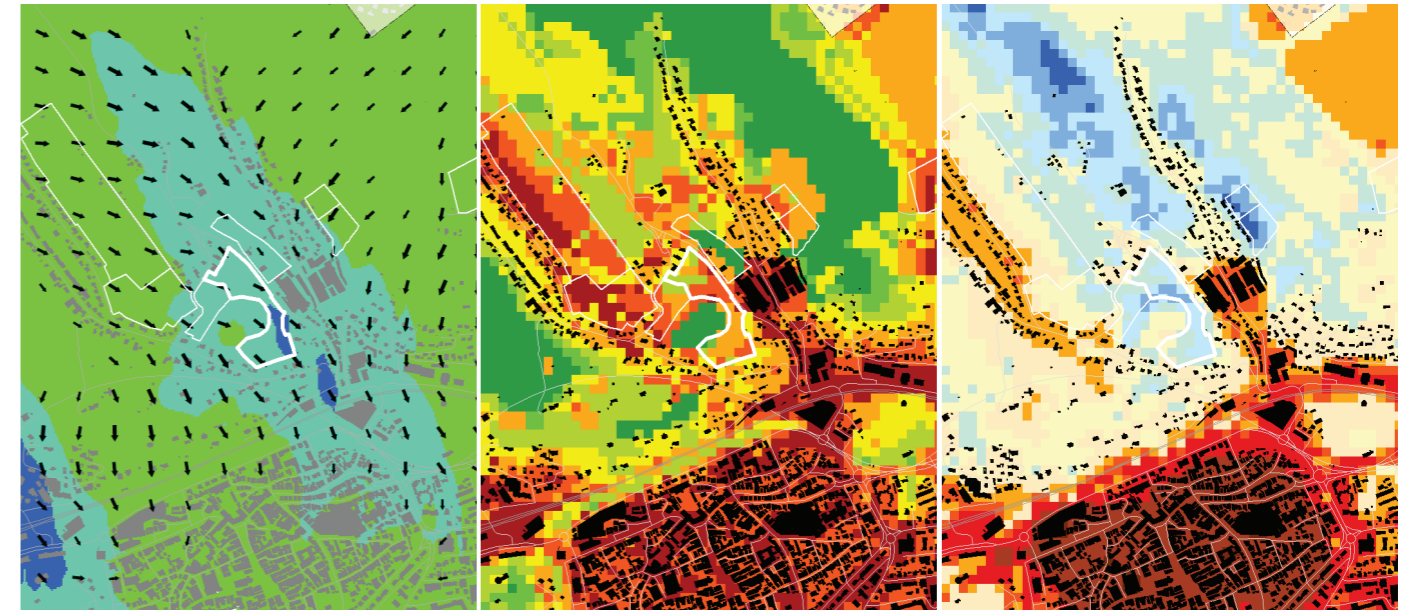


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

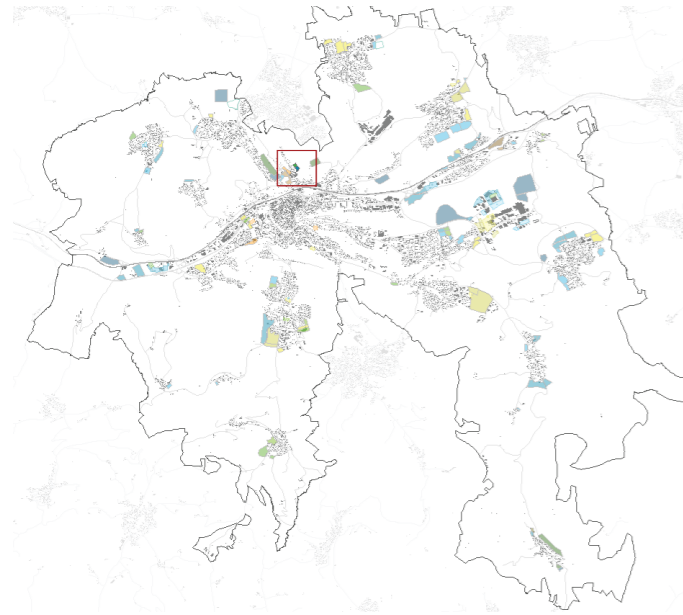
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Ort: Schwäbisch Gmünd Nord Größe: 1,3 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

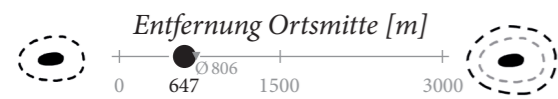
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



Versorgung



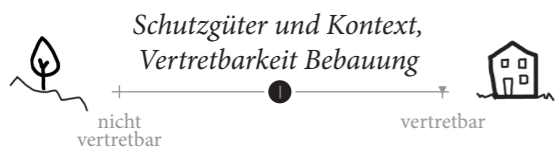
Verkehr



Attraktivität

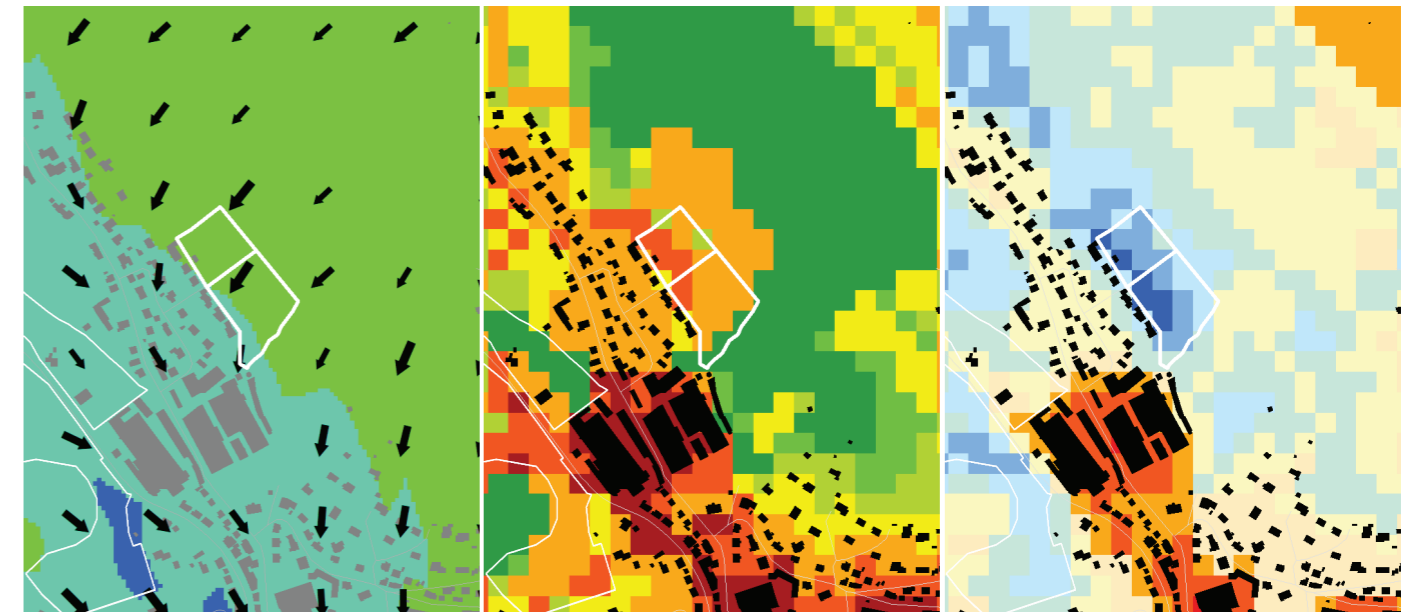


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

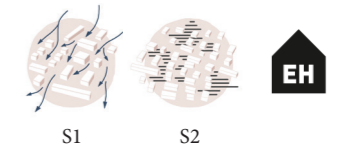
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

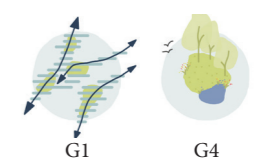
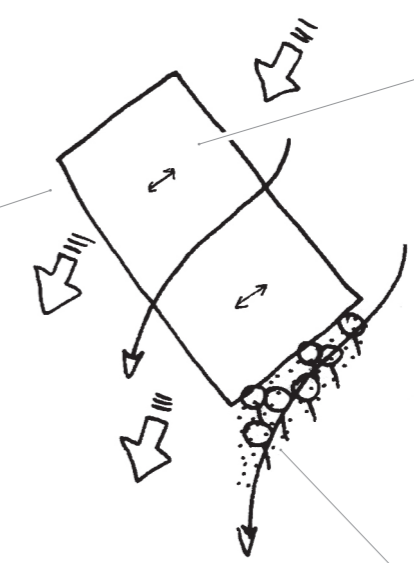


Radwege und Leih-Stationen schaffen eine klimaoptimierte Anbindung



lockere Einfamilienhausbebauung mit viel privatem Freiraum ermöglicht Luftaustausch

SST siehe Bericht S. 51

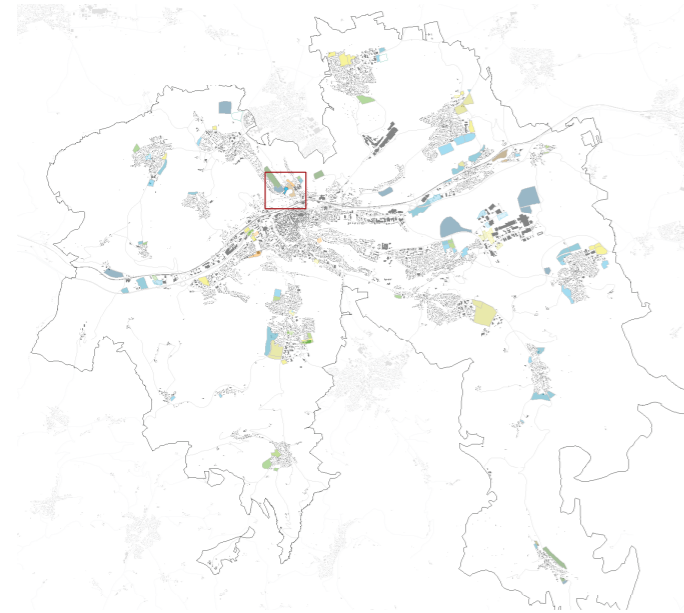


Grüner diverser Freiraum mit vereinzelter Baumbepflanzung erhält Kaltluftstrom

Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung

Ort: Schwäbisch Gmünd Nord Größe: 1,0 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

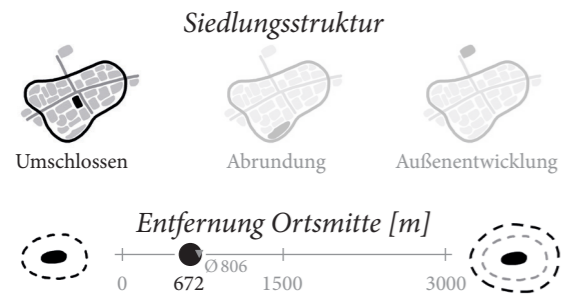
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

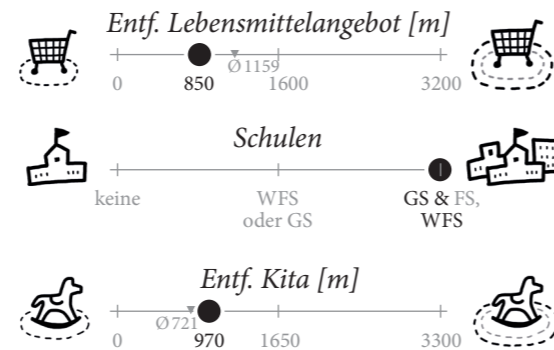
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

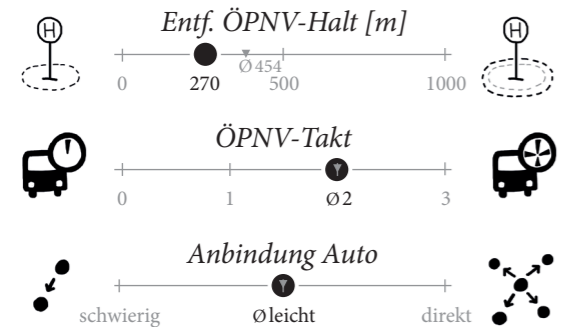
Siedlungsentwicklung



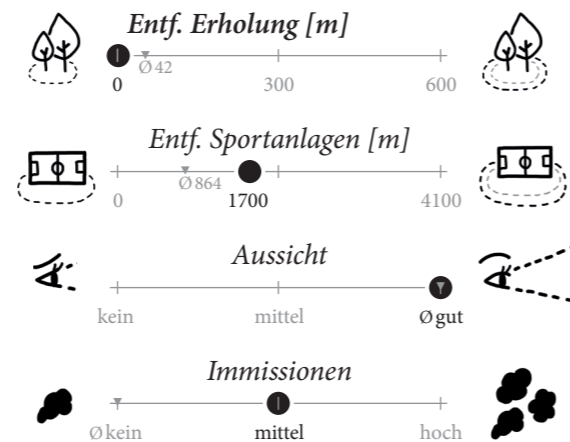
Versorgung



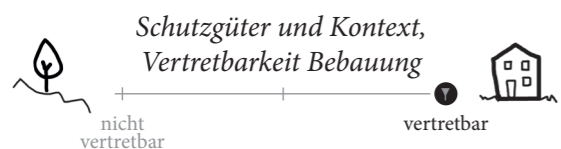
Verkehr



Attraktivität

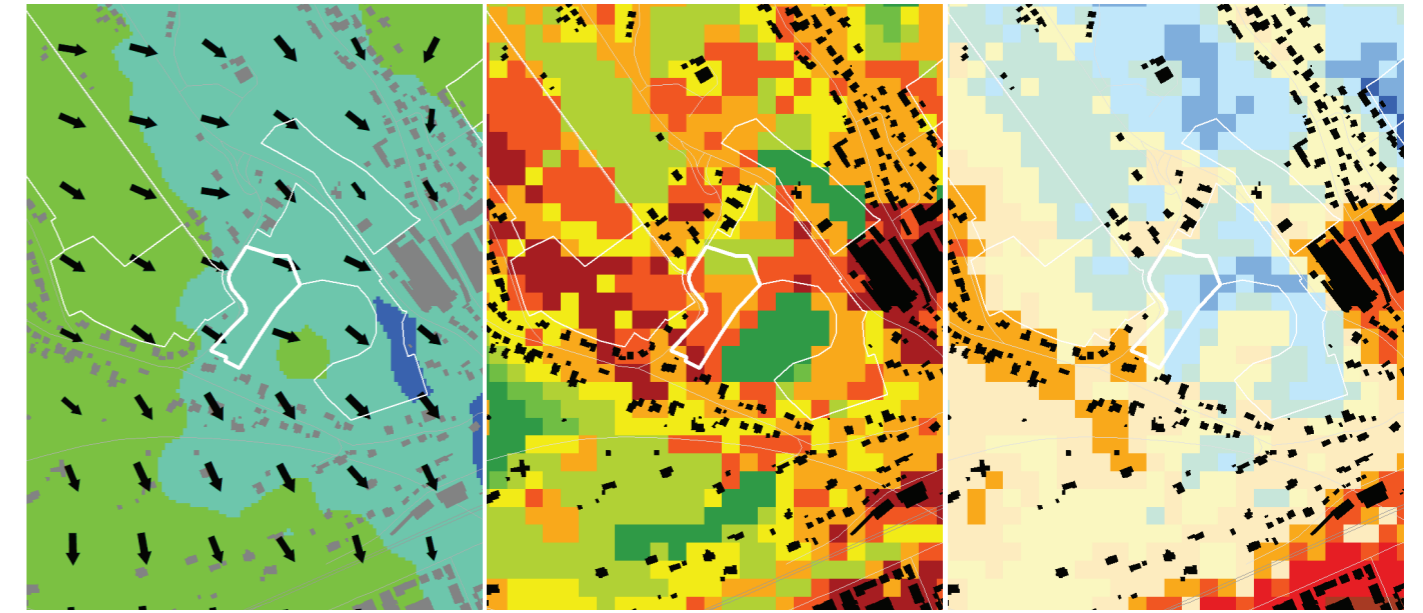


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



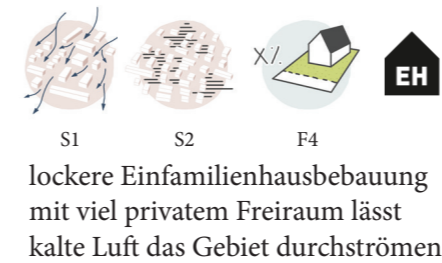
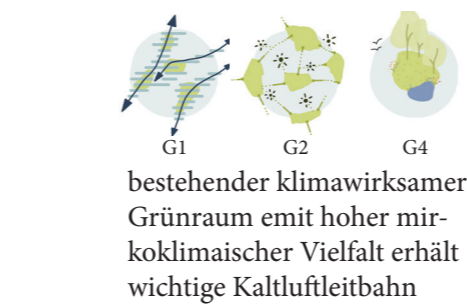
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

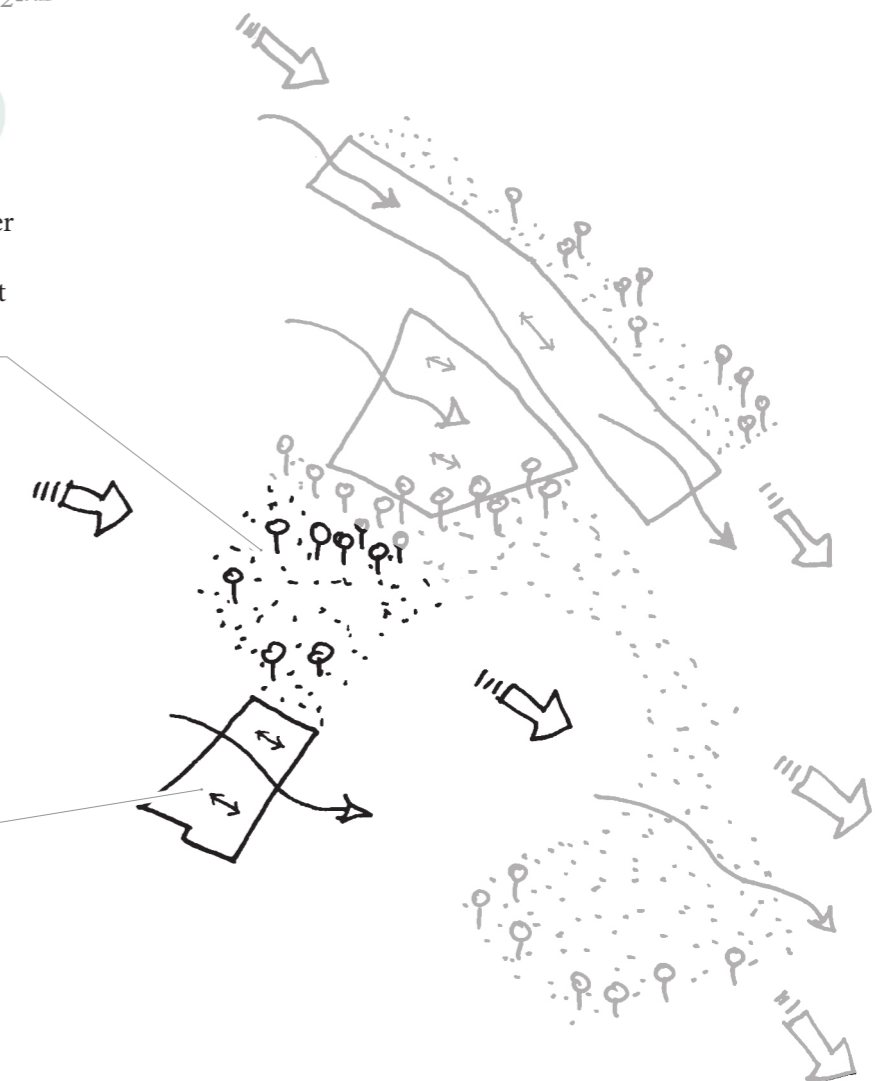
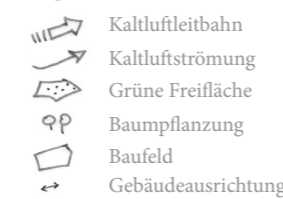
ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



SST siehe Bericht S. 51

Legende:



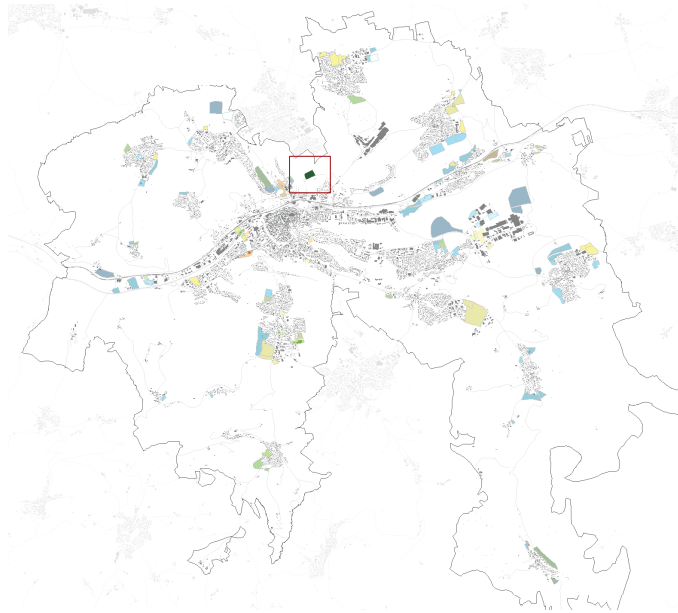
MUTLANGER HEIDE 1.C

Ort: Schwäbisch Gmünd Nord

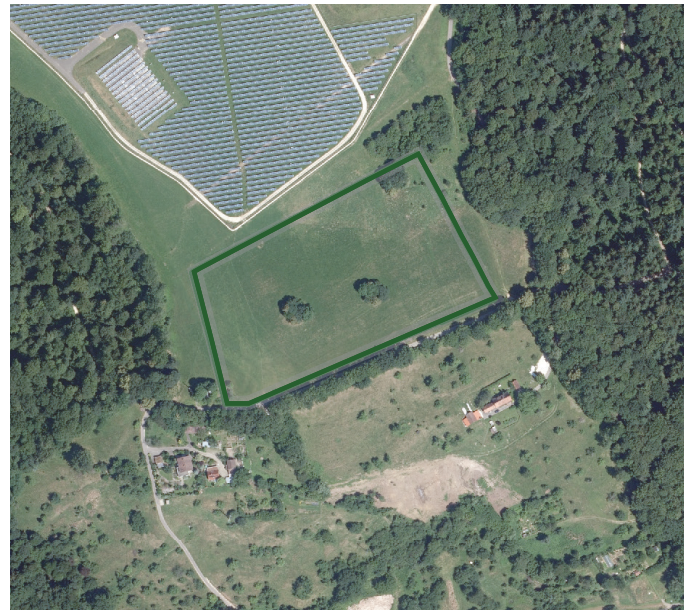
Größe: 2,9 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

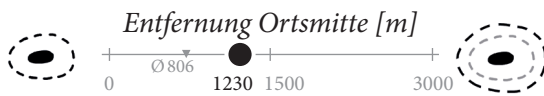
1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: C

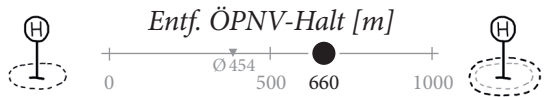
A B **C** Städtebaulich und landschaftlich ungünstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

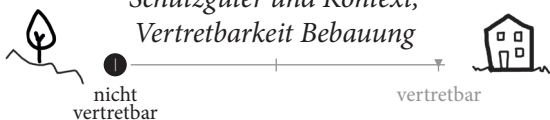


Verkehr



Landschaftliche Kriterien

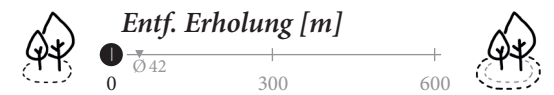
Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung



Attraktivität



Ort: Schwäbisch Gmünd West

Größe: 3,5 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Entfernung Ortsmitte [m]

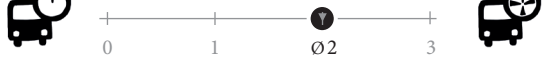


Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

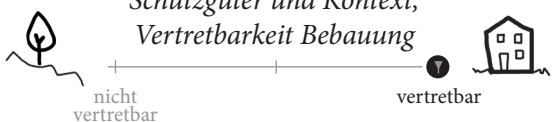


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht

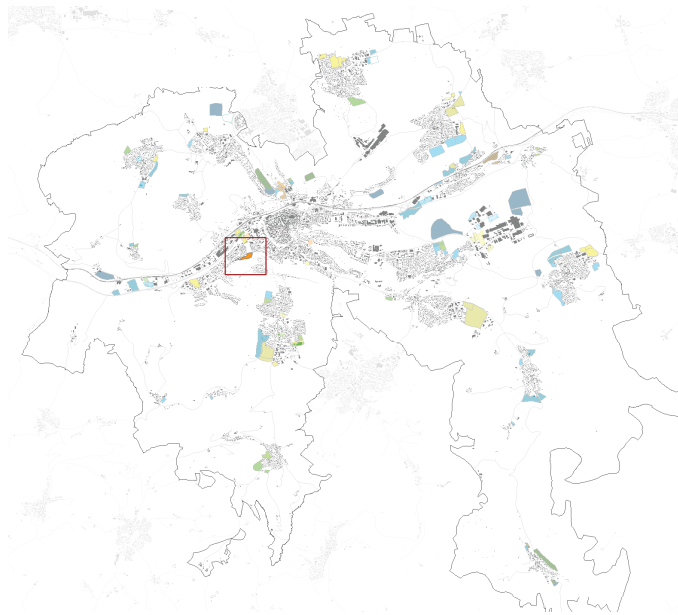


Immissionen



WOHNEN AN DER GOETHESTRASSE 4.A „Klimagerechtes Flächenmanagement“ Schwäbisch Gmünd Anhang zu Kapitel 4.3 Steckbriefe

Ort: Schwäbisch Gmünd West Größe: 2,1 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

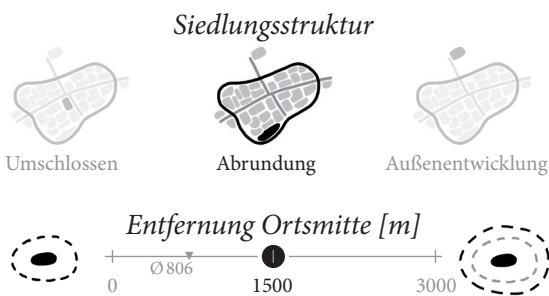
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 4

1 2 3 **4** Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert.

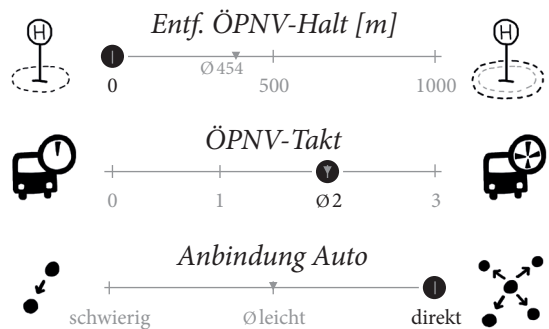
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

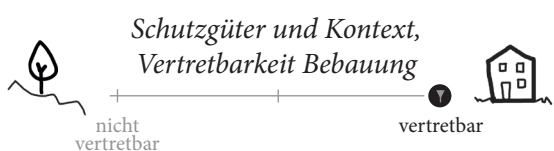
Siedlungsentwicklung



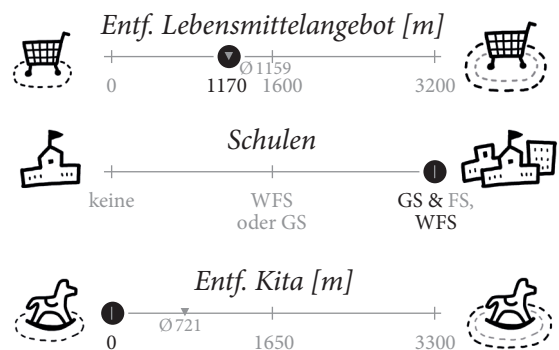
Verkehr



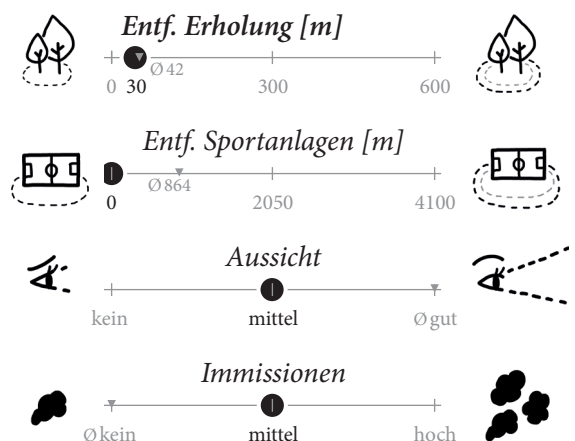
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

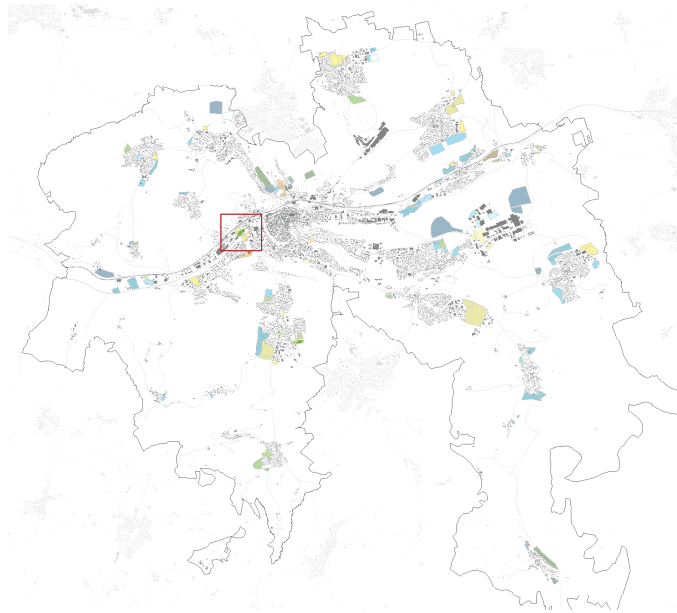


Ort: Schwäbisch Gmünd West

Größe: 1,2 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

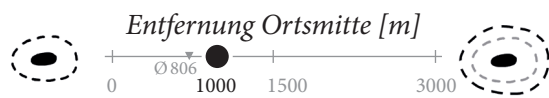
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

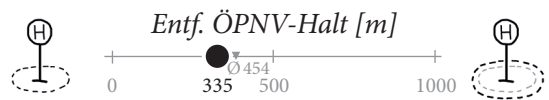
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

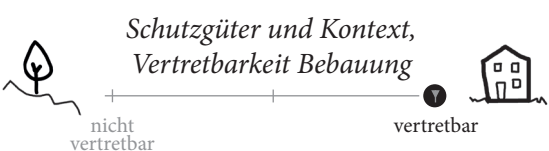
Siedlungsentwicklung



Verkehr



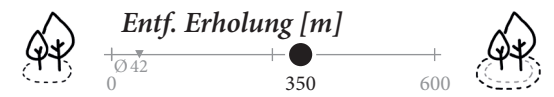
Landschaftliche Kriterien



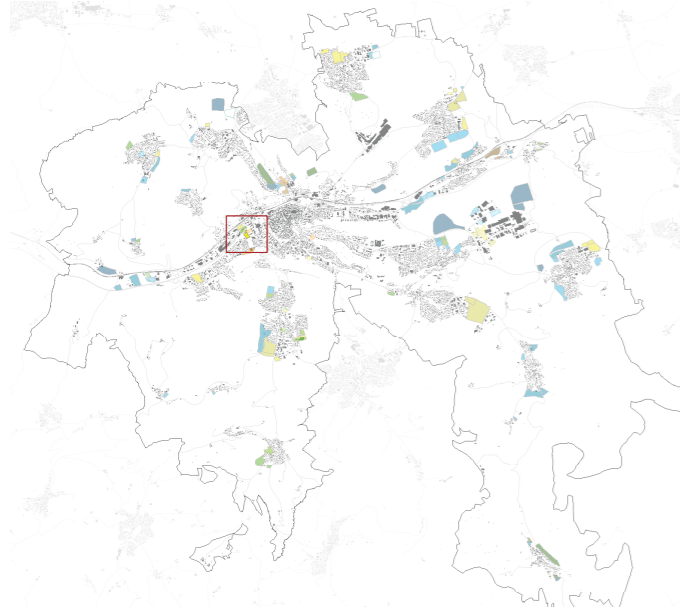
Versorgung



Attraktivität



Ort: Schwäbisch Gmünd West Größe: 1,2 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

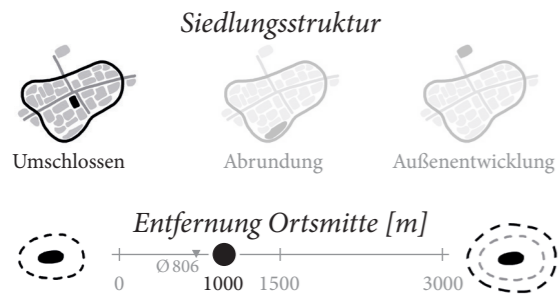
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

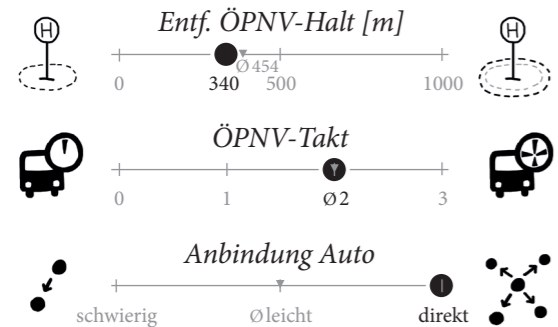
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

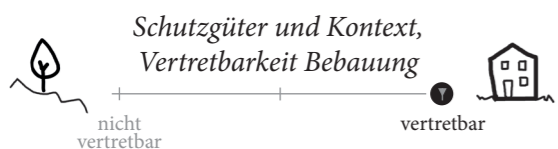
Siedlungsentwicklung



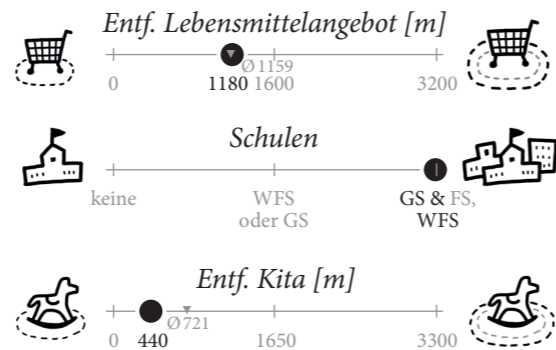
Verkehr



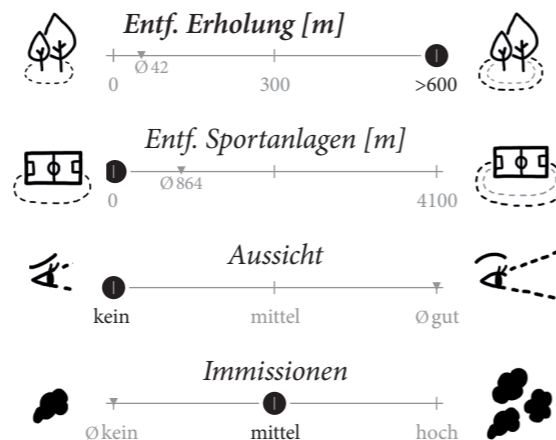
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

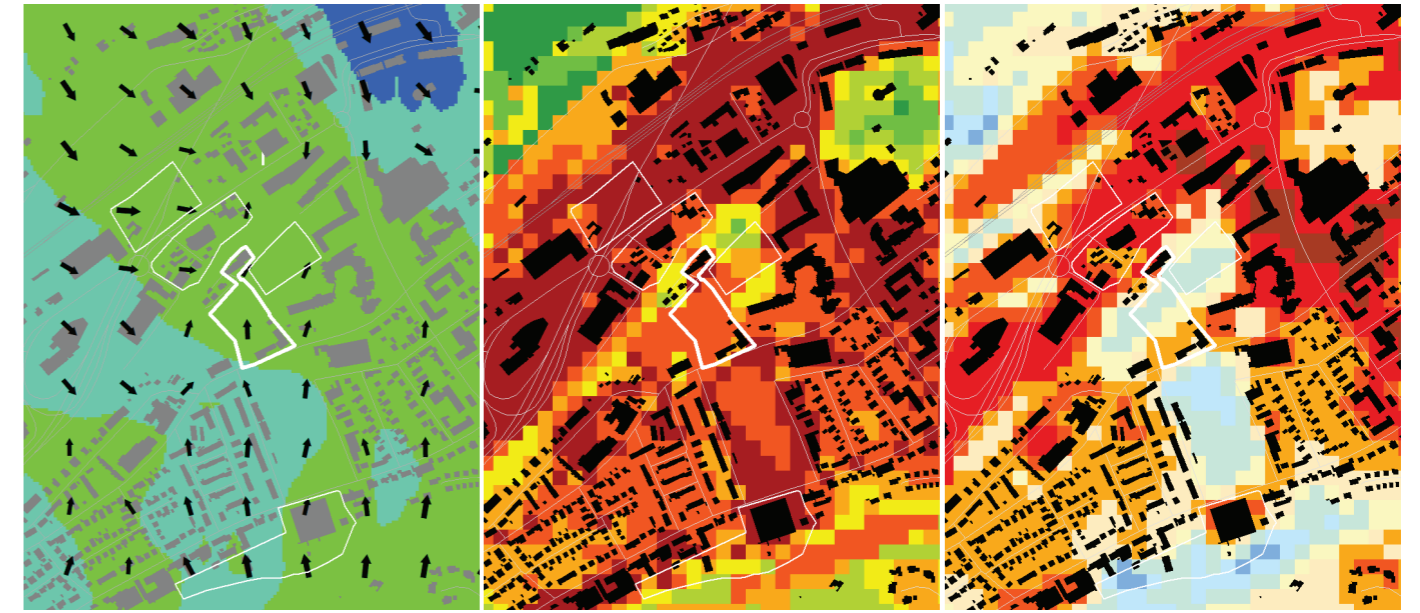


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



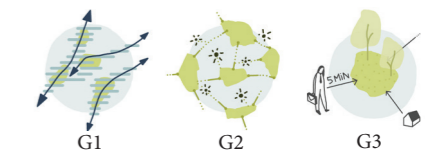
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

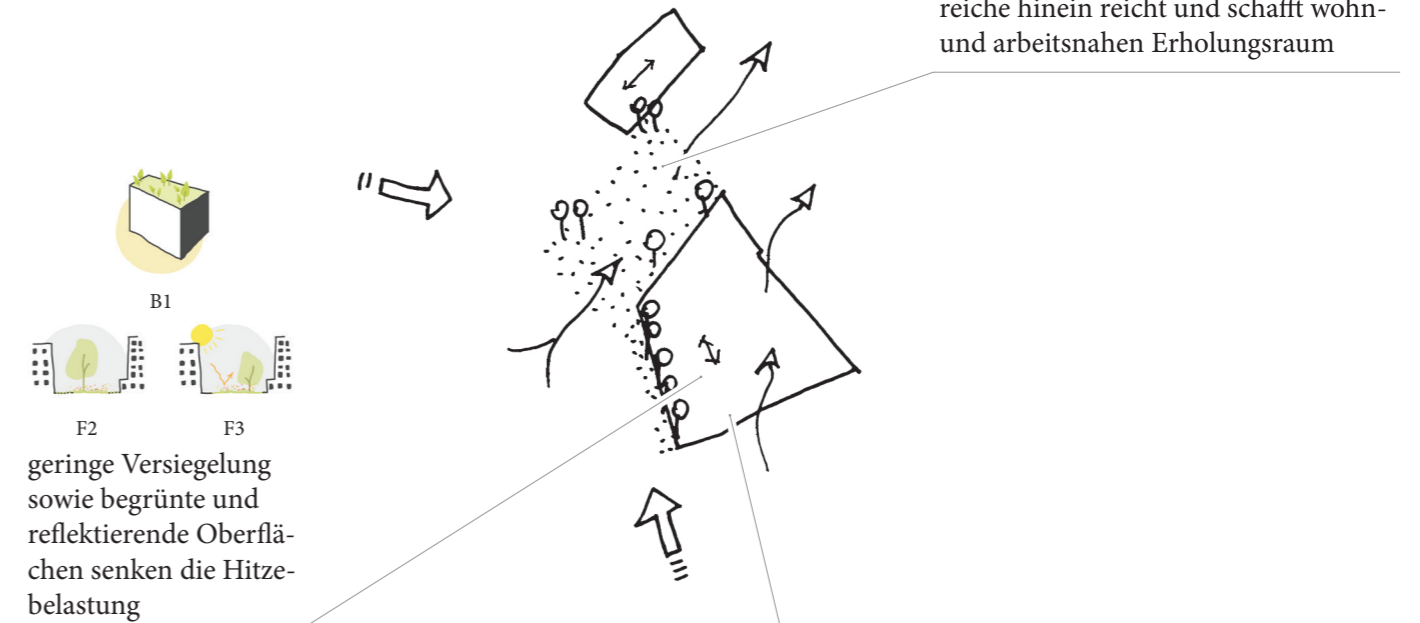
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

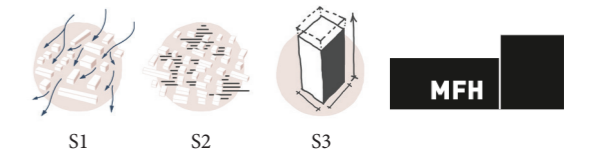


Grünraum erhält wichtige Kaltluftströmung, die so bis in Siedlungsinnenbereiche hinein reicht und schafft wohn- und arbeitsnahen Erholungsraum



Legende:

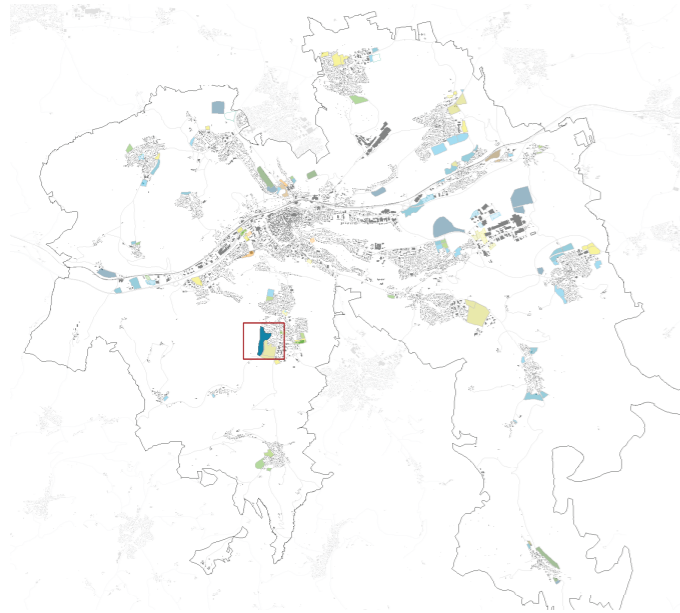
- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



klimaoptimierte Mehrfamilienhäuser entlang der Strömungsrichtung mit ausreichend Durchlässen ermöglichen entlastenden Luftaustausch

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Straßdorf Größe: 9,7 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



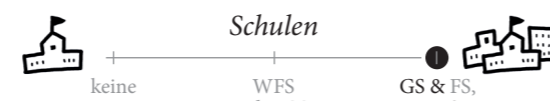
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

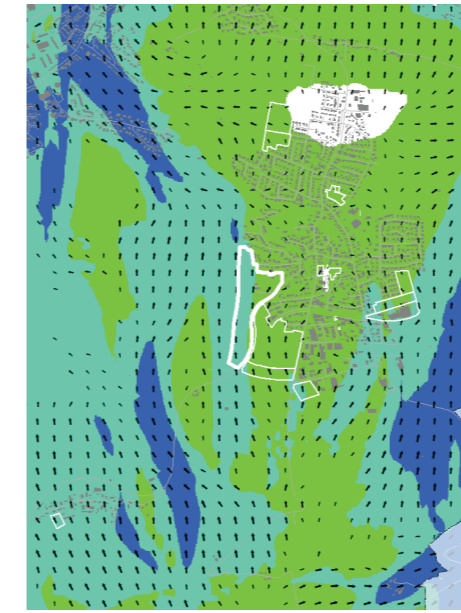


Attraktivität

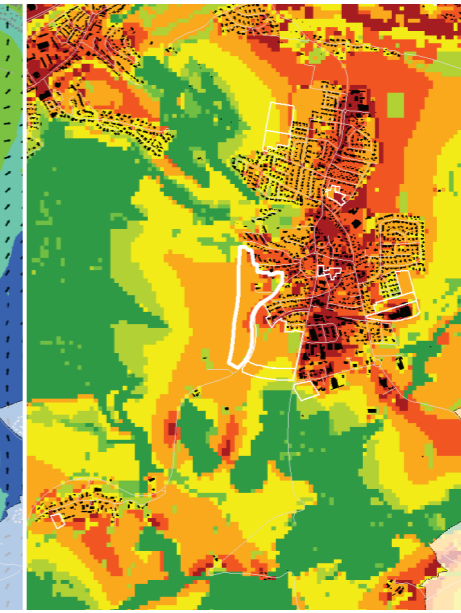


KLIMATISCHER KONTEXT

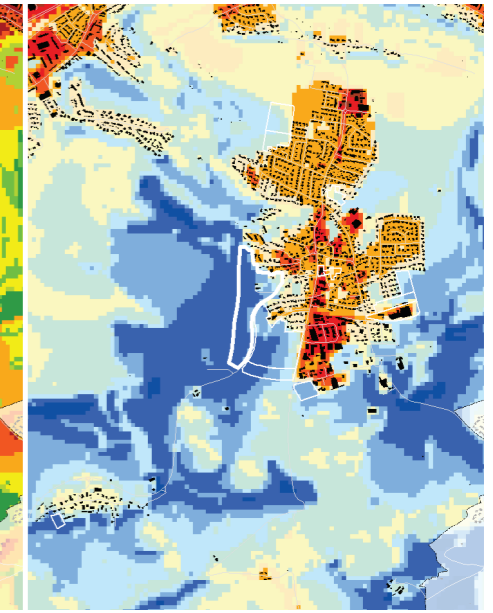
Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom



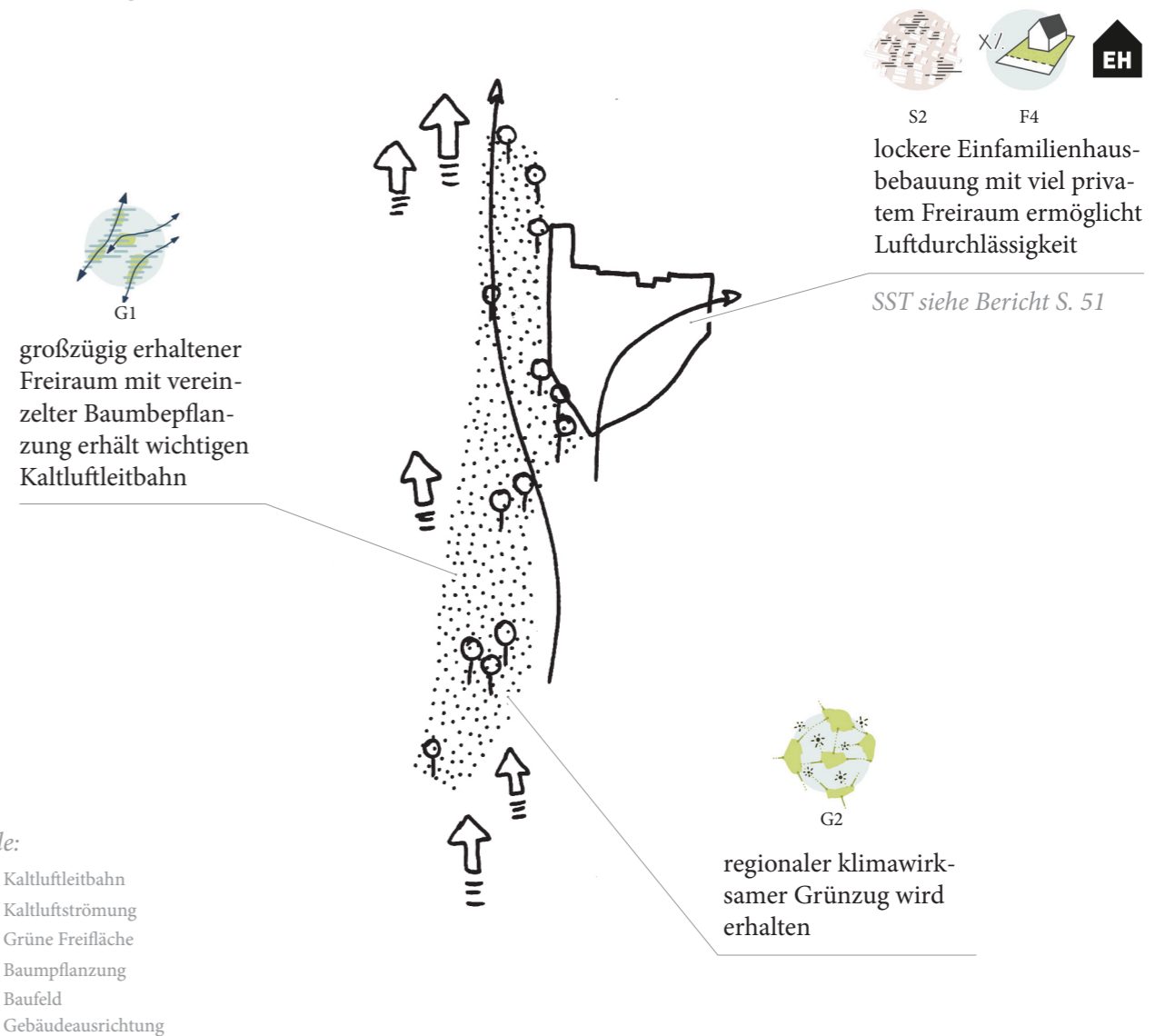
Tagsituation PET



Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

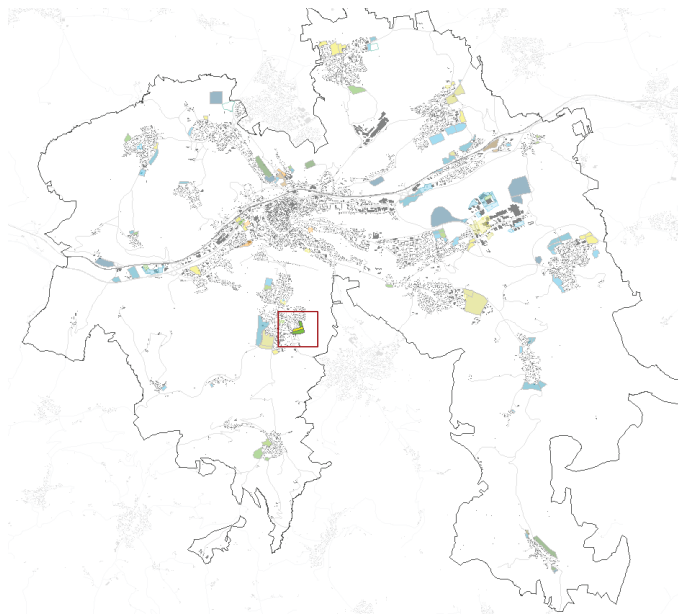


Ort: Straßdorf

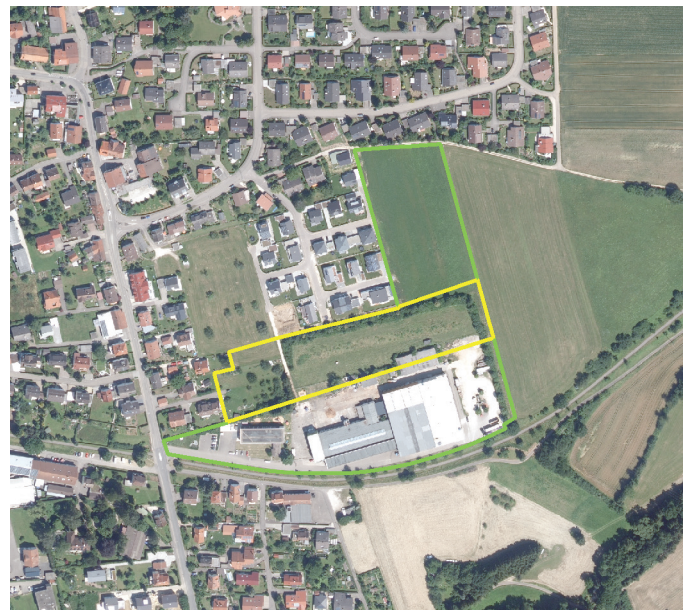
Größe: 4,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 3



Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

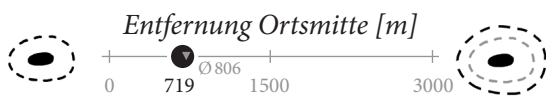
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

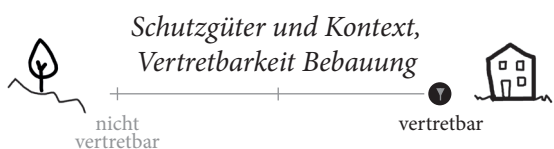
Siedlungsstruktur



Verkehr



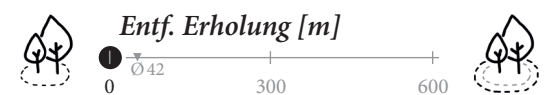
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität



ERWEITERUNG STRASSDORF SÜD 3.A

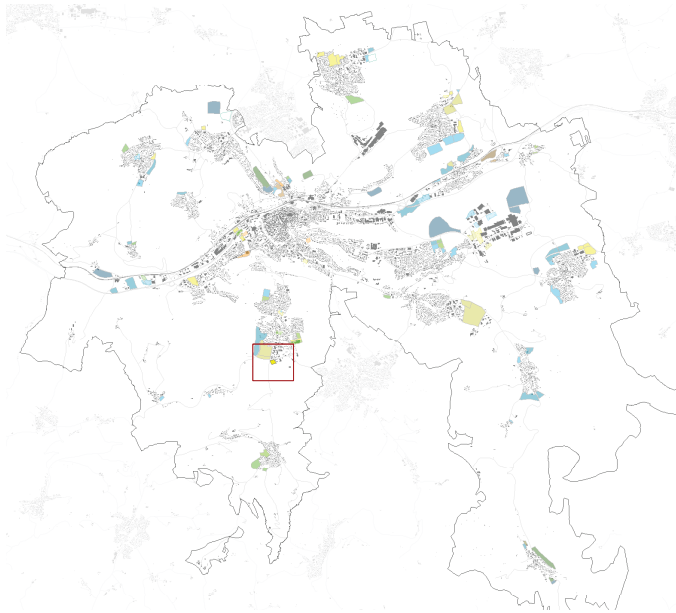
„Klimagerechtes Flächenmanagement“ Schwäbisch Gmünd
Anhang zu Kapitel 4.3 Steckbriefe

Ort: Straßdorf

Größe: 1,1 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

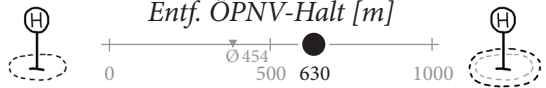


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

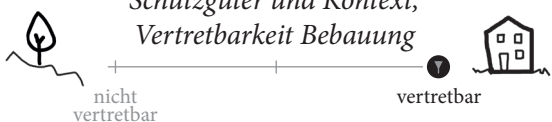


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



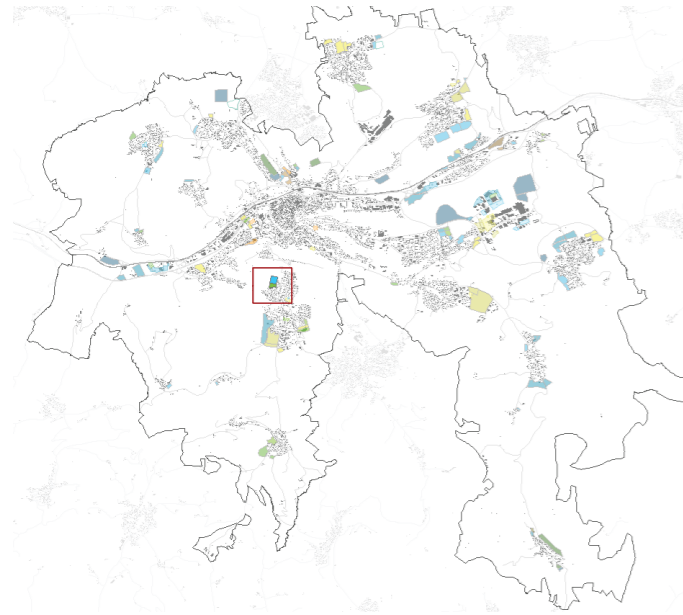
Aussicht



Immissionen



Ort: Straßdorf Größe: 3,9 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

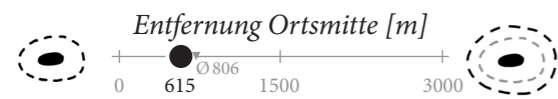
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

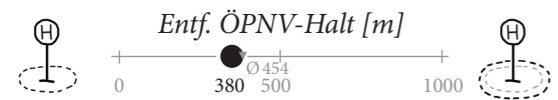
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

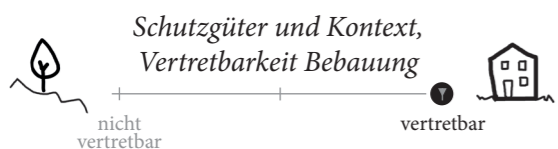
Siedlungsentwicklung



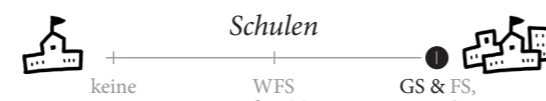
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

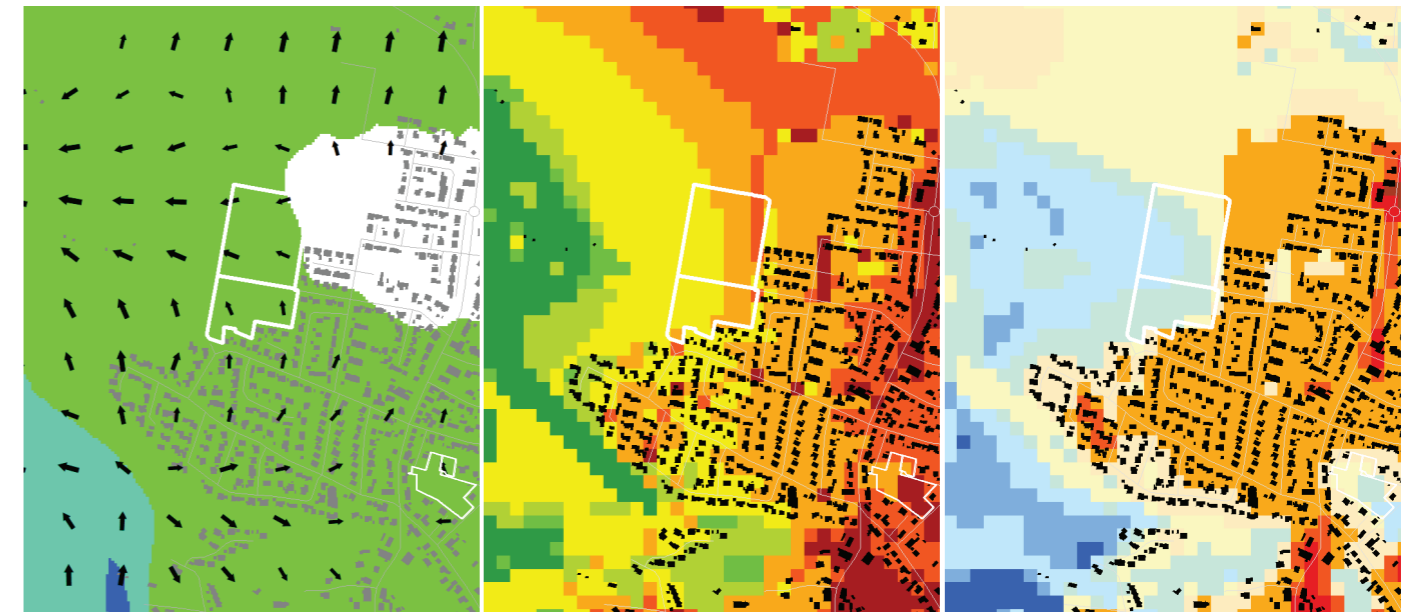


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

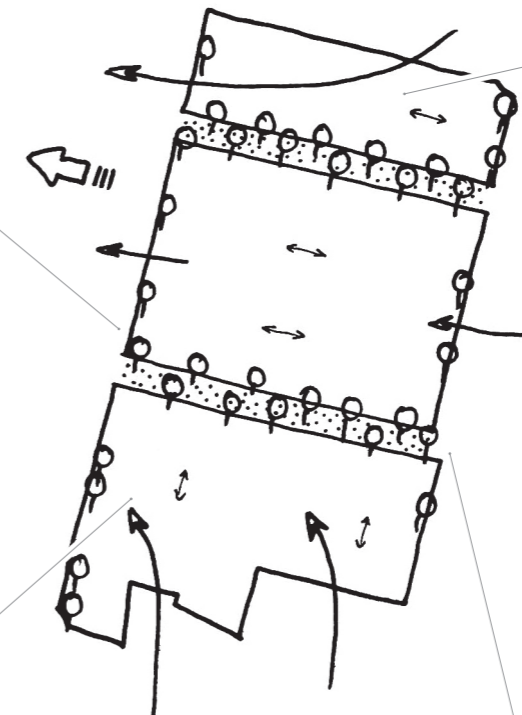
ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



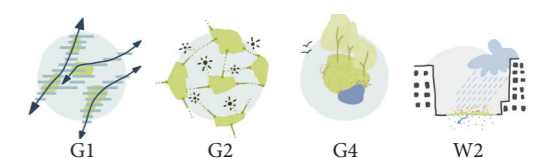
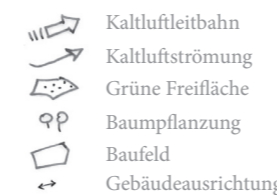
Radwege und Leih-Stationen schaffen eine klimaoptimierte Anbindung

B3 B4 Gebäude energieeffizient mit sommerlichem Wärmeschutz errichten



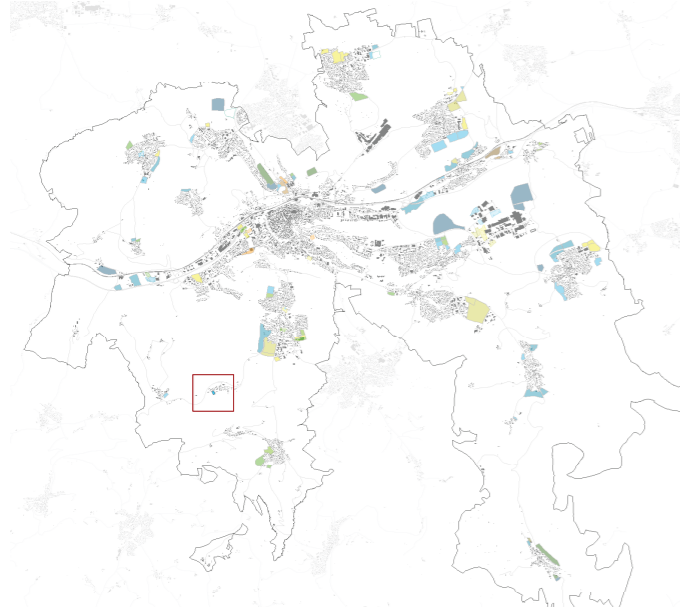
SST siehe Bericht S. 51

Legende:



Grünzüge mit hoher mikroklimatischer Vielfalt und integrierten Be- und Entwässerungskonzepten dienen als Kaltluftbahnen

Ort: Straßdorf Größe: 0,4 ha Nutzungsart: MI Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⓘ

Stadträumlicher Kontext

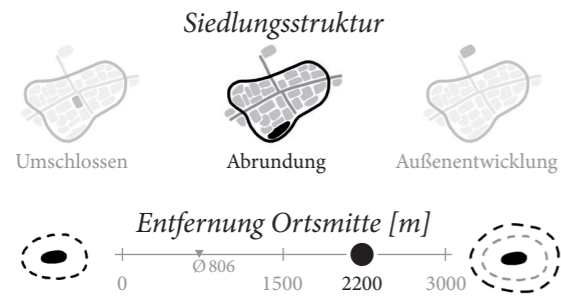
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

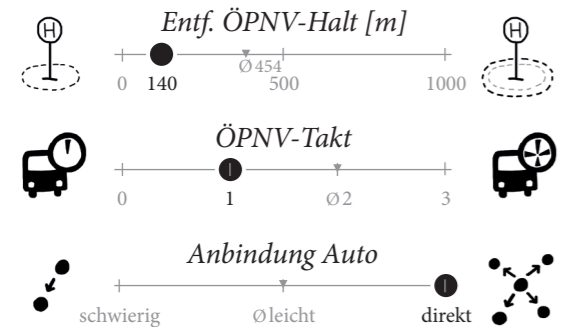
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

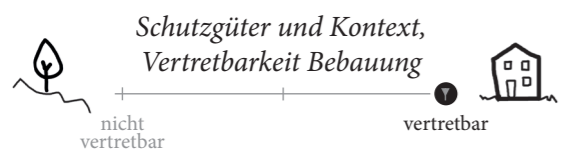
Siedlungsentwicklung



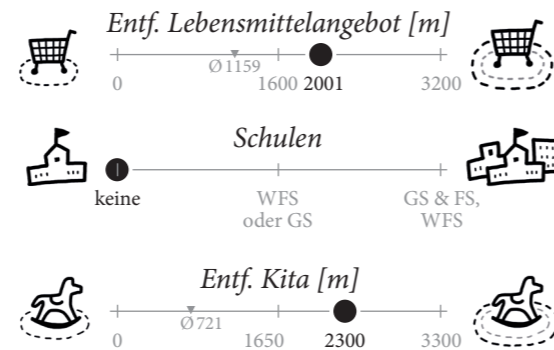
Verkehr



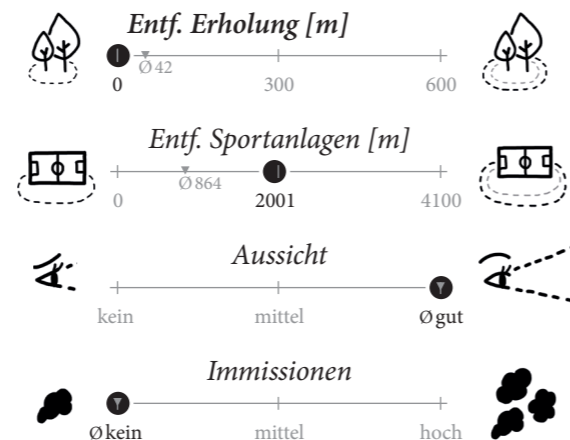
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

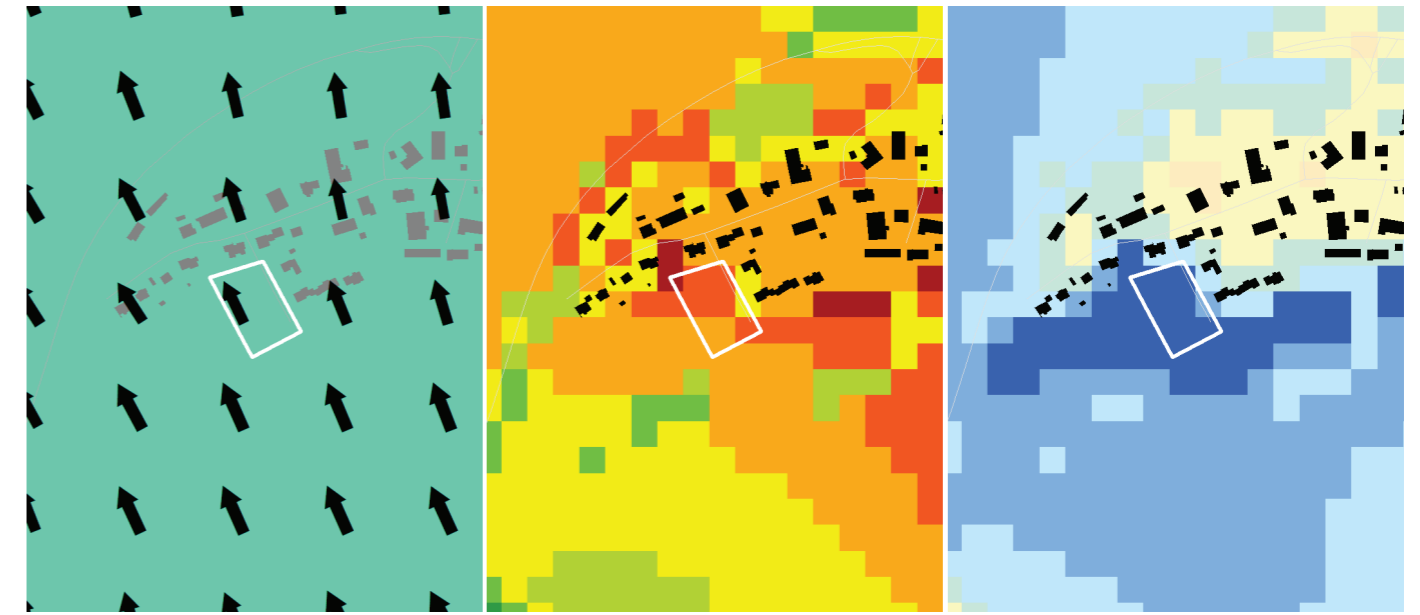


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

wenig versiegelte und viel begrünte Oberflächen (Straßenräume, Privatparzellen, Gebäude) mindern die Hitzebelastung

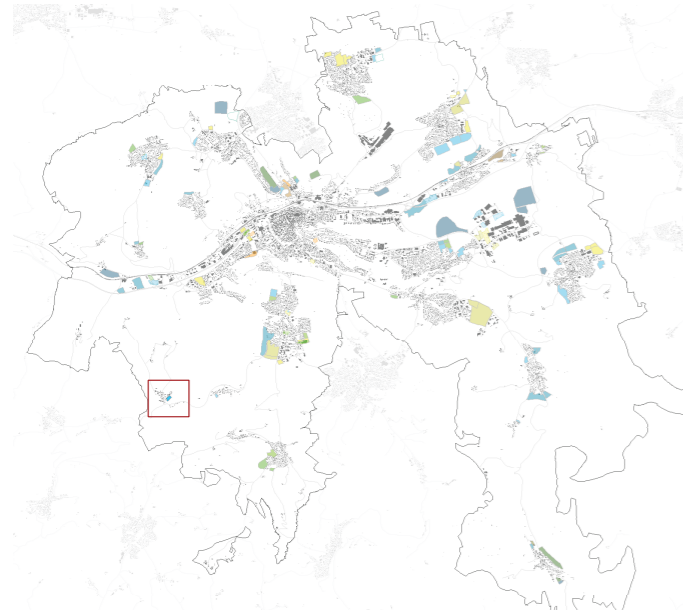
Wohnen, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen erzeugen eine Nutzungsmischung der kurzen Wege

klimawirksamer Grünraum erhält wichtigen Kaltluftstrom und schafft wohnungs- und arbeitsnahen Erholungsraum

Legende:
 Kaltluftleitbahn
 Kaltluftströmung
 Grüne Freifläche
 Baumpflanzung
 Baufeld
 Gebäudeausrichtung

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Straßdorf Größe: 0,8 ha Nutzungsart: MI Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

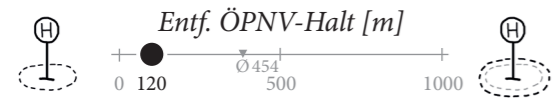
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

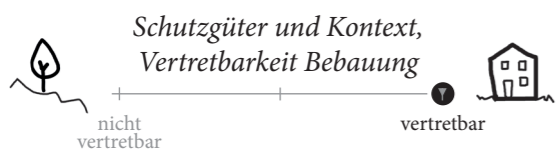
Siedlungsentwicklung



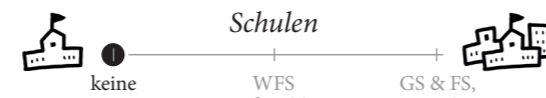
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

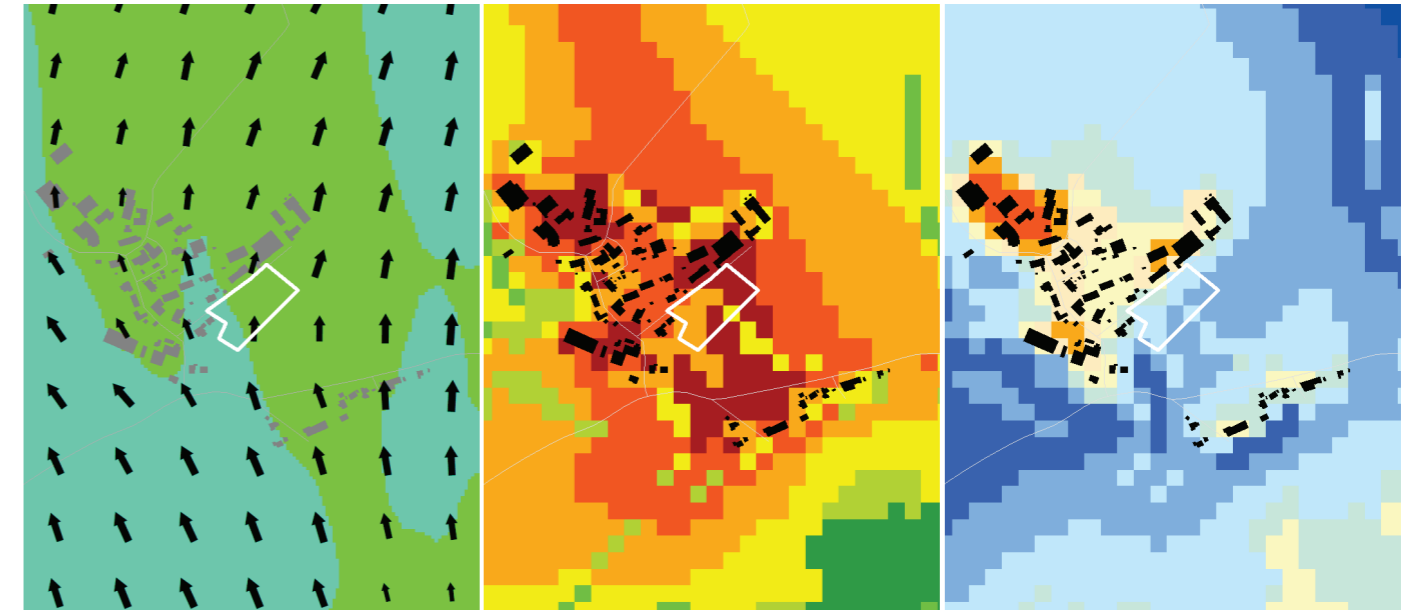


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



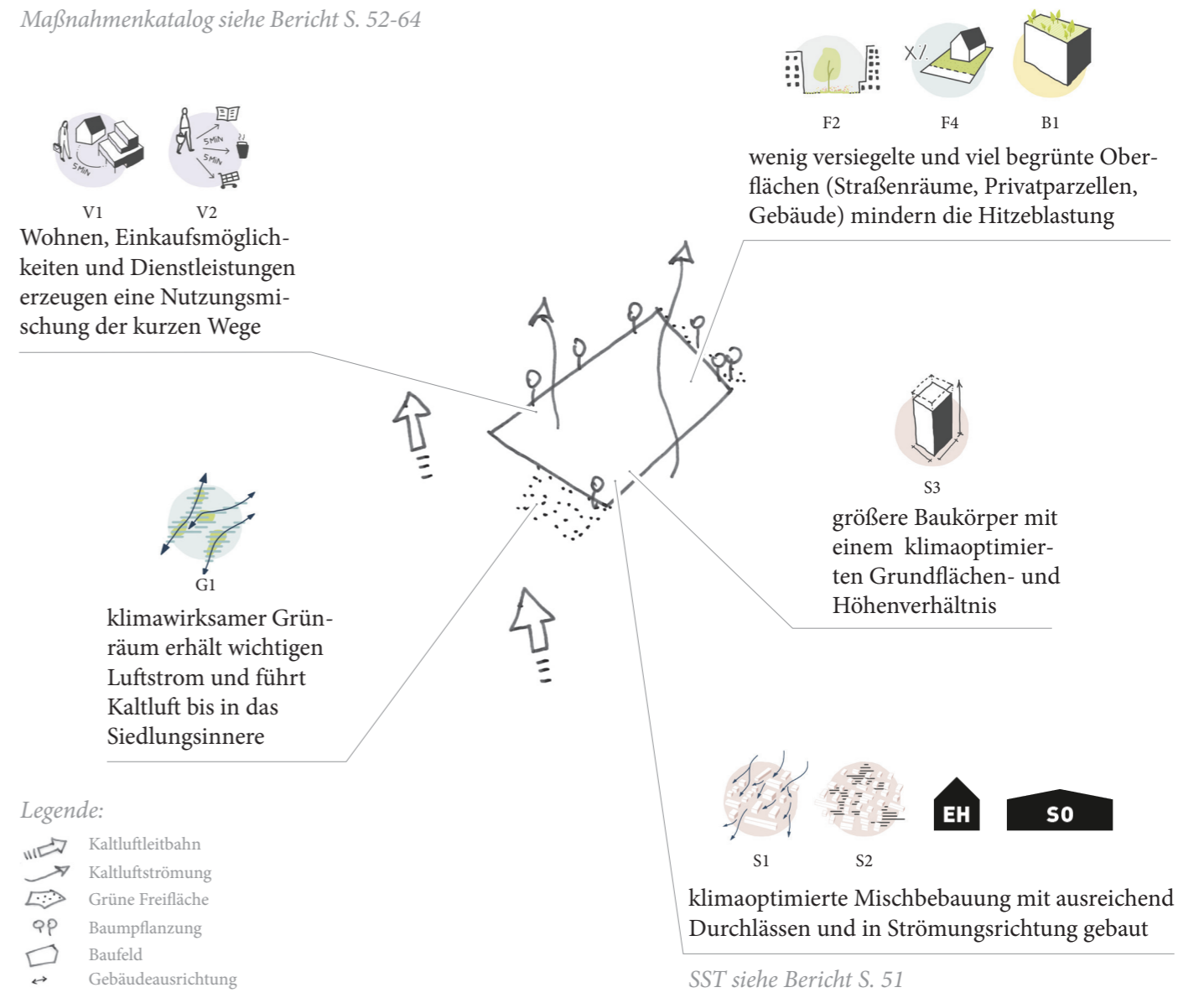
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



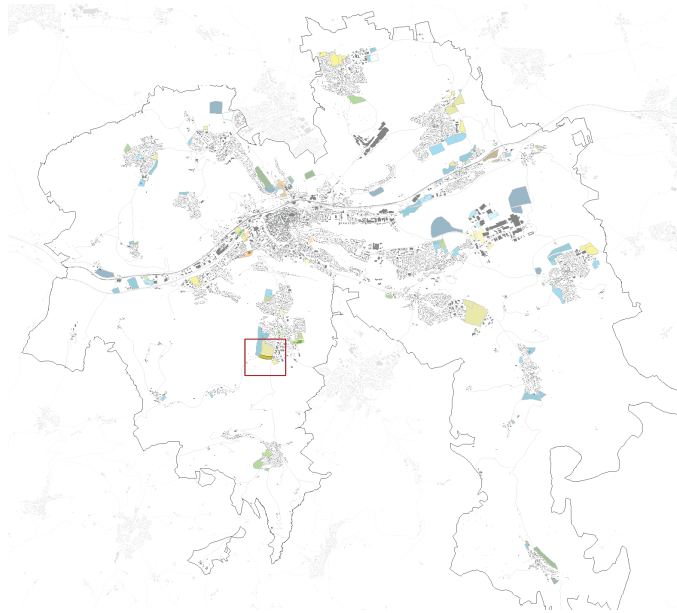
SST siehe Bericht S. 51

Ort: Straßdorf

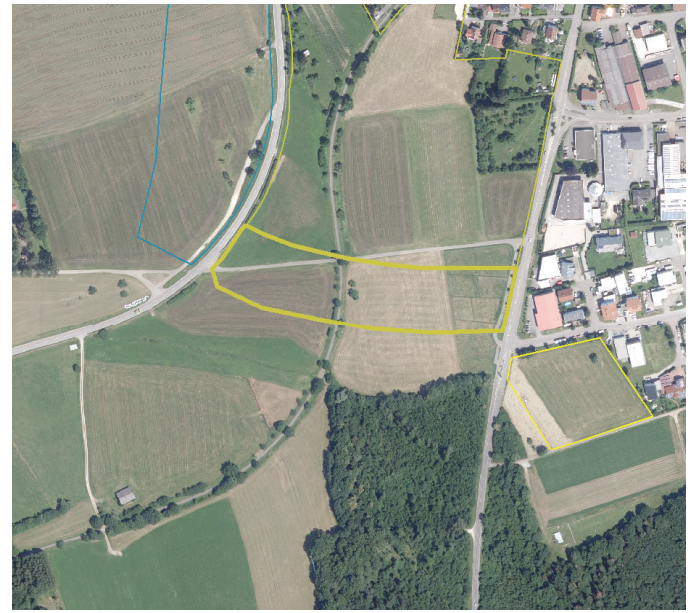
Größe: 2,2 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



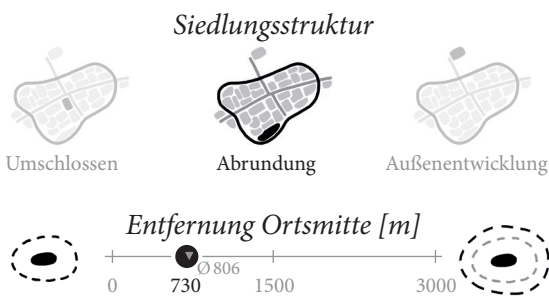
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

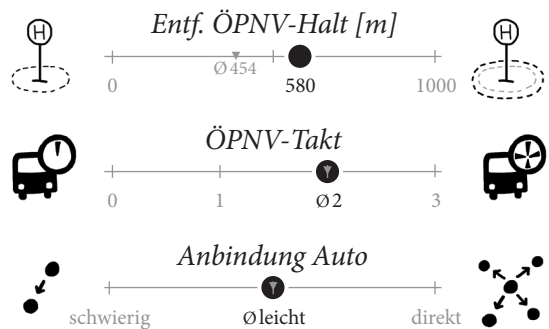


Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



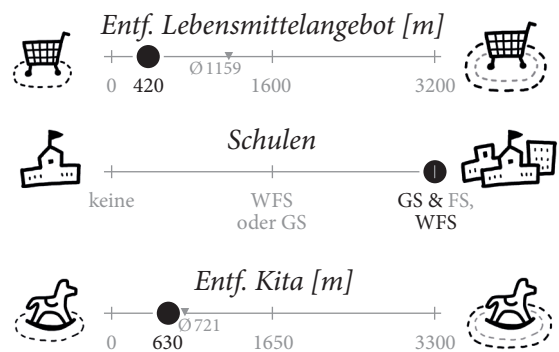
Verkehr



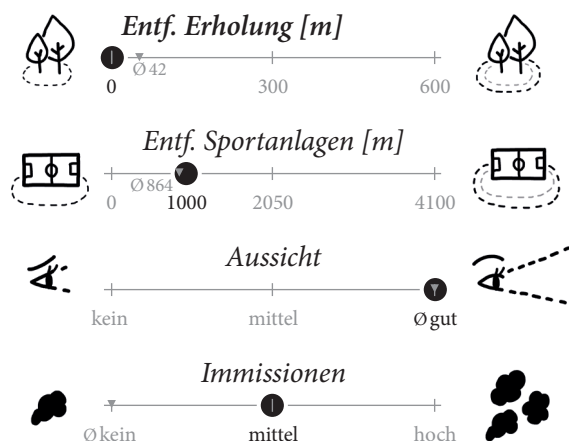
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

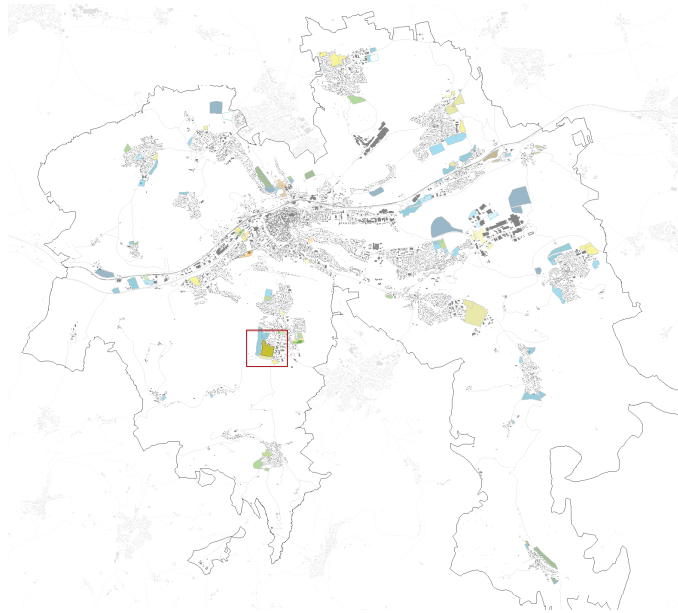


Ort: Straßdorf

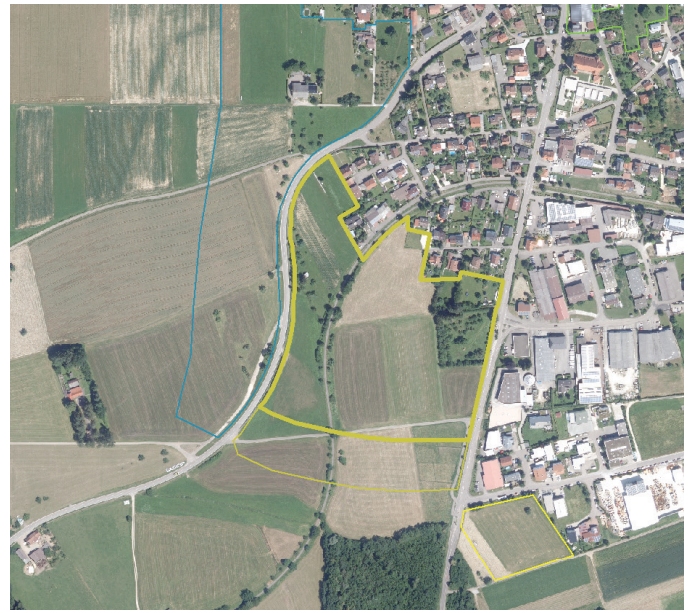
Größe: 7,8 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B



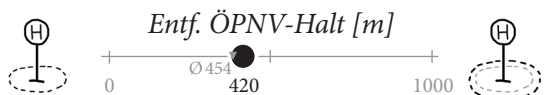
Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

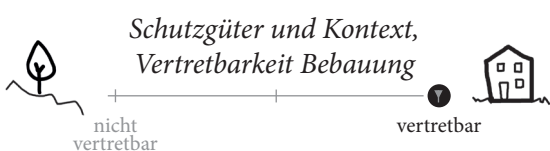
Siedlungsstruktur



Verkehr



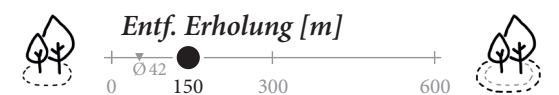
Landschaftliche Kriterien



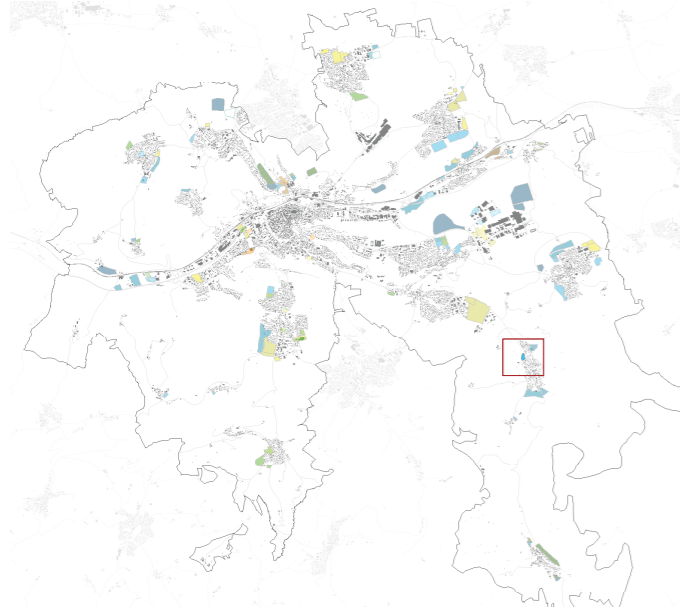
Versorgung



Attraktivität



Ort: Weiler Größe: 1,0 ha Nutzungsart: MI Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

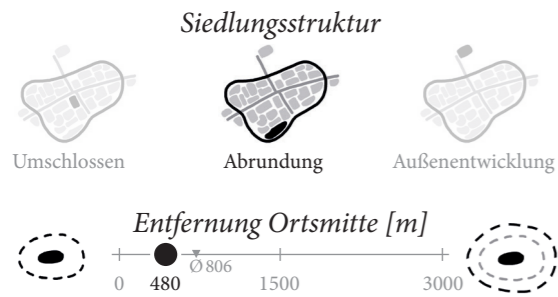
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

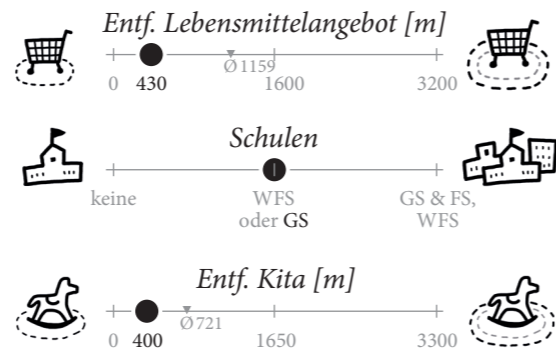
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

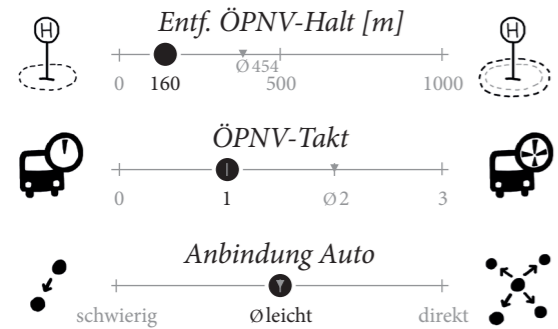
Siedlungsentwicklung



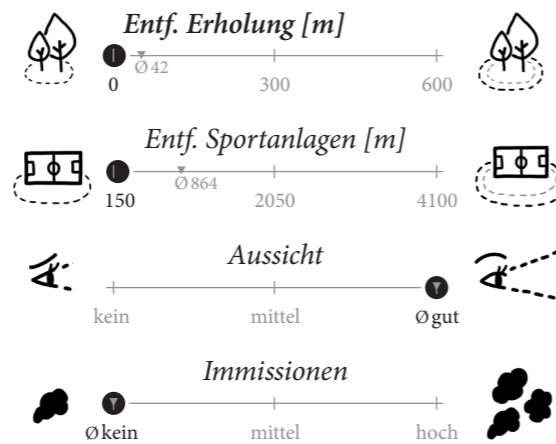
Versorgung



Verkehr



Attraktivität

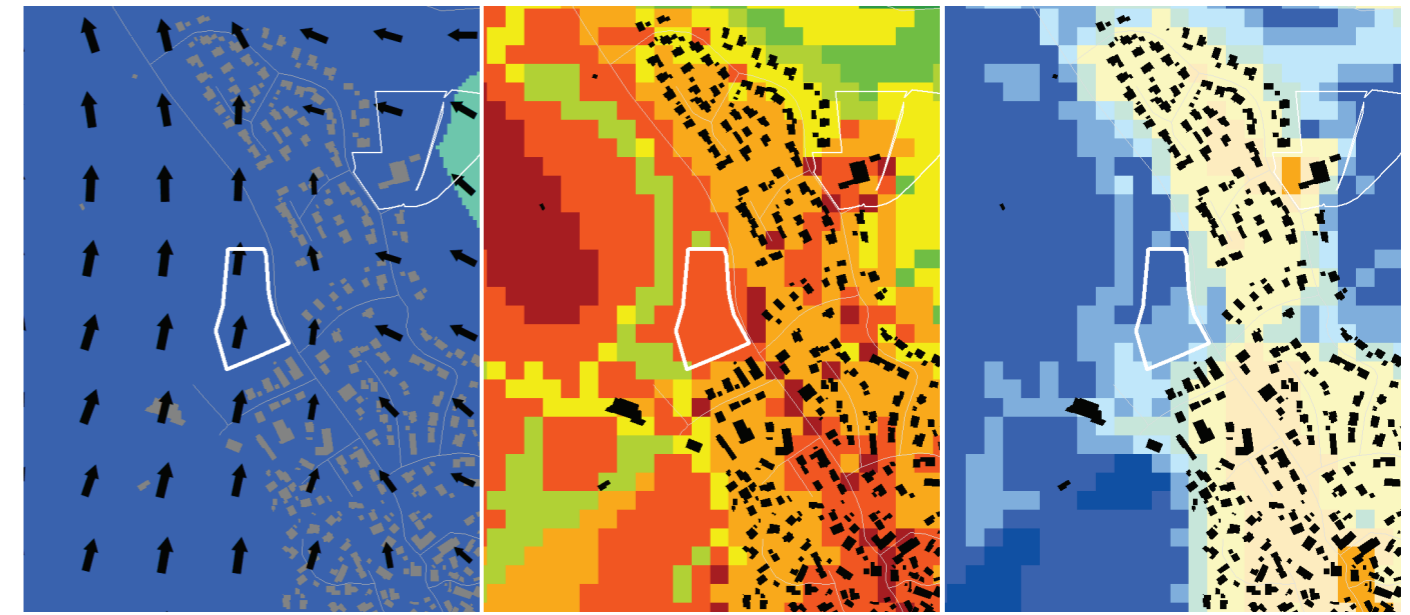


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

S3 Baukörper mit einem klimaoptimierten Grundflächen- und Höhenverhältnis

M3 Leih-Stationen reduzieren den Parkplatzflächenbedarf und somit den Versiegelungsgrad

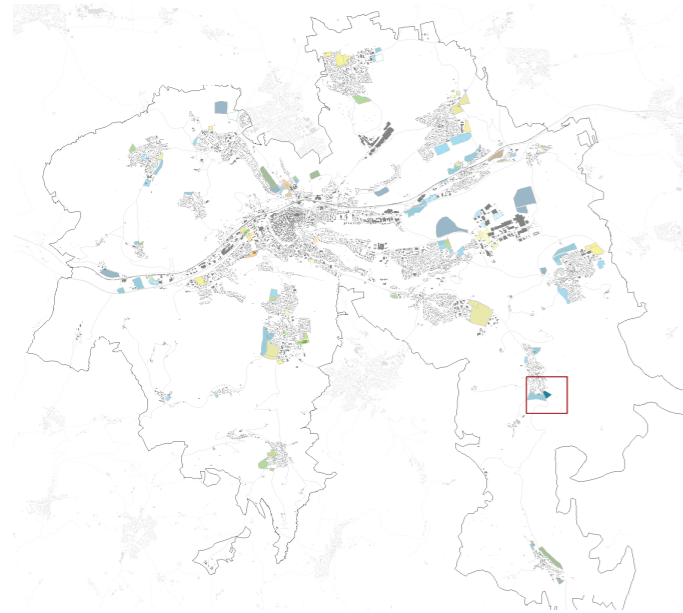
F2, F4, B1, B2 wenig versiegelte und viel begrünte Oberflächen (Straßenräume, Privatparzellen, Gebäude) mindern die Hitzebelastung

S1, S2, MFH, SO Mischbebauung mit ausreichend Durchlässen und in Strömungsrichtung gebaut

Legende:
 Kaltluftleitbahn
 Kaltluftströmung
 Grüne Freifläche
 Baumpflanzung
 Baufeld
 Gebäudeausrichtung

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Weiler Größe: 1,7 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

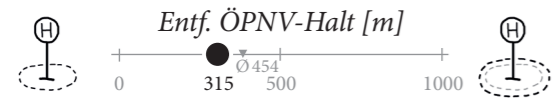
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



Verkehr



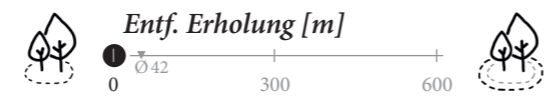
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

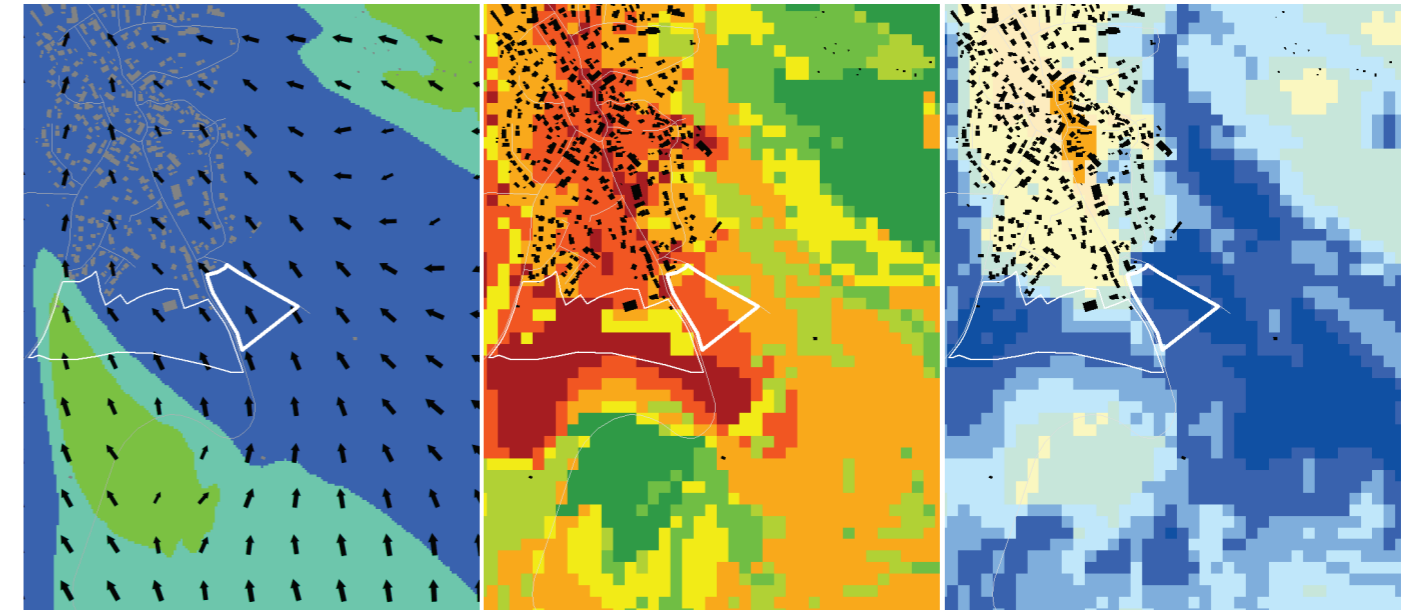


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

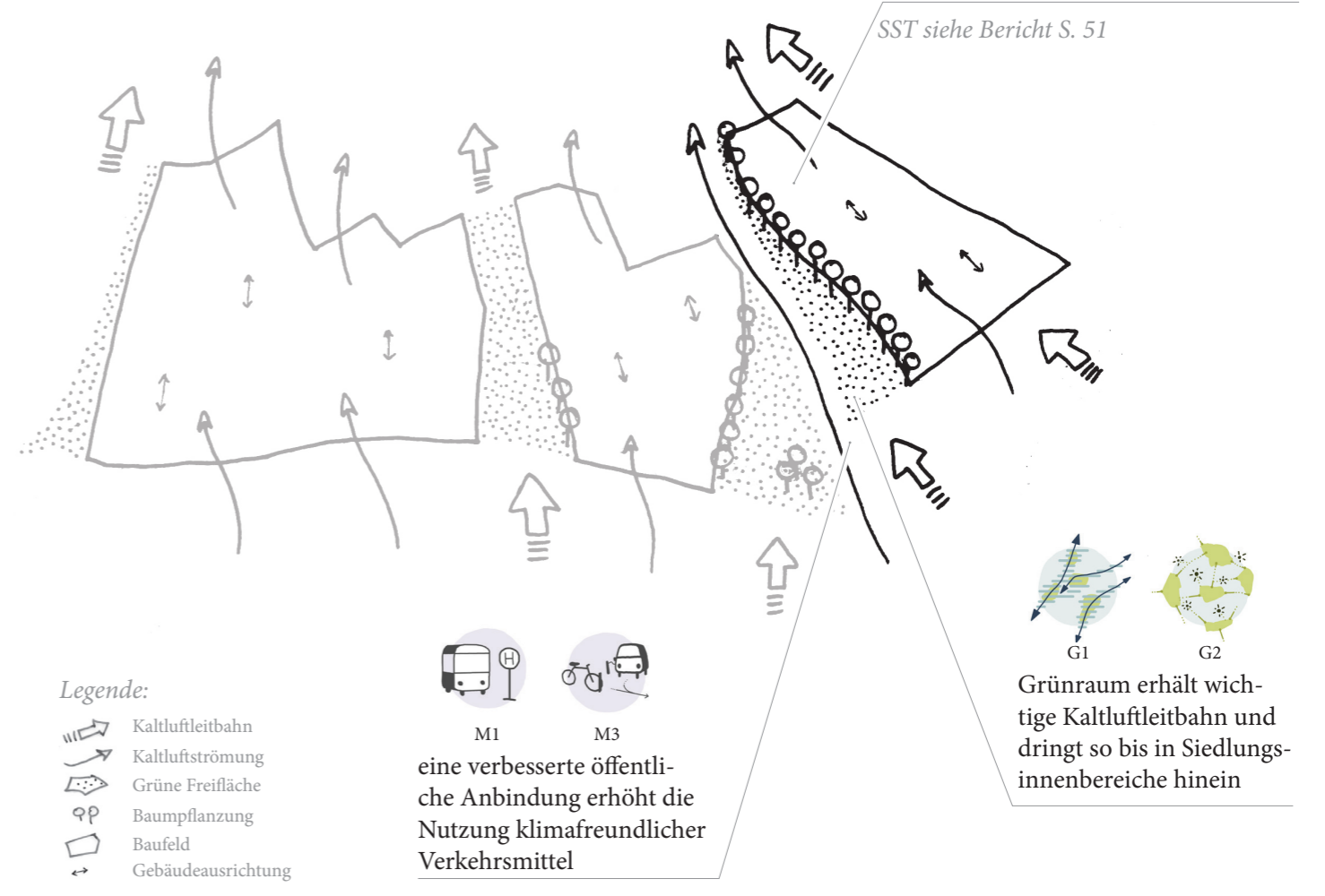
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

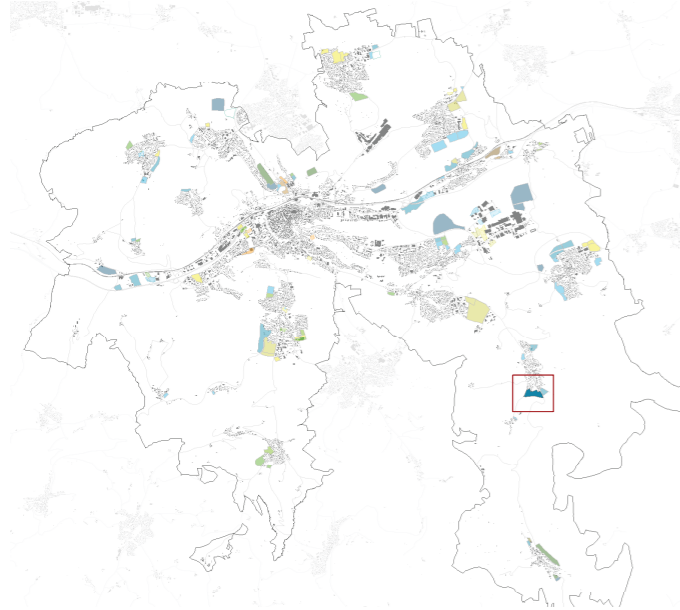
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



lockere Einfamilienhausbebauung mit viel privatem Freiraum und geringer Versiegelung ermöglicht Luftzirkulation



Ort: Weiler Größe: 5,6 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

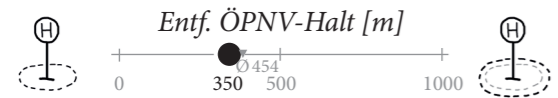
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

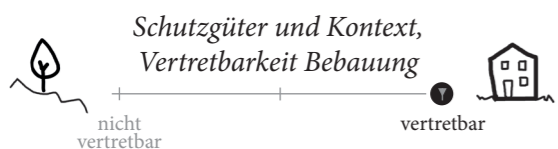
Siedlungsentwicklung



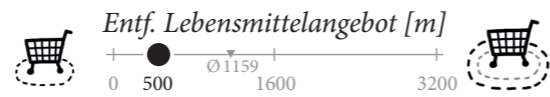
Verkehr



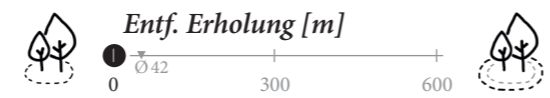
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

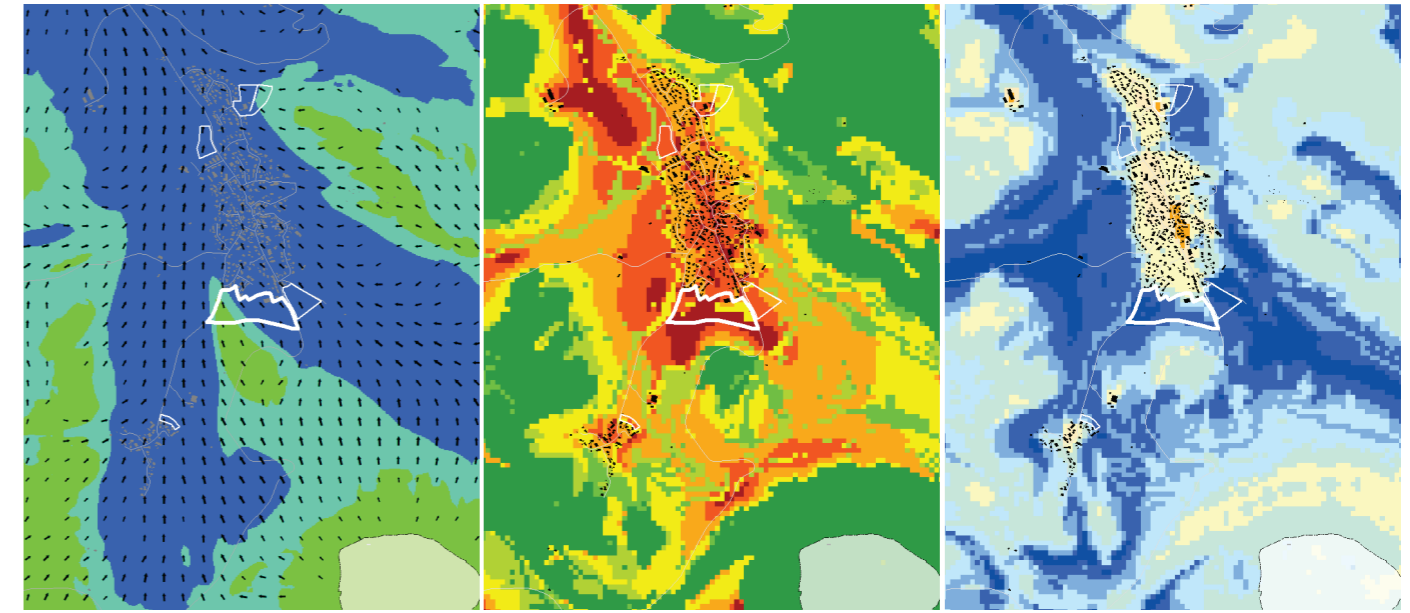


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



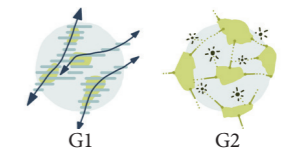
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

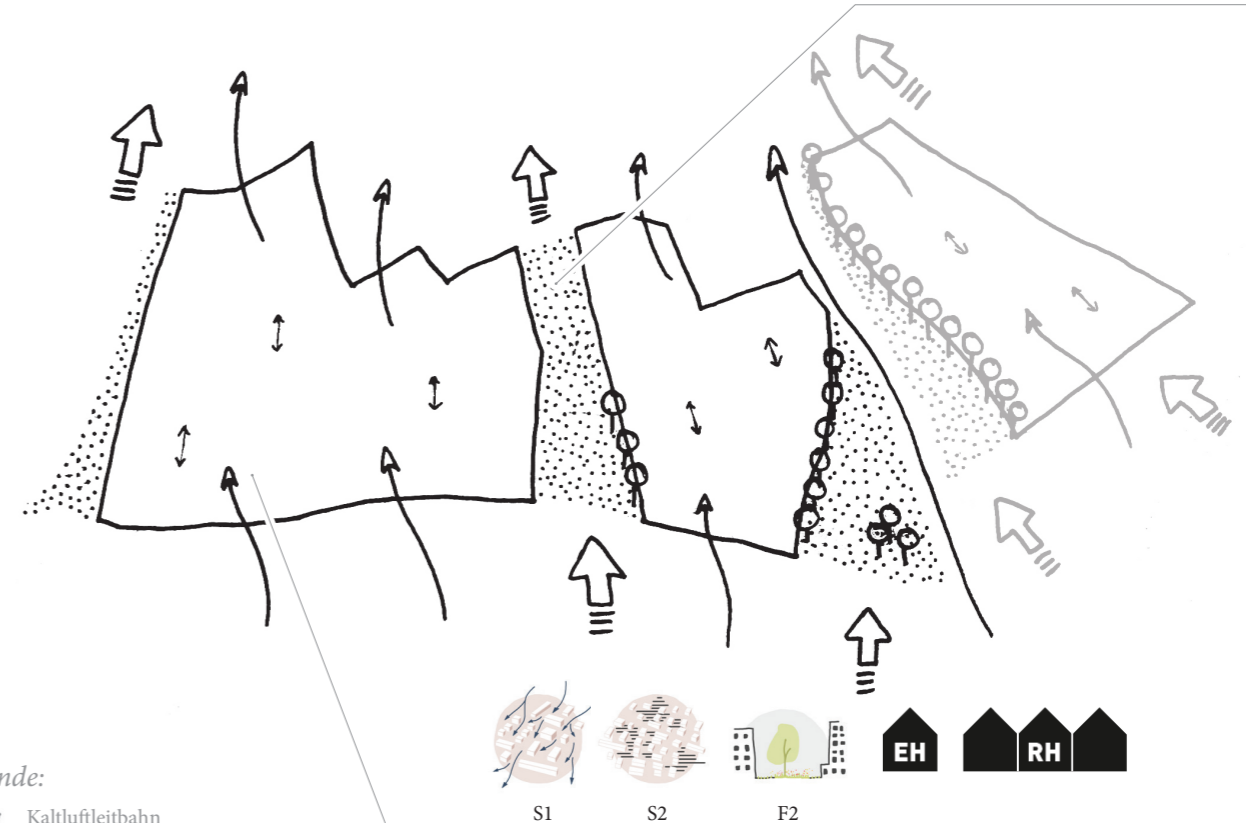
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



grüne Freiräume erhalten wichtige Kaltluftströme, die so bis in Siedlungsinnebereiche hineinreichen



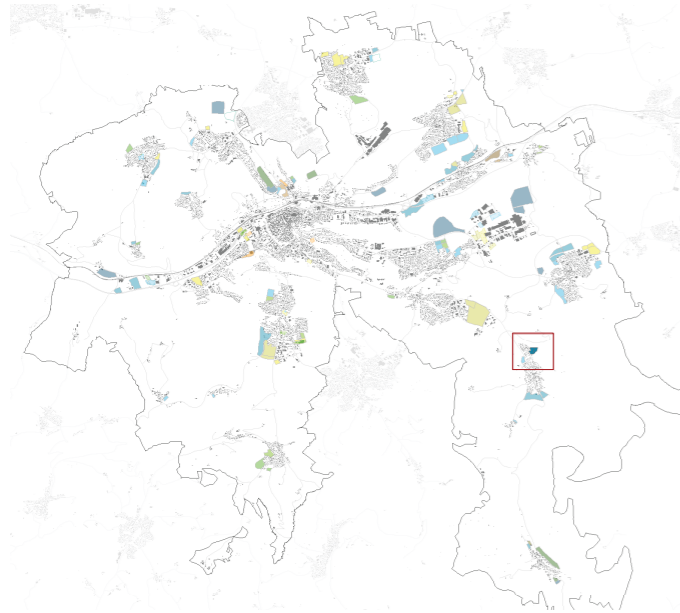
Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung

lockere Einfamilien- und Reihenhausbauung in Strömungsrichtung mit viel privatem Freiraum, geringer Versiegelung und ausreichend Durchlässen ermöglicht Luftzirkulation

SST siehe Bericht S. 51

Ort: Weiler Größe: 2,2 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

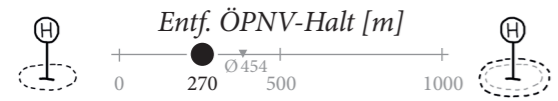
Siedlungsentwicklung



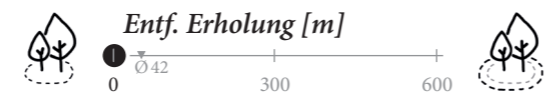
Versorgung



Verkehr



Attraktivität

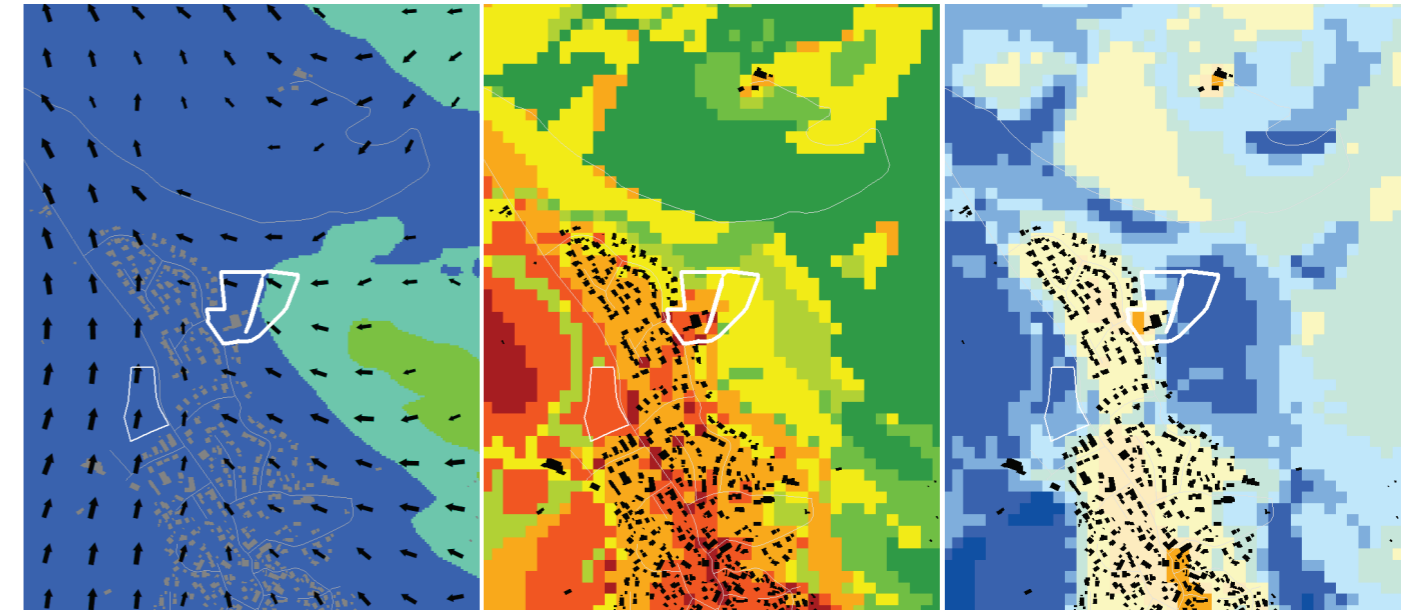


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



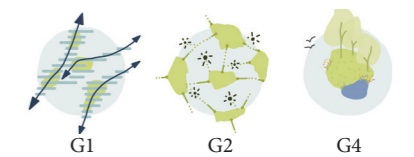
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

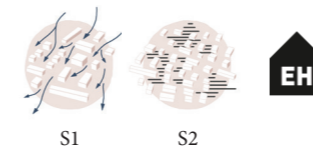
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Erhalt klimawirksamen Grünräums trägt kalte Luft bis in den Siedlungsbereich und hält Abstand zum angrenzenden Biotop



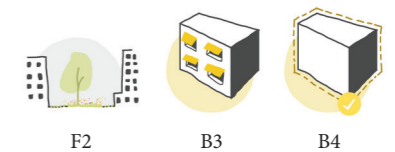
lockere Einfamilienhausbebauung mit viel privatem Freiraum lässt kalte Luft das Gebiet durchströmen

SST siehe Bericht S. 51



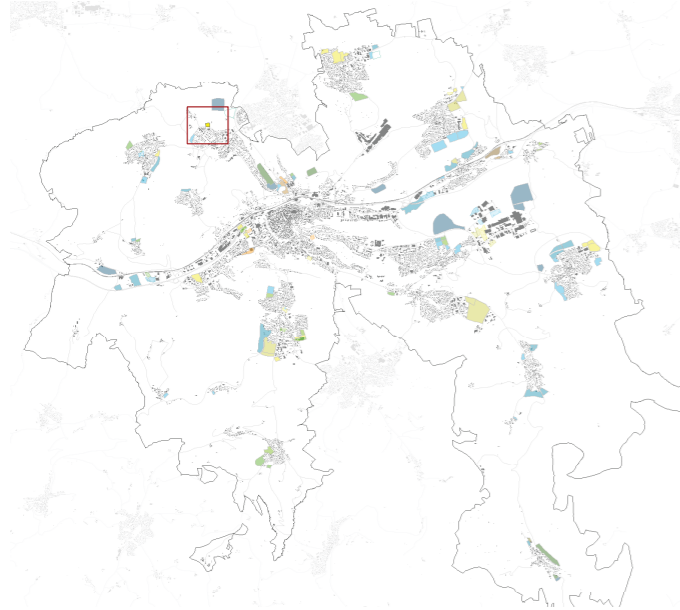
Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



geringe Versiegelung, sommerlicher Wärmeschutz und energieeffiziente Bauweise vermindern die Hitzebelastung im Innen- und Außenraum

Ort: Wetzgau Größe: 0,8 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

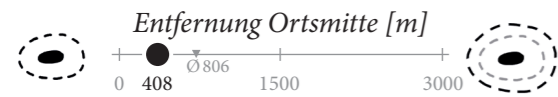
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

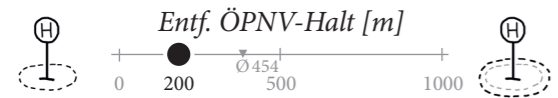
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

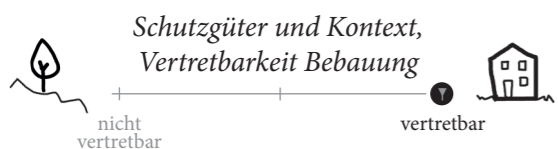
Siedlungsentwicklung



Verkehr



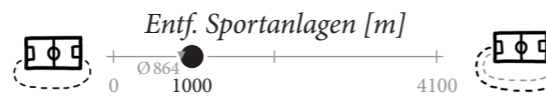
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

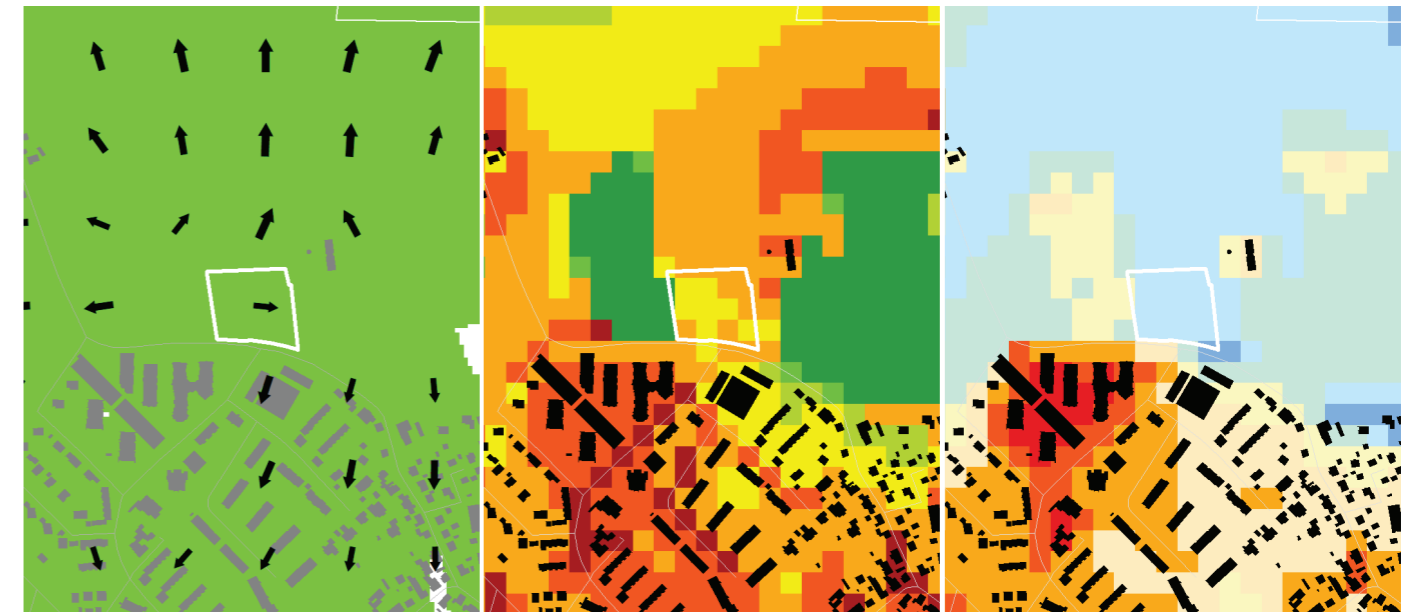


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

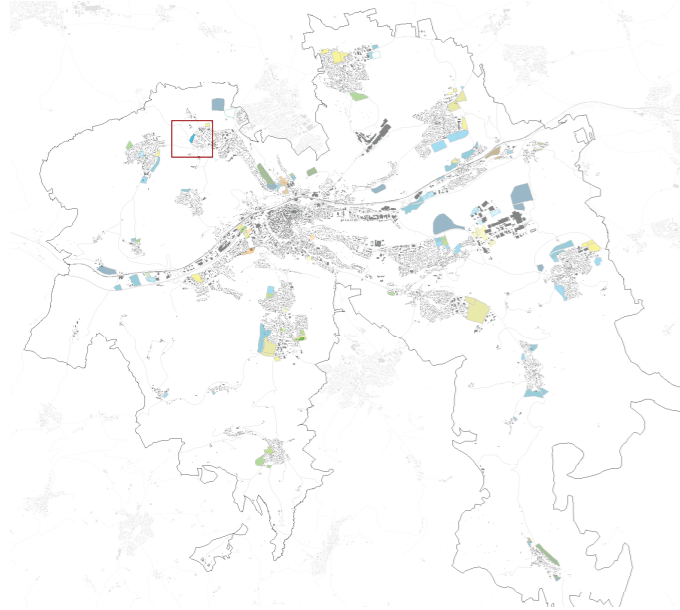
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Ort: Wetzgau Größe: 1,1 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

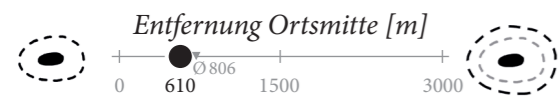
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

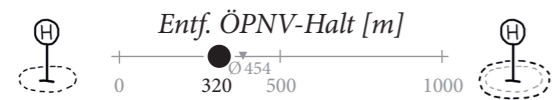
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

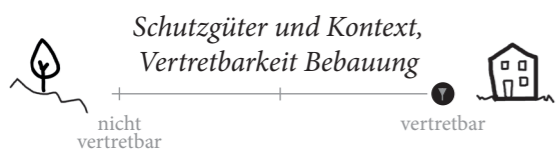
Siedlungsentwicklung



Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

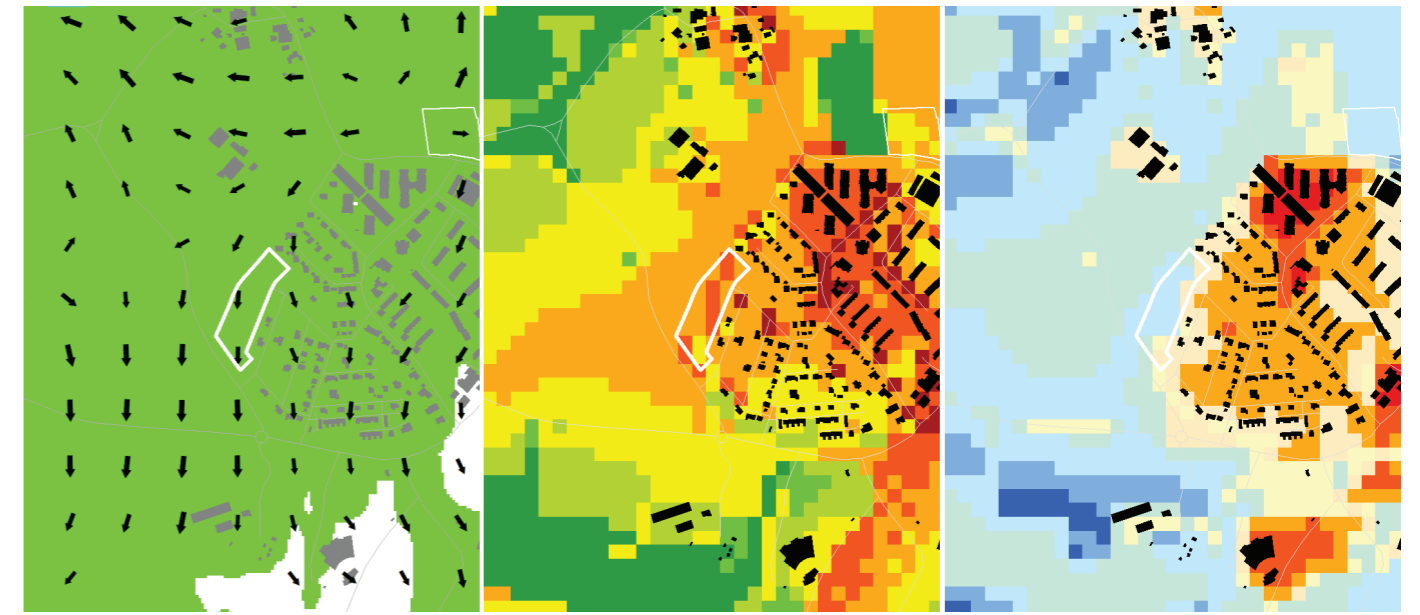


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



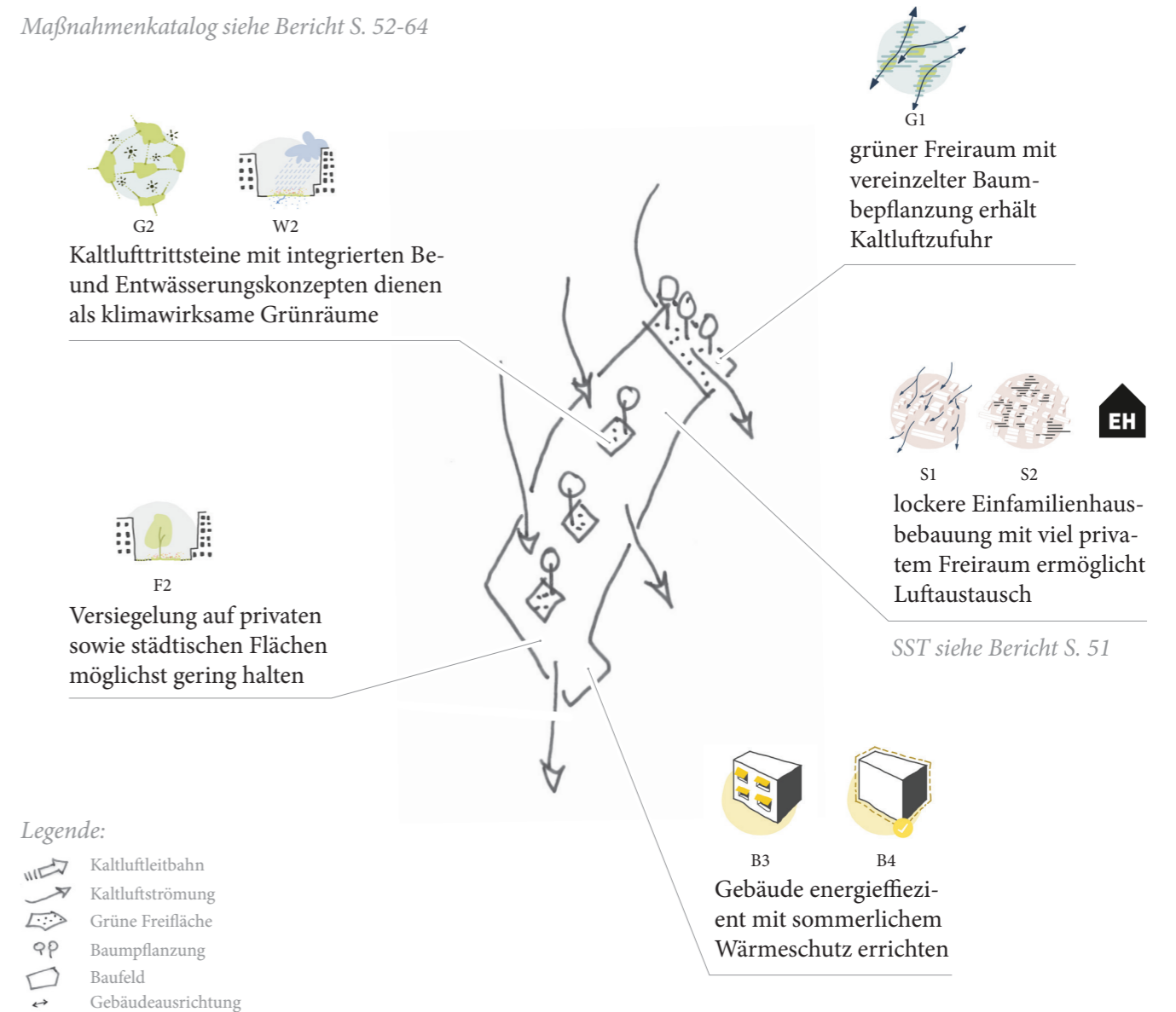
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

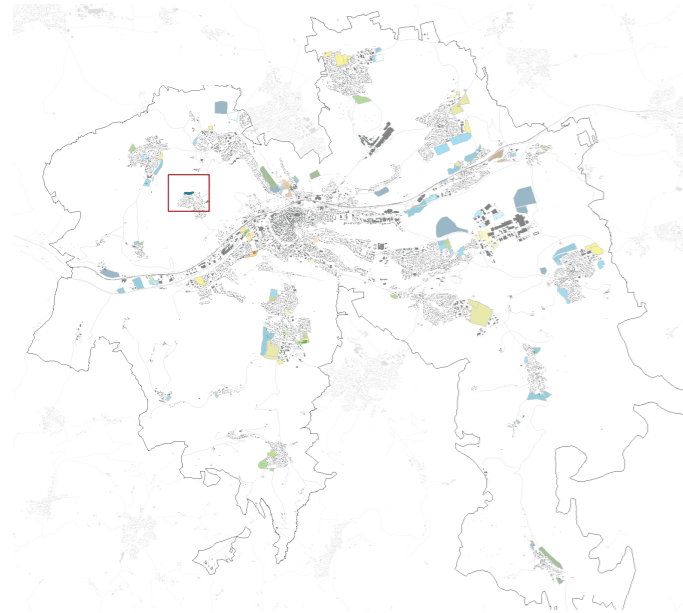
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Ort: Wustenriet Größe: 1,1 ha Nutzungsart: WA Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

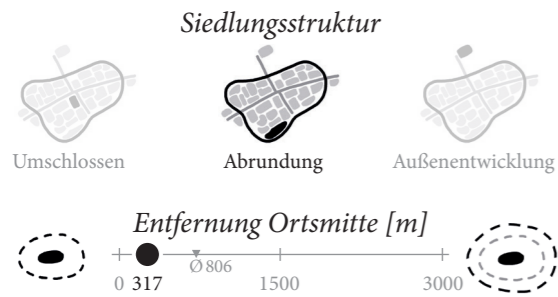
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

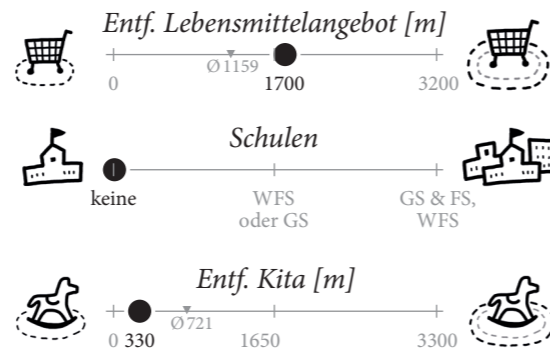
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

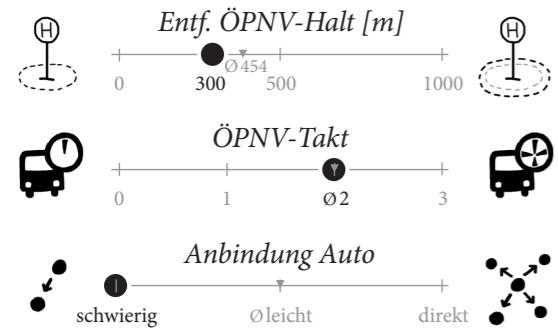
Siedlungsentwicklung



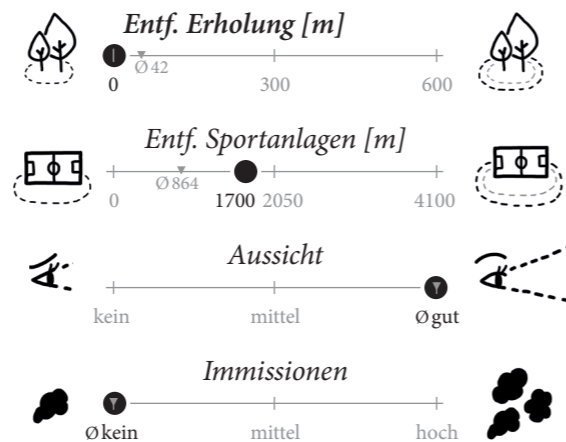
Versorgung



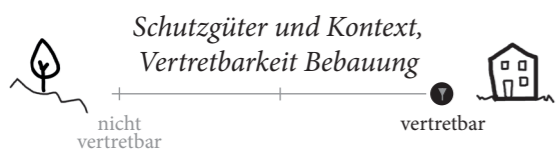
Verkehr



Attraktivität

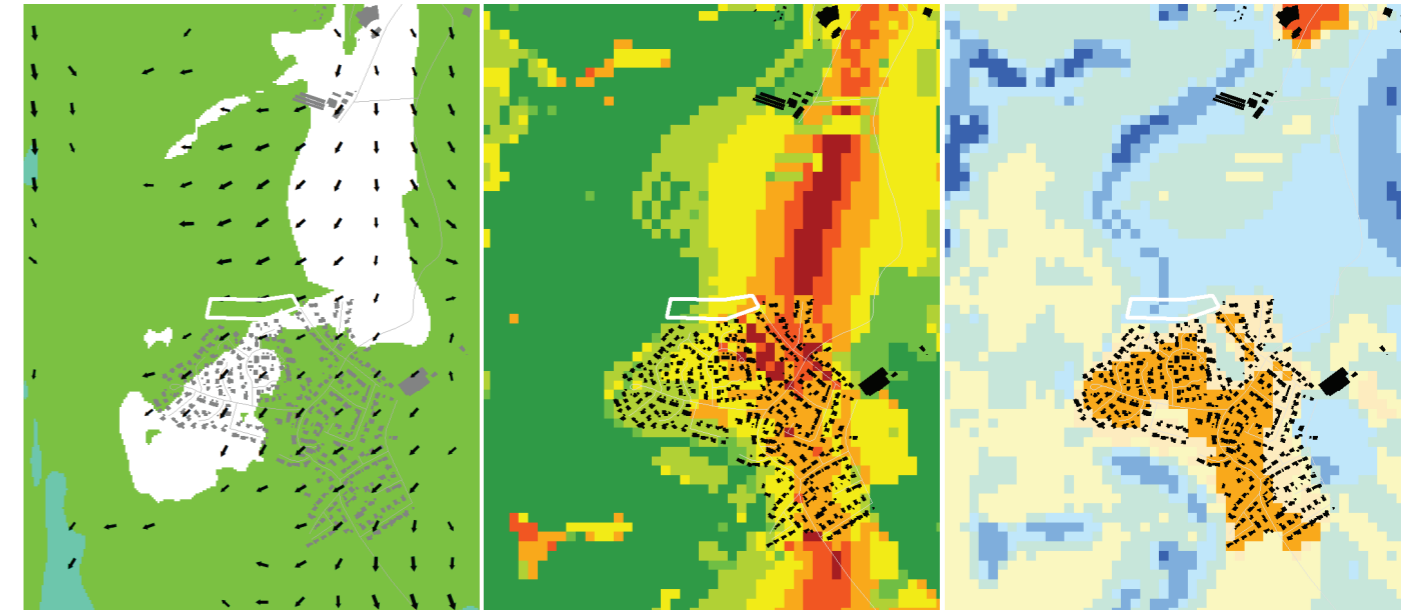


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



Ort: Zimmern

Größe: 0,5 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

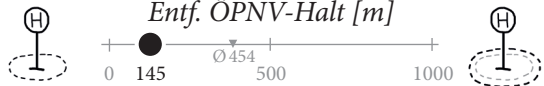


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

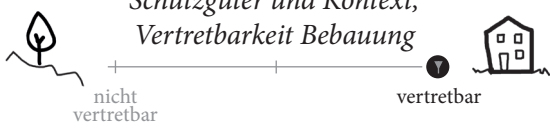


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen



Ort: Zimmern

Größe: 0,4 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Perspektivfläche



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

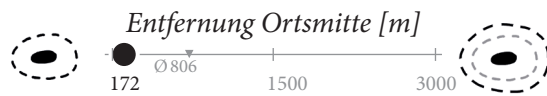
1 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

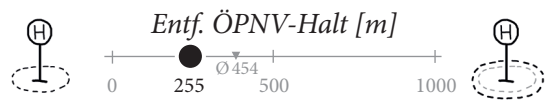
A Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

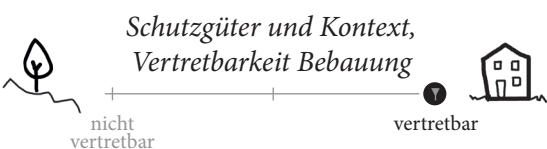
Siedlungsstruktur



Verkehr



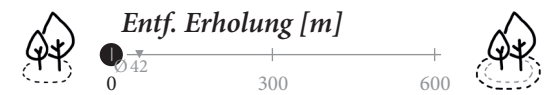
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität



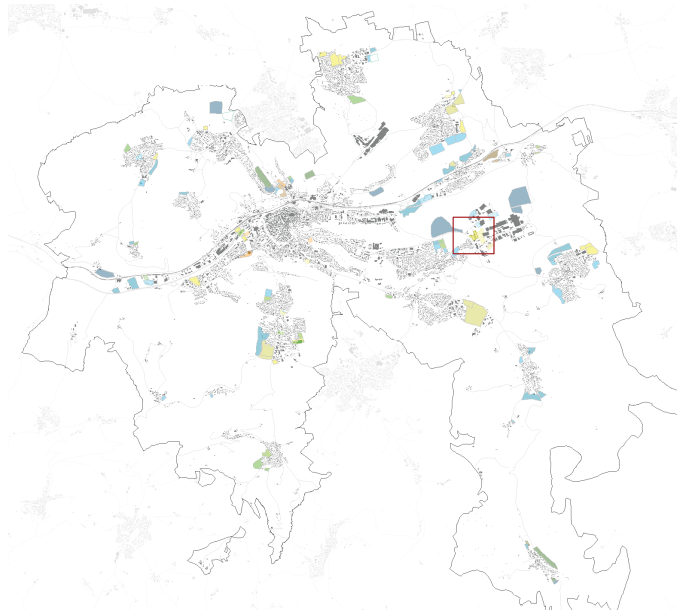
Steckbriefserie

Ort: Bettringen

Größe: 2,0 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B



Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

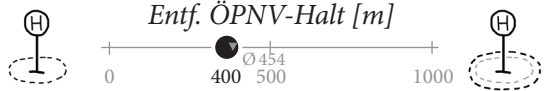


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

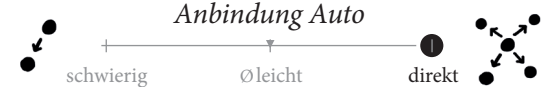
Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

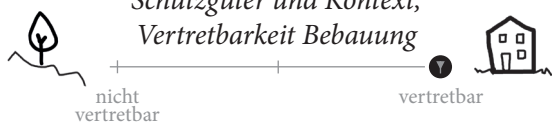


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen

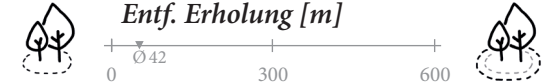


Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen



Ort: Bettringen

Größe: 3,3 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A



Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

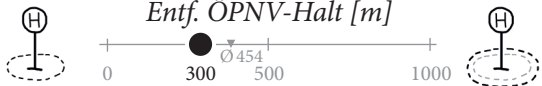


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

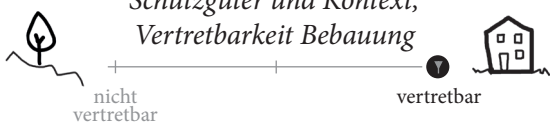


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]

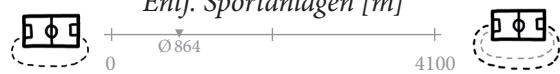


Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

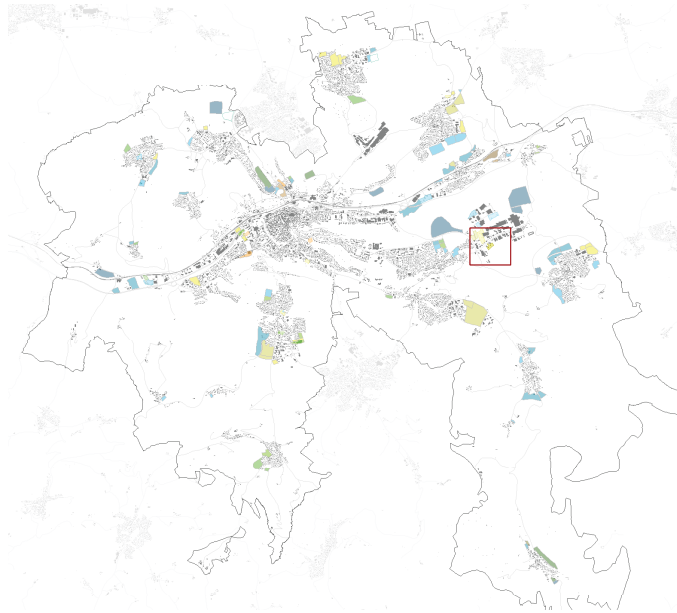


Ort: Bettringen

Größe: 1,2 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B



Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Entfernung Ortsmitte [m]

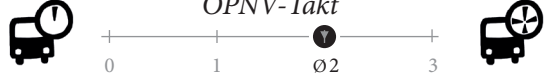


Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

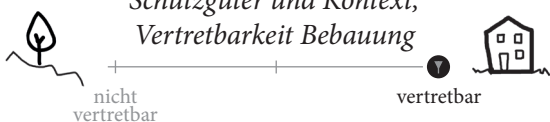


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



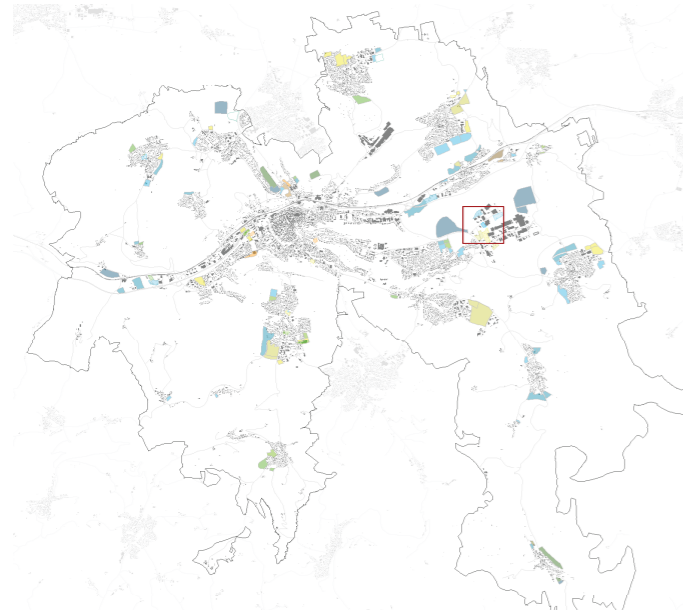
Aussicht



Immissionen



Ort: Bettringen Größe: 2,4 ha Nutzungsart: GE Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⓘ



Stadträumlicher Kontext

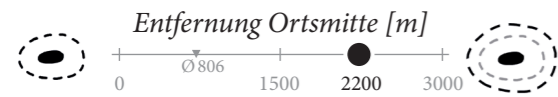
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

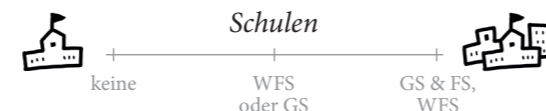
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



Versorgung



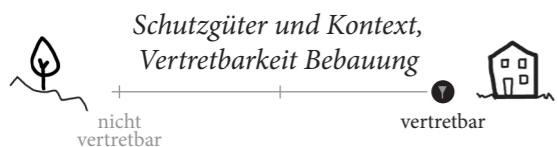
Verkehr



Attraktivität

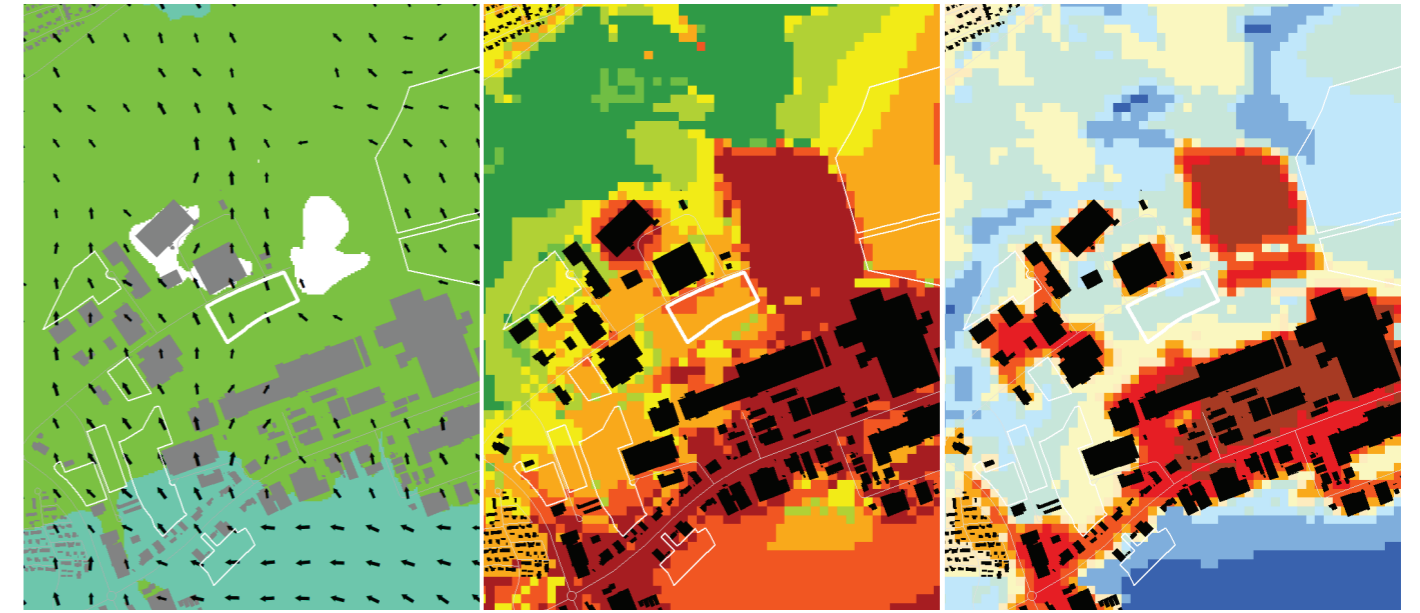


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



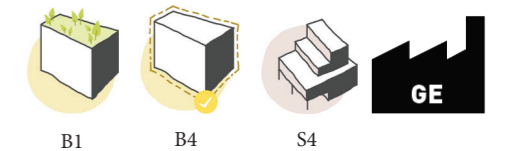
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

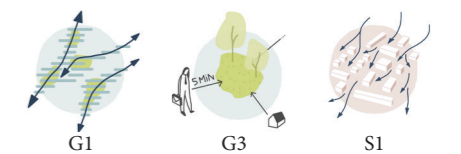
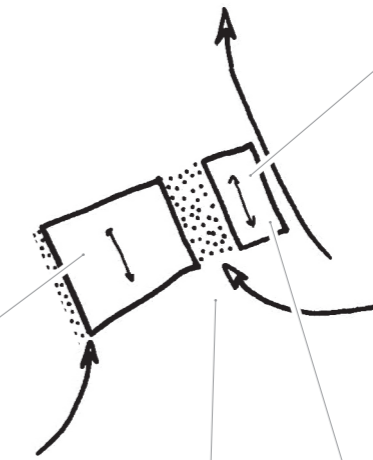


grüne Dachflächen, energieeffiziente Gebäude und gestapelte Nutzungen verringern die geschlossenen Oberflächen der Gewerbebebauung

SST siehe Bericht S. 51

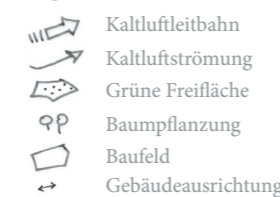


beschattete und teilversiegelte Abstell- und Parkplatzflächen sowie begrünte und reflektierende Oberflächen senken die Hitzebelastung

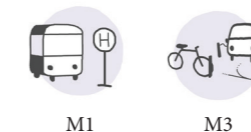


entsprechende Gebäudeausrichtungen sowie Kaltlufttrittsteine dienen als klimawirksame Grünräume und schaffen arbeitsnahen Erholungsraum erhält Kaltluftströmungen

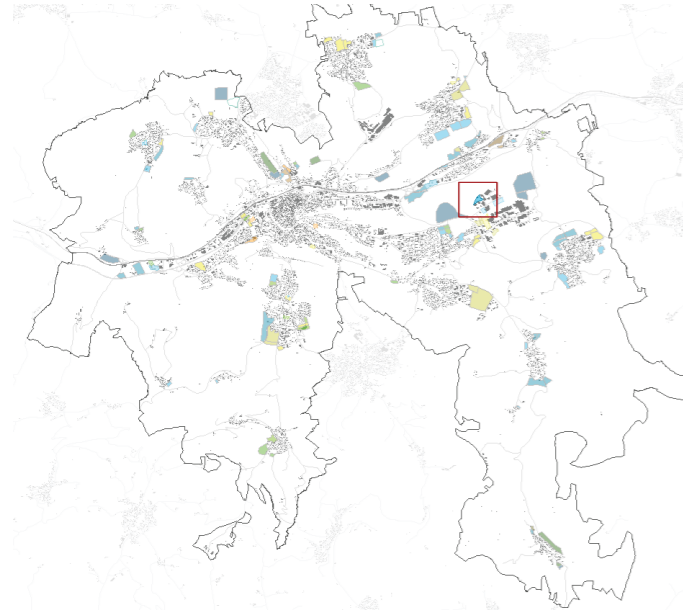
Legende:



eine verbesserte öffentliche Anbindung erhöht die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel



Ort: Bettringen Größe: 1,8 ha Nutzungsart: GE Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

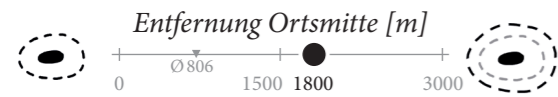
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

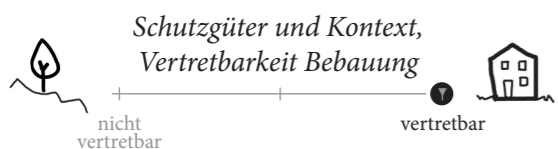
Siedlungsentwicklung



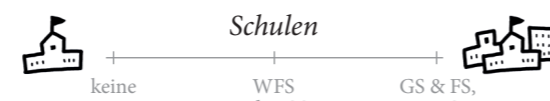
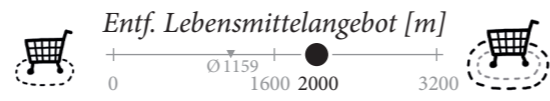
Verkehr



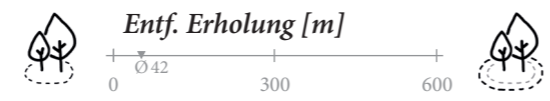
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

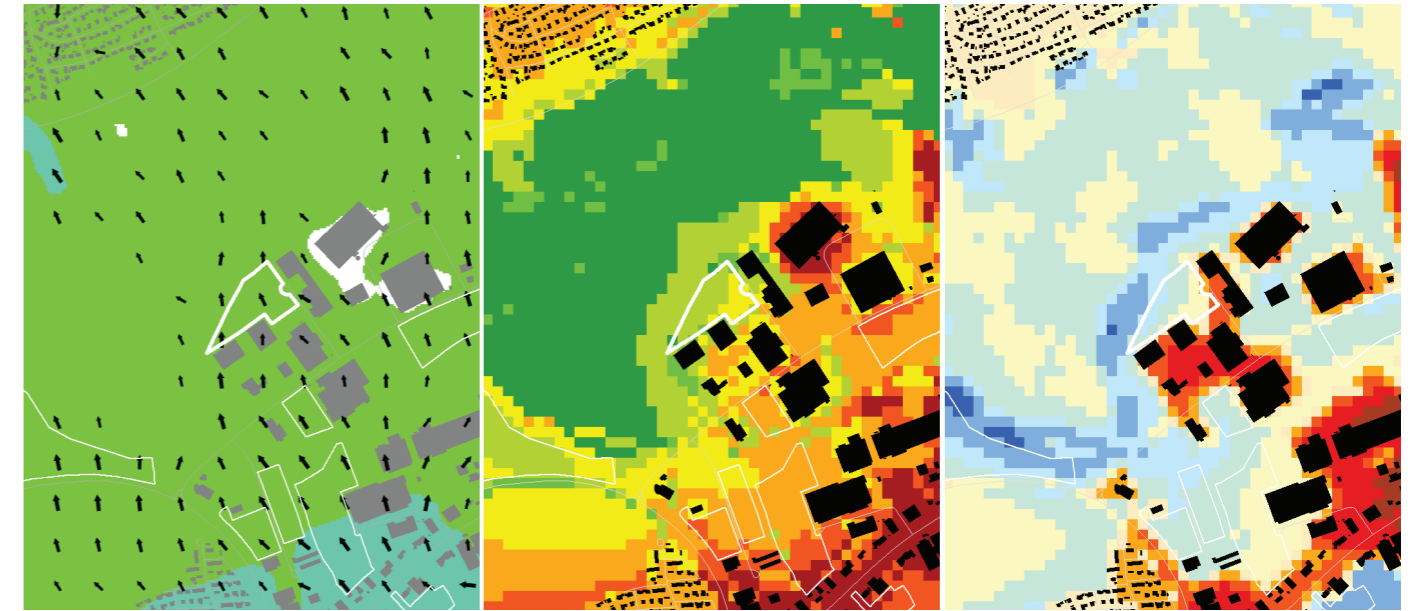


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

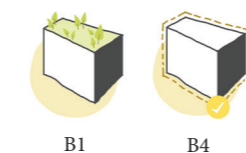
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

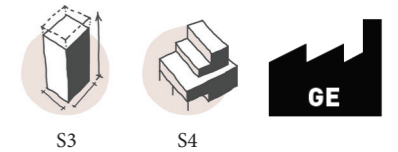
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



beschattete und teilversiegelte Abstell- und Parkplatzflächen sowie begrünte und reflektierende Oberflächen senken die Hitzebelastung



energieeffiziente Gebäude mit Dachbegrünung errichten

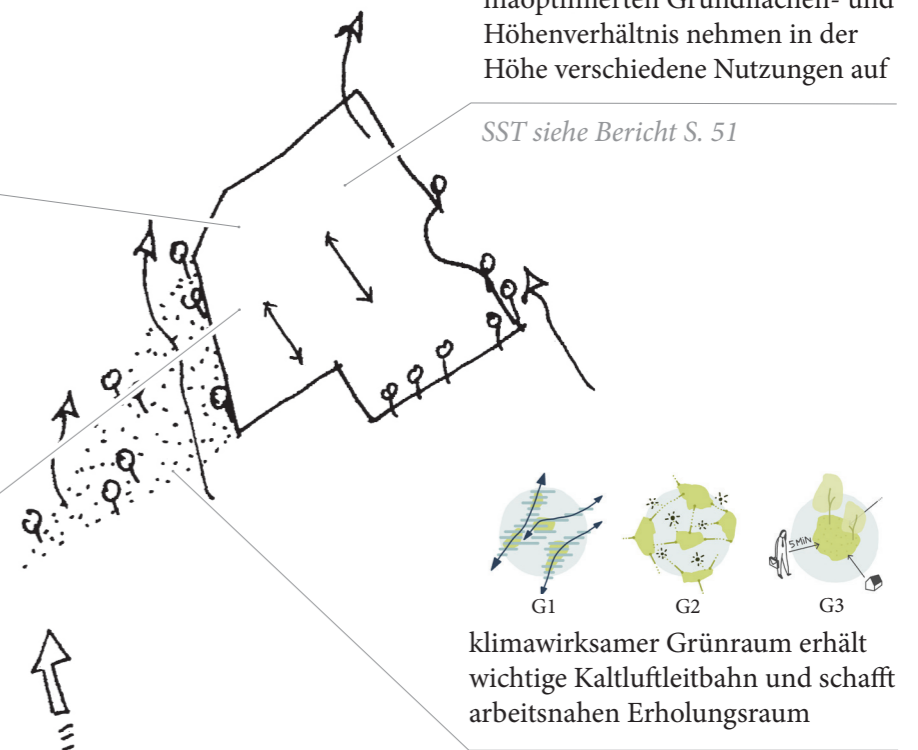


Gewerbebaukörper mit einem klimaoptimierten Grundflächen- und Höhenverhältnis nehmen in der Höhe verschiedene Nutzungen auf

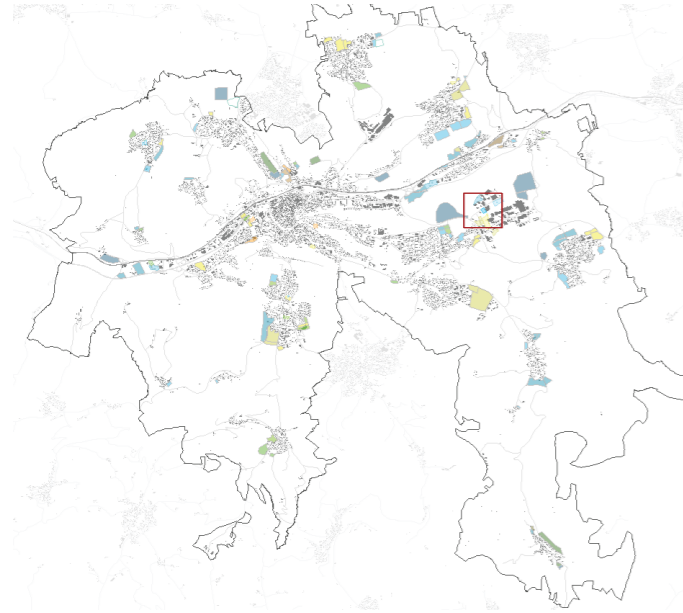
SST siehe Bericht S. 51

Legende:

- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung



Ort: Bettringen Größe: 0,8 ha Nutzungsart: GE Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

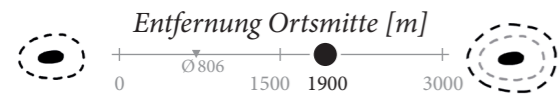
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

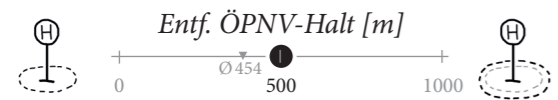
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

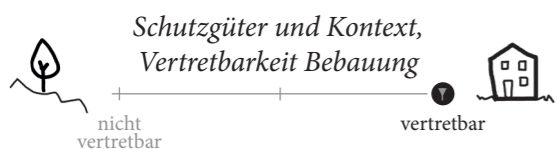
Siedlungsentwicklung



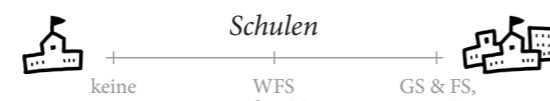
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung

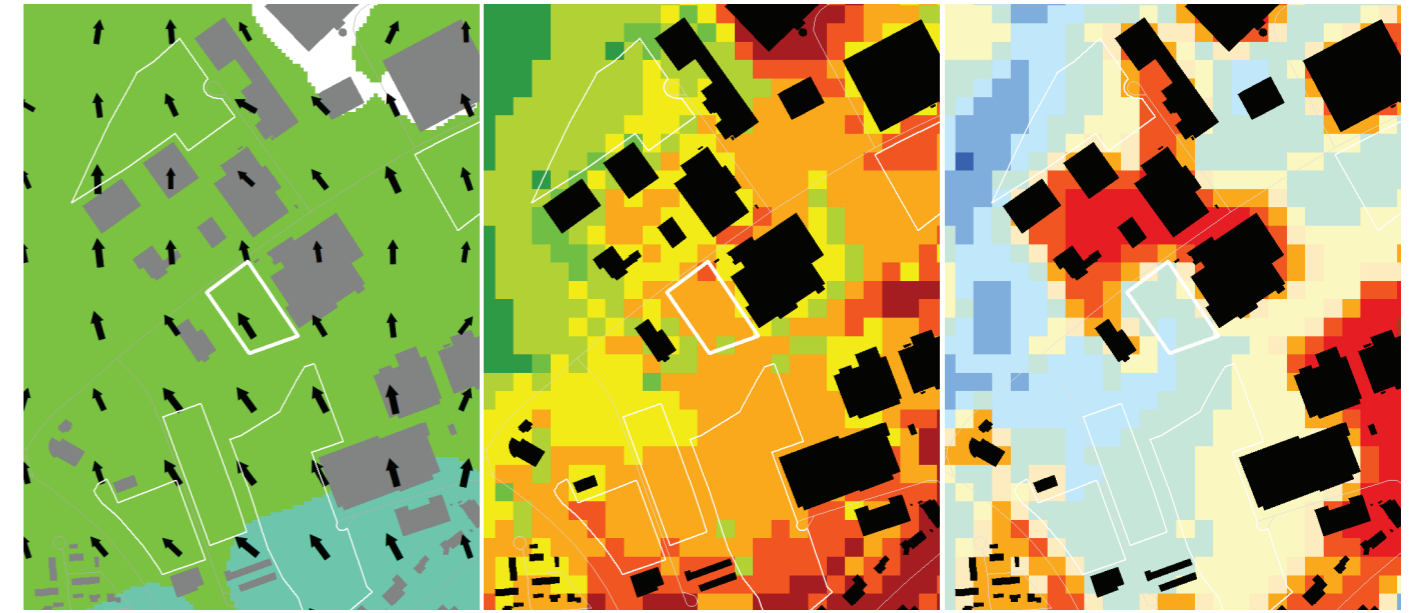


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

F1 F2 F3

verschattete Straßenräume sowie teilversiegelte Abstell- und Parkplatze senken die Hitzebelastung

grüner Freiraum mit vereinzelter Baumbepflanzung in Verbindung mit entsprechender Gebäudeausrichtung erhält Kaltluftströmungen

M1 M3

eine verbesserte öffentliche Anbindung erhöht die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel

B1 S4 GE

grüne Dachflächen und gestapelte Nutzungen verringern die geschlossenen Oberflächen der Gewerbebebauung

SST siehe Bericht S. 51

Legende:

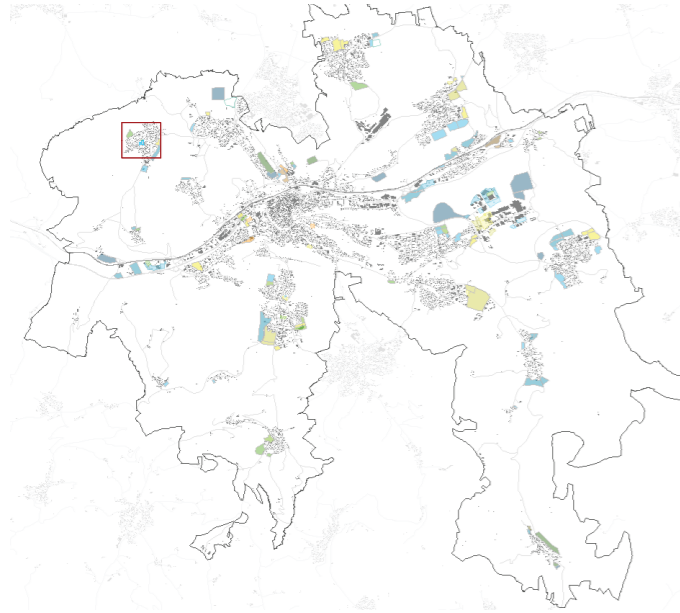
- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung

Ort: Großdeinbach

Größe: 0,8 ha

Nutzungsart: MI

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1 UND 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

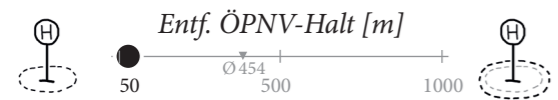
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

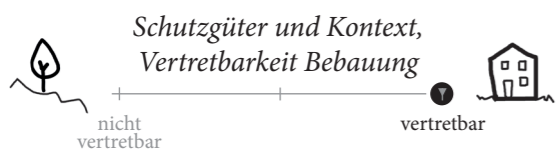
Siedlungsentwicklung



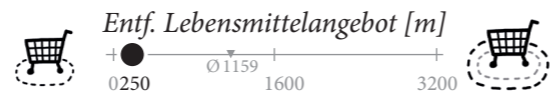
Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

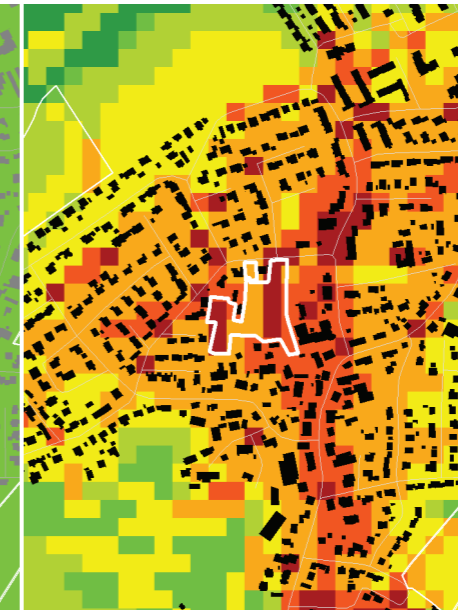


KLIMATISCHER KONTEXT

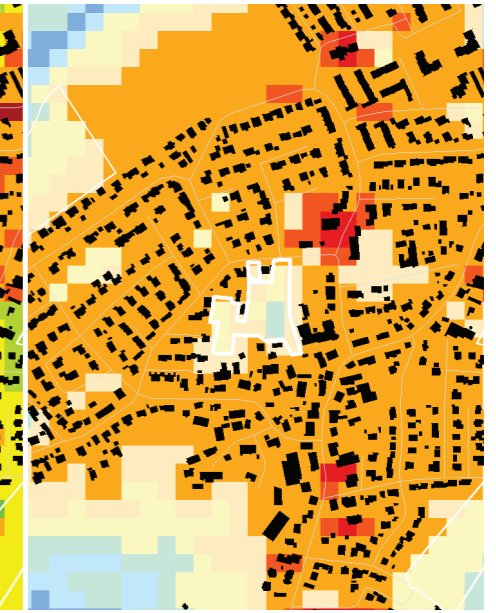
Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom



Tagsituation PET



Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



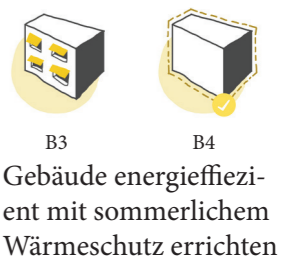
Radwege und Leih-Stationen schaffen eine klimaoptimierte Anbindung



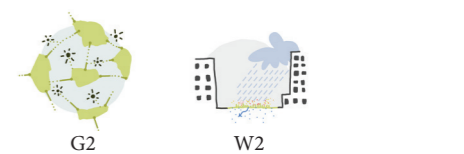
S1 lockere Einfamilienhausbebauung mit viel privatem Freiraum ermöglicht Luftaustausch

SST siehe Bericht S. 51

F2 Versiegelung auf privaten sowie städtischen Flächen möglichst gering halten



Gebäude energieeffizient mit sommerlichem Wärmeschutz errichten



Kaltlufttrittsteine mit integrierten Be- und Entwässerungskonzepten dienen als klimawirksame Grünräume

Legende:

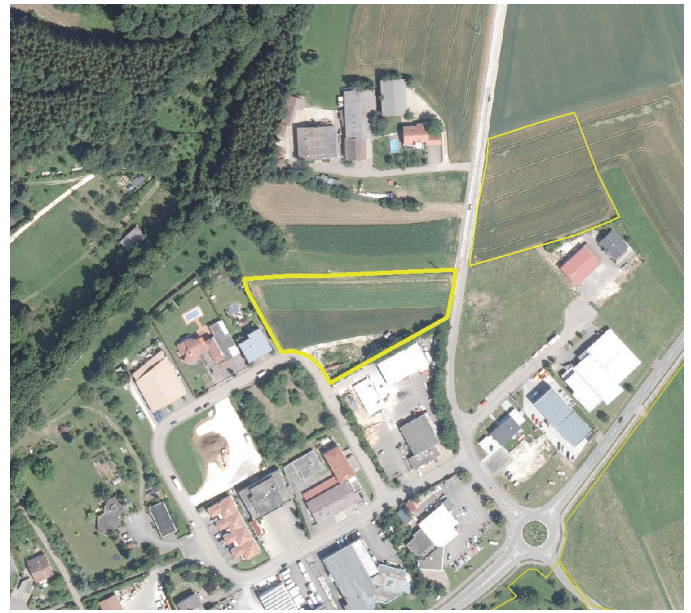
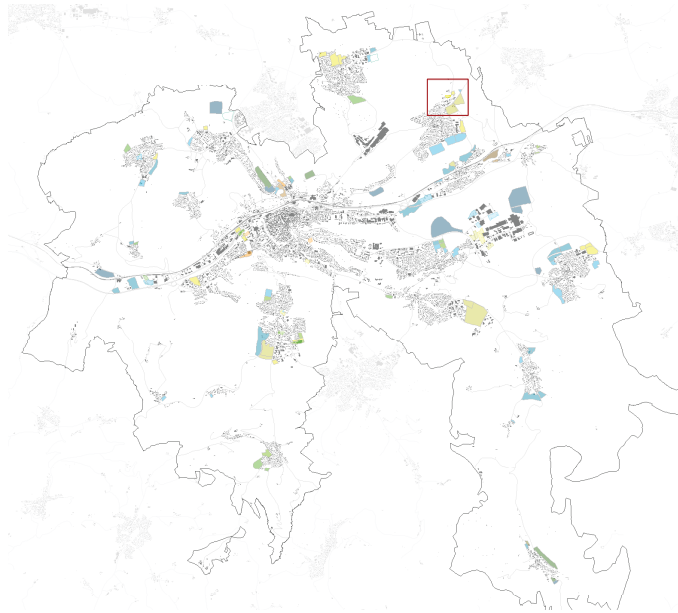
- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung

Ort: Herlikhofen

Größe: 0,6 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B



Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur



Entfernung Ortsmitte [m]

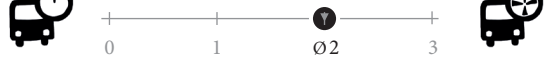


Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt



Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen



Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen

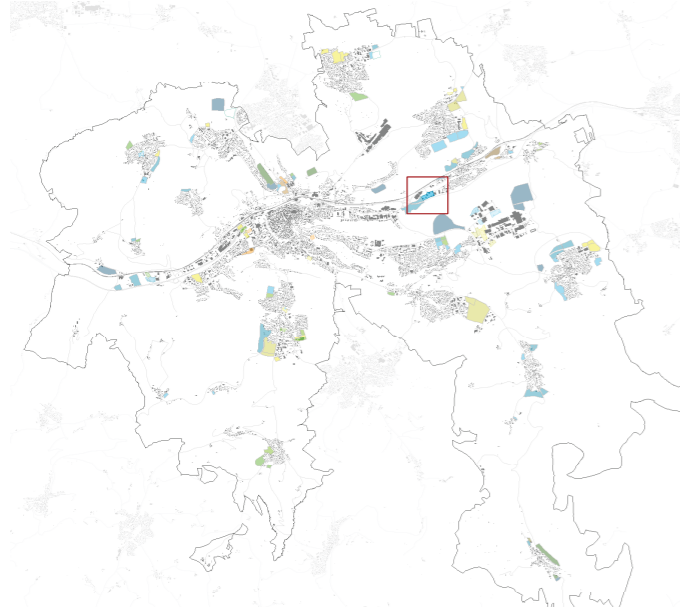


Ort: Hussenhofen

Größe: 3,2 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

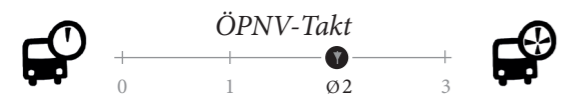
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung



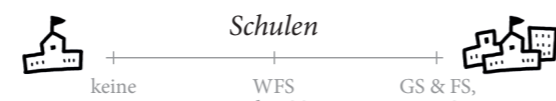
Verkehr



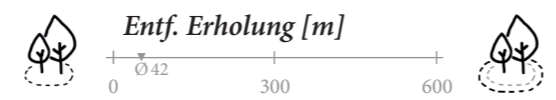
Landschaftliche Kriterien



Versorgung

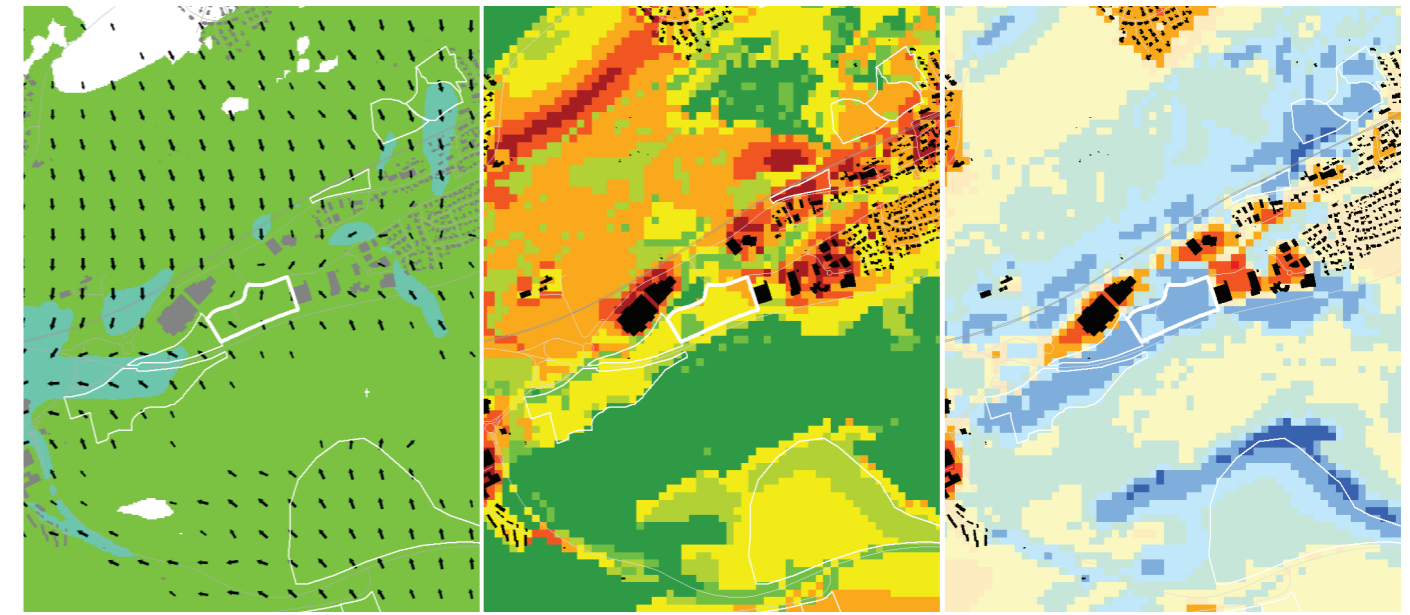


Attraktivität



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



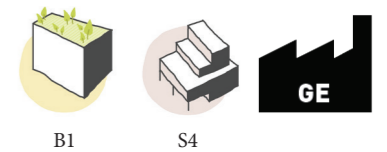
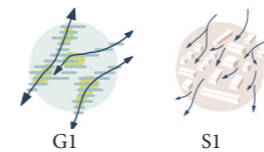
Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

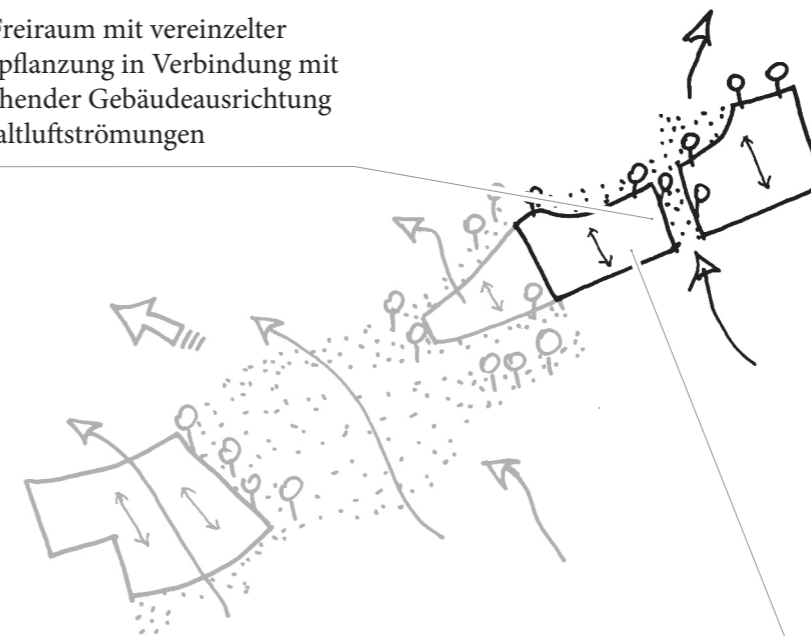
Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64



grüner Freiraum mit vereinzelter Baumbepflanzung in Verbindung mit entsprechender Gebäudeausrichtung erhält Kaltluftströmungen

grüne Dachflächen und gestapelte Nutzungen verringern die geschlossenen Oberflächen der Gewerbebebauung

SST siehe Bericht S. 51



F1 F2 F3 teilversiegelte Abstell- und Parkplatzflächen sowie begrünte und reflektierende Oberflächen senken die Hitzebelastung

Legende:

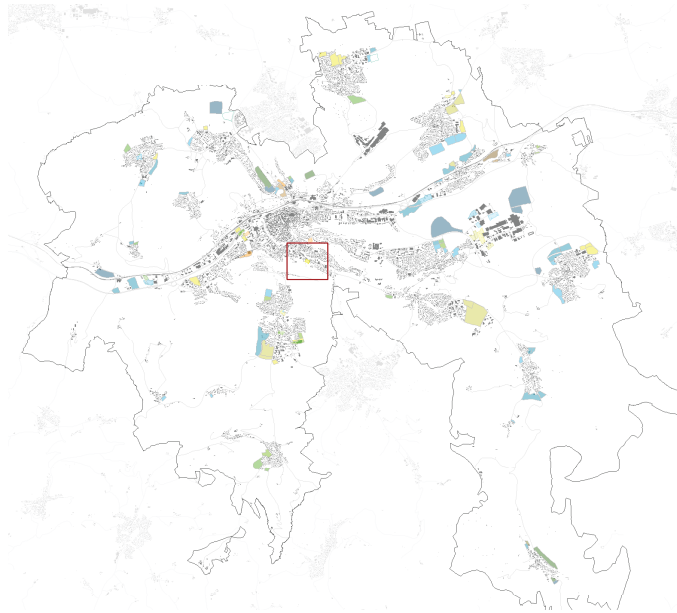
- Kaltluftleitbahn
- Kaltluftströmung
- Grüne Freifläche
- Baumpflanzung
- Baufeld
- Gebäudeausrichtung

Ort: Schwäbisch Gmünd

Größe: 0,6 ha

Nutzungsart: MI

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 3



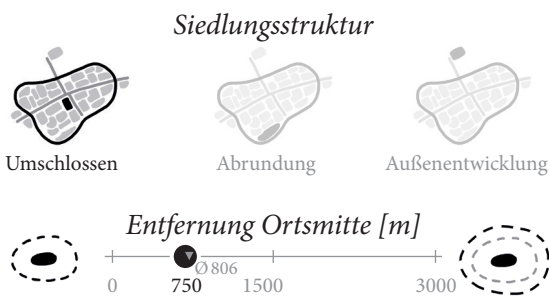
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

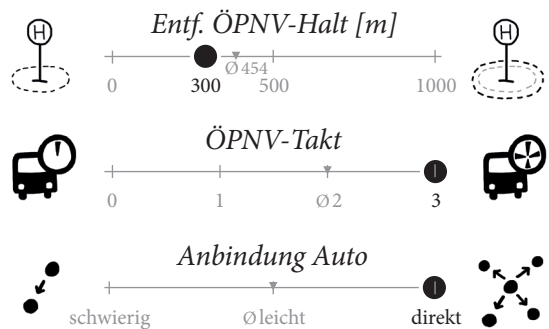


Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

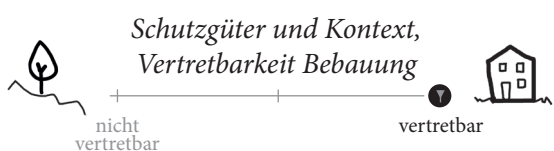
Siedlungsentwicklung



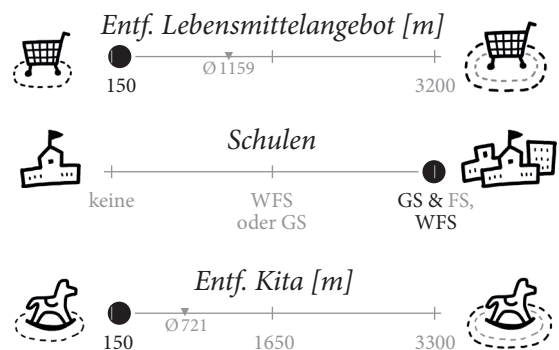
Verkehr



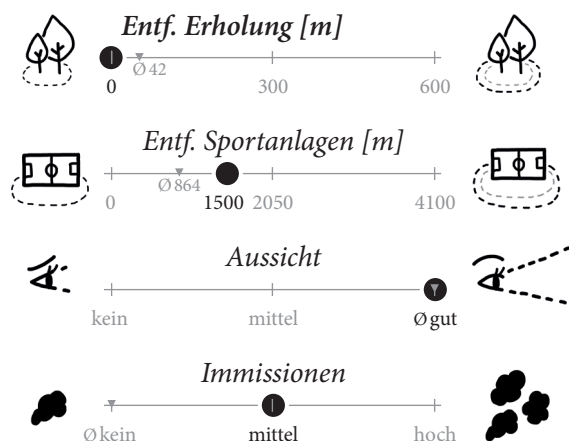
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

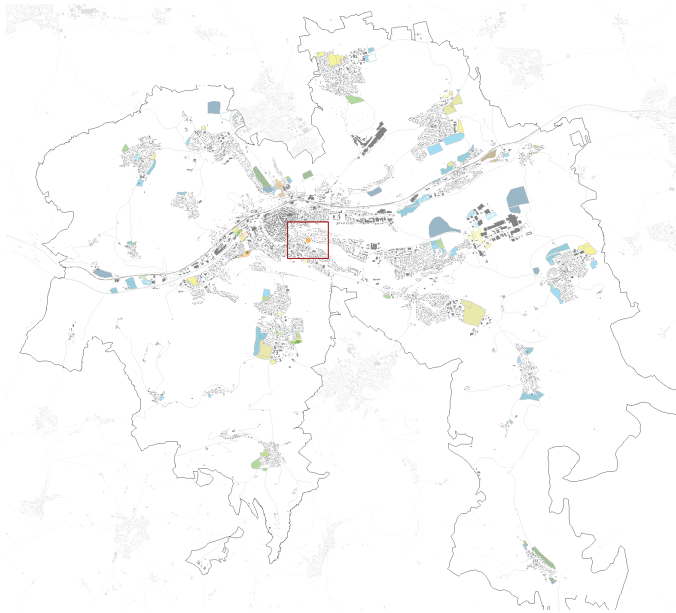


Ort: Schwäbisch Gmünd

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 4

1 2 3 **4** Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

Siedlungsentwicklung

Siedlungsstruktur

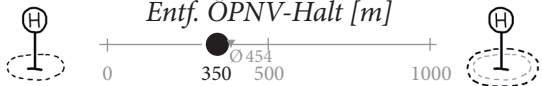


Entfernung Ortsmitte [m]



Verkehr

Entf. ÖPNV-Halt [m]



ÖPNV-Takt

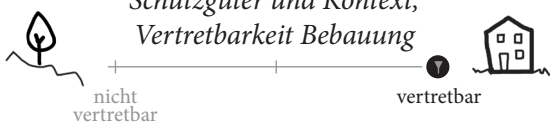


Anbindung Auto



Landschaftliche Kriterien

Schutzgüter und Kontext, Vertretbarkeit Bebauung



Versorgung

Entf. Lebensmittelangebot [m]



Schulen

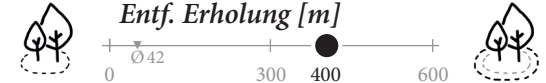


Entf. Kita [m]



Attraktivität

Entf. Erholung [m]



Entf. Sportanlagen [m]



Aussicht



Immissionen



Ort: Schwäbisch Gmünd

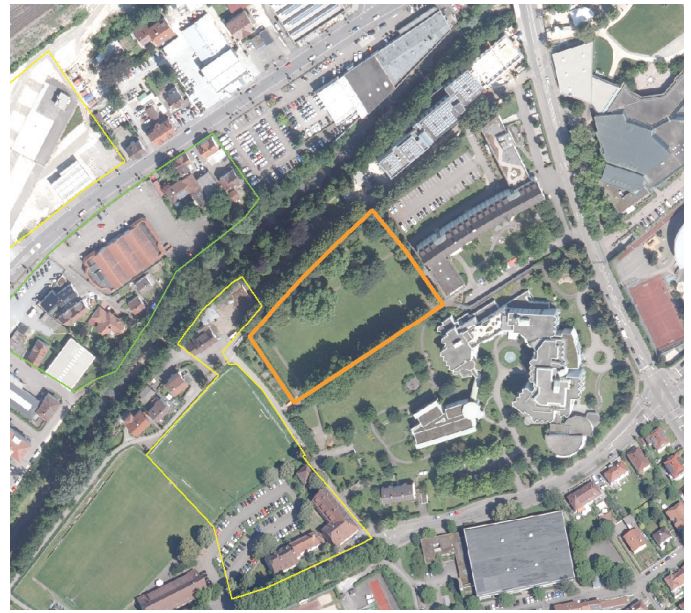
Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

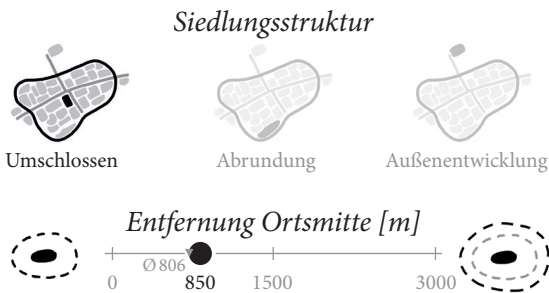
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 4

1 2 3 **4** Eine Entwicklung der Fläche ist nicht empfehlenswert.

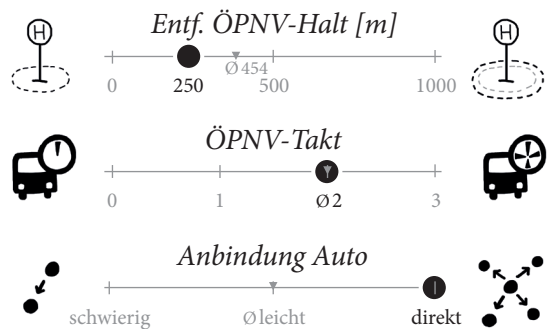
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

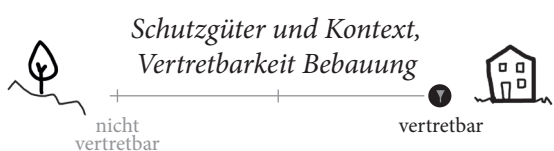
Siedlungsentwicklung



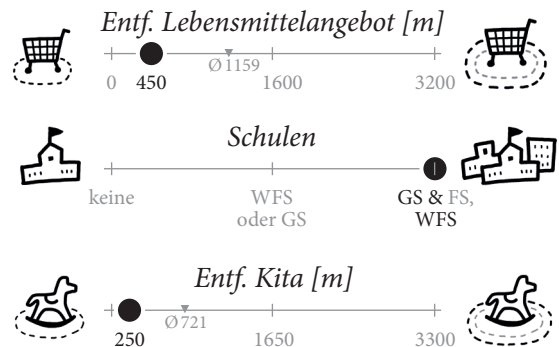
Verkehr



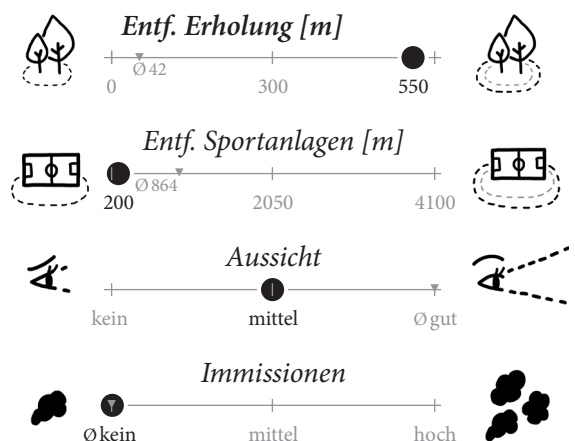
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

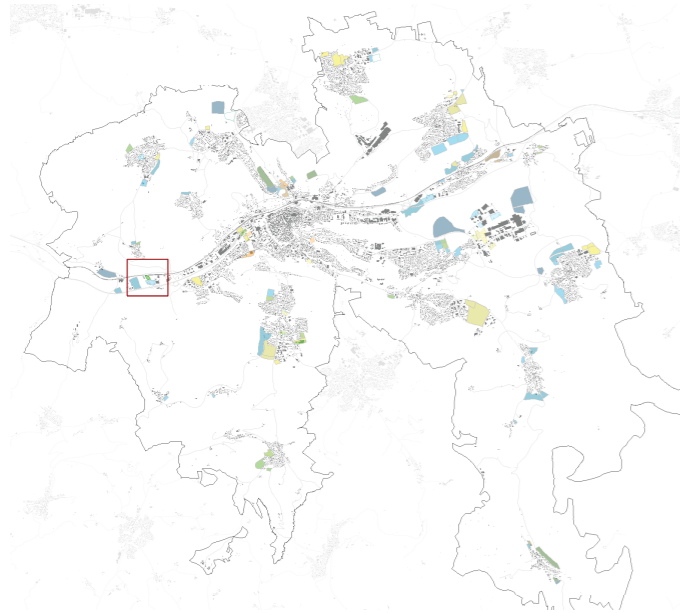


Ort: Schwäbisch Gmünd

Größe: 1,8 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt

Stadträumlicher Kontext

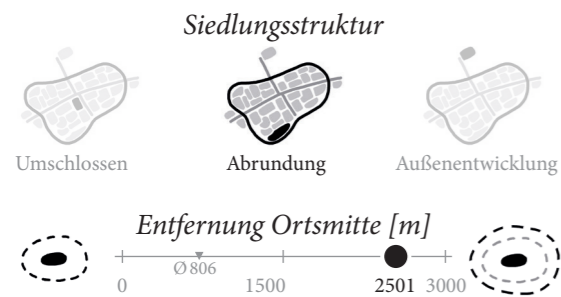
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.

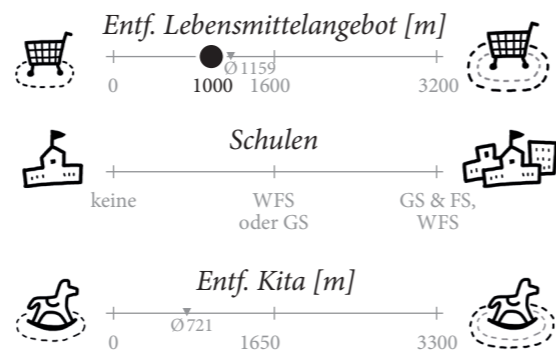
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A B C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

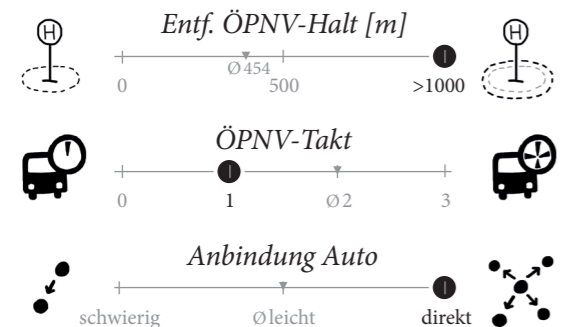
Siedlungsentwicklung



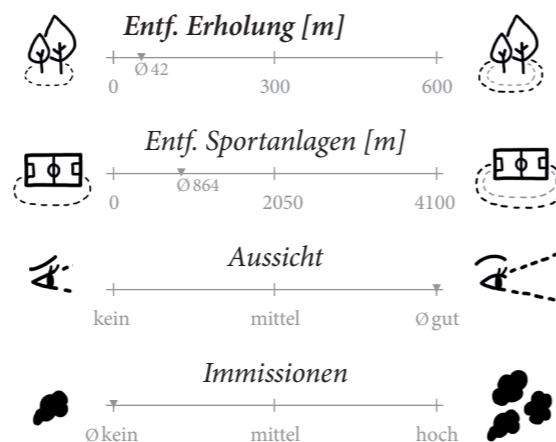
Versorgung



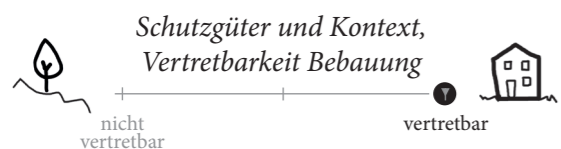
Verkehr



Attraktivität

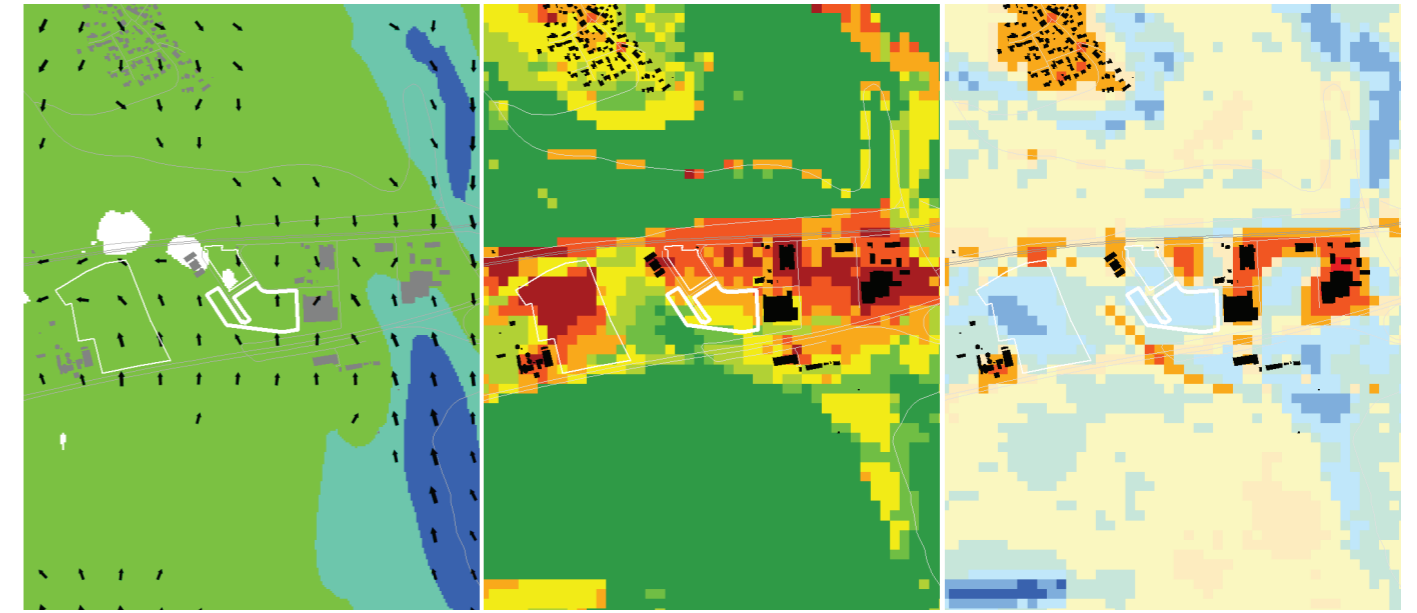


Landschaftliche Kriterien



KLIMATISCHER KONTEXT

Legende Klimakarten siehe Bericht S. 21, 25 und 27



Kaltluftvolumenstrom

Tagsituation PET

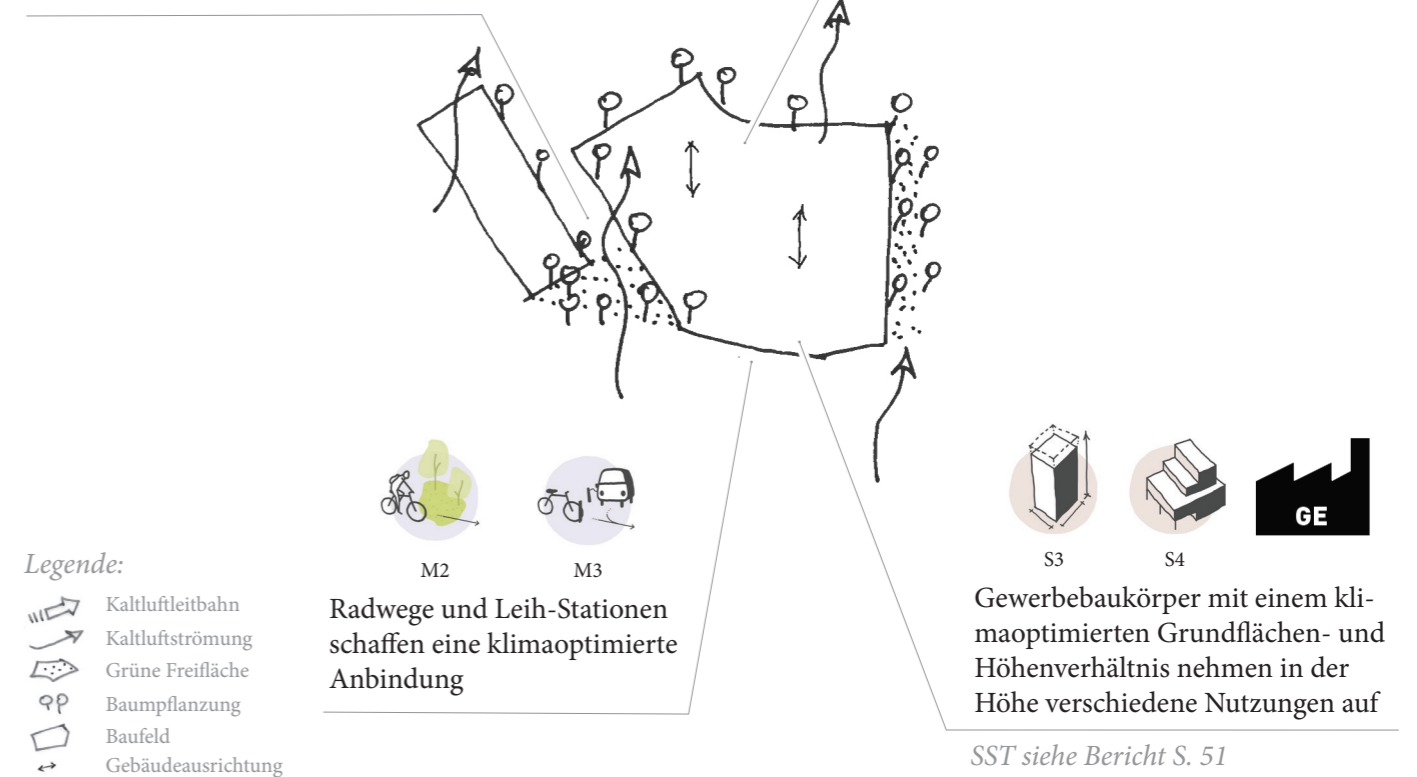
Nachtsituation Temperatur

ENTWICKLUNGSPRINZIPIEN & MASSNAHMENPAKET

Maßnahmenkatalog siehe Bericht S. 52-64

G1 S1
grüner Freiraum mit vereinzelter Baumbepflanzung in Verbindung mit entsprechender Gebäudeausrichtung erhält Kaltluftströmungen

G2 G3 F1 F2
verschattete Straßenräume und Kaltlufttrittsteil dienen als klimawirksame Grünräume und schaffen arbeitsnahen Erholungsraum



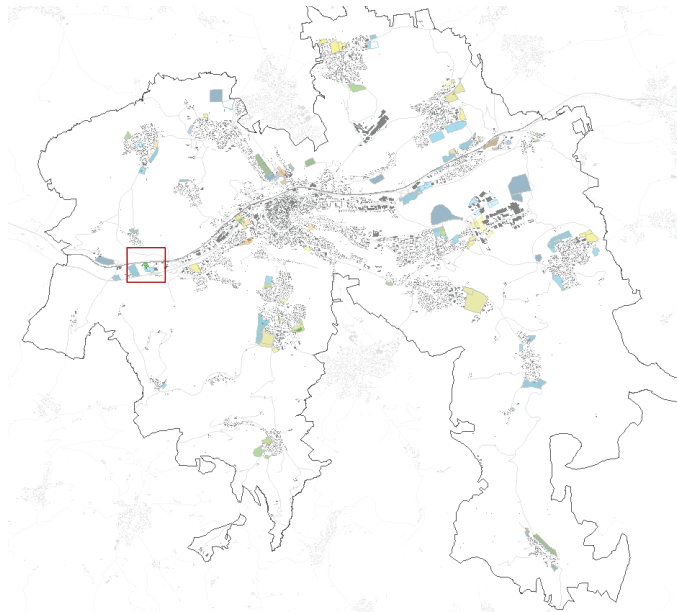
SST siehe Bericht S. 51

Ort: Schwäbisch Gmünd

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: GE

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

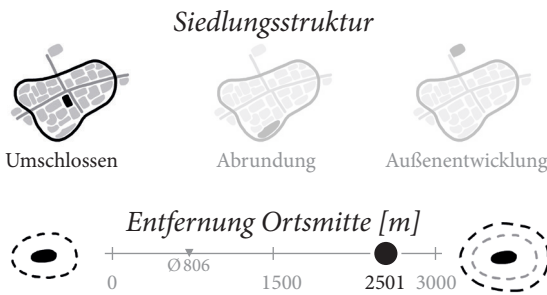
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

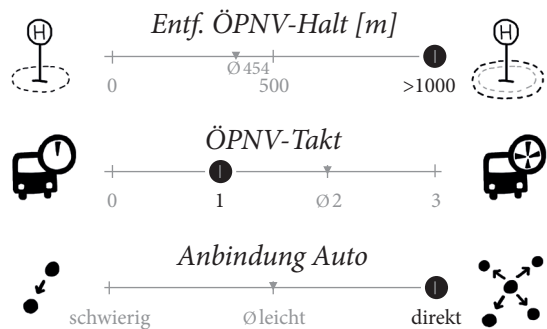
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: B

A **B** C Städtebaulich und landschaftlich weniger günstig zu entwickelnde Fläche.

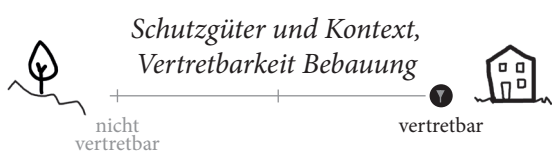
Siedlungsentwicklung



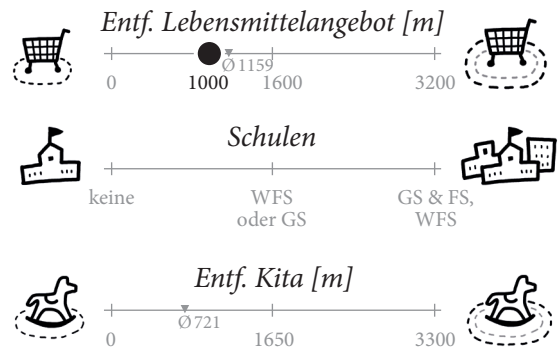
Verkehr



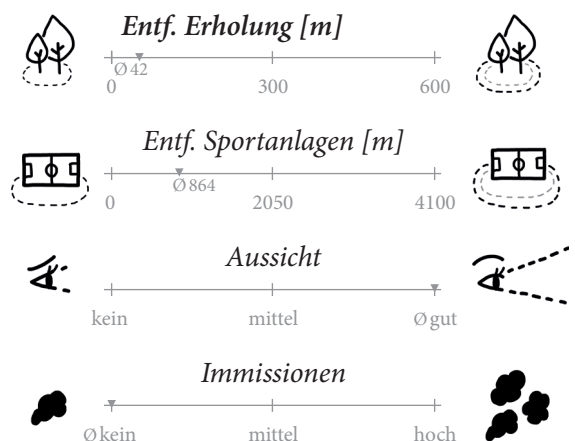
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

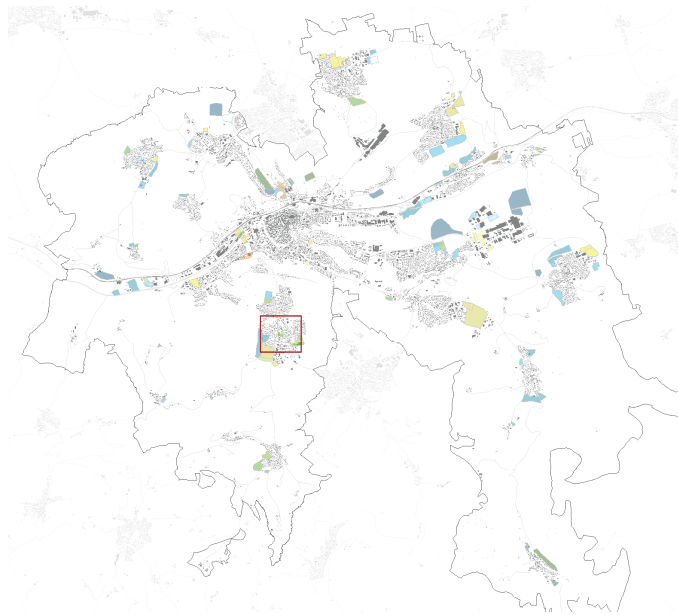


Ort: Straßdorf

Größe: 0,6 ha

Nutzungsart: MI

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

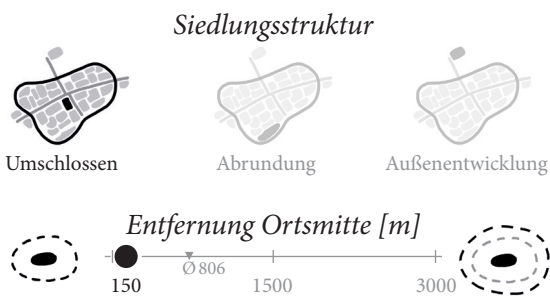
KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 1

1 2 3 4 Eine Entwicklung der Fläche ist unbedenklich.

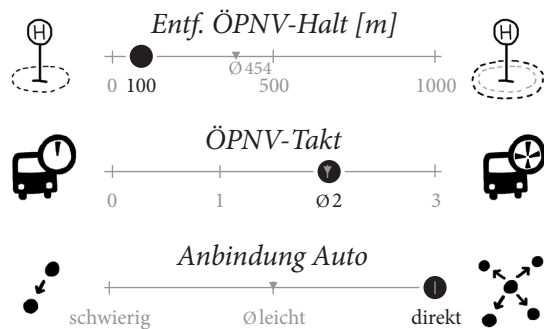
BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

A B C Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

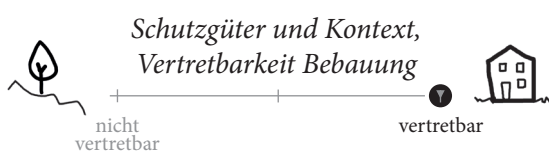
Siedlungsentwicklung



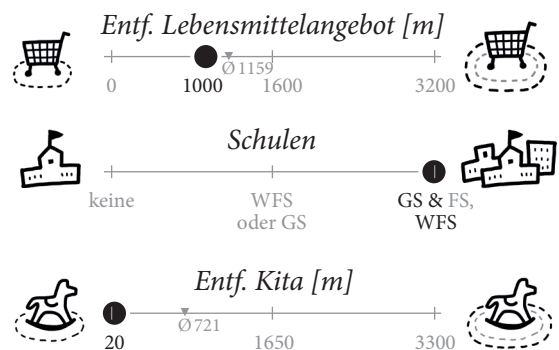
Verkehr



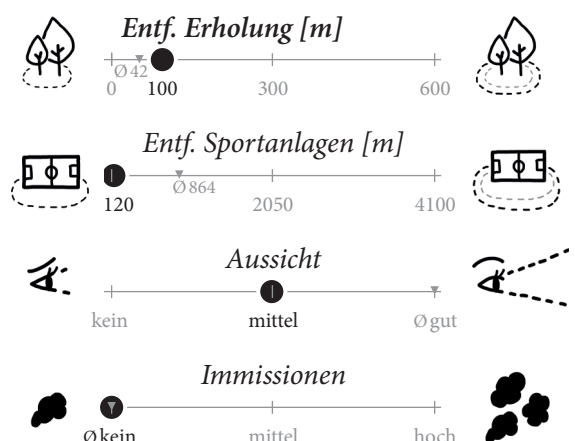
Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

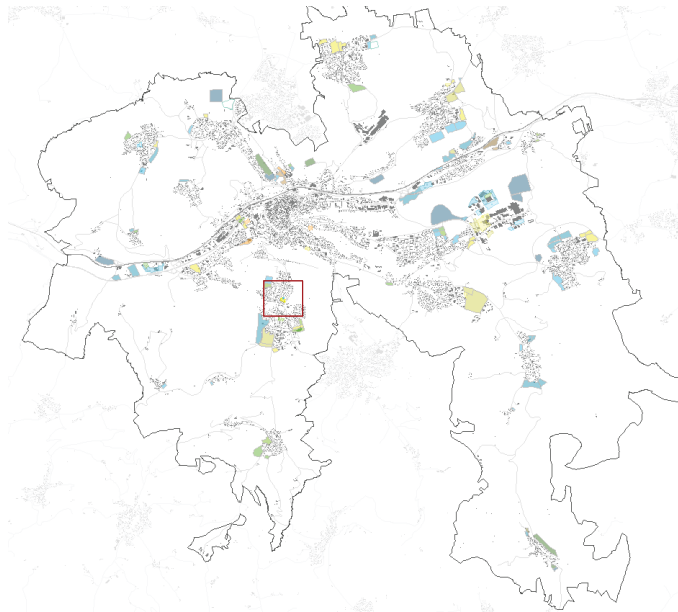


Ort: Straßdorf

Größe: 0,7 ha

Nutzungsart: WA

Flächenart: Baulücke



Verortung innerhalb der Gesamtstadt ⌚



Stadträumlicher Kontext

KLIMAÖKOLOGISCHE BEWERTUNG: 2 UND 3



Eine Entwicklung der Fläche ist mit optimierenden Maßnahmen vertretbar.
Eine Entwicklung der Fläche ist mit erheblich optimierenden Maßnahmen vertretbar.

BEWERTUNG PLANERISCHER KRITERIEN: A

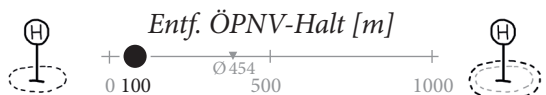


Städtebaulich und landschaftlich günstig zu entwickelnde Fläche.

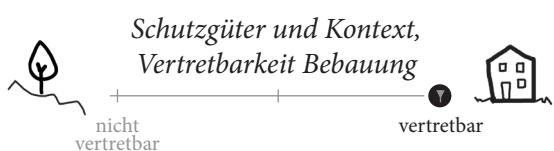
Siedlungsentwicklung



Verkehr



Landschaftliche Kriterien



Versorgung



Attraktivität

